Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 391. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Dienstag, den 23. August.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Die geistliche Schulaufsicht.

Aus Pastorskreisen wird uns geschrieben:

Es geht keine Lehrerversammlung größeren oder kleineren Stiles vorüber, ohne daß die Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht einen Punkt der Tagesordnung bildete. Man hat die Frage nach allen Seiten hin durchgesprochen, bearbeitet, geklärt, endgültig beantwortet. Es ist fast Einstimmigkeit unter den Lehrern aller pädagogischen, politischen, religiösen Färbungen, daß die „geistliche Bevormundung" der modernen Schule unwürdig sei und mit die Schuld trage an der heute noch unwürdigen Stellung der Lehrer.

Die evangelischen Pfarrer haben sich bei mannigfaltigen Gelegenheiten zu derselben Frage geäußert. Auch sie sind beinahe einstimmig der Ansicht, daß die Einführung der Fachaufsicht über die Lehrer und die Aufhebung der Ortsschulinspektion ihnen, d. h. den Pfarrern, eine große Annehmlichkeit brächte. Wenige würden, bei aller Liebe zur Volksschule, dem Nebenamtchen eine Träne nachweinen, wenn sie es auf anständige Weise loswerden könnten.

Daß sie der Schulaufsicht nicht gewachsen wären, werden die Geistlichen prinzipiell nicht zugeben. In kleintechnischen Fragen, in denen sie in der Tat recht wenig Bescheid wissen, wird der zukünftige Lehrer auf dem Seminar so detailliert unterrichtet und gedrillt, daß es ihm später nur fehlen kann, wenn er sehr unpraktisch oder sehr faul ist. Beides ist doch wohl die Ausnahme! Und in solchen Ausnahmefällen wird auch ein geistlicher Aufsichtsbeamter, wenn er nicht selber sehr unpraktisch oder faul ist, den Weg weisen können. Ist er doch durch reichliche Übung auf dem Predigerseminar und Religionsunterricht selber ein halber oder meinetwegen ein viertels Schulmeister. Außerdem ist es ja doch grade der anerkannte Vorzug der akademischen Bildung, daß sie einen Blick für das wesentliche gibt. Das erkennen auch die Lehrer selber an, daß die akademische Bildung der seminaristischen überlegen ist, indem sie jene anstreben.

Doch ist das gar nicht der Punkt, auf den es mir ankommt. Vielmehr muß es endlich einmal in der Öffentlichkeit gesagt werden, daß wir ja gar nicht als Beauftragte der Kirche, sondern als Beamte des Staates die Schulaufsicht ausüben.

Der Staat will eine Ortsschulaufsicht. Wem soll er sie übertragen? Der Pfarrer ist in der Regel der dazu einzig mögliche Mensch, und dazu natürlich der billigste. Er tut es umsonst. Eine „Schreibgebühr" wird dem Ortsschulinspektor jährlich „vergütet", die man einem Amtsrichter nicht einmal als Tagesdiäten anzubieten wagen würde. Dafür hat er das Vergnügen, als Puffer zwischen Lehrer und Gemeinde alle Unannehmlichkeiten zu tragen oder tragen zu helfen, die ohne sein Vorhandensein den Lehrer allein treffen würden. Außerdem erwartet man von dem Ortsschulinspektor, daß er bei jeder möglichen Gelegenheit für „seine" Lehrer eintritt (siehe Gehaltsregulierung). Im übrigen hat er sich aber um die Schule möglichst wenig zu kümmern und muß er sich sagen lassen, oder man läßt es ihn wenigstens fühlen, daß er eine Stellung einnimmt, die ihm von Rechts wegen nicht gebührt. Wird es dem Ortsschulaufsichtsbeamten eines Tages zu dumm und er beabsichtigt, das Amt der Kgl. Regierung mit Dank zurückzugeben, dann kommt das Kgl. Konsistorium und gibt ihm eine Nase, die nicht von schlechten Eltern ist. Und er bleibt Ortsschulinspektor nach wie vor.

Es soll nicht geleugnet werden, daß es unter den Ortsschulinspektoren auch hochmütige und herrschsüchtige Leute, richtige Pfaffen, gibt. Aber werden die unter den Fachaufsichtsbeamten nicht mindestens in gleicher Zahl zu finden sein? Im großen ganzen sind viel mehr Lehrer mit ihren Pfarrern gut Freund, als man auch nach dieser Auseinandersetzung meinen sollte — trotz der Schulaufsicht.

Wie ist es nun mit den Kreisschulinspektoren? Sie sind auch Staatsbeamte. Meistens Dekane, denen das Konsistorium vielleicht nicht ganz so deutlich wie den Pfarreien, aber doch unmißverständlich genug das nötige sagen würde, wenn sie die Kreisschulaufsicht ablehnen wollten. Es wäre auch sehr schlimm für den Staat, wenn eines Tages sich kein Geistlicher mehr bereit finden lassen wollte, Kreisschulinspektor zu werden. Geld für Fachaufsicht ist nicht da. Was der geistliche Kreisschulinspektor heute bekommt, ist kaum hinreichend als Vergütung für bare Auslagen, Schuhsohlen und Hosen mitgerechnet. Dafür hat er eine Masse Arbeit, einen Haufen Unannehmlichkeit und große Verantwortung. Und daß es eine viel unbequemere Art der Schulaufsicht gibt als durch die Geistlichen, darüber soll man sich bei den Herren, die „unter Hauptlehrern stehen", erkundigen.

Also was ich feststellen will, ist das. Die Geistlichen würden in ihrer großen Mehrzahl die Schulaufsicht gern abgeben — wenn sie könnten und dürften. Sie sind Schulaufsichtsbeamten nicht im Auftrage der Kirche, sondern des Staates. Sie tragen diesen Verhältnissen nach Kräften Rechnung, indem sie den Lehrern in ihren Schulen die denkbar größte Freiheit lassen und im übrigen für sie eintreten, wo sie können. Daß sie nicht mit Gewalt die Abschaffung der Staatsschulaufsicht durch Geistliche erzwingen wollen, hat einen Hauptgrund mit darin, daß die katholische Kirche niemals ihr „Recht auf die Schule" aufgeben wird und in gemischten Orten dann der katholische Pfarrer Orts- bezw. Kreisschulinspektor würde usw.

Angesichts dieser Tatsachen wäre es eine Pflicht des Anstandes, wenn die Lehrer ihre ewigen Hetzartikelchen sein ließen, die alle vier Wochen gegen die geistliche Schulaufsicht in dem ganzen deutschen Blätterwald losgebrannt werden. Wir wollen uns gegenseitig doch das Leben nicht noch schwerer machen, wie es schon ist.

Die große Agitation für die Fachaufsicht mag ruhig weiter gehen. Sie liegt ja grade auch in unserem Interesse.

Km.

Internationaler sozialistischer Arbeiterkongreß.

H. F. **Amsterdam**, 20. August.

Gestern abend sprach noch Abgeordneter Anseele (Gent), Leiter des Genter „Vooruit", eine der größten Genossenschaften Belgiens. Dieser pflichtete den Ausführungen Jaurès bei. Man hätte es früher als Verrat angesehen, wenn Sozialdemokraten sich an dem Genossenschaftswesen beteiligt hätten. Heute sei die Beteiligung von Sozialisten am Genossenschaftswesen eine sehr umfangreiche, ohne daß irgend eine Verwässerung der Parteigrundsätze stattgefunden hätte. Er sei also der Meinung, daß die Mitarbeit in der heutigen Gesellschaft keineswegs eine Gefahr für die Partei in sich schließe. Im Gegenteil, jede Mitarbeit in der heutigen Gesellschaft, die zur Verbesserung der Lage der Arbeiter geschehe, stärke und fördere den Klassenkampf. Die Sozialisten müssen bemüht sein, in alle Ämter der bürgerlichen Gesellschaft zu gelangen. Darin liege gleichzeitig eine vorzügliche Vorbereitung für die zukünftige sozialistische Gesellschaft. Es wurde darnach nach Nationen abgestimmt. Da die größeren Nationen zwei Stimmen hatten, so stimmten einige Nationen nicht geschlossen. Es stimmten 21 für die Resolution Adler-Vandervelde und 21 gegen; der Antrag war danach abgelehnt. Alsdann gelangte die Dresdener Resolution mit 25 gegen 5 Stimmen zur Annahme. 12 Stimmen enthielten sich der Abstimmung.

Heute führten das Präsidium Van Kol (Amsterdam), Thompson (Australien), Adler und Daszinski (Wien).

Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete die Ein- und Auswanderung. Von van Kol und Genossen lag folgender Antrag vor:

„Der Kongreß, unter voller Berücksichtigung der Gefahren, welche mit der Einwanderung fremder Arbeiter verbunden sind, indem diese ein Sinken der Löhne, die Anwendung von Streikbrechern und bisweilen blutige Zusammenstöße zwischen den Arbeitern herbeiführen mögen, erklärt: daß unter der Einwirkung der Agitation von sozialistischer und gewerkschaftlicher Seite die eingewanderten Arbeiter sich nach einiger Zeit auf die Seite

Feuilleton.

Die Salzburger Mozart-Feste.

Nicht erst neuesten Datums ist die Idee, das romantische, ehrwürdige Salzburg zum Mittelpunkt künstlerischer Pflege Mozartscher Musik zu machen. Der Geburtsstadt des großen Tonheroen wird von keiner Seite aus das hehre Amt, erste Hüterin des Mozartschen Genius zu sein, abgesprochen werden können. Wenngleich Mozart in seinem späteren Leben nur noch lose Fühlung mit der schönen Vaterstadt hatte, die in den Jugendjahren auf sein lichtverklärtes Schaffen den nachhaltigsten Einfluß ausgeübt haben mag, so war Salzburg doch diejenige Stadt, die sich von Anfang an des großen Sohnes bewußt war, die bereits seit langer Zeit ihrer Dankbarkeit in gebührender Weise Ausdruck verliehen hatte. Nach Wien verlegte Mozart den Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens. Die indifferente, undankbare Großstadt brachte jedoch nicht einmal das Geld auf, ihrem großen Mitbürger, als dieser völlig mittellos aus dem Leben schied, ein eigenes Grab zu widmen. Später, als sich den Wienern das Bewußtsein ihrer Ehrenpflicht stärker aufdrängte und man dem großen Toten den Ehrenplatz geben wollte, der ihm gebührte, war es fast unmöglich, aus dem ersten Massengrab die Gebeine des Verewigten herauszufinden. Mit untrüglicher Sicherheit konnte jedenfalls die Identität der heute auf dem Wiener Zentralfriedhof unter dem künstlerischen Grabdenkmal ruhenden sterblichen Überreste des göttlichen Mozart nicht festgestellt werden.

Unter der wechselvollen Mannigfaltigkeit des geistigen und künstlerischen Lebens in Wien mußte selbst die überragende Erscheinung eines Mozart leiden. Deshalb schuf man seinem Genius in der Vaterstadt Salzburg eine dauernde, stetig grünende Stätte. Hier ist in Wirklichkeit der richtige Ort, um in stimmungsreicher Umgebung mit dankbarem Erinnern das Andenken des freundlichen Olympiers zu feiern. Mit vollem Recht hatte man seinerzeit Salzburg als Ort für die internationale Mozarteumsstiftung auserwählt. Von der Mozarteumsgemeinde aus erging auch im Jahre 1877 zum erstenmal der Ruf an die musikalische Welt, die dem Namen Mozart gewidmeten künstlerischen Veranstaltungen großen Stils durch persönliche Anteilnahme zu unterstützen. Fünfmal haben diese Mozart-Feste seitdem in Salzburg stattgefunden. Zum letzten Male 1901, und zwar nach vorhergegangener 10jähriger Pause. Daß die Idee der Mozart-Feste 1901 wieder mit erneutem Eifer aufgenommen wurde, ist nicht in letzter Linie der Initiative Lilly Lehmanns zuzuschreiben, die bereits im Jahre vorher im Salzburger Dom eine im großen Stil gehaltene Aufführung des Mozartschen Requiems ermöglicht hatte, die künstlerisch glänzend verlief. Die Aufführung des Requiems fand während eines vom Weihbischof zelebrierten feierlichen Totenamtes statt. Mißstimmung erregte bei dieser Gelegenheit der Umstand, daß man, allerdings zu wohltätigem Zweck, Eintrittsgelder, und zwar in ziemlicher Höhe, erhoben hatte. Lilly Lehmann fand lebhaftes Gefallen an der Salzburger Mozart-Festidee. Sie stellte nicht nur ihre künstlerischen Kräfte in Zukunft für die hohe Sache zur Verfügung, sondern sie selbst spendete namhafte Summen für die Ermöglichung und das Weiterbestehen der Mozartfeste. Die lieben Salzburger nennen deshalb Frau Lehmann nicht ganz mit Unrecht ihre „gute Fee".

In diesem Jahre fand das Mozart-Fest vom 11. bis 15. August statt. Man hatte diesmal bei dem Arrangement mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen. General-Musikdirektor Ernst Schuch aus Dresden, der zunächst als Festdirigent ausersehen war, mußte in ziemlich später Stunde aus gesundheitlichen Gründen absagen. Für ihn sprang mit freudiger Bereitwilligkeit der vielbeschäftigte Münchener General-Musikdirektor Felix Mottl in die Bresche. Im Gegensatz zum Jahre 1901 hatte man heuer auf dramatische Aufführungen, für die damals das entzückende neue Stadttheater im Rokokostil den stimmungsvollen Rahmen abgab, verzichtet. An vier aufeinanderfolgenden Konzerttagen wurde eine von feinem Verständnis zeugende Auswahl Mozartscher Tonschöpfungen, denen sich einige Werke Beethovens, Schuberts und Webers anschlossen, zur Aufführung gebracht, und um den fortschrittlichen Geist der Mozartschen Kunst zu bekunden, hatte man auch einige moderne Werke, die aber keineswegs aus dem Rahmen des Ganzen fielen, aufs Programm gesetzt. Von hervorragenden Solisten waren außer Lilly Lehmann und deren Schülerin Hedwig Helbig Frau Erika Wedekind-Dresden, Andreas Dippel-New York, Conried Opera, Karl Jörn-Berliner Hofoper, von Instrumentalisten der sympathische französische Mozart-Interpret Jacques Thibaud (Violine), der Amerikaner Mark Hambourg (Klavier) und das Wiener Prill-Quartett an den Aufführungen beteiligt. Das Orchester stellten die Wiener Philharmoniker, die, rühmend sei es erwähnt, nichts weiter als freie Verpflegung beanspruchten. Der 200 Stimmen starke Chor unter Leitung des Mozarteums-Direktors Hummel rekrutierte sich aus Salzburger Musikbeflissenen. Die 2000 Personen fassende Aula Academica des Mozarteums war bei allen Festkonzerten dicht gefüllt. Es hatte sich ein ziemlich stark internationales Publikum zusammengefunden. Die in voller Blüte stehende Reisesaison kam dem Unternehmen sehr zu statten. Den größten Prozentsatz der Fremden stellte natürlich Wien und München.

Der erste Tag brachte mit Ausnahme der Schlußnummer (Beethovensche Egmont-Ouvertüre) nur Werke Meister Amadeus', und zwar die sonnige Es-dur-Sinfonie, das Violinkonzert in Es und die Ouvertüre und Szenen aus der „Entführung" in konzertgemäßer Aufführung. Mottls Auffassung der Es-dur-Sinfonie nähert sich derjenigen Weingartners, die als die stilreinste anerkannt ist. Eine vollkommene Leistung nach jeder Richtung hin bot Thibaud mit dem Violinkonzert. Hier blieb, ebenso wie vorher bei Mottls Direktion, kaum ein Wunsch unbefriedigt. Lilly Lehmann, Erika Wedekind und Karl Jörn waren die Helden der „Entführungsszenen". Erstere wurden ob ihrer jenseits jeder Kritik stehenden Kunst mit stürmischer Begeisterung gefeiert. Das zweite Konzert begann mit dem C-moll-Quintett Mozarts, von der Prillschen Kammermusikvereinigung ganz wundervoll wiedergegeben. Weniger gut schnitt Mark Hambourg mit Bach-d'Alberts „Präludium und Fuge" und mit Beethovens „Apassionata" ab. Das Poetisch-Musikalische trat hier hinter dem rein Technischen erheblich zurück. Der gleiche Mangel an Tiefe machte sich auch bei der Interpretation der zartlinigen Mozartschen A-dur-Sonate für Klavier und Violine bemerkbar, obschon Thi-

der eingeborenen Arbeiter stellen und denselben Lohn wie diese verlangen werden.

Der Kongreß verurteilt daher jede Gesetzmaßregel, welche die Einwanderung fremder Arbeiter, die das Elend zur Auswanderung zwingt, verbietet oder verhindert.

Der Kongreß, in fernerer Erwägung, daß Arbeiter rückständiger Rassen (wie Chinesen, Neger usw.) oft von Kapitalisten importiert werden, um die eingeborenen Arbeiter durch billiges Arbeiterangebot niederzuhalten, und daß dieselben, die ein williges Ausbeutungsobjekt bilden, in einer nur mühsam verdeckten Sklaverei leben, erklärt, daß die Sozialdemokratie die Anwendung dieses Mittels, das dazu dient, die Organisation der Arbeiter zu vernichten, und dadurch den Fortschritt und die eventuelle Verwirklichung des Sozialismus aufzuhalten, mit allen ihren Kräften zu bekämpfen hat."

Fräulein Roland Holst (Amsterdam) befürwortete zunächst in französischer Sprache einen längeren Antrag, der etwa dahin ging: „Angesichts der großen Schwierigkeiten, die sich den Arbeitern Rußlands bezüglich der Bekämpfung des Absolutismus und Propagierung des Sozialismus entgegenstellen, sendet der Kongreß den Arbeitern Rußlands seinen Brudergruß und seine Anerkennung für ihr mannhaftes Eintreten für politische und ökonomische Befreiung. Der Kongreß richtet an die Arbeiter Rußlands die Aufforderung, in ihrem schweren Kampfe fortzufahren.

Der Kampf der Arbeiter Rußlands wird von den Arbeitern der ganzen Welt mit den größten Sympathien begleitet.

Während das russische Proletariat für seine politische und ökonomische Befreiung kämpft, streitet es für die Befreiung der Arbeiter der ganzen Welt. (Stürmischer Beifall.)

Dieser Antrag gelangte sogleich einstimmig zur Annahme.

Nach längerer Erörterung wurde auf Antrag der englischen Delegierten beschlossen: die Beschlußfassung über Ein- und Auswanderung bis zum nächsten Kongreß zurückzustellen.

Redakteur des „Grundstein", Paeplow, Hamburg, ersucht, in das Protokoll des Kongresses aufzunehmen: „Der Kongreß empfiehlt den Gewerkschaften aller Länder, den wandernden Arbeitern den Beitritt zu den Gewerkschaften so leicht als möglich zu machen. (Beifall.)

Diesem Antrag wurde sogleich einstimmig zugestimmt.

Alsdann wurde mitgeteilt, daß gestern abend in einer zwanglosen Zusammenkunft angeregt worden sei, das ständige internationale sozialistische Bureau von Brüssel nach Amsterdam zu verlegen. Der Kongreß stimmte diesem Vorschlage ebenfalls sogleich zu.

Es entspann sich alsdann eine Besprechung über Zeit und Ort des nächsten internationalen Kongresses. Es waren vorgeschlagen Genf, Brüssel, Rom, Mailand, Wien und (von den deutschen Delegierten) Stuttgart. Schließlich wurden mit Rücksicht auf den Umstand, daß der internationale Kongreß noch niemals in Deutschland stattgefunden habe, alle anderen Anträge zugunsten Stuttgarts zurückgezogen.

Hyndmann (London): Der internationale Kongreß sollte schon einmal im Jahre 1900 in Deutschland abgehalten werden. Es mußte jedoch schließlich davon Abstand genommen werden, da man für die persönliche Sicherheit der Delegierten und für Beschränkung der Redefreiheit fürchtete. Er frage, welche Garantien jetzt für Abhaltung des Kongresses in Stuttgart gegeben seien.

Abgeordneter Bebel: Parteigenossen! Wir hätten Stuttgart nicht vorgeschlagen, wenn wir nicht die Garantie hätten, daß die Redefreiheit und persönliche Sicherheit der Delegierten vollständig gewährleistet sei. Ich gebe euch die Versicherung, wir werden in Stuttgart unter denselben Freiheiten tagen wie in Amsterdam. (Lebhafter Beifall.)

Es wurde danach einstimmig beschlossen: den nächsten internationalen Kongreß 1907 in Stuttgart abzuhalten.

Hierauf gelangten ohne Besprechung folgende Anträge zur Annahme:

„Der Kongreß erklärt:

1. Um der Arbeiterklasse ihre volle Kraft in dem Kampfe gegen den Kapitalismus zu verleihen, ist es unerläßlich, daß es in jedem Lande gegenüber den bürgerlichen Parteien nur eine sozialistische Partei gebe, wie es nur ein Proletariat gibt.

Darum haben alle Genossen und alle sozialistischen Organisationen die gebieterische Pflicht, sich mit aller Kraft zu bemühen, diese Einheitlichkeit der Partei auf Grund der von den internationalen Kongressen festgestellten Prinzipien herbeizuführen, diese Einheitlichkeit, die notwendig ist im Interesse des Proletariats, demgegenüber sie für die verhängnisvollen Folgen der Fortdauer von Spaltungen verantwortlich sind.

Um dieses Ziel erreichen zu helfen, werden sowohl das internationale sozialistische Bureau, wie alle Parteien der Länder, wo diese Einheit besteht, bereitwillig ihre guten Dienste zur Verfügung stellen.

2. „Ausgehend von der Erwägung, daß die Arbeiterdemonstration am 1. Mai den Zweck hat, an einem bestimmten Tag in allen Ländern mit moderner Arbeiterbewegung einheitlich für die Forderungen der Arbeiterschaft, insbesondere für den Arbeiterschutz, den Achtstundentag, die Klassenforderungen der Arbeiterschaft und den Weltfrieden einzutreten und damit die Einheitlichkeit der Bewegung und der Forderungen der Arbeiter aller Länder zum Ausdruck zu bringen, in fernerer Erwägung: daß die Einheitlichkeit der Demonstration noch nicht gegeben ist, weil in einzelnen Ländern nicht am 1. Mai, sondern am ersten Sonntag im Mai demonstriert wird, beschließt der Kongreß:

Im Anschluß an die Beschlüsse der internationalen Kongresse zu Paris 1889, Brüssel 1891, Zürich 1893 und Paris 1900 fordert der internationale Kongreß zu Amsterdam die sozialdemokratischen Parteiorganisationen und die Gewerkschaften aller Länder in der nachdrücklichsten Weise auf, alljährlich am 1. Mai für die gesetzliche Einführung des achtstündigen Arbeitstages, für die Klassenforderungen des Proletariats und für den Weltfrieden zu demonstrieren.

Am wirksamsten kommt die Demonstration am 1. Mai in der Arbeitsruhe zum Ausdruck.

Der Kongreß macht es deshalb sämtlichen proletarischen Organisationen aller Länder zur Pflicht, die Arbeitsruhe am 1. Mai anzustreben und überall dort, wo es ohne Schädigung der Arbeiter-Interessen möglich ist, die Arbeit ruhen zu lassen."

3. „Die Trusts in ihrer vollkommenen Entwickelung sind die Beseitigung der Konkurrenz zwischen den Herren der Produktion. Sie haben sich entwickelt aus losen Vereinbarungen unabhängiger Kapitalisten zu riesenhaften und fest organisierten, nationalen und sogar internationalen Unternehmerverbänden, welche öfters eine ganze Industrie monopolisieren. Sie sind die unvermeidliche Konsequenz der Konkurrenz in einer auf Lohnarbeit in Dienste des Kapitalprofits sich stützenden Wirtschaftsordnung.

In diesen Verbänden werden die Großkapitalisten aller Länder und aller Industrien schnell zu einer kompakten Einheit auf Basis gemeinschaftlicher Interessen zusammengefügt. So wird der Konflikt zwischen Kapitalisten und Arbeiterklasse immer schärfer. Die Produktion wird reguliert, die Verschwendung der Konkurrenz wird umgangen und die Leistungsfähigkeit der Arbeit vergrößert. Aber der ganze Vorteil fällt den Kapitalisten zu, und die Ausbeutung der Arbeiter wird intensiver.

Angesichts dieser Tatsachen und der vielfachen Erfahrungen, wodurch sich eine Antitrust-Gesetzgebung im Rahmen unserer Wirtschaftsordnung als aussichtslos herausstellte, erneuert der internationale sozialistische Kongreß von Amsterdam die Pariser Resolution von 1900 und befestigt dieselbe mit folgender Erklärung:

1. Daß die sozialistischen Parteien aller Länder sich von jeder Beteiligung an Gesetzgebungsversuchen, welche das Aufkommen der Unternehmerverbände zu verhindern oder ihr Wachstum einzuschränken hatten, fernzuhalten haben, weil solche Versuche immer aussichtslos und manchmal reaktionär sind.

2. Daß die Bestrebungen der sozialistischen Parteien auf Sozialisierung der Produktionsmittel und deren Anwendung zum allgemeinen Nutzen und nicht auf Profit gerichtet sein müssen. Die Weise, in der diese Sozialisation zustande kommen wird, sowie die von ihr anzunehmende Reihenfolge wird durch die Macht, über welche wir bei unserem Auftreten verfügen, bestimmt.

3. Der wachsenden Gefahr gegenüber, welche ihre ökonomische Organisation durch die Befestigung der Kapitalistenmacht bedroht, müssen die Arbeiter der Welt ihre organisierte Macht gegenüberstellen als ihre einzige Waffe gegen die kapitalistische Unterdrückung und ihr einziges Mittel, den Kapitalismus zu stürzen und den Sozialismus zu gründen."

Endlich wurde noch auf Antrag der deutschen Delegiertinnen beschlossen:

„Bei den Kämpfen, welche das Proletariat für die Eroberung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts in Staat und Gemeinde führt, müssen die sozialistischen Parteien das Frauenwahlrecht in den gesetzgebenden Körperschaften beantragen, in der Agitation grundsätzlich festhalten und mit allem Nachdruck vertreten."

Van Kol teilte danach mit, daß heute abend in Amsterdam „von unseren Todfeinden, den Anarchisten", eine Versammlung stattfindet. Er gebe sich der Hoffnung hin, daß kein Delegierter diese Versammlung besuchen werde.

Allemanne (Paris), der neben dem Stadtverordneten Dr. med. Friedeberg und Schriftsteller Albert Weidner (Berlin), sowie Domela Nieuwenhuis (Amsterdam) als Redner für die Anarchisten-Versammlung angekündigt ist, erklärte, daß er die Anarchisten-Versammlung nicht besuchen werde. Dasselbe erklärt ein Vertreter der Guesdisten.

Die Abgeordneten Renaudel und Vaillant (Paris) erklären: Die französischen Delegierten haben beschlossen: sobald sie von dem Kongreß zurückkommen, eine Einigkeit der sozialistischen Parteien Frankreichs anzubahnen. (Stürmischer Beifall.)

Hyndmann (London) dankte den Amsterdamer Genossen für den freundlichen Empfang.

Abgeordneter Bebel (mit stürmischem Beifall und Hochrufen empfangen) schloß sich im Namen der Deutschen diesem Danke an und dehnte denselben auf die Übersetzer und Übersetzerinnen aus. Er müsse bekennen, er sei mit etwas bangem Gefühl aus Anlaß der Differenzen bezüglich der politischen Taktik nach Amsterdam gekommen, der Erfolg habe aber seine Erwartungen weit übertroffen. Der erfreulichste Erfolg sei, daß die französischen Genossen sich einigen wollen. Er sei überzeugt, ebenso wie es vor 30 Jahren den deutschen Genossen nach achtjährigem erbittertem Kampfe möglich war, sich zu einigen, werde dies auch den Franzosen bei einigem guten Willen gelingen. Der Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf die Einigkeit der internationalen Sozialisten.

Danach schloß van Kol mit einem dreifachen Hoch auf die internationale Sozialdemokratie den Kongreß.

Die Delegierten verließen unter dem Gesange der „Internationale" den Saal.

Nachmittags unternahmen die Delegierten eine Dampferfahrt auf der Amstel.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Schilderung einer Panik.

Der russische Kriegskorrespondent Nemirowitsch Dantschenko schildert in lebhaftester Weise in einem Bericht über die Schlacht bei Wafangku eine russische Panik. Dieses unerklärliche Gefühl plötzlichen Entsetzens, das selbst Truppen der tapfersten Armeen hie und da ergreift, ist auch dem russischen Heer trotz der eisernen Disziplin

---

hand seinerseits das Möglichste tat, um der herrlichen Schöpfung zu ihrem vollen Recht zu verhelfen.

Das moderne Programm des dritten Konzertes enthielt als Hauptwerk Anton Bruckners „Romantische Sinfonie" in Es und Liszts Es-dur-Konzert. Bei letzterem kam Mark Hambourgs pianistische Bedeutung besser zur Geltung, wenngleich auch hier wirkliche Höhepunkte fehlten. Helle Begeisterung löste die Brucknersche Sinfonie aus, deren Wiedergabe durch Motil und die über alles Lob erhabenen Philharmoniker den Höhepunkt der Aufführungen bildete. So kommt Bruckner nun endlich zu seinem ihm lange genug vorenthaltenen Recht. Zwischen diesen beiden Werken sang Erika Wedekind eine Händelsche Arie mit obligater Flötenbegleitung. Den Beschluß machte Webers Euryanthen-Ouvertüre. Der vierte Konzerttag ließ Mozart als kirchlichen Komponisten zu Worte kommen. Die lange Zeit unbekannt gebliebene Messe in C-moll, in der Bearbeitung von Aloys Schmidt, gelangte unter J. F. Hummels liebevoller Direktion zur Aufführung. Neben Lilly Lehmann waren hierbei Laura Hilgermann (Wiener Hofoper) und Dippel-New York solistisch tätig. Der Eindruck des Werkes war ein starker, obschon dasselbe an künstlerischem Gehalt längst nicht an des Meisters Requiem heranreicht.

Mehrere offizielle Zusammenkünfte, bei denen manch begeisterte Rede vom Stapel gelassen wurde, hoben die Feststimmung gewaltig. Erzherzog Eugen, der Protektor des Festes, spendete für weitere Zwecke 1000 Kronen. Außerdem bewirtete er die ausübenden Künstler, 150 an der Zahl, im Hotel Europa mit einem Dejeuner. Daß in unserer heutigen Zeit des Wagner- und Beethoven-Kultus auch der Mozartschen Kunst eine klassische Pflegestätte geschaffen wird, ist mit ehrlicher Freude zu begrüßen. Gerade Mozart war durch die herrschende Zeitströmung zeitweise stark in den Hintergrund gedrängt worden. Freilich die Sonne Mozartscher Kunst wäre nie zu verdunkeln gewesen. Gerade wir Modernen bedürfen ihrer herzerquickenden Wärme nach den wilden sezessionistischen Stürmen mehr denn je. Der 150. Geburtstag des göttlichen Meisters, der 1906 in Salzburg besonders festlich begangen werden soll, wird in verstärktem Maße zeigen, was Mozart uns auch heut noch ist, wieviel er uns noch zu sagen hat. s.

Aus Kunst und Leben.

Poetenwinkel.

Kam an einem Sommerabend
Jüngstens in ein Dorf am Rheine
Und ich fand an einem Hause —
'S war natürlich eine Schenke —
Handwerksleute flott beschäftigt,
Mit Geräten und Gerüsten
Eine Tafel anzubringen.

Trat hinzu und sprach zum Wirten,
Der geschäftig auch dabei stand:
„Ach, verzeih'n Sie, welch Ereignis
„Soll durch diese Marmortafel
„So splendid verewigt werden?"
Und er sprach, und seine Äuglein
Lächelnden verschmitzt und listig:
„Hier hat Freiligrath vor Zeiten
„Eine Flasche Wein getrunken.
„Treten Sie nur freundlich näher,
„Und beschau'n Sie sich das Zimmer;
„Auch der Stuhl ist noch vorhanden,
„Darauf einst der Dichter saß!"
Deutsche Dichter, preist euch selig;
Zwar man kauft kaum eure Lieder,
Aber fast an jedem Hause,
In dem einst ein Dichter zechte.
Wird aus Marmor oder Bronze
Eine Tafel angebracht.

Das kann viele Tafeln geben,
Denn ich kenne keinen Dichter,
Der nicht gern zur Schenke eilte,
Und ich kenne keine Schenke,
Drin nicht schon ein Dichter zechte.
Man erkennt sie nur nicht immer,
Denn die Dichter geh'n gewöhnlich
Ohne ihre Leier aus.

Und ich kalkulierte weiter:
Da die Dichter und die Schenken
Voneinander unzertrennlich,
Wird wohl bald ein jedes Wirtshaus
Eine Marmortafel tragen.

In Gedanken tief versunken
Zog ich meine Straße weiter,
Und so kam ich eines Abends
Munter auch nach Aßmannshausen.

Traulich dort am Rand des Rheines
Steht ein Haus mit Turm und Giebeln,
Erkern, grünumrankten Lauben,
Alles poesieumwoben,
Richtig ein Poetenwinkel!
Von dem Giebel, zwischen Weinlaub,
Schaut hinaus auf Strom und Berge
Freiligraths bekannte Büste;
Und im Innern tausend Zeichen,
Daß hier Dichter nicht nur zechten,
Nein, daß sie hier schafften, wirkten
Und des Rheines ganzen Zauber
Und des Weines süße Wirkung
Und der Liebe holde Wonnen
Und des Vaterlandes Schönheit
Mächtig in sich aufgenommen
Und danach in Wort und Liedern
Vielgestaltig ausgestrahlt.

Von den Wänden in der Klause
Schau'n sie alle auf uns nieder:
Freiligrath, v. Fallersleben,
Simrock, Rittershaus und Scheffel,
Und noch viele, viele andere,
Weltbekannte, vielgenannte
Sangesfrohe deutsche Dichter
Und auch manch bescheiden Veilchen.

Und ich grüßte sie mit Andacht,
Ließ mir dann aus tiefstem Keller
Eine von den besten Flaschen
Gold'nen Rebensaftes bringen
Und ich schenkte voll den Römer:

„Euer Wohl, ihr deutschen Sänger!
„Sind auch manche schon geschieden,

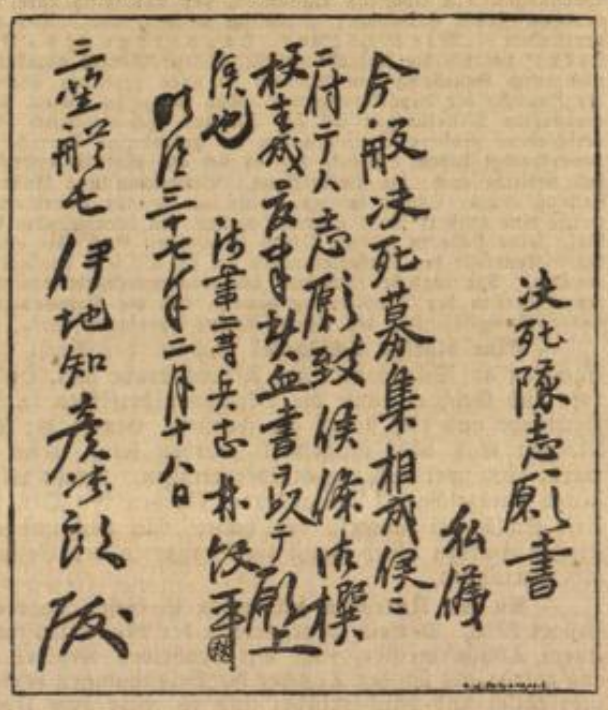
der Leute und der so bewährten russischen Tapferkeit nicht unbekannt geblieben. Japanische Granaten riefen es hervor. Der Russe schreibt: Habt ihr jemals gesehen, wie Leute das Schlachtfeld verlassen, sich zurückziehen, wegrennen — nennt es, wie ihr wollt?! Großer Gott, möge euch der Anblick einer so vollständig verlorenen Armee erspart bleiben! Ich sehe die Soldaten an und kann es nicht verstehen. In dichtgedrängten Massen drängen sich die Leute in das Tal, das sich in den Bergen nach Norden wendet, in vollster Unordnung, schweigend, eilig. Keinen Blick wenden sie zur Seite. Es ist wie ein Strom, der seine Ufer überschritten hat und der einzigen möglichen Öffnung zufließt. Die ganze große Masse ist sinnlos; blind und dumm strebt sie den Bergen im Norden zu. Die Leute hinten treiben die Leute vor sich vorwärts. Selbst wenn einer stehen bleiben wollte, er kann es nicht. Unabänderlich wird vorwärts gedrückt. Ich kam selbst vom linken Flügel und war davon überzeugt, daß unseren Truppen der Sieg gehörte. Die Soldaten sahen mich nicht einmal an. „Wo geht ihr hin?" rufe ich. Sie schweigen. Haben sie die Flanke des Feindes umgangen? Warum gehen sie nach Norden? Dort ist Sieg, Soldaten auf dem linken Flügel. Die Japaner sind geschlagen!" Keiner hört auf mich. Keiner scheint das Wort Sieg zu verstehen. Laß sich die anderen doch freuen, laß sie lachen, aber hier bersten die Schrapnells über den Köpfen dieser Leute, und jeder hat nur den einen Gedanken — wegrennen! Endlich traf ich einen Offizier. „Was soll dies heißen?" Er antwortete: „Ich habe den Befehl, zurückzugehen." — Wo sind Sie gewesen?" — „Im Zentrum." — „Aber so halten Sie doch! General Gerngroß hat die Japaner geschlagen, und sie laufen weg." — „So versuchen Sie doch, die Leute zu halten. Ich kann es nicht." — „Halt!" rufe ich. Der Offizier tut das gleiche. „Zweite Kompagnie halt!" schreit er laut, und ich schreie mit. Die zweite Kompagnie hört absolut nicht auf den Befehl. Schweigend schiebt sie sich vorwärts. Ich frage den Offizier, der die Kompagnie führt: „Wollen Sie so bis Pinschurilin laufen?" — „Meinetwegen zum Teufel, mir ist's gleich", antwortet der Offizier. — „Aber hier sind Sie vielleicht nötig", sage ich. — „Wer will mir befehlen, hier zu bleiben?" — „Schicken Sie zum Korpskommandanten!" — Der Korpskommandant konnte nicht gefunden werden.

Stimmungsbilder aus Japan.

Aus einem Tokio, 1. Juli, datierten Brief der Baronin Babo-Vivenot, den die „N. Fr. Pr." veröffentlicht, entnehmen wir folgende Stellen, welche die trockenen telegraphischen Meldungen vom Kriegsschauplatze durch einige schöne Beispiele von Familiensinn und Heroismus ergänzen: Es herrscht hier in den Familien von altersher ein Brauch, der nach europäischem Begriff vielleicht sonderbar erscheinen mag, aber einen so schönen tiefen Sinn in sich birgt und ein so treffendes Licht in das durch die strenge Selbstbeherrschung verborgene Gefühlsleben des Volkscharakters wirft, daß er erwähnt zu werden verdient. So lange ein teures Familienmitglied, Gefahren ausgesetzt, in der Ferne weilt, wird, gleichsam um sich zu trösten und sich ins Gedächtnis zurückzurufen, daß man ihn noch nicht verloren habe, alltäglich das Mittagsmahl für den Abwesenden bereitet. Auf einem Servierbrett aus Lack, wie sie hier, wo man den gedeckten Tisch nicht kennt, allgemein üblich sind, wird die Mahlzeit wie für jede andere gegenwärtige Person hergerichtet: eine Schale Suppe, Fisch, Reis und Gemüse, und dieses Servierbrett trägt nun die Gattin oder Mutter zu dem Bild des in der Ferne Weilenden, und kniend stellt sie es vor demselben nieder. Nur die Toten nehmen an dem Familienmahl nicht mehr teil. — Die Nachricht von der Hinrichtung der beiden Patrioten Oko und Yokokawa wurde heute in den Blättern veröffentlicht. Sie waren arme Studenten gewesen, die etwa vor einem Jahre auswanderten, um in Peking an irgend einer der Schulen als Lehrer Anstellung zu finden. Bei Ausbruch des Krieges beschlossen sie, soweit es in ihren Kräften steht, sich dem Vaterlande nutzbar zu machen, und zu Fuß unter namenlosen Strapazen und Entbehrungen wanderten sie nach Mandschurien, in der Absicht, die Bahnlinie mittels Dynamit in die Luft zu sprengen. Noch ehe es ihnen gelang, ihr Vorhaben zur Ausführung zu bringen, wurden sie von den Kosaken ergriffen und nach kurzer Kerterhaft einem Kriegsgericht vorgeführt. Letzteres war nur formell, denn das Todesurteil war bereits geschrieben. Ein französischer Journalist wohnte der Verhandlung bei und erzählte über die Haltung der Angeklagten folgendes: Ruhigen Schrittes, aber ohne herausforderndes Benehmen traten sie ein. Ihr Gesichtsausdruck zeigte vollkommenste Selbstbeherrschung, und keine Miene verriet eine innere Bewegung oder Furcht vor dem gewissen Tode. Einfach und ohne Umschweife antworteten sie auf die an sie gerichteten Fragen und bekannten sich als schuldig. Sie führten keine mildernden Umstände an und baten nicht um Gnade. Nur bezüglich ihres Berufes nahmen sie zu einer Notlüge Zuflucht, und zwar gaben sie sich als Offiziere aus. Aber das sei ihnen verziehen; sie wollten nicht wie zwei Schurken behandelt und als solche hingerichtet werden. Nach einer kurzen, kaum fünf Minuten währenden Beratung wurde ihnen das Urteil bekannt gegeben, es lautete auf Tod durch Erschießen. Dies war, was sie erhofft hatten. Festen Schrittes gingen sie, von der Eskorte geleitet, bis zu dem eine Werst entfernten Hinrichtungsplatz, dort nahmen sie Aufstellung, reckten sich zu ihrer ganzen verfügbaren Größe empor, und mit lächelnder Miene und ruhigen Blickes — die Binde hatten sie zurückgewiesen — richteten sie die Augen auf das Militär-Peloton. Eine Salve, und sie brachen zusammen. In irgend einem kleinen Dörfchen Japans stehen ihre Eltern und Geschwister vor einem leeren Grabe, sie pflanzen Blumen und brennen Räucherwerk, und unter Tränen gedenken sie der beiden jungen Leute, die als würdige Söhne einer heldenmütigen Nation in den Tod gegangen sind. — Ein japanisches Sprichwort sagt: „Was liegt an Tausenden gebleichten Knochen, wenn ein Feldherr dadurch einen Sieg erringt."

Der Blutbrief.

Es gibt wohl keinen besseren Beweis für den glühenden Patriotismus der Japaner als den Blutbrief, von dem wir heute unsern Lesern eine Kopie geben. Als in



der ersten Zeit des Krieges namentlich für die gefährlichen Versuche, den Hafen von Port Arthur zu sperren, energische Leute verlangt wurden, die zur Übernahme jeder schweren Aufgabe bereit, gern ihr Leben für den Mikado und ihr Vaterland opfern wollten, da bildete sich unter dem japanischen Militär das Korps der Kesschi-Tai; das Wort bedeutet Leute, die kämpfen wollen bis zum Tode. Etwa 2000 Japaner traten dem Korps sofort bei. Ihre Aufnahmegesuche waren größtenteils mit ihrem eigenen Blute geschrieben. Unser Bild zeigt uns das Gesuch eines See-Offiziers namens Hayashi vom Schlachtschiff „Mikasa". Hayashi hatte sich in den Finger gebissen, sammelte das Blut in eine Flasche und schrieb damit den Brief, welcher auch dem Mikado vorgelegt worden ist. Derselbe lautet: „18. Februar 1904. An den Kommandanten Hikojiro-Jjichi von S. M. Schiff „Mikasa". Ich wünsche in das Freiwilligen-Korps einzutreten, welches jetzt gebildet wird, und bitte Sie, mich für dasselbe ebenfalls auszuwählen. Ich sende meine Bewerbung ein, mit meinem eigenen Blute geschrieben. Monpei Hayashi. Man hat von den Taten dieses Korps bereits so viel Rühmenswertes gehört, daß man überzeugt sein kann, daß es allen, die sich demselben angeschlossen haben, bitterer Ernst mit dem Entschluß war, und daß sie tatsächlich bis zum Tode kämpfen werden.

Englische Hunde in russischen Diensten.

Die russische Regierung hat in Schottland drei Hunde angekauft, die zum Aufspüren der Verwundeten auf den Schlachtfeldern in der Mandschurei verwendet werden sollen. Diese Hunde, die in England aufgezogen worden sind und dazu bestimmt sind, russische Soldaten zu suchen, hören nur auf deutsche Worte. Ihr Dresseur Liadof ist sehr zufrieden mit ihnen; sie haben vollkommen den Sinn ihrer Aufgabe erfaßt und werden sich ihrer Samaritertätigkeit mit großem Eifer widmen. Liadof hat erklärt, daß ihr Geruch ihnen gestatte, Asiaten von Europäern zu unterscheiden; sie werden die Körper der verwundeten Japaner liegen lassen und sich nur der Russen annehmen.

*

wb. **Tschifu**, 22. August. (Reuter.) Die Japaner vertrieben die Russen aus der Taubenbucht und nahmen das nördliche Fort des westlichen Teiles der inneren Verteidigungslinie. Das Feuer der russischen Artillerie verhindert die Japaner, das Fort an der Taubenbucht zu besetzen.

wb. **London**, 22. August. „Daily Telegraph" wird aus Tschifu vom 21. August abends gemeldet, daß der Sturm auf Port Arthur Tag und Nacht fortgesetzt wird; die Japaner behaupteten, wichtige Höhen genommen zu haben. — Dasselbe Blatt meldet aus Kupangtse vom 21. August: Am 19. August rückte eine japanische Kolonne bis auf 5 Kilometer an die nächste russische Stellung im Osten von Liaoyang heran. Der Anmarsch weiterer Kolonnen vom Osten und Süden wird gemeldet. Die Witterungsverhältnisse sind für die militärischen Operationen günstiger geworden. — Aus Liaoyang wird dem „Reuterschen Bureau" gemeldet, daß eine japanische Kolonne am Liaoho entlang aufwärts marschiere und in der Nähe von Schakotsustsche, an dem Punkte, wo der Taitgefluß und der Liaoho zusammentreffen, stehe.

wb. **London**, 22. August. Der „Times" wird aus Schanghai vom 21. August gemeldet: Der russische Generalkonsul erwiderte dem Taotai, er könne bezüglich der russischen Schiffe, deren Abreise oder Abrüstung nichts versprechen, da eine derartige Forderung unvernünftig sei und Rußlands Rechte als kriegführende Partei verletze.

Deutsches Reich.

* **Immer noch Mirbach.** Aus Mirbach in der Eifel wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: In einem Feuilleton der „Frankfurter Zeitung" (aus dem wir das Wichtigste mitteilten. D. Red.) (Nr. 229, Erstes Morgenblatt) ist von der Einweihung der von dem Oberhofmeister Exzellenz Freiherrn v. Mirbach hierselbst erbauten Erlöserkapelle erzählt, welche Eigentum des Freiherrn von Mirbach ist und im Eigentum seiner Familie bleiben soll. Es wird vielleicht interessieren, zu erfahren, wie zahlreiche Auszeichnungen bei dieser Einweihung am 25. September 1903 verteilt wurden. Es erhielten: a) den Roten Adler-Orden 4. Klasse: 1. der Landrat des Kreises Daun, Herr v. Ehrenberg, 2. der Pfarrer von Wiesbaum, wohin die Mirbacher Kapelle eingepfarrt ist, Herr Molitor; b) den Kronen-Orden 4. Klasse: 3. der Kreisbauwmeister Krahe zu Gerolstein; c) das Allgemeine Ehrenzeichen: 4. der Fliesenleger und Maurerparlier Schuber!

„Lebt ihr doch in euren Liedern,
„Lebt bis in die fernsten Zeiten,
„Mögen auch geschickte Wirte
„Eure weltbekannten Namen
„Auf Reklameschilder schreiben,
„Hier ist der Poetenwinkel,
„In der grünumrankten „Krone"
„An dem Rhein zu Aßmannshausen.
„Deutsche Sänger, euer Wohl!"

Rudolf Hermanns.

* **Frankfurter Opernhaus.** Das Programm der in der kommenden Saison stattfindenden sechs Abonnement-Konzerte ist wie folgt festgesetzt worden: 1. Abonnement-Konzert (5. Oktober). Dirigent: Herr Dr. Rottenberg. Beethoven: Zweite Sinfonie (D-dur). Bizet: l'Arlesienne. Karl Goldmark: Ouverture „In Italien". Violinkonzert und Violinsolo. Solist: Eugène Ysaye. 2. Abonnement-Konzert (2. November). Dirigent: Herr Dr. Kunwald. Händel: Concerto grosso Nr. 7. Weber: Ozeanarie aus „Oberon". Wagner: Siegfried-Idyll. Lieder mit Klavierbegleitung. Weber: Kampf und Sieg. Wagner: Kaisermarsch. Solistin: Edyth Walker. 3. Abonnement-Konzert (14. Dezember). Dirigent: Herr Dr. Rottenberg. Brahms: Dritte Sinfonie (F-dur). Dvorak: Violinkonzert. Wagner: Eine Faust-Ouverture. Richard Strauß: Das Tal. Hans Pfitzner: Heinzelmännchen. Gesänge mit Orchester. Berlioz: Ouverture zu „Carneval romain". Solisten: Konzertmeister Adolf Rebner und Karl Reich. 4. Abonnement-Konzert (11. Januar). Dirigenten: Herr Professor M. Schillings und Herr Dr. Rottenberg. Schillings: Sinfonischer Prolog zu Sophokles „König Oedipus". Schillings: „Seemorgen". Sinfonische Phantasie. Wildenbruch: Das Hexenlied mit begleitender Musik für Orchester. Beethoven: C-moll-Sinfonie. Solistische Mitwirkung: Ernst von Possart. 5. Abonnement-Konzert (8. Februar). Dirigent: Herr Dr. Kunwald. Berlioz: Fest bei Capulet, Liebesszene und Scherzo (Fee Mab) aus „Romeo und Julia". Scharwenka: Klavierkonzert in B-moll. Rosenthal: Variation über ein eigenes Thema für Klavier. Richard Strauß: „Also sprach Zarathustra". Solist: Moritz Rosenthal. 6. Abonnement-Konzert (22. März). Dirigent: Herr Arthur Nikisch. Programm unbekannt. Abonnementsanmeldungen werden vom 1. September ab von der Rendantur der Neuen Theater-Aktien-Gesellschaft, Hochstraße 46, entgegengenommen. — (Spielplan.) Dienstag, 23. August: Zum ersten Male: „Leichte Kavallerie". Hierauf: „Phantasien im Bremer Ratskeller". Mittwoch, 24.: „Don Juan". Donnerstag, 25.: Geschlossen. Freitag, 26.: „Tannhäuser". Samstag, 27.: „Götz von Berlichingen". Sonntag, 28.: „Carmen". Montag, 29.: „Rigoletto". Dienstag 30.: „Samson und Dalila".

Vom Büchertisch.

* Die Halbmonatsschrift „Alkoholfreie Industrie" ist mit Beginn ihres zweiten Jahrganges in den Verlag von O. B. Böhmert-Dresden übergegangen. Sie erscheint nun wesentlich vergrößert und kostet vierteljährlich 1 M. 20 Pf. Die Schriftleitung liegt nach wie vor in den Händen von Dr. E. Luhmann-Halle a. S. Inhaltlich beschränkt sich die Zeitschrift auf Fragen, die mit der gewerbsmäßigen Bereitung alkoholfreier Tafelgetränke sich befassen. Im Laufe der letzten Jahre hat diese Industrie eine Entwickelung genommen, die zu den besten Hoffnungen berechtigt. Einerseits dient sie ganz unmittelbar dem Volkswohl, dann aber gewährt sie auch in steigendem Maß Erwerbs- und Arbeitsgelegenheit einer großen Anzahl Personen. Die Herstellung schäumender Limonaden und alkoholfreier Weine, kohlensaurer Wässer, Fruchtsirupe usw. ist ein Gebiet, welches noch einer sachmännischen Vertretung in der Presse entbehren mußte, während die Wein-, Bier- und Branntweinindustrie über eine ganze Anzahl Organe verfügt. Die erste Nummer des zweiten Jahrganges bringt z. B. gehaltvolle Aufsätze über „Die Beerenobstfrüchte und deren Verwertung" von Dr. E. Luhmann, über die Frage „Welche Fruchtarten eignen sich zur Herstellung alkoholfreier Getränke?" von Johs. Schneider, über „Die Entdeckung des den Weinstock zerstörenden Markwurms", ferner grundsätzlich bedeutsame Gerichtsurteile und allerhand kleinere Mitteilungen und Anzeigen. Da alle Neuerungen auf dem Gebiet der alkoholfreien Getränkeherstellung und der technischen Hilfsindustrien eingehend und fortlaufend Besprechung finden werden, ist allen Interessenten regelmäßiges Inserieren der von ihnen hergestellten Apparate, Getränke usw. warm zu empfehlen. Der Verlag hat auch die Herausgabe eines Adreßbuches der alkoholfreien Industrie ins Auge gefaßt. Er glaubt, einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, wenn er die Zusammenstellung der vorhandenen Getränke in diesem jährlich erscheinenden Nachschlagebuch veranstaltet. Dadurch, daß ein solches Adreßbuch jedem Alkoholgegner, jedem Reformgasthaus, jedem Gastwirt im allgemeinen auf den Tisch gelegt wird, ist die sicherste Gewähr dafür geboten, daß die alkoholfreien Getränke in der nötigen Weise bekannt werden. Die Vertiefung der neuen Zeitschrift in wirtschaftlicher, technischer und geschäftlicher Hinsicht bezeichnet jedenfalls eine neue Etappe in der deutschen Mäßigkeitsbewegung.

* „Was muß man von den Heilpflanzen wissen?" Von Dr. Karl Böhme. Hugo Steinitz Verlag, Berlin SW. 12. Trotz der gewaltigen Fortschritte, welche die wissenschaftliche Heilkunde in den letzten fünfzig Jahren gemacht hat, ist noch in weiten Kreisen die Neigung verbreitet, sich in Krankheitsfällen leichterer Art ohne Arzt zu behelfen und sogenannte Volks- und Hausmittel anzuwenden. Dies ist keineswegs zu tadeln, sofern hierbei das rechte Maß innegehalten wird. Im Gegenteil ist es wünschenswert, daß Jedermann über gewisse medizinische Kenntnisse verfügt, um vorkommenden Falles, namentlich wenn ärztliche Hülfe nicht sogleich zur Stelle ist, wie dies in abgelegenen Orten häufig der Fall sein wird, das Erforderliche veranlassen zu können. Eine große Rolle spielen hierbei die Heilstoffe, welche die Pflanzenwelt bietet, weil sie leicht beschafft werden können. Voraussetzung für ihre Anwendung ist jedoch, daß man die einzelnen Heilpflanzen, ihre Heilkraft und die Art ihrer Benutzung kennt. Der Verfasser hat sich in dankenswerter Weise der Mühe unterzogen, nach dieser Richtung hin belehrend zu wirken. Ein Hauptvorzug des ebenso lehrreichen wie unterhaltenden Buches ist, daß auch diejenigen Heilpflanzen darin berücksichtigt werden, welche nicht mehr von der wissenschaftlichen Heilkunst angewendet werden. Das gemeinverständlich geschriebene Büchlein muß als Hausbuch im besten Sinne des Wortes bezeichnet werden und sollte deshalb in keiner Familie fehlen. Der Preis des Buches beträgt 1 M.

* „Der Sadismus in der Armee". Von Hans Rau. (Hugo Bermühler Verlag, Berlin.) Eine Schrift, die in der jetzigen Zeit der Soldatenmißhandlungen ein hochaktuelles Interesse in den gesamten Kreisen des deutschen Volkes hat. Die Ausführungen des Verfassers sind auf authentischer Grundlage entstanden und der Beweis über das Vorhandensein sadistischer Momente bei vielen dieser scheußlichen Mißhandlungen ist so überzeugend geführt, daß die Militärbehörden nicht umhin können, diesen angezeigten Weg etwas weiter zu verfolgen. Die Schrift ist vom objektiven Standpunkte geschrieben, und ist jedes Moment der Verhetzung ausgeschlossen worden, der Verfasser hat sich auf den Boden der reinen Wissenschaft gestellt, und damit jeden Versuch, seine Broschüre auf politisches Gebiet zu bringen, im Vornherein abgewiesen. Es muß deshalb als ein Zeichen von größter Angstmeierei angesehen werden, wenn das Börsenblatt für den Buchhandel die Anzeige des Buches ablehnte, weil sie eventuell als Offiziersbeleidigung aufgefaßt werden könnte. Es ist weit gekommen mit der deutschen Bauchrutscherei vor dem Militarismus.

Dr. med. A. Smith: „Herzstörungen und Neurasthenie". Neue Gesichtspunkte und Methoden zur Erkenntnis, Beurteilung und Behandlung von Herzleiden und von ihnen abhängigen Nervenstörungen. Preis 50 Pf. Verlag von Hans Baake Nachf. (L. Abel), Berlin S. 14. Entsprechend der starken Zunahme der Erkrankungen an Nervenschwäche ist die populäre Literatur über dieses, fast unser Zeitalter kennzeichnende Leiden heute schon eine überreiche. Aber man kann nicht sagen, daß dadurch die Erkenntnis der Natur dieser Krankheit entsprechend gefördert wurde. Dr. Smith hat durch seine Studien das dunkle Gebiet der sogenannten nervösen Zustände zum größten Teile erhellt und durch Experimente und die Praxis die Richtigkeit seiner Anschauungen erwiesen. Das Schriftchen, in welchem Dr. Smith die Ergebnisse seiner Forschungen in gemeinverständlicher Form darstellt, ist daher ein sehr wichtiger Beitrag zur Erkenntnis, Beurteilung und damit zur Behandlung dieser Hauptkrankheit unserer Zeit

in Siegersdorf, d) die Kronenorden-Medaille: 5. der Steinmetzparlier Peter zu Pflaumheim und 6. der Maurerparlier Hotopp zu Niedermendig. Der Bischof Korum von Trier kann vielleicht Auskunft darüber geben, ob eine derartige Ordensverleihung bei der Einweihung einer katholischen Kapelle in der Diözese Trier sonst jemals stattgefunden hat. Unseres Wissens steht dieser Fall einzig da. — Den „Münch. Neuest. Nachr." schreibt man aus Berlin: Oberhofmeister Frhr. v. Mirbach bleibt! Alle Nachrichten über das Ausscheiden des Oberhofmeisters Freiherrn v. Mirbach aus seinem Amt dürften in das Gebiet der Fabel zu verweisen sein; Freiherr von Mirbach wird bleiben. Jene evangelischen Geistlichen und Männer, die eine Erklärung für ihn erlassen haben, sollen mit derselben großen Eindruck gemacht haben, so daß also seine Position, die vielleicht etwas schwankend war, jetzt vollauf gefestigt gilt. Wir geben diese Meldungen nur wieder, weil sie auch die Situation nach der anderen Richtung hin beleuchten; wir haben keine Veranlassung, die Anschauungen jener hohen evangelischen Kreise zu den unsrigen zu machen, würden im Gegenteil auf das tiefste bedauern, wenn sie auf Wahrheit beruhten; denn die Position des Freiherrn v. Mirbach ist unhaltbar und sein längeres Verweilen im Amte schädigt das Ansehen der Krone, wie schon wiederholt und oft auch gerade von durchaus monarchischen Blättern betont worden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 23. August.

Der Kaiser in Mainz.

Auch in diesem Jahre wieder durfte Mainz unseren Kaiser in seinen Mauern begrüßen, und die Mainzer haben denn auch nicht versäumt, ihren hohen Gast herzlichst zu empfangen. Der Aliceplatz und der Deutschhausplatz waren in großartiger Weise geschmückt und die Bewohner der Großen Bleiche haben diese Straße durch Floggenmasten und Girlanden in eine wahre Via triumphalis verwandelt. Aber auch die anderen Straßen, die der Kaiser bei seinem Einzug in Mainz nach der Truppenschau berührte, und viele Nebenstraßen waren mit Fahnen ausgeschmückt. An der Aussteigestelle, am Bahnwärterhäuschen Nr. 39 in der Nähe der Gastellschen Waggonfabrik bei Mombach, war von dem Pionierbataillon Nr. 21 ein provisorischer Bahnhof errichtet und ein geräumiges Zelt, das innen und außen mit Teppichen, Pflanzen und Fahnen geschmückt war. Schon am gestrigen Sonntag war der Fremdenverkehr in Mainz ein ganz gewaltiger und in den Hauptfeststraßen herrschte den ganzen Tag ein sehr reges Leben. — Heute morgen um ¾8 Uhr traf der Kaiser auf der oben bezeichneten Haltestelle ein, begleitet von einem großen Gefolge und begrüßt vom Großherzog Ernst Ludwig, dem kommandierenden General des 18. Armeekorps, General v. Eichhorn, dem Gouverneur des Festung Mainz, Generalleutnant v. Voigt, dem Provinzialdirektor Geheimrat Freiherrn v. Gagern, und dem Stadtkommandanten, Generalmajor Kettler. Der Kaiser bestieg sein Pferd, und fort ritt die glänzende Kavalkade nach dem großen Sande, wo sie um 8 Uhr 7 Minuten eintraf. Daselbst begann alsbald ein Kavalleriegefecht, woran sich das große Gefecht der 42. Inf.-Brigade anschloß, die von dem Füsilier-Regiment v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 und dem 81. Infanterie-Regiment zu Frankfurt a. M. nebst Detachements von Artillerie und Kavallerie gebildet war. Das Gefecht war um ¾10 Uhr zu Ende und der Kaiser ritt dann die Fronten der inzwischen aufgestellten Truppenteile ab. An der Parade, die damit begann, nahmen folgende Truppenkörper teil: Infanterie-Regimenter Nr. 80, 81, 87, 88, 115, 116, 117, 118, die Kavallerie-Regimenter Husaren-Regiment „König Humbert von Italien" Nr. 13, das hessische Dragoner-Regiment Nr. 24, die Feldartillerie-Regimenter Nr. 27 und 63, das Pionier-Bataillon Nr. 21 und die Unteroffizierschule Biebrich. Der Parademarsch fand in Kompagnie-Kolonnen und Eskadron-Front statt, und soll sich der Kaiser darüber sehr lobend ausgesprochen haben. Nach der Parade und Kritik ritt der Kaiser, neben ihm der Großherzog, an der Spitze der Fahnenkompagnie (116er) über die Wall- und Bingerstraße um ½1 Uhr in die Stadt ein, gefolgt von einer Schwadron Husaren und Dragonern mit Musik. An dem, wie schon erwähnt, herrlich geschmückten Aliceplatz begrüßte die Stadtverwaltung, an der Spitze Herr Oberbürgermeister Dr. Gaßner, den Kaiser. Dann ritt der Kaiser über die Große Bleiche in das großherzogliche Palais, wo ein Frühstück eingenommen wurde. War schon auf dem großen Sand eine ungeheuere Menschenmenge, welche sich das militärische Schauspiel ansah, so war der Trubel in den von dem Kaiser berührten Straßen noch ein viel größerer. Überall ertönten Hochrufe der festlich gestimmten Menge, wofür Se. Majestät huldvollst dankte. — Zum Empfange des Kaisers hatten sich noch eingefunden Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen letztere in der Uniform ihres 80. Regiments, sowie der Kronprinz von Griechenland. Auf dem großen Sand fand zunächst ein Exerzieren des Dragoner-Regiments Nr. 24 statt. Daran schloß sich das Feuergefecht, bei welchem der Feind durch das 88. Infanterie-Regiment mit Kavallerie und Artillerie dargestellt wurde. Bei dem Einzug des Kaisers ertönte feierliches Glockengeläute. h.

— **Rheinflotte.** In der preußischen Rheinstromstrecke hat die diesjährige Zählung ergeben: 434 Dampfschiffe und Dampffahrzeuge, 1464 Schleppkähne und Segelschiffe, 3159 sonstige Fahrzeuge aller Art, zusammen 5057 Fahrzeuge. In den 19 preußischen Häfen wurden insgesamt 22 239 587 Tonnen Güter befördert, die Verkehrszunahme gegen 1902 betrug 28 Proz. Die große Vermehrung ist vornehmlich eine Folge der außergewöhnlich günstigen Witterungs- und Wasserstandsverhältnisse. Der Grenzverkehr nach Holland betrug 3 125 284 Tonnen Güter; die Einfuhr hat um 23 Proz., die Ausfuhr um 21 Proz. zugenommen. Die Rheinflotte bestand Ende 1903 aus 1222 Dampfschiffen, 4878 eisernen und 4211 hölzernen Schleppkähnen und Segelschiffen, im ganzen 10 311 Rheinschiffen. Von den Schleppdampfern, die zwei Drittel der ganzen Dampferflotte ausmachen, sind die stärksten Kannengießer 4 mit 1820 Pferdekräften, Mannheim 6 mit 1300 Pferdekräften, der größte eiserne Schleppkahn heißt Leopold Marianne 3.

— **Deutscher Feuerwehrtag in Mainz.** Die Arbeiten zur Vorbereitung des 16. Deutschen Feuerwehrtages (3. bis 6. September d. J.) und der damit verbundenen Ausstellung sind in vollem Gange. Nach dem nunmehr endgültig aufgestellten Programm sind u. a. folgende Festlichkeiten vorgesehen: Samstag, den 3. September, vormittags 10 Uhr: Eröffnung der Ausstellung; abends 8 Uhr: Begrüßung der Feuerwehren durch die Behörden in der Stadthalle. Sonntag, den 4. September, vormittags 10 Uhr: Schulübungen der Mainzer Feuerwehr und Angriffsübung; nachmittags 2 Uhr: Aufmarsch der sämtlichen Feuerwehren vor dem Protektor, Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen; nachmittags 4½ Uhr: Konzert in der Stadthalle. Montag, den 5. September, nachmittags 3 Uhr: Vorführung von Lösch- und Rettungsgeräten auf dem Ausstellungsplatze; abends: Konzert in der Anlage oder in der Stadthalle. Dienstag, den 6. September: Festfahrt nach Rüdesheim.

— **Spitzen als Halsschmuck.** Aus Paris wird berichtet: Eine neue Mode, die die Schönheit seiner Spitzen auch für den Kopfschmuck ausnutzt, haben die Damen der Pariser Gesellschaft, die auf dem Lande den Sommer verbringen, ersonnen. Abends beim Diner tragen sie zur großen Gesellschaftstoilette bretonische Spitzenhäubchen, die bis in die Stirn hinein sich niederneigen und die Gesichter lieblich umrahmen. Bei einer Gesellschaft auf einem Schlößchen an den Ufern der Rance war es ein entzückender Anblick, wie zwischen den blassen Teerosen und dem grünen Laub, mit denen die Tafel dekoriert war, in braunen und blonden Haaren der weiße Glanz und die durchsichtige Zartheit der feinen Spitzengewebe aufleuchtete.

— **Der Quartalwechsel** rückt immer näher heran und leider sieht man noch bei einem Gang durch die Stadt, namentlich die neuen Straßen, viele Vermietungsplakate an den Häusern. Durch das ausgedehnte Bauen der letzten Jahre ist speziell in größeren Wohnungen ein Überfluß entstanden, der unmöglich durch die ortsangesessenen Einwohner bewältigt werden kann. Das neu gegründete „Wiesbadener Hausordnungs-Institut" hat sich die Aufgabe gestellt, diesem Mangel abzuhelfen und durch Anstellung von Agenten in allen größeren Städten für Zuwachs der Bevölkerung von außen Sorge zu tragen. Nach verbürgten Mitteilungen soll das Institut auch tatsächlich schon verschiedene größere Vermietungen an auswärtige Herrschaften bewerkstelligt haben. Ebenso hat es sich als praktisch erwiesen, daß dasselbe auch die Verwaltung, Bewachung und Instandhaltung ganzer Häuser besorgt, denn es ist für Herrschaften, welche eine größere Reise antreten wollen, ein beruhigendes Gefühl, seine Habe in sicherer Obhut zu wissen. Auch die eingeführte Kontrolle der Wasserleitungen hat sich als sehr zweckmäßig bewährt. Die tägliche Zunahme der Abonnentenzahl aus den besten Kreisen der Bevölkerung beweist, daß die Notwendigkeit und Leistungsfähigkeit des Unternehmens anerkannt wird.

— **Eine blutige Schlägerei** fand in der Nacht vom Samstag auf Sonntag in der Albrechtstraße statt. Hilferufe und Geschrei störte die Bewohner derselben in der Nachtruhe und rief sie an die Fenster. Einem der Beteiligten muß übel mitgespielt worden sein, denn er wurde von zwei anderen hinweggetragen. Große Blutflecken kennzeichneten am anderen Morgen den Ort, wo diese Schlägerei stattgefunden hatte. Ein Hut und ein Kragen wurden blutbespritzt im Vorgarten des Gefängnisses gefunden.

— **An den Unrechten gekommen** ist dieser Tage ein hiesiger Wirt. Derselbe begegnete in der Mauritiusstraße einem Tünchermeister, fing mit demselben Krakeel an und wurde, als sich der Tüncher die Belästigungen verbat, zudringlich und handgreiflich, und es wäre dem Überfallenen übel ergangen, wenn nicht zwei seiner Gehülfen, die in der Nähe arbeiteten, ihm zu Hülfe gekommen wären. Diese prügelten zunächst den Wirt ordentlich durch und strichen ihn dann, unter dem Gelächter des Publikums, im Gesicht und auf dem Rücken mit Farbe an. Ein Schutzmann machte endlich dem Streit ein Ende.

Vereins-Feste.

(Aufnahme frei bis zu 20 Zeilen.)

* Der „Sachsen- und Thüringer-Verein" veranstaltete am Sonntag, den 21. August, im Garten der Kronenburg sein Sommerfest. Bei dieser Gelegenheit konnte man wieder so recht sehen, wie beliebt der Verein ist, denn der große prächtige Garten war bis auf den letzten Platz gefüllt und jung und alt amüsierte sich bestens, die Kinder nicht am wenigsten. Das gute Kronenbier und die Rostbratwürste halfen bald in eine fidele Stimmung hinein. Der Festhammel, in sächsische Farben gekleidet, machte den Kindern viel Spaß, jedoch konnte er seinen Herrn nicht finden, da die Nr. 250, auf welche der Haupttreffer fiel, beim Vorstand des Vereins nicht vorgezeigt wurde. Der betreffende Losinhaber wird aufgefordert, sich sofort mit dieser Nummer Alte Kolonnade 47 zu melden.

N. **Biebrich,** 22. August. Die Fertigstellung der Arbeiten an der elektrischen Straßenbahnlinie Biebrich-Schierstein werden sich noch bis Ende ds Mts. hinausziehen und ist die Eröffnung nunmehr auf den 1. September festgelegt.

wb. **Frankfurt a. M.,** 23. August. Heute vormittag kurz nach 9 Uhr versuchte an der Obermainbrücke der 19jährige Schneidergeselle Adolf Loesch seine Geliebte, ein zwanzigjähriges Dienstmädchen, zu erschießen. Er brachte ihr drei Revolverschüsse in den Kopf bei und verwundete sie schwer. Hierauf versuchte er sich selbst zu erschießen. Als ihm dies mißlang, sprang er in den Main, wurde aber herausgezogen und der Polizei übergeben.

* **Aus der Umgebung.** Herrn Baggermeister Fritz Deußer zu Schierstein wurde von der Polizeidirektion zu Biebrich die ihm von Sr. Maj. dem König verliehene Rettungsmedaille am Bande überreicht. Herr Deußer hatte unter eigener Lebensgefahr den Knaben Karl Köppen zu Biebrich vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Graf Ernst zu Lippe-Biesterfeld, der gegenwärtige Regent von Lippe-Detmold, ist mit Familie und Gefolge in Schlangenbad zu längerem Kurgebrauche eingetroffen und hat in dem Unteren Königlichen Kurhause Wohnung genommen.

Die Wallfahrt zu den Reliquien des hl. Valentin zu Kiedrich findet in diesem Jahre am 28. August statt.

Auf der Landstraße von Hochheim nach Kastel kollidierte ein Automobil mit einem von Pferden bespannten Fuhrwerk. Das Automobil wurde erheblich beschädigt, während die Pferde erschreckt querfeldein durchgingen. Die Insassen des Auto blieben unverletzt, aber der Fuhrmann hatte blutende Wunden erlitten.

Der Zimmermann Kreusel stürzte in Hennethal beim Fruchteinfahren so unglücklich vom Scheunengerüste in die Tenne, daß er verstarb.

Der 13jähr. Sohn des Winzers W. M. zu Lorchhausen ist beim Baden im Rhein ertrunken.

Ein seltsamer Zufall fügt es, daß gegenwärtig in Frankfurt a. M. zwei Häuser zu gleicher Zeit dem Erdboden gleich gemacht werden, in denen am hellichten Tage Raubmorde verübt wurden. Das Haus Zeil 69, in dem der Klavierhändler Lichtenstein ermordet wurde, ist bereits bis auf die Grundmauern niedergelegt. Dem Straßendurchbruch in der Altstadt fällt das Haus Domplatz 7 zum Opfer, in dem vor 30 Jahren, nachmittags 4 Uhr, die Haushälterin Katharina Johanna Frey ermordet und beraubt wurde. Dieses Verbrechen blieb ungesühnt.

In dem zum Hochofenwerk zu Oberscheld gehörigen Steinbruch verunglückte ein Arbeiter namens Sirvend durch einen Sprengschuß. Er verweilte in der Nähe eines Schußloches und erhielt durch den Schuß am Gesäß ziemlich beträchtliche Brandwunden.

Im Steinbruche der Herren Gebrüder Bühl in der Aue bei Diez fiel ein junger, erst seit kurzem verheirateter Mann, Karl Heymann von Heistenbach, von einem Felsen, schlug im Fallen mehrere Male auf und verletzte sich tödlich am Hinterkopfe.

Das Programm zu dem landwirtschaftlichen Zentralfeste in Weilburg am 4., 5. und 6. September ist nun festgelegt. Sonntag, 4. September, mittags 12 Uhr, ist Eröffnung der Ausstellung, nachmittags Konzert und Tanz auf dem Festplatz, abends Kommers im Saalbau Maus, Montag, 5. September, Generalversammlung, mittags Festessen und abends Feuerwerk, Dienstag, 6. September, vormittags Aufstellung der Tiere, nachmittags Preisverteilung und Volksfest.

Gerichtssaal.

* **Aus Bayern,** 17. August. In München stand unlängst vor dem Kriegsgericht der Unteroffizier des Inf.-Leib-Regiments Karl Lauer, der wegen Mißhandlung eines Untergebenen bereits vorbestraft ist, um sich abermals wegen Mißhandlung und vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebenen zu verantworten. Lauer hatte beim Rekrutenexerzieren Ende Februar oder anfangs März d. J. dem Infanteristen Schußmann, der sich unbeholfen anstellte, das Gewehr zwei- bis dreimal auf die Brust gestoßen. Ferner äußerte er ungefähr zu derselben Zeit bei anderen Gelegenheiten zu Schußmann: „Was, Sie wollen ein Kaufmann sein, Sie sind ein Sauhammel!" und ein drittesmal: „Sie haben Ihre frohen Stunden beim Militär gehabt; ich exerziere Sie so lange, bis Sie die Schwindsucht kriegen, wenn Sie auch in 14 Tagen in Moosach (das ist im Militär-Friedhof draußen liegen." Lauer gibt diese Äußerungen zu, stellt aber die Mißhandlungen entschieden in Abrede. Doch wurde er durch die eidliche Aussage des Schußmann überführt und wegen Mißhandlung eines Untergebenen, begangen unter Mißbrauch der Waffe und bei Ausübung des Dienstes, und wegen vorschriftswidriger Behandlung zu insgesamt 21 Tagen Mittelarrest verurteilt.

Sport.

* **Deutsche Turner in St. Louis.** Über glänzende Erfolge der deutschen Turner in St. Louis berichtet die Zeitschrift „Sport in Bild". In den ersten Tagen des Juli begannen auf der Weltausstellung in St. Louis die dritten internationalen olympischen Spiele, und zwar mit den turnerischen Wettkämpfen, zu denen vom deutschen Reichsausschuß eine Riege unter Leitung von Fritz Hoffmann-Berlin entsandt worden war. Es traten 138 Amerikaner, 7 Norweger und 8 Deutsche zum Wettturnen an. Glücklicherweise war das Wetter nicht so, wie es das Klima von St. Louis erwarten ließ, halbbedeckter Himmel und eine frische Brise machten die Temperatur erträglich und erleichterten den Konkurrenten die Mühen des vierstündigen Kampfes. Die Deutschen waren auf der ganzen Linie erfolgreich; wenn auch der erste Sieger nicht zu der entsandten Riege gehörte, so ist er doch ein deutscher Turner, der deutsches Turnen zeigte. Es ist Julius Lenhardt aus München, 2. Sieger vom 10. deutschen Turnfest in Nürnberg 1903, der diesmal für Philadelphia turnte, da er dort seit 6 Monaten ansässig ist. Die wichtigsten Ergebnisse des Wettturnens waren folgende: 1. Lenhardt 70 Punkte, 2. Weber-Berlin 69,10, 3. Spinnler-Eßlingen 67,99, 4. Mohr-Berlin 67,90, 5. Wiegand-Berlin 67,52, 6. Steffen-New York 67,37, 7. Biffinger-New York 66,57, 8. Peitsch-Berlin 66,56, 9. Buich-Elberfeld 66,12, 14. Lanke-Berlin 64,05, 18. Weber-Berlin 62,52 Punkte. Steffen und Biffinger sind die besten Amerikaner, die anderen sind außer Lenhardt Mitglieder der deutschen Riege und haben alle den Sieg errungen. Als tüchtigster Gerätetturner errang ferner Spinnler-Eßlingen die goldene Medaille und eine Standuhr im Werte von 80 Dollar. Zweitbester Gerätetturner war Peitsch-Berlin. Es wurde von der deutschen Riege an den Geräten überhaupt das beste geleistet, und viele Kampfrichter erklärten offen, derartige Übungen in so vorzüglicher Ausführung noch nicht gesehen zu haben. Acht Städte der Vereinigten Staaten haben offizielle Einladungen an die Riege ergehen lassen.

* **Der Berliner Polizei-Präsident für das Automobil.** Das „B. T." berichtet: Das Auto auf der Straße, als öffentliches Verkehrsmittel, bürgert sich mit Recht mehr und mehr ein. Auch der Polizei-Präsident läßt ihm seine Förderung angedeihen. Die Wünsche der Berliner Droschkenbesitzer in Sachen der neuen Droschkenfahrordnung sind von einer Deputation der Führer dem Polizei-Präsidenten in einer Audienz zum Vortrage gebracht worden. Der Polizei-Präsident hat sich bei dieser Gelegenheit nach dem Berichte der Delegierten in der letzten Versammlung ausdrücklich als ein Förderer der Automobile bekannt und hinzugefügt, daß die Verminderung der Pferde in den Straßen herbeigeführt werden müsse, das liege im Interesse der Verkehrssicherheit.

Vermischtes.

* **Der Glaube an den klugen „Hans" gerät ins Wanken.** Die „Berl. Morgenpost" spricht direkt von einer „Täuschung" und behauptet: „Hans" ist nicht intelligenter als andere Gäule auch, seine ganze „Wissenschaft" beruht auf der Erlernung von ein oder zwei Tricks." Als Beweis für diese Behauptung werden zwei Zuschriften mitgeteilt. Ein „Herr X. Y." kennt „Hans" angeblich seit mehreren Jahren und schreibt u. a.: „Vor einem Jahre, als das Wunderpferd noch nicht zu dieser Berühmtheit gelangt war, wurde es in einem kleinen Kreise vorgeführt. Herr v. Osten forderte uns auf, jemand möchte seine Uhr dem Tiere vor Augen halten. Da nahm einer der Anwesenden unvermerkt ein Fünfmarkstück in die Hand, Herr v. Osten drehte sich um, und das Pferd klopfte mechanisch — die richtige Stunde 11,30 ab. Sehr auffällig war ein andermal, daß „Hans" die Zahl der Jungen auf einem Nachbardach richtig angab, obwohl er gar nicht den Kopf nach der rückwärts liegenden Dachrichtung hingedreht hatte. . . . Die Hauptsache ist die wörtliche Aussage des Stallknechtes des Herrn v. Osten: „Der kluge „Hans" bin ick eijentlich, wenn ick de Oogen niederschlagen dhue, denn trampelt det Vieh so lange, bis ick de Oogen wieder uffhebe." Ferner erzählt dem genannten Blatt ein Rittmeister der Husaren und bekannter Herrenreiter: „Ich erklärte, mich nur überzeugen zu lassen, wenn es mir erlaubt sei, dem Pferde selbst eine Aufgabe zu stellen, die aber keiner der Vorführenden vorher kennen dürfte. Herr v. Osten erklärte darauf, daß in diesem Falle keine Aussicht auf Gelingen des Experiments vorhanden sei. Auf Veranlassung des Herrn Schillings schritt man dennoch zur Ausführung des Versuches. Ich stellte dem Pferde das einfache Rechenexempel 1 + 3, und der kluge „Hans" — versagte! Auffallend ist mir, daß der Experimentierende dem klopfenden Pferde unverwandt auf die Hufe schaut und in dem Augenblick, wo das Resultat abgeklopft ist, den Kopf wieder erhebt." Auch hier wird also in Kopfbewegungen

des Vorführenden die Lösung des Rätsels gesucht. Die Angriffe der „Berliner Morgenpost“ wird Herr v. Osten nicht gut mit Stillschweigen übergehen können.

* **Das Abenteuer Berliner Reserve-Offiziere.** Zu der nächtlichen Skandal-Affäre in Hannover, in die, wie wir seinerzeit ausführlich berichteten, einige Berliner inaktive Offiziere verwickelt wurden, wird jetzt weiter gemeldet, daß der Hauptbeteiligte, frühere Hauptmann, jetzige Kaufmann Freiherr v. Bodenhausen, der durch den Säbelhieb eines Schutzmanns nicht unerheblich am Kopfe verletzt wurde, gegen Stellung einer Kaution in Höhe von 10 000 Mark aus der Untersuchungshaft entlassen worden ist. v. Bodenhausen wird sich in Gemeinschaft mit dem Hauptmann a. D. v. Besser und dem Kaufmann Meyer aus Berlin vor der Ferienstrafkammer in Hannover zu verantworten haben. Die Anklage lautet auf Mißhandlung und Beleidigung von Schutzleuten, Widerstand gegen die Staatsgewalt und groben Unfug. Das Verfahren gegen die ursprünglich mitbeschuldigten Schutzleute ist dagegen definitiv eingestellt worden, da ihnen nach dem Ergebnis der umfangreichen Voruntersuchung nach keiner Richtung hin ein Verschulden beizumessen ist.

* **Das gelöste Rätsel.** Die Persönlichkeit des Berliner Findlings aus dem Tiergarten, der während einiger Wochen der Berliner Kriminalpolizei zu schaffen gemacht hat, ist jetzt festgestellt worden. Der Knabe, der sich Johannes Becker nannte, heißt tatsächlich so und ist der uneheliche Sohn der in Belgrad wohnenden Verkäuferin Gertrud Becker, die aus Nemet-Palonka im Bärs-Bodrogloer Komitat gebürtigt ist. So schreibt das österreichisch-ungarische Generalkonsulat an die Kriminalpolizei und fügt gleichzeitig hinzu, daß die Mutter mit ihrem Kinde nach Berlin gefahren sei und es hier verlassen habe, weil dessen Vater sich seiner nicht mehr habe annehmen wollen. Die Mutter ist dann von Berlin nach Belgrad zurückgekehrt. Nach Erledigung gewisser Formalitäten wird Johann Becker nunmehr nach seiner Heimat gebracht werden.

* **Vom klugen Gaul.** Das Berliner Wunderpferd „Hans“ hat doch auch schon seine Vorgänger gehabt. Friedrich Lennig, der rheinhessische Humorist, läßt in seinem Büchlein „Etwas zum Lachen“ (Mainz, Franz Kirchheim), das bei dem Anlaß allen Freunden derben, urwüchsigen Humors empfohlen sein soll, einen Bauern seine Gedanken über ein solches Wunderpferd, das er bei der Mainzer Messe bewundert, wie folgt wiedergeben:

„Do war e Gaische, raupig, klann,
Merr e me ruhre Zaam, un lauter Muschle dran,
Deß hot des A-B-C und hot die Uhr gewißt,
Un sich vernaigt und hot sein Harrn geküßt:
Un horr im Laafe ganz geschwinn
Die jüngscht Parson gesucht, deß war e Wickelkinn,
Un hot des merscht Verliebt gefaht,
Deß war e frisch rutbäckig Mahd;
Un hot de greschte Spitzbub kenne finne,
Deß war e alter Judd, ganz hinne.
Met aam Wort, die klaanwunzig Krott
Hot mehr Verstann gehatt, als Unseraaner hott.
Bug seller Stund an scheun sich nie
Kaan Mensche mer: „Rannsällig Vieh!“
Mer will's dorhaus net aus em Kopp,
Dann wann su e Gaische, su e Dropp
Die Buschtawe kann lerne nenne
Un kann die Uhr un Judde kenne:
Do wisse mer am Enn — eich dhun dem Ding vetr traue —
Schulhaiser for die Gail noch baue.“

Kleine Chronik.

Verbrannt. Die Familie eines Volksschullehrers in Lublenz wurde von einem herben Schicksalsschlage betroffen. Der 11jährige Sohn, Schüler des Gymnasiums, beschäftigte sich dieser Tage mit Brandmalerei und bediente sich eines Spirituslämpchens. Im Glauben, der Spiritus sei ausgebrannt, goß er neuen nach; das Gefäß explodierte und die Flammen setzten die Kleider des Knaben in Brand. Schwer verletzt wurde er ins städtische Hospital gebracht, wo er seinen Brandwunden erlag.

Infolge Versagens der Bremse fuhr Donnerstag auf der Chaussee von Nieder- nach Oberbrombach ein Kraftwagen mit fünf Insassen gegen ein Bauernfuhrwerk, von dessen Gespann eine Kuh getötet wurde. Der Kraftwagen stürzte die hohe Böschung hinab, wobei vier Insassen schwer, der Fahrer leicht verletzt wurden. Der Besitzer, Rechtsanwalt Hanotte aus Dison in Belgien, war von seinem Bruder, einem Gasthofsbesitzer, seiner und seines Bruders Frau begleitet.

Der Blitz. Während eines Gewitters hatten fünf Frauen in der Nähe von Daber in Pommern Schutz in einer Haferstiege gesucht. Der Blitz schlug in die Stiege und zündete. Vom Blitzschlage wurden die Frauen sämtlich betäubt und erlitten durch das Feuer schwere Brandwunden.

Ein noch nicht geklärtes Liebesdrama fand bei Passau seinen Abschluß. Auf der Landstraße wurde ein junges, gut gekleidetes Liebespaar bemerkt, das sich anscheinend in sehr aufgeregter Unterhaltung befand. Das Mädchen weinte ununterbrochen. Plötzlich ertönte ein Schuß, und als die Bewohner der Umgegend auf die Straße sahen, bemerkten sie das junge Mädchen allein und heftig weinend. Man fand im Straßengraben die Leiche eines jungen Mannes, der sich eine Kugel durch das Herz gejagt hatte. Seine Persönlichkeit konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden. Allem Anscheine nach dürfte es sich um ein zugereistes Liebespärchen handeln, das gemeinsam in den Tod gehen wollte. Das Mädchen scheint den Vorsatz bereut zu haben, weshalb sie ihrem Geliebten entlief; doch scheint es sich später gleichfalls ein Leid angetan zu haben, da es spurlos verschwunden ist.

Ein für Damen wohl sehr seltenes Jubiläum feierte die Forstmeisterstochter Fräulein Striegel von Freising. Diese Dame erlegte heuer ihren 50. Rehbock.

Eine kühle Sommerfrische. Bei der zu physiologischen Versuchen ausgebauten Margherita-Hütte auf dem Monte Rosa hat während der heißen Tage des Juli und August stets eine erfrischende Kühle geherrscht, indem die Sommerfrischler dort zeitweilig eine Kälte von 17 Grad Celsius zu spüren bekamen; die Hütte liegt nämlich 4559 Meter über Meereshöhe. Viele Sommergäste hat der Kurort allerdings nicht; mit den wissenschaftlichen Forschern etwa 12 Mann.

In den Alpen. Aus Oberstdorf berichtet das „Kempt. Tagebl.“: Zwei Herren stiegen mit einem zehnjährigen Mädchen aus Blaichach auf die obere Petersalpe im Hinterhornbachtal. Ihr Weg führte an sehr gefährlichen Stellen vorbei. Einige Herren aus Kempten beobachteten die zwei Touristen und das Mädchen und sie riefen ihnen zu, sie sollten nicht weiter gehen. Die Touristen stiegen weiter und kamen an eine Stelle, an der sie weder vor- noch rückwärts konnten. Ihre Hülferufe wurden von den Kemptener Herren gehört. Nach eineinhalb- bis zweistündigem Klettern gelang es diesen, die vor Angst Zitternden in die Höhe und aus dem Bereich der Gefahr zu bringen. Die Geretteten waren für eine solche Tour nicht ausgerüstet; mit ungenagelten Schuhen waren sie in die Wände gestiegen; sie können von Glück sagen, daß die Sache für sie so glimpflich abgelaufen ist.

Frost. Eine besondere Merkwürdigkeit wird aus Ostfriesland und der Lüneburger Heide gemeldet. Dort hat es gerade in den allerheißesten Tagen mehrfach gefroren, so daß die Buchweizenbauern und Imker dadurch beträchtlichen Schaden erlitten. Die Temperatur schwankte in solchen Fällen binnen einem halben Tage um mehr als 20 Grad. Zurzeit ist sie wieder gleichmäßiger, und die Bienenvölker kämpfen ihre mörderischen Schlachten, denn „wenn die Heide blüht, fallen die Drohnen“.

Letzte Nachrichten.

wb. **Darmstadt**, 22. August. **Prinz Ludwig von Battenberg** ist als Vertreter des englischen Königs bei der Taufe des Thronfolgers nach Petersburg abgereist.

wb. **Regensburg**, 22. August. Bei der gestrigen Begrüßungsversammlung des Katholikentages am Abend war die Festhalle bald nach Eröffnung überfüllt. Als der Zentrumsabgeordnete Heim auf der Tribüne erschien, wurde er mit brausendem Beifall begrüßt, ebenso der Erzbischof von Zara. Der Vorsitzende des Lokalkomitees, Kommerzienrat Pustet, eröffnete die 51. Generalversammlung des Katholikentages, dankte dem Protektor derselben, Fürsten Thurn und Taxis, sowie den staatlichen und städtischen Behörden für ihr Entgegenkommen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Papst, den Kaiser und den Prinzregenten, worauf stehend die bayerische Nationalhymne gesungen wurde. Bürgermeister Geib-Regensburg begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt, den Verhandlungen besten Verlauf wünschend. Freiherr v. Aretin entbot den Gruß des Protektors, Fürsten von Thurn und Taxis, und teilte der Versammlung mit, daß dieser heute an den Sitzungen teilnehmen werde. Domkapitular Franz-Köln überbrachte den Gruß der Priester der Diözese Köln, die während des Kulturkampfes Aufenthalt in Regensburg gefunden hatten, und Grüße des Kardinals Fischer. Es folgten noch mehrere Begrüßungsansprachen, darunter eine des Paters Santi-Rom, welcher Grüße des Papstes an die lieben deutschen Katholiken ausrichtete. Gegen 11 Uhr war die Begrüßungsfeier beendet.

wb. **Paris**, 22. August. Der „Matin“ erfährt von wohlunterrichteter Seite, seit der Unterzeichnung des französisch-englischen Vertrages, betreffend Marokko, seien die Beziehungen zwischen den beiden Vertragsmächten freundschaftlich. England suche in keiner Weise, dem Vorgehen Frankreichs entgegenzuwirken, das freie Hand für sein Werk des friedlichen Eindringens in Marokko habe. Die Angelegenheit des Kriegsministers El-Menebhi könne die Interessen Frankreichs in Marokko durchaus nicht stören. Das Gerücht von der Demission des marokkanischen Vertreters in Tanger, Mohammed el Torres, sei unbegründet.

wb. **London**, 22. August. „Iron and Coal Trades Review“ erfährt, daß zwischen dem Syndikate deutscher Stahlwerke und dem entsprechenden Syndikate in Belgien Verhandlungen zum Abschlusse gekommen seien, nach denen sich die Syndikate einigten, gleiche Preise für Baumaterial zu fordern.

wb. **London**, 22. August. Die Blätter veröffentlichen einen Brief des Earl of Rosebery, in welchem dieser das englisch-französische Abkommen über Marokko ein unglückliches nennt. Dieses sei viel mehr geeignet, Verwickelungen herbeizuführen, als dem Frieden zu dienen.

wb. **Fontainebleau**, 22. August. Im Walde von Fontainebleau bei Bellecroix brach gestern abend wieder ein Brand aus, der einen großen Umfang anzunehmen droht.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Verehrliche Schriftleitung! In Ihrer Besprechung des in der „North American Reviews“ erschienenen Aufsatzes „Der Kaiser und die deutsche Armee“ wollen Sie mir die Bemerkung erlauben, daß dessen Verfasser, Wolf v. Schönbrand, nicht nur ein deutscher Adeliger ist, sondern daß er auch als Offizier in einem sächsischen Reiterregiment am deutsch-französischen Kriege teilnahm, verwundet wurde und das eiserne Kreuz erhielt. Nach Amerika ausgewandert, war v. Sch. längere Jahre an deutschen und englischen Zeitungen in Chicago und anderen Städten tätig, und eine Zeitlang Attaché der amerikanischen Gesandtschaft in Persien. Ein hochbegabter Journalist, mißbrauchte er seine Stellung als Korrespondent der associierten Presse in Berlin zu maßlosen Angriffen auf den Kaiser, weshalb er nach mehrfacher Verwarnung als lästiger Ausländer aus Preußen ausgewiesen wurde. Seitdem ist v. Sch. wieder in New York für englisch-amerikanische Blätter tätig und ergeht sich mit Vorliebe in Verunglimpfungen des deutschen Kaisers und seines Hauses zum Ergötzen jener zahlreichen Klasse Englisch-Amerikaner, denen alles Deutsche grundsätzlich verhaßt ist.

* In Nr. 387 fragt ein Herr an, was zu tun sei: Drei Personen haben ungenießbares Essen erhalten und sind dann aus dem Lokale verwiesen worden. Der Herr kann jedenfalls eine Klage wegen Beleidigung anstrengen; aber die Hauptsache ist, den Namen des Hotels zu veröffentlichen. Aus welchem Grunde fürchtet sich der Herr, das zu tun? Ich habe in einem dortigen Hotel ähnliches Essen erhalten, noch dazu nachdem dasselbe rechtzeitig vorher für einen aus der gewähltesten Gesellschaft Wiesbadens bestehenden Verein bestellt war.

* Mit Recht wird vor dem zu frühen Abspringen aus der Straßenbahn gewarnt, doch ebenso verwerflich ist es, zum Fahren zu läuten, ehe die Fahrgäste sitzen. Am Donnerstagnachmittag fiel denn auch an der Ringkirche ein Herr in den Wagen, wodurch nicht allein einer alten Dame der Schirm zerbrochen, sondern durch die Wucht des Fallens auch ihre linke Hand in Mitleidenschaft gezogen wurde, mit der sie den Schirm als Stütze zum besseren Aufstehen benutzte. Die Straßenbahn-Gesellschaft sollte doch wissen, daß sie für solchen Schaden verantwortlich gemacht werden kann. Die Geschädigte ist jedoch zufrieden, wenn sie im allgemeinen Interesse auf diesem Wege Erfolg hat.

Handelsteil.

Diskonto-Kommandit-Anteile. Die Anteile der Diskontogesellschaft zeigen in den letzten Tagen wieder mehr nach aufwärts, da schon vor einigen Tagen verbreitet wurde, die venezulanische Angelegenheit sei in Ordnung gebracht. Die diesbezüglichen Gerüchte wurden aber wieder dementiert und tauchen jetzt in der Weise auf, daß mitgeteilt wird, die Verhandlungen seien sehr aussichtsreich und dürften wohl bald zu einem die Diskontogesellschaft befriedigenden Abschluß kommen. Wenn die Diskontogesellschaft keine andere Anregung hat als einzig die Venezuelasache, so mag die bescheidene Hausse, die bis jetzt erreicht wurde, gerechtfertigt sein; zu besonderem Jubel ist es aber noch lange Zeit, zumal ja die Entscheidung schließlich von einem der wenigst zuverlässigen Präsidenten abhängt, die dieser Republik vorgestanden haben.

Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft. Der Juli-Ausweis dieser Gesellschaft ist erschienen und unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht ohne besonderes Interesse. Der Überschuß des Juli bleibt mit 1 156 046 M. um 10 852 M. hinter demjenigen des Juni zurück, obwohl der Juli 26 Arbeitstage hatte, der Juni aber nur 24. Hierin zeigt sich auch deutlich, mit welcher Abschwächung die Kohlenindustrie im Monat Juli überhaupt zu kämpfen hatte. Verglichen mit dem Juli 1903 ergibt sich ebenfalls ein Minderertrag von 34 693 M.; doch hatte der vorjährige Juli einen Arbeitstag mehr. Seit Januar d. J. beträgt der Überschuß 7 779 635 M. oder 222 732 M. mehr als in der gleichen Vorjahrsperiode.

Oberschlesische Eisenindustrie, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb. Wie seitens des Vorstandes dieser Gesellschaft mitgeteilt wird, haben sich die Verhältnisse auf dem Eisenmarkt, soweit es den Umfang der Beschäftigung betrifft, gebessert. Auch der Erlös hat eine mäßige Erhöhung erfahren. Aus diesen Gründen darf für das laufende Geschäftsjahr unbedingt auf ein besseres Ergebnis als für die beiden letzten Jahre gerechnet werden. In den letzten 3 Jahren wurden nach rückwärts gerechnet gezahlt an Dividende: 1/2, 0 und 2 Proz. Selbstverständlich kann heute noch nicht mitgeteilt werden, wie sich das Dividendenergebnis stellt.

Vom amerikanischen Weizenmarkt. Daß in New York fast stets im großen spekuliert wird, ist allbekannt. Ist am Effektenmarkt kein besonderer Coup geplant, kann man sicher sein, daß der Produktenmarkt die Gemüter in Aufregung erhält. Augenblicklich werden die Weizenpreise wieder einmals aufs Korn genommen und ohne Maß und Ziel in die Höhe gesetzt. Am New Yorker Mittwochsmarkt stieg der Weizenpreis für September- wie für Dezemberlieferung bis 112 1/2 Cents. Er stand also um ca. 17 1/8 Cents höher als anfangs August. Wie mitgeteilt wird, ist es wieder die bekannte Spekulantengruppe von der Fondsbörse, die das Feld ihrer Tätigkeit öfters vom Effekten- nach dem Fruchtmarkt verlegt. Diese Gesellschaft hat den Sullyschen Baumwollcorner unterstützt, war am Kaffeemarkt tätig und versucht es nun wieder in Getreide, wofür die Gelegenheit schon infolge des Krieges in Japan besonders günstig ist. Der amerikanische Konsum hat großen Bedarf und auch die teilweise recht wenig günstigen europäischen Ernten kommen den Spekulanten gelegen. Es werden aber auch sehr unerfreuliche Meldungen über den Frühjahrsweizen der Union und über den von Canada verbreitet. Man rechnet also mit einem bedeutenden Ausfall der amerikanischen Weizenernte und glaubt, daß dieselbe 600 Millionen Bushels kaum übersteigen wird. Bei dieser Sachlage ist aber hervorzuheben, daß Deutschland eine ausgezeichnete Winterweizenernte hat und auch der Winterroggen recht günstig ausgefallen ist, so daß wir augenblicklich wenigstens abseits des Weltmarktes stehen können, oder doch von dessen Schwankungen nur in ganz geringem Maße beeinflußt werden.

Kleine Finanzchronik. In Gelsenkirchen ist eine neue Aktiengesellschaft Armaturen- und Maschinenfabrik Westfalia gegründet worden. Das Grundkapital beträgt 600 000 M. — Die altrenommierte Kaffeefirma in Hamburg, Brunckhorst, Stud u. Ko. in Hamburg, wird sich demnächst auflösen. — Die Firma Hermann Hart in Hamburg ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Über den Status ist noch nichts bekannt, sie führt Faserstoffe. — Die Rolandshütte schlägt 7 Proz. Dividende vor gegen 8 Proz. i. V. — In der gestrigen Sitzung des Stahlwerksverbandes wurde zum Nachfolger des ausscheidenden Direktors Ohly Herr Schaltenband von der Gutehoffnungshütte in Oberhausen gewählt. — Die nächste Generalversammlung des Walzdrahtverbandes findet am 31. d. M. in Eisenach statt. — Die Stadtgemeinde Viersen hat die bereits früher von uns erwähnte Anleihe von 2 Millionen Mark an ein Berliner Bankhaus zum Kurse von 97.90 Proz. begeben.

Geschäftliches.

(Ha. 1504g) F 123

Zur Pflege des Haares und der Kopfhaut!

Lohse's Haarwasser „Vitaline“

eine 50-jährige Spezialität der Firma **Gustav Lohse,** Königl und Kaiserl. Hoflieferant, Berlin — wird schon seit längerer Zeit auch in heller Farbe hergestellt und ist besonders für blondes und weisses, sowie für zartes Kinderhaar nicht genug zu rühmen. Man fordere daher in allen einschlägigen Geschäften F 135

Lohse's Vitaline hell.

(Originalflasche Mk. 1.50, grössere Mk. 3.—)

FRANZ JOSEF

BITTERQUELLE

„der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer“

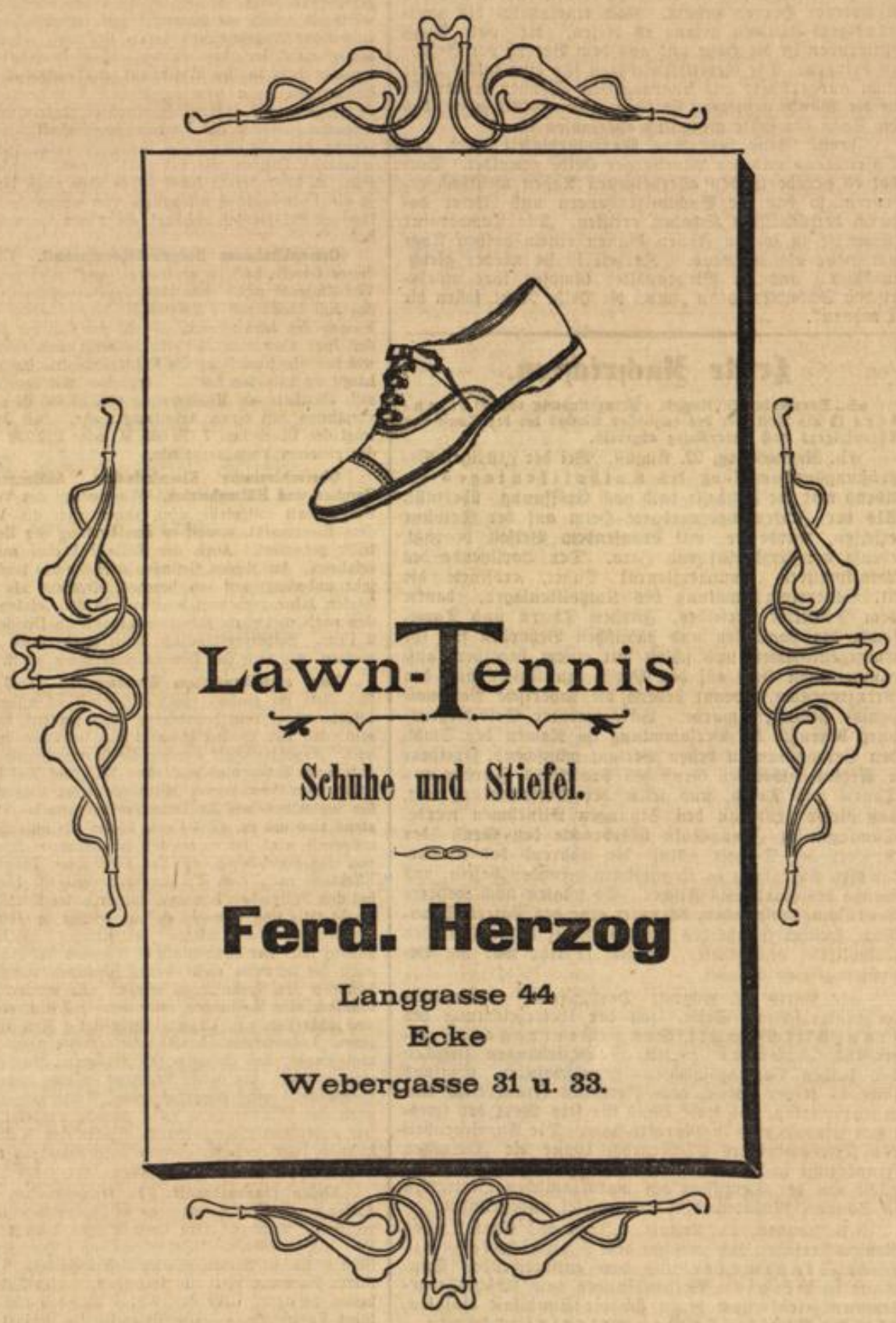
(V. mediz. Abteilung des Allgem. Krankenhauses, Wien.)

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten

und 1 Sonderbeilage für die Stadt-Auflage.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortl. Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: J. B.: C. Rotacker; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



1097

Mobiliar-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der Frau **Elisabeth Sichel**, Wittwe, sollen folgende Zimmer-Einrichtungen:

1. **Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend aus geschnitztem Büffet, gr. Tisch mit Einlegplatten, geschnitzter Servante, Sofa mit rotem Lederbezug, 2 gr. Ledersesseln, 18 Lederstühlen, Eckmöbel mit Uhr u. Waschein richtung, Erkereinrichtung, Sessel mit hoh. Lehne, kleines Tischchen, Portièren, Fensterdekorationen, Lüster mit 10 Flammen und einer reichen **Zimmertäfelung;**
2. **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus gr. Spiegelschrank, Nachtisch, Toilettetisch, Waschtisch, 1 vollst. Bett mit Baldachin und Vorhängen, gr. Garderobe, Schreibpult, Tisch, Stühlen, Draperien 2c.; ferner eine Toilette, sowie mehrere antike Schränke und kleinere Gegenstände

freihändig verkauft werden.

Die Gegenstände sind werthvoll und vorzüglich erhalten.

Der Verkauf soll, wenn möglich, in ganzen Einrichtungen und darnach in einzelnen Stücken erfolgen.

Die Gegenstände sind Nachmittags von 4—6 Uhr in der Wohnung, Wilhelmstraße 32, 1, zu besichtigen. F 244

Eine Versteigerung findet nicht statt.

Die Testamentsvollstrecker.

Jede Hausfrau

versuche

Vormbaums Waschpulver „Eureka".

Dasselbe **verhütet das unliebsame Abfärben und Einlaufen der Wäsche,**

erhält die wollene Wäsche **wunderbar weich,** macht die weiß **blitzschnell blendend weiß** und giebt derselben einen höchst angenehmen frischen Geruch.

„Eureka"

wird von den **bedeutendsten Hausfrauen-Zeitungen** 2c. **als „bestes**

Waschmittel der Gegenwart"

empfohlen und sollte daher in keinem Haushalte fehlen.

„Eureka"

kostet pro Packet **15 Pfg.** und ist in allen besseren Geschäften zu haben.

Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Faulbrunnenstrasse **10.**
Reparaturen.

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche!
Besser wie alle Wasch- und Seifenpulver!

Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife

zum Kochen der Wäsche, 5 Pfd. per Pfd. **28** Pf. 2218

Seifenfabrik **C. W. Poths,**
Wiesbaden.
Tel.-No. 91. Langgasse 18.

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. **1.50** bis Mk. **5.**— pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Bruchbänder.
Bettpfannen.
Urinflaschen.
Brusthütchen.
Milchpumpen.
Eisbeutel.
Einnehmegläser und Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate.
Ozonlampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.40 an.
Injectionsspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.
Clysopompen.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chem. rein, sterilisirt und präparirt.
Verbandgaze, Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchatafft.
Billroth Battist.
Mosettig Battist.
Luftkissen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibumschläge
Halsumschläge } nach Priessnitz.
Brustumschläge
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und Metall.
Leibwärmer.
Nothverband-Kästen für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, Ia Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von **50 Pf.** an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Emser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber. 2212

Beste Waare! **Billigste Preise!**

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6.

Ia rote Ringofensteine

Radial-, Canal- und Formsteine.
Taunus-Dampf-Ziegelwerke G. m. b. H.
Hahn (Taunus).
Eisenbahn-Anschlussgeleise.

Pomril!

alkoholfreier Apfelsaft,

in 1/1 und 1/2 **Flaschen,** empfiehlt

Seerobenstr. 13. **Jos. Hoch,** Telephon 2372.
Mineralwasser-Anstalt.

Wein-Etiquetten

stets vorräthig,
sowie prompte Anfertigung. 2222
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

Eis-Kopfwaschpulver,
beste Erfrischung, per Beutel **20 Pf.** F 71
Hauptdepot: **Backe & Esklony,** Drogerie.

Abfallholz pro Centner Mk. 1.20,
Anzündeholz pro Centner Mk. 2.20,
Brikets und Kohlen
in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe.,
Büreau u. Laden **Bahnhofstr. 4.** Telephon No. 81.

Promenade-Hotel und Restaurant,

24 Wilhelmstrasse. **Wiesbaden,** Wilhelmstrasse 24.

Telefon 230.

Zimmer von 3 Mk. an mit Frühstück. Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Vereinbarung.
Schöner schattiger Restaurations-Garten und gedeckte Veranda.
Weine aus den renommiertesten Kellereien. — Pilsner Urquell, Münchner Mathäser und Wiesbadener Felsenkeller vom Fass.
Diner zu 1.50 Mk. und 2.50 Mk., Souper zu 1.50 Mk., im Abonnement billiger. — **Vorzügliche Küche.**
Elektrische Beleuchtung. Moderne Preise. Litt.
Neuer Inh.: **Ernst Hauser.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des **Kohlenbedarfs des Königlichen Gymnasiums zu Wiesbaden** für die Heizungsperiode 1904/5 (ca. **60,000 kg**) soll vergeben werden. Die Bedingungen können jederzeit bei dem Schuldiener **Otto,** Luisenplatz 4, eingesehen werden.

Angebote sind bis zum 1. September verschlossen mit der Aufschrift **„Kohlenlieferung"** an die unterzeichnete Kasse einzusenden. F 286

Kasse des Königlichen Gymnasiums.

Bauplatz-Versteigerung.

Samstag, den 27. August d. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Rentamtsbüreau, Herrngartenstraße 7 dahier, die im Distrikte **„Ueberhoden" 4. Gewann** hiesiger Gemarkung belegenen Zentralstudienfondsgrundstücke, Lagerbuchs-No. 6419a, 6420a, 6419b, 6420b und 6419c, im Gesamtflächengehalte von 12 a 8,50 qm wiederholt öffentlich meistbietend versteigert. F 272

Wiesbaden, 22. August 1904.

Königliches Domänen-Rentamt.

Verdingung.

Die Lieferung von **Wäsche** für die **Königl. Moorbadeanstalt hierselbst** soll auf Grund der ministeriellen Bestimmungen vom 17. Juli 1885 in 2 Loosen öffentlich verdingen werden und zwar:

Loos I
1200 Stück reinleinene Badetücher,

Loos II
1500 Stück Handtücher bester Qualität,
100 „ „ 2ter „
100 „ Abputztücher und
600 „ Fußteppiche.

Termin:
Donnerstag, den 15. September 1904, Vormittags 11 Uhr,
im Baubüreau (Neubau der Moorbadeanstalt).

Die Verdingungsunterlagen und Probetücher liegen daselbst werktäglich aus. Erstere können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 0.50 Mk. in baar bis einschl. 13. September cr. auch von hier bezogen werden.

Geschlossene Angebote mit entsprechender Aufschrift sind rechtzeitig und nur unter Benutzung der vorgenannten Unterlagen postfrei an den mitunterzeichneten Bauleitenden einzusenden.

Die Zuschlagsfrist läuft ab mit dem 15. Oktober 1904, bis wohin die Bewerber an ihr Angebot gebunden bleiben. F 299

Langenschwalbach, den 18. August 1904.

Der Königl. Kreisbau-Inspector: Der Bauleitende:
Böttcher. **Kruchen.**

Mobiliar-Versteigerung

Heute Dienstag,

den 23. August, Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Auflösung eines gut erhaltenen Haushaltes und noch andere mir übergebene gebrauchte Mobilien in meinem Versteigerungssaale

12 Marktstraße 12,

1. Etage:

2 vollständige hochhäuptige Betten mit Roßhaarmatratzen, Waschkommoden, und Nachttische, 3 2-thür. polirte und lackirte Kleiderschränke, 1 1-th. polirter Weißzeugschrank, **Planino,** Kameltaschen-Garnitur, (Sopha, 2 Sessel), Garnitur (Sopha, 4 Sessel), Chaiselongue, 2 Salonlüster, Pfeilerspiegel mit Trümeaux, versch. andere Spiegel, Kommoden, Sophas, Stühle aller Art, runde, ovale und viereckige Tische, Salontisch mit weißer Marmorplatte, Ripp- und Bauerntische, Treppenleiter, Teppiche, Bilder, Gallerien, Vorhänge, Deckbetten und Kissen, einz. Sessel, Waschgarnituren, Ausleereimer, Lampen, Nippsachen, Ofenschirme, kl. Eisschrank, Küchenschrank, Anrichte, Tische und Stühle, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und viele Haushaltungsgegenstände freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Std. vor Beginn der Auction.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstr. 27, 1.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Zur Eröffnung der Hühnerjagd:
Täglich ½ jung. Rebhuhn mit Kraut und Purré Mk. **1.60.**

Unserer heutigen Stadt-Auflage liegt ein Prospekt der **Kohlenhandlung Friedrich Zander, Luisenstraße 24,** bei, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird. 2305

Mobiliar-Versteigerung

Mittwoch, d. 24. August, Vormittags 9½ und Nachmittags 3 Uhr, zu Folge Auftrags von Erben und verschiedenen Herrschaften:

Sopha u. 4 Sessel (gepreßter Plüsch), Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle (rother glatter Plüsch), einzelne Sophas u. Chaiselongues, 6 Betten, 8 Waschkommoden mit und ohne Marmor, 2-thür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, Pfeilerspiegel, Kommode, Küchenschränke, Sopha- u. Küchentische, Badewanne, 1 Ballenwaage (1 Ctr.) und 1 Waage m. Gewichten (10 Kilo), Gallerien, emaillirte Küchensachen, Bütten, Leitern, Regulator und 50 Stühle jeder Art; ferner kommen zum Ausgebot: Meyer's Conversations-Lexikon (20 Bände), neueste Ausgabe, Neal, Kartoffelgerüst, Oelkannen, Lüster, 1 gut erhaltene Marquise u. vieles mehr, 1 Posten Bücher, ärztliche Instrumente und Bücher.

Louis Wölfert,
Auctionator und Taxator,
3 Eleonorenstraße 3,
Eingang Dotzheimerstr. und Bertramstr.
Besichtigung tags vorher.

Heute
Fortsetzung der Versteigerung

des Herrn

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Zum Ausgebot kommen:
Schirme, Schuhwaaren, Gardinen, Decken 2c.

Es ladet ergebenst ein

Wilh. Raster,
Taxator u. beeid. Auctionator.

Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen (Darmstadt)
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Fl. Mk. 1.50 bis Mk. 5.—.
Cognac zuckerfrei Mk. 3.—.
Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.
Ueberall erhältlich. F 518

„Zum Seidenräupchen",

38 Saalgasse 38.
Heute:
Metzelsuppe,
wozu einladet
August Köhler.

„Alte Adolfshöhe."

Heute:

Großes Militär-Concert.

Anfang ½8 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Hierzu ladet höflichst ein **Johann Pauly.**

Kohlen.

Da die erhöhten Winterpreise am 1. September in Kraft treten, erlaube ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmerksam zu machen und empfehle hierzu mein großes Lager in **Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent-Coks** für **Centralheizung, Brikets,** Alles von den besten Zechen, sowie **Brenn- und Anzündeholz.** 2238

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. **Adelheidstraße 2a.**
Fernsprecher 527.

Obst

billig abzugeben Bierstadterhöhe, Grenzstraße 5. Telephon 789.

Trauer Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an
in allen Preislagen u. Grössen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,
Langgasse 11.
2106

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Sonntag Mittag 1 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe gute Tochter,

Anna.

Wiesbaden, den 21. August 1904.

Die tieftrauernden Eltern:
Johann Köhler und **Frau.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 2½ Uhr vom Trauerhause, Riehlstraße 11, aus statt.

Für die so wohlthuende Theilnahme an dem unerwartet frühen und herben Verlust unseres guten, unvergeßlichen **Richard** sagen wir hiermit **Allen** unsern herzlichsten Dank. 2302

Frau **Groos,**
Hans Groos,
Familie **Birk.**

Geschäfts-Aufgabe!

Schluss in **2 Wochen** Schluss in

Ausserordentlich preiswert!

Der letzte Posten **wollene Blusen**

Stück **5.00** Mk. **6.50** Mk.

Wert bis 15.00 Mk. Wert bis 22.50 Mk.

Der letzte Posten **Costume-Röcke**

crême dunkel

Stück **6.00** Mk. **8.00** Mk.

Wert bis 15.00 Mk. Wert bis 18.00 Mk.

Ein Posten **Damen- u. Kinder-Winterhüte,**

einfach garniert Mk. **1.00, 1.50, 2.50.**

reich garniert Mk. **4.50** bis **15.00.**

Ich mache speciell darauf aufmerksam, dass alle **Hüte der neuesten Mode** entsprechend gearbeitet und garniert sind und bieten somit die

beste und günstigste Gelegenheit

zur Deckung des Winterbedarfs.

Wilhelmstr. 34. **Hugo Aschner** Wilhelmstr. 34.

L. Ph. Dorner, Optiker,

Marktstr. 14, am Schlossplatz,

empfiehlt zur Selbstmontage

electr. Glocken 1.50, 1.80, 2.00,
Elemente 1.50, 2.00 2.50,
Draht per Meter 3 Pf., per Kilo 3.00,
Ersatztheile für Elemente billigst,
Haustelephone zur Einschaltung in vorhandene Leitungen.

Anleitung zu Anlagen gratis. 2941

Patent-Zapfhahn.

Unterzeichneter offerirt den Herren Architekten, Bauunternehmern, Hausbesitzern seinen neuen **Patent-Zapfhahn mit Abstell-Ventil,** welcher bezweckt, daß man bei einer Reparatur oder Verdichten derselben das Wasser im ganzen Hause nicht abzustellen braucht, sondern an einem jeden Hahnen selbst, zu **3.80 Mk. per Stück.** Verkauf und im Betrieb zu sehen bei

Moritz Koch, Spengler u. Installateur, Häfnergasse 17.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt, **Garantie für jeden Hahnen.** 2158

PFAFF

Reichhaltiges Lager bei:

Carl Kreidel

36 Webergasse 36. 2155

Reparatur-Werkstätte.

Lokal-Gewerbeverein.

Donnerstag, den 25. August 1904:

Ausflug nach Braubach

zwecks Besichtigung der dortigen grossen **Blei- u. Silberhütte, Marxburg, Martinskapelle etc.,** Fahrt auf der Kleinbahnstrecke bis Dachsenhausen.

Abfahrt Rheinbahnhof: 7¹⁵ vormittags.

Die verehrl. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins werden zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen.

Anmeldungen wolle man bis spätestens **Mittwoch, 24. August, mittags 12 Uhr,** im Vereinsbüreau (Gewerbeschule) unter Entrichtung des ermässigten Fahrpreises (4 Mk. inkl. Kleinbahn) bewirken. F 429

Der Vorstand.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogenplätze.

Während der Herbstfeiertage wird zu den Gottesdiensten in der Hauptsynagoge, Michelsberg, und im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 27, **nur gegen Eintrittskarten** Einlaß gewährt.

Für diejenigen Gemeindemitglieder, welche einen Platz in der Hauptsynagoge nicht besitzen, werden für die Herbstfeiertage Plätze in der Loge Plato **unentgeltlich** ausgegeben. Hier weilende **Fremde** können, so weit Raum vorhanden, **Eintrittskarten gegen Bezahlung** erhalten.

Schüler und Schülerinnen erhalten, so weit Raum vorhanden, Eintrittskarten für die Hauptsynagoge. **Nicht schulpflichtige Kinder werden zu den Gottesdiensten nicht zugelassen.** Die Eintrittskarten werden von jetzt ab täglich, während der Büreaustunden von 8½—11 Uhr vormittags, auf unserem Gemeindebüreau, Emserstraße 6, ausgegeben. F333

Wiesbaden, den 15. August 1904.

Der Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde.

Kohlen, Coks und Brikets,

nur von den besten Zechen, 2073

empfiehlt zu den **jetzigen billigen Sommerpreisen.**

Preisverzeichnisse gern zu Diensten.

Fernspr. 2145. Wilh. Theisen, Luisenstr. 36.

Gegenwärtig **günstigste Zeit** zur Deckung des **Winterbedarfs.**

W. Michel,

Wiesbaden — Büreau Taunusbahnhof.

Telefon 131, 3327.

Möbeltransport, Spedition, Lagerung.

Ausführung von Umzügen in der Stadt und mit der Bahn nach allen Plätzen des In- und Auslandes bei prompter Bedienung zu billigsten Preisen. 2277

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 24. August, und die folgenden Tage, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, läßt Herr **Friedr. Vogel** wegen bereits erfolgter Geschäfts-Aufgabe in meinem Versteigerungssaale

12 Marktstraße 12,
1. Etage,

die noch vorhandenen Schuhwaaren, circa 545 Paar, freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

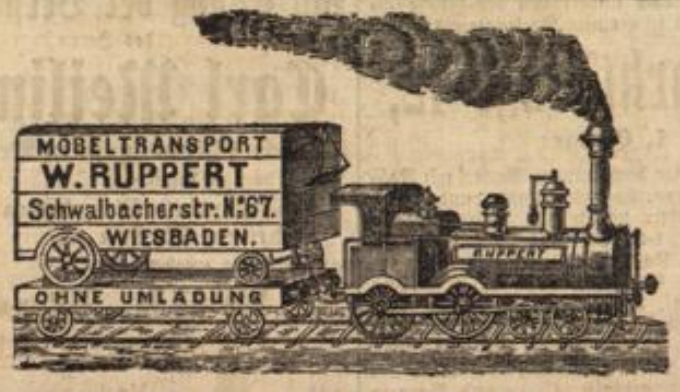
Damen-Knopf- und Schnürstiefel in Chevreaux-, Boxcalf- und Kalbsleder, schwarz und gelb, Spangenschuhe, Damen-Zugstiefel, Knopf- und Schnürschuhe und Pantoffel. **Herren-Zug-, Haken- und Schnürstiefel** in Chevreaux-, Boxcalf- und Kalbsleder, schwarz und gelb, Arbeitsschuhe, Schaftenstiefel und Pantoffel, **hochfeine Mädchen- u. Kinder-Knopf- und Schnürstiefel** in Chevreaux-, Boxcalf- und Wichsleder, Kinder- und Mädchen-Pantoffel, großer Posten Winterschuhe und Stiefel, ferner **Schuhmacher-Cylinder-Maschine,** 2-th. Kleiderschrank, 2 Reale.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Georg Jäger, Auctionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 27, 1.

Versteigerungen werden unter coulanten Bedingungen stets übernommen.



Umzüge in der Stadt und über Land

werden prompt unter Garantie besorgt, sowie Ausfahren von Waggonladungen jeder Art, Abholen von Reiseeffecten von und zu den Bahnhöfen zu jeder Tageszeit. 2345

Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67/69.

Telephon 32. Comptoir: Rheinstrasse 10, Hb. **Telephon 32.**

Restauration Karlsruher Hof, **Friedrichstrasse,** Nähe der Kirchgasse,

und **Bierstadter Wartthurm.**

Heute: Süsser Apfelmost von pr. Früh-Aepfeln

Wilhelm Höhler.

No. 391.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag.
23. August 1904.
52. Jahrgang.

> Kraft ist Ersatz für Glück, darum hat sie keines.
> Hebbel.

(2. Fortsetzung.)

Zwischen den Schären.

Seeroman von Hans Parlow.

„O Edla! Was gäb' ich darum, wenn Sie mich nur ein einziges Mal so ansehen möchten . . ."

„Dürfen die Fichten von jetzt ab stehen bleiben?"

„Ja. Auch sollen an den ausgeholzten Stellen neue Anpflanzungen gemacht werden. War das der letzte Wunsch?"

„Ich habe noch einen. Sie wissen, daß ich mit Lida auf du und du stehe. Darf ich den Barontitel vor Ihrem Namen fortlassen und Sie mit Bangö anreden?"

„Das ist kein Wunsch, das ist eine Auszeichnung für mich selber."

„Sie müssen sich aber nicht einbilden, daß Sie dadurch bei mir einen Schritt weiter gekommen sind . . . Ich höre die Stimme Onkel Gunnars. Da wir jetzt zum letztenmal allein sind . . . also Bangö . . ." Sie streckte ihm die Hand hin. „Grüßen Sie Ihre Schwester Bangö, und . . ."

„Edla jetzt noch von meiner Seite eine letzte Bitte. Darf ich nicht wiederkommen, vielleicht nach einem Jahr, und noch einmal fragen, ob . . ."

„Wenn Sie meine Hand nicht loslassen, nenne ich Sie wieder Baron."

Er ließ sie los und sie überlegte.

„Ich habe keinen Grund, weshalb ich Ihnen verwehren könnte, mich noch einmal zu fragen. Ich glaube aber nicht, daß ich nach einem Jahre anders denken werde wie heute. Auch bin ich jetzt gar nicht fähig, darüber nachzudenken. Jetzt heißt es scheiden."

Ihre Augen füllten sich mit Tränen; sie wandte sich ab. Bangö betrachtete sie schweigend.

Zwei hintereinander kommende Gruppen waren in diesem Augenblick im Begriff, die erste Brücke, welche vom linken Ufer auf die erste Insel hinüberführte, zu betreten.

Voraus ging ein beleibter Herr in vorgerückten Jahren und ein Mädchen im Alter Edla Marklunds.

Der alte Herr hatte ein im richtigen Verhältnis zu seinem massiven Körper stehendes rotes und gesundes, glatt rasiertes Gesicht. Sein Haar war so hell, daß man auf den ersten Blick hin nicht unterscheiden konnte, ob es blond oder grau war; erst nachher entdeckte man, daß das Grau vorherrschte. Auf dem Kopf hatte er einen einst weiß gewesenen, jetzt gelbbraun gewordenen Strohhut, der ihm etwas im Nacken saß. Auch das übrige von ihm ließ darauf schließen, daß er nicht gern wechselte und die Bequemlichkeit der Eleganz vorzog. Seine Körperlast hinderte indessen den Herrn nicht, lebhaft und beweglich zu sein, laut zu sprechen und noch lauter zu lachen und die gutmütigen hellen Augen rastlos über alles schweifen zu lassen, was ihnen in die Quere kam.

Das war Herr Gunnar Lindfors, königlich schwedisch-norwegischer Konsul in Helsingfors, vereidigter Schiffsmakler daselbst und Besitzer einiger ausgedehnter Wälder und einer Teerfabrik im Norden von Finnland.

Das Mädchen neben ihm — dunkelgrün gekleidet, mit braunen Haaren und eben solchen Augen — sprach sehr wenig und das wenige sanft und leise. An ihrem etwas eingedrückten Gesicht und den hervortretenden Backenknochen erkannte man, daß sie eine wirkliche, rassechte Finnländerin war, sie hieß Aino Kokkonen. Der Konsul hatte viel zu erzählen oder glaubte viel erzählen zu müssen, und Aino belohnte ihn dafür, indem sie geduldig zuhörte.

Viel weniger geräuschvoll ging es bei dem hinter ihnen kommenden Paare zu: einer alten Dame mit wohlwollendem, feinen Gesichte und einem ernsten dreißigjährigen blonden Manne. Je näher sie der Brücke kamen, desto langsamer gingen sie.

„Überlege es dir, lieber Junge. Wenn du Helsingör passierst, gib eine Drahtnachricht oder einen Brief auf und sage uns, daß du einverstanden bist. Onkel Gunnar würde sich freuen und ich erst recht."

„Wer bezweifelt das, Tante Lovisa? Aber so weit ist es ja nicht gekommen, daß ich nicht für sie sorgen kann. Außerdem ist sie ja hier zufrieden."

„Das sagt sie; vielleicht bildet sie es sich auch ein. Aber sage selber: ist Uleaborg ein Aufenthalt für sie? Uleaborg ist schön und angenehm, wenn man es im Sommer für ein paar Monate besucht, aber für die übrige Zeit . . ."

„Wo man geboren wurde, ist es immer schön. Edla denkt darin wie ich. Tante, ich danke dir für deine gute Absicht; ich glaube aber, daß Edla vorläufig bei Fräulein Wasenius gut aufgehoben ist."

Junge, ich bin auch hier geboren; glaubst du, daß ich nicht an der Heimat hänge? Glaubst du, daß es mir leicht wurde, von hier fortzugehen, als ich Onkel Gunnar heiratete? Mit der Zeit habe ich mich aber davon überzeugt, daß ich in Helsingfors von meinem Leben mehr gehabt habe, als wenn ich in Uleaborg geblieben wäre. Und ich war ein einfaches Ding, Hjalmar. Edla mit ihrem Talent ist hier noch viel weniger am Platze als ich. Ein junges Frauenzimmer mit offenen Augen muß sich die Welt ansehen, und wenn ein Onkel und eine Tante ihr dazu Gelegenheit verschaffen wollen, dann soll sie mit beiden Händen zugreifen und ihr Bruder soll sich darüber freuen und nicht dreinreden. Nimm dich zusammen, Junge, und sage ja!"

Er schaute trüb' vor sich hin auf den Boden und schien zu überlegen.

„Und wenn ich einwilligte, Tante", sagte er nach langer Pause, „glaubst du, daß Onkel Gunnar darauf bestehen wird, daß sie den Namen ändert und künftig Lindfors heißt?"

„Davon wird ihn allerdings keine Menschenseele abbringen können. Du weißt, wie er ist; wenn er sie an Kindesstatt annimmt, dann will er es auch ganz tun und etwas dafür haben. Wenn es in Helsingfors heißt: das schöne Fräulein Lindfors, das kluge Fräulein Lindfors, das talentvolle Fräulein Lindfors usw., dann ist das Wasser auf seine Mühle. Das ist seine Schwäche, und ich kann dir von vornherein sagen, daß er in diesem Punkte nicht nachgeben wird."

„Gut, dann gebe ich auch nicht nach und sie bleibt hier."

„Nur deshalb willst du nicht nachgeben? Mein Junge, ich bin doch auch eine geborene Marklund und ich habe auch meinen Namen hergeben müssen. Wie will ein Mädchen heiraten, wenn es sich nicht von seinem alten Namen trennen will? Wenn Edla einmal heiratet? Oder verlangst du, daß sie ledig bleiben soll?"

„Das ist etwas anderes, Tante Lovisa. Wenn sie heiraten will, dann in Gottes Namen. Aber heute ist sie noch Mädchen und heißt Marklund."

„Wenn du sie ein paar Mal Edla Lindfors genannt hast, dann wirst du dich daran gewöhnen, Junge. Es ist ja ehrenwert von dir, daß du für deine Schwester sorgen willst. Aber du bist Seemann, Hjalmar, und deshalb weißt du besser als wir übrigen, daß ein Seemann niemals wissen kann, was der kommende Tag bringt."

„Gut, Tante, wenn ich tot bin . . ."

„Schweig' still, Junge! So war es nicht gemeint. Du hast recht, sie ist bei der Wasenius ganz gut aufgehoben; ich habe mich durch meine Sehnsucht hinreißen lassen. Mach' dir keine Sorgen, sie kann hier bleiben, wir werden uns um sie kümmern. Wann gedenkst du zurück zu sein, Junge?"

„Du hast selber gesagt, daß der Seemann niemals wissen kann, was der kommende Tag bringt. Wenn er mir nichts Gutes bringen sollte . . ."

„Wirst du den Mund halten, Junge?"

„In diesem Falle könnt Ihr sie als Kind annehmen, dann kann sie meinetwegen Lindfors heißen, dann würde ich dich und Onkel Gunnar sogar bitten, daß Ihr sie zu Euch nehmt."

„Ich verspreche gar nichts. Onkel Gunnar auch nicht. Du wirst noch hundert Jahre über sie verfügen können. Aber komm'! Wir wollen uns beeilen, damit wir die anderen einholen . . . Hast du dich auch gut ausgerüstet? Ist dein Zeug in Ordnung? In Cardiff schaff' dir einen Vorrat Wollhemden an, hörst du? Teurer sind sie ja als bei uns, aber sie sind auch besser und halten länger vor. Wie viele Hemden hast du mitgenommen?"

Hjalmar Marklund blieb teilnahmlos. Er antwortete einsilbig auf diese und alle anderen Fragen, die Tante Lovisa noch an ihn richtete, um ihn seinen Gedanken zu entreißen.

Auf der Insel holten sie das andere Paar ein und betraten gleich darauf die zweite Brücke. Als Tante Lovisa den Baron Bangö neben Edla stehen sah, lächelte sie und sah ihren Neffen von der Seite an.

„Kopf in die Höh', mein Junge. Dort steht sie. Wenn du wiederkommst, heißt sie wahrscheinlich noch Marklund, wenn du aber zum zweiten Male wiederkommst, wird sie dir wahrscheinlich selber in den Ohren damit liegen, den Namen für einen anderen zu wechseln. Es braucht ja nicht der Name Lindfors zu sein. Ich bitte nicht zu vergessen, daß ein Frauenzimmer sich nach anderen Dingen zu richten hat als ein Mann . . . hörst du, Junge?"

Marklund hatte zerstreut zugehört. Er blickte auf seine Schwester, dann auf sein Schiff und wandte sich endlich an Bangö.

„Da auch Sie schon zur Stelle sind, Baron Bangö, so fehlen nur noch die Lotsen."

„Die sind schon an Bord", antwortete Bangö.

„Schon? Dann hat es keinen Zweck, daß wir hier noch länger herumstehen. Edla . . ."

(Fortsetzung folgt.)

Diese Halbschuhe

für Herren, vom besten Fabrikat, verkaufen wir, um zu räumen, soweit Vorrath, ohne Rücksicht auf bisherigen Preis, pro Paar . für 3.90
Herren-Peluche-Pantoffel mit Absatz . . . . . für 1.50
Herren geblümte Cordonet-Pantoffel mit Absatz . . . . . für 1.75
Herren-Segeltuch-Halbschuhe mit braunem Lederbesatz und Absatz . für 1.95
Knaben-Turnschuhe . . . . . für 1.50 und 1.25
Kinder-Leder-Spangenschuhe, Lederfutter mit Absatz, Größen 21—24, für 1.50
Kinder-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz und Absatz bis No. 30 für 1.15

Schulstiefel zum Knöpfen und Schnüren | Größen 27 bis 30 für 3.00 | Größen 31 bis 35 für 3.75

Diese Stiefel haben sich im Tragen bisher glänzend bewährt und verkaufen wir nur diesen durch Gelegenheitskauf erworbenen Posten, soweit vorräthig, zu obigen Preisen.

Die von allen unseren Kunden als hervorragend preiswerth anerkannten, durchaus erstklassigen 8.50 Stiefel verkaufen wir unter unbedingter Garantie für gutes Tragen und bitten um besondere Beachtung der jetzt ausgestellten Formen hierin.

J. Roth Nachf.,
Ecke Grabenstraße, **Marktstraße,** gegenüber der Neugasse,
neben dem Kaiser-Automat.

Kieler Sprotten in Dosen conservirt, wie frisch aus der Postkiste.
Aal und Lachs in Gelee, Sardinen in Oel.

Ed. Böhm,
Inh.: **Karl Scheurer,**
Delicatessen-Handlung,
Adolfstrasse 7.
Telephon 130. 2202

Moritzstraße 44.
Anstalt für Desinfektion. Garantirt wirksame Vernichtung von Motten, Milben, Holzwürmern u. anderem Ungeziefer aus Polstermöbeln, Betten, Teppichen, Vorhängen, Pelzen 2c. **in und außer dem Hause.** Keine Beschädigung der Gegenstände. Verfahren gesetzlich geschützt. Aelteste Anstalt am Platze.
Moritzstraße 44.

Pariser Damenschneider,
auch Herren-Schneider,
empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Costümen, Jaquetts, Mänteln, Pelz, Pelerinen, Umänderung nach neuester Fantasie-Mode, Reinigen, Bügeln, Alles bei reeller und billigster Bedienung. Vom 1. Oktober Marktstr. 22.
S. Kannarik, Mauergasse 15, 1 l.

Naturbutter 10-Pfd.-Gebt Mk. 6.50, Blüthenhonig „ 4.50.
H. Spitzer, Produzent via Breslau. F 72

Feinste gepflückte Tafelbirnen, mehrere Centner, per Pfd. 12 Pf. Grabenstraße 8.

Zwei tägl. frische fette **Rauchaale,**
10 Flundern, 1 Stck. ff. Rauchlachs, 1 Dj. best. Sardellbr. ca. **2 Pfd.!** 1 Dj. **ff. Aal** i. Gelee! 1 Dj. desgl. **ff. Lachs, 1 Dj.** ca. **30 Fettrollmops,** 1 Dj. **Oelsardin., 1 F. Kochb.** u. 1 Dose **neu. ff. Kronenhummer! 10 Sort.** für 6 M. g. Nachn. F 134
E. Degener, Fischconservenfabr., **Swinemünde 15.**

Reineclauden und Mirabellen zum Einmachen Möbringstraße 10.

Eß- und Kochbirnen, Einmach-Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen, Kapellenstraße 23.

Zwetschen, Birnen, Reineclauden, Falläpfel billig zu verkaufen Taunusstraße 44, Hth.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

Aarstraße:
Menzel, Emserstr. 48.

Adelheidstraße:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adolphsallee;
Hofmann, Ecke Karlstr.;
Blumer, Ecke Schiersteinerstr.;
Schmidt, Oranienstr. 18.

Adlerstraße:
Groll, Ecke Schwalbacherstr.;
Dönges, Ecke Hirschgraben;
Homburg, Ecke Schachtstr.

Adolphsallee:
Jung Wwe. Nachf., Ecke Adelheidstraße;
Brodt, Albrechtstr. 16;
Groll, Ecke Goethestr.;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Albrechtstraße:
Brodt, Albrechtstr. 16;
Linnenkohl, Ecke Moritzstr.;
Flick, Ecke Luxemburgstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42.

Am Römerthor:
Urban, Am Römerthor 2.

Bahnhofstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:
Prinz, Ecke Eleonorenstr.;
Senebald, Ecke Bismarck-Ring.

Bismarck-Ring:
Senebald, Ecke Bertramstr.;
Spring, Ecke Bleichstr.;
Heldig, Ecke Blücherstr.;
Becker, Ecke Hermannstr.;
Jung, Ecke Yorkstr.;
Lang, Wellritzstr. 51;
Warch, Frankenstr. 28.

Bleichstraße:
Schott, Ecke Hellmundstr.;
Kühner, Ecke Walramstr.;
Spring, Ecke Bismarck-Ring.

Blücherplatz:
Kannaneck, Ecke Roon- u. Yorkstr.

Blücherstraße:
Heldig, Ecke Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24;
Preis, Blücherstr. 4.

Bülowstraße:
Ehl, Bülowstr. 7;
Ehrmann, Ecke Roonstr.;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

Castellstraße:
Maus, Castellstr. 10.

Dambachthal:
Hendrich, Ecke Kapellenstr.

Delaspeestraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Dotzheimerstraße:
Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;
Fuchs, Ecke Hellmundstr.;
Fügler, Ecke Karlstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

Dreiweidenstraße:
Rasch, Göbenstr. 4.

Drudenstraße:
Ackermann, Drudenstr. 8;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kohl, Seerobenstr. 19.

Eleonorenstraße:
Prinz, Ecke Bertramstr.

Emserstraße:
Ackermann, Drudenstr. 8;
Menzel, Emserstr. 48.

Faulbrunnenstraße:
Engel, Ecke Schwalbacherstr.;
Bierich, Faulbrunnenstr. 8.

Feldstraße:
Herrmann, Feldstr. 2;
Gieße, Ecke Kellerstr.;
Forst, Feldstr. 19.

Frankenstraße:
Rudolph, Ecke Walramstr.;
Weschke, Frankenstr. 17;
Warch, Frankenstr. 28;
Weck, Frankenstr. 4.

Friedrichstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philippi, Ecke Neugasse;

Gemeindebadgäßchen:
Alezi, Michelsberg 9.

Gerichtsstraße:
Maus, Oranienstr. 21.

Gneisenaustraße:
Stupp, Yorkstr. 27;
Lotz, Ecke Westendstr.

Goebenstraße:
Rasch, Goebenstr. 4;
Senebald, Ecke Bertramstr. und Bismarck-Ring.

Goethestraße:
Mohr, Goethestr. 7;
Groll, Ecke Adolphsallee;
Klees, Ecke Moritzstr.;
Sauter, Ecke Oranienstr.

Grabenstraße:
Schaus, Neugasse 17.

Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr.

Hartingstraße:
Jöbert Wwe., Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Wellritzstr. 7.

Hellmundstraße:
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Haybach, Hellmundstr. 43;
Schott, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.;
Fuchs, Ecke Dotzheimerstr.;
Weck, Frankenstr. 4.

Herderstraße:
Lang, Körnerstr.;
Weck, Ecke Luxemburgstr.;
Horn, Riehlstr. 21;
Kupka, Herderstr. 6.

Hermannstraße:
Becker, Ecke Bismarck-Ring;
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ecke Hellmundstr.;
Röhrig, Hermannstr. 15.

Herrngartenstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7.

Hirschgraben:
Dönges, Ecke Adlerstr.;
Petry, Steingasse 6;
Belte, Webergasse 54.

Hochstätte:
Alezi, Michelsberg 9.

Jahnstraße:
Lenz Nachf., Ecke Karlstr.;
Schmidt, Ecke Wörthstr.
Schneider, Jahnstr. 46.

Kaiser Friedrich-Ring:
Kuhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Röttcher, Ecke Luxemburgstr.;

Kapellenstraße:
Hendrich, Ecke Dambachthal.

Karlstraße:
Hofmann, Ecke Adelheidstr.;
Lenz Nachf., Ecke Jahnstr.;
Bund, Riehlstr. 3;
Reef, Ecke Rheinstr.;
Fügler, Ecke Dotzheimerstr.

Kellerstraße:
Lendle, Ecke Stiftstr.;
Gieße, Ecke Feldstr.

Kirchgasse:
Füll, Kirchgasse 11;
Staffen, Kirchgasse 51;
Bierich, Faulbrunnenstr. 8.

Körnerstraße:
Lang, Körnerstr.;
Kuhn, Körnerstr. 6.

Lahnstraße:
Menzel, Emserstr. 48.

Lehrstraße:
Petry, Ecke Hirschgraben.

Luxemburgstraße:
Weck, Ecke Herderstr.;
Flick, Ecke Albrechtstr.;
Kolb, Albrechtstr. 42;
Röttcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.

Mainzer Landstraße:
Ehrengard, städtische Arbeiter-Wohnhäuser.

Marktstraße:
Schaus, Neugasse 17.

Mauergasse:
Herrchen, Mauergasse 9.

Mauritiusstraße:
Minor, Ecke Schwalbacherstr.

Michelsberg:
Göttel, Ecke Schwalbacherstr.;
Alezi, Michelsberg 9.

Moritzstraße:
Linnenkohl, Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Klees, Ecke Goethestr.;
Lotz, Moritzstr. 70;
Maus, Moritzstr. 64.
Richter Wwe., Moritzstr. 60.

Museumstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Nerostraße:
Paulsch, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 23;
Kimmel, Ecke Röderstr.

Nettelbeckstraße:
Becht, Westendstr. 36.

Neugasse:
Philippi, Ecke Friedrichstr.;
Schaus, Neugasse 17;
Spitz, Schulgasse 2;
Herrchen, Mauergasse 9.

Nicolasstraße:
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Kirsch, Schlichterstr. 16.

Oranienstraße:
Schmidt, Oranienstr. 18;
Sauter, Ecke Goethestr.;
Maus, Oranienstr. 21.

Philippsbergstraße:
Jöbert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Harting- und Gustav-Adolfstr.;
Roth, Philippsbergstr. 9.

Platterstraße:
Maus, Castellstr. 10;
Roth, Philippsbergstr. 9.

Querstraße:
Müller, Nerostr. 23.

Rheinstraße:
Reef, Ecke Karlstr.;
Seyb, Ecke Wörthstr.

Riehlstraße:
Bund, Riehlstr. 3;
Horn, Riehlstr. 21;
Betz, Riehlstr. 20.

Röderstraße:
Cron, Ecke Römerberg;
Kissel, Röderstr. 27;
Kimmel, Ecke Nerostr.

Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Cron, Ecke Röderstr.;
Emmel, Schachtstr.

Roonstraße:
Kannaneck, Ecke Yorkstr.;
Diederichsen, Ecke Westendstr.;
Wilhelmy, Westendstr. 11;
Ehrmann, Bülowstr. 2.

Saalgasse:
Stückert, Saalg. 24/26;
Fuchs, Ecke Webergasse;
Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.

Schachtstraße:
Homburg, Ecke Adlerstr.;
Emmel, Ecke Römerberg.

Scharnhorststraße:
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Ackermann, Ecke Westendstr.;
Geiser, Ecke Yorkstr.

Schiersteinerstraße:
Blumer, Adelheidstr. 76.

Schulgasse:
Spitz, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:
Groll, Ecke Adlerstr.;
Göttel, Ecke Michelsberg;
Minor, Ecke Mauritiusstr.;
Engel, Ecke Faulbrunnenstr.;

Sedanplatz:
Faust, Sedanstr. 9;
Lang, Wellritzstr. 51;
Hofmann, Westendstr. 1;
Kämpfer, Seerobenstr. 5.

Sedanstraße:
Faust, Sedanstr. 9;
Fischer, Sedanstr. 1.

Seerobenstraße:
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kämpfer, Seerobenstr. 5;
Ehrmann, Ecke Bülowstr. 2;
Kohl, Ecke Drudenstr.

Steingasse:
Petry, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.

Stiftstraße:
Lendle, Ecke Kellerstr.

Taunusstraße:
Schmidt, Taunusstr. 47.

Walkmühlstraße:
Menzel, Emserstr. 48.

Walramstraße:
Fischer, Sedanstr. 1;
Rudolph, Ecke Frankenstr.;
Fuchs, Walramstr. 12;
Kühner, Ecke Bleichstr.

Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse;
Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35;
Belte, Webergasse 54.

Weilstraße:
Kissel, Röderstr. 27.

Weißenburgstraße:
Faust, Sedanstr. 9.

Wellritzstraße:
Haybach, Hellmundstr. 43;
Lang, Wellritzstr. 51;
Gruel, Wellritzstr. 7.

Westendstraße:
Hofmann, Westendstr. 1;
Diederichsen, Ecke Roonstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ackermann, Ecke Scharnhorststr.;
Becht, Ecke Nettelbeckstr.;
Wilhelmy, Westendstr. 11;
Lotz, Gneisenaustr. 19.

Wörthstraße:
Seyb, Ecke Rheinstr.;
Schmidt, Ecke Jahnstr.

Yorkstraße:
Kannaneck, Ecke Roonstr.;
Jung, Ecke Bismarck-Ring;
Geiser, Scharnhorststr. 12;
Stupp, Ecke Gneisenaustr.

Zimmermannstraße:
Berghäuser, Ecke Dotzheimerstr.

Biebrich:
in den 19 bekannten Ausgabestellen.

Bierstadt:
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wilh. Weyer, Feldstr. 3.

Dotzheim:
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

Kolonie Eigenheim
bei Sonnenberg:
Füßler, Tennelbach.

Erbenheim:
Stahl, Ortsdiener, Kloppenhstr.

Rambach:
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

Sonnenberg:
Philippine Wiesenborn, Thalstr. 2.

Schierstein:
Josef Messer, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis **50** Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Telefon 2606,
Walkmühlstr. 13, Emserstr. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.
Klavierstimmen.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 228

Ein wahrer Schatz
f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu bezieh. d. d. **Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie d. jede Buchhandlung.

Zähne, ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne. **Reparaturen.**
Schmerzloses Plombiren schadhafter Zähne 2c.
Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part., wissenschaftlich u. technisch ausgebildet an amerikanisch. Fachschule.

Birnen Pfd. 6, Aepfel 4—5 Pf. Steingasse 28.

Früh-Aepfel, dicke, gedr., per Pfd. 12 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 47, 1.

Falläpfel per Pfd. 3—6 Pf., Birnen 4 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 47, 1.

Falläpfel zu verkaufen Friedrichstraße 14, 1.

Fallobst, gute Sorten Aepfel u. Birnen gemischt, das Pfd. 5 Pf., in der Zeit von 2—4 Uhr Nachmittags zu verk. Auch werden Bestellungen auf edle Birnsorten angenommen. Mainzerstr. 11.

Reineck., Zwetschen, Mirab. zu h. Weilstr. 10.

Reineclauden à Pfd. 10 Pf. z. h. Castellstr. 2, 1.

Makulatur
in Päcken zu 50 Pfg., der Centner Mk. 4.—
zu haben im **Tagblatt-Verlag.**

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sterbefallshalb. ist a. Kochbrunnen seit Jahren gutgehende Pension, 5 Zim. mit Zubeh., sof. billig zu verk. Näh. Bür. Walkrabenstein, Langg. 24, 1.

Gutgeh. **Butter- u. Eierhandlung** guter Lage, feinste Kundschaft, wegzugh. für 2000 Mk. incl. gr. Inv. sof. abzug. Näh. Göbenstr. 4, 3 r.

Gutgehendes Butter- und Eiergeschäft unter leichten Bedingungen zu verkaufen. P. G. Rücl, Rheinbahnstr. 2.

Sch. Geschäfts- u. Wohnh., Eckhaus mit Restaur., in bester Lage d. Wellritzviertels zu verk. Off. unt. **D. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Pferd** zu vk. Eduard Fuchs, Nerostr. 30.

Schönes schwarzes Maultier, 3-jährig, hat abzugeben **Thierschutz-Verein zu Wiesbaden E. V.,** Neudorferstraße 2, 3

Zur Hühnerjagd.
Zu verkaufen ein fermer Hühnerhund (Bra[illegible] tiger, Rüde). N. b. Förster **Mohl, Dotzheim.**

Starker Fox zu verkaufen. Dampfschreinerei **Weidmann,** Kellerstraße 11a.

W. Spitzh. bill. z. vk. Zietenring 6, Hintr. 1.

Italienisches Windspiel (Hündin) für 20 Mk. zu verkaufen Oranienstraße 54, Hth. 1 links.

Rehpinscher, echte Rasse, mit prima Stammbaum billig zu verkaufen Goldgasse 18, Kaffeegeschäft.

Schöne Tauben sind billig abzugeben. **Müller,** neues Bahnhofsterrain, Fischerstraße.

Versch. zahme Vögel, gute Sänger, zu verkaufen Feldstraße 25, Part. r.

Getragene Herren-Kleider, darunter Ueberzieher, billig zu verkaufen Schlichterstr. 16, 2.

Herren-Ueberzieher u. Anzüge Mittelverhältnisse halber zu verk. Bleichstr. 26, 3 rechts.

Elektrakerzen,
d. Guß leicht beschäd., per Dtzd. 50, 75, 85 und 110 Pf., rinnen nicht, riechen nicht, tadelloser Brand.

Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstr. F 28

Billig zu verkaufen: **2 große vergoldete antique Spiegel** im Stil Louis XVI., sowie verschiedene **alte und moderne Gemälde** und **Porzellane** Langgasse 18, 1.

Alterthümer billig zu verk. Grabenstr. 32.

Briefmarken-Sammlung, tadell., bis 1904, nach **Senf** 5000 Mk. Werth, für 1800 Mk. baar verkäufl. Off. u. **P. 259** an den Tagbl.-Verlag.

25 Bände Gartenlaube, Jahrg. 1876—1903, einzeln od. zusammen zu verk. Schlichterstr. 15, P.

Gelegenheitskauf.

Habe eine Partie Brillant-Ringe, Brillant-Brochen, Brillant-Ohrringe u. a. m. sehr billig abzugeben Langgasse 3, 1. Etage.

Photographischer Apparat,

fast neu, Klapp-Camera, 13×18, Rouleaux, Schlitzverschluß, prima Objectiv, Doppel-Anastigmat, Momentaufnahme bis 1/1000 Sec., umständehalber zu jedem annehmb. Preis zu verk. Nerostr. 28, P.

Photograph. Apparat (Kodak), fast neu, 9×12 Platten, Anschaffungspreis 125 Mk., für 70 Mk. mit allem Zubehör zu verkaufen. Näheres Marktstraße 22a, Part. oder 1. Et. r.

Eine neue **Klapp-Camera,** 13×18, billig abzugeben, sowie ein neuer **Radfahrer-Anzug** zu verkaufen. Zu erfragen zwischen 12 und 1 Uhr Blücherstraße 11, Part.

Weg. Wegz. 1 Sophletapparat, 1 dreifl. Petroleumofen 5 M., 1 p. Salont. 15 M. z. v. Yorkstr. 23, 3 l.

Gut erhaltener **Flügel** wegen Platzmangel billig zu verkaufen Stadt Coblenz, Mühlgasse.

Wenig gebr. kreuzsaitig. Piano bill. zu verkaufen Bismarckring 4.

Nußb.-Pianino (Biese), Regulator, Pendule, Sophatisch, Plüschgarnitur, pensée, Kleiderschrank, Betten, Küchenschr., Bilder, Lampen, Geschirr 2c. billig zu verkaufen Villa Abeggstr. 4, 1. 9—2 Uhr.

Pianinos,

wenig gespielt, bill. zu verkaufen.
E. Urbas, Schwalbacherstr. 3.

Hocheleg. matt. Nußb.-Piano, Jugendstyl, sehr preiswerth zu verk. Bismarckring 4.

Ein prachtv. hohes Piano, schwarz, 10 Jahre Garantie, auf Wunsch Theilz., billig abzugeben Bismarckring 4.

Zu verkaufen **Pianino** 1. Klasse, im besten Zustande, schwarz, Goldgasse 2a.

Gut erhaltenes **Piano** wegzugshalber billig zu verkaufen. Anzusehen von 12—1 Uhr. Z. erfr. im Tagbl.-Verlag. Zf

Pianino, Nußb., s. b. zu v. Frankenstr. 8, P.

Gelegenheitskauf. Eine gute **Geige** zu verkaufen Langgasse 20, Frontsp. r.

Einrichtung v. 3 Zim. u. Küche m. Gasherd, zus. od. in einz. Stücken, zu verk. Alles gut erh., praktisch und billig. Anzusehen von 11—6 Uhr. Händler verbeten. Adelheidstraße 40, 2 Tr.

Unser Möbellager

bietet die beste Gelegenheit zum Einkauf wirklich guter Möbel u. Betten zu billigsten Preisen. Wir offeriren als besonders preiswerth: Betten eigener Anfertigung von 40—150 Mk., pol. Kleider-, Spiegel- und Bücherschränke 48—100 Mk., pol. Verticows 48—80 Mk., Divans, Ottomanen 28 bis 90 Mk., Küchenschränke von 26—45 Mk., lack. Kleiderschränke 18—48 Mk., Waschschränke und Kommoden 18—30 Mk., 3 elegante Schreibbureaux 100—120 Mk., 3 engl. Schlafzimmer mit Rahmen und Matratzen von 360—550 Mk., hochelegante Trümeauxspiegel von 38 Mk. an. Alle Arten Tische und Stühle und sonstige Möbel zu allerbilligsten Preisen. Beste Gelegenheit für Brautleute.

Gebr. König, Hellmundstr. 26.

Nußb.-pol. Schlafz.-Einricht., neu, engl. Styl, u. ein Kamelt.-Sopha b. Schiersteinerstr. 24, P. l.

Hochfeines Mahagoni-Schlafzimmer

ist sehr billig zum Verkauf.
J. Weigand & Co.

Helles und dunkles **Schlafzimmer,** sowie sehr gut erhaltene **Polster-Garnitur,** einzelne **Sophas** u. **Ottomane** sofort billig zu verkaufen Wellritzstraße 12 Hinterhaus.

Möbel-Ausverkauf

wegen Umzug.

Um gänzlich zu räumen, verkaufe von jetzt bis 1. Oktober oder so lange der Vorrath reicht, alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Polsterwaaren, einfach bis hochelegant, mit

15 bis 25% Rabatt.

Ph. Seibel, Bleichstr. 6, Ecke Hellmundstr.
Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Ph. Lendle, Betten- und Möbel-Haus,

9 Ellenbogengasse 9, am Schloßplatz.

Von heute bis 15. Sept. bis zum Eintreffen großer Frühjahrsmöbelsendungen verkaufe sämmtliche von mir gefertigten neuen Betten, Matratzen, Sophas, Divans, Ottomanen, complete Schlafzimmer zu billiger gestellten Preisen; ferner **50 neue Divans,** zwei- und dreiteilig, von 70—100 Mk., werden von jetzt an in meiner Werkstätte in solid. Ausführung gefertigt.
D. O.

Versäume Niemand

billig zu kaufen: 2 feine engl. Nußb.-Betten mit Roßhaarmatratzen à 135 Mk., 4 nußb.-pol. Muschelbetten mit Wollfüllung à 95 Mk., Nußb.-Verticow mit Spiegel 48, Bücherschrank 50, schöne Plüschgarnitur 150, Schreibtisch 32, Pfeilerspiegel, 2½ Mtr. hoch, mit Trümeau 42, Ausziehtisch 25, Ottomane 30, 3 nußb.-pol. Kleiderschränke à 65, Sopha u. pol. □ Tische, Waschkommoden u. Nachtschränkchen, 2 Sophaspiegel, grün mit Gold, Stühle, Bänken, Nähtische, Vorplatztoiletten 20 Mk., Kameltaschensopha 55 Mk., 3 Oefen, ein Herd und dergleichen mehr wegen Umzug sehr billig.
Albrechtstraße 22, Hof Part.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk. Betst. 12—50 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 23—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Kapok, Afrik. u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12 bis 30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26 bis 75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- und Ausziehtische 15—25 Mk., Küchen- u. Zimmertische 6—10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.** Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Wegen Umzug sollen sofort verkauft werden 6 Betten, 25, 35, 45, 55, 65, 75 Mk., Deckbett 10, Kissen 2, Ottomane 15, Divan 30, Vertikow 45, Trümeauspiegel 20 Mk., 2 Polstersessel à 10, polierter Weißzeugschrank 35, Spiegel 2. Scharnhorststraße 17, P. r.

Gebe sehr billig ab

1 einzelnes pol. **Muschelbett,** 1 dito engl., gut gearb., Taschensophas, Flurtoiletten, gr. Waschkommode mit weiß. Marmor, Herrenschreibbureau, gut gearb. Kücheneinrichtung, Vertikow, Pfeilerspiegel mit Trüm., ff. Goldspiegel, sowie alle Arten Tische, Stühle z. enorm bill. Pr. **Jean Thüring,** Marktstr. 23, Lager i. Hinterh. geg. dem Einborn.

Zwei Betten, Sprungrahmen, Matratze, Deckbett für 20 Mk. zu verkaufen Schachtstr. 5, 1.

Wegzugshalber zu verkaufen Bett, Sopha, Kleiderschrank, Bilder 2c. Oranienstraße 56, 4 St.

Eine Bettst. mit Muschelauf., Sprungrahmen, Obermatratze, Keil, Deckbett u. 2 Kissen (alles neu) für 72 Mk. zu verkaufen Yorkstraße 31, Laden.

Ein gutes **Bett** zu verk. Walramstr. 20, H. 2.

Eine Nußb.-Bettstelle b. zu v. Mühlgasse 5, 1.

Ein fast neues **Kinderbett mit Matratze** billig zu verkaufen Bahnhofstraße 18, 3.

Eine Kamelhaar-Garnitur m. 4 Sesseln, fast neu, 300 Mk., eine Stehleiter und ein Kleiderschr. manuels Platz sof. zu verk. Näh. Oranienstr. 12, P.

Schönes Kameltaschen-Sopha und zwei Sessel (neu) u. ein einzelnes Sopha (neu) billig zu verk. Oranienstraße 10, 2. St.

Rococo-Garnitur preisw. zu v. Karlstr. 35, P.

Kleines **Sopha** mit Velvetbezug zu verkaufen Adolfsallee 47, 3.

Wegen Mangel an Raum b. zu verk. 1 Nußb.-Büffet, innen eichen (noch fast neu) u. dazu passend. Ausziehtisch, 1 dreisitz. Divan mit u. ohne Paneelbrett, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trümeau, m. Kommoden, 1 eichen. Ausziehtisch für 24 Personen und 6 Stühle, dazu Herren- und Damenschreibtische, 1 Rococo-Damen-Toilettentisch mit Spiegel, 1 Singer-Nähmaschine, noch fast neu, Tische und Stühle aller Art. Anzusehen Metzgergasse 25.

Zwei gebr. lackirte 2-thür. Kleiderschränke, 140 Ctm. br., Stück 8 Mk. 9 Ellenbogengasse 9.

Zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäftes: 2 große eichene Contorpulte, Contorbock, Copirpresse, Etiquettenschrank, großer Etiquettirtisch, Eichenholz-Tisch, hölzernes Flaschengestell, Flaschen-Auslaufgestell, Schwenkbütte, Brenneisen mit Zahlen, großer kupferner, fast neuer Kochkessel mit eisernem Mantel, Probirnapf, Probenständer u. s. w., **30 Versandtfässer** verschiedener Größe. — Zu besichtigen Albrechtstraße 23 im Contor. Auskunft Contor daselbst und durch Küfer **Schlett,** Mauritiusstraße 7.

Achtung.

Ein hochmod. Nußb.-Büffet, neu, sowie ein Schreibtisch und Bücherschrank sehr preiswerth zu verkaufen. **Wellritzstraße 47,** Schreinerwerkst.

Kleiderschränke, Divans, Canapés, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Küchenbretter, Kommode, Reale, Anrichte, Ablaufbrett, Bett, Wollgardinen, Waschtisch 2c. billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 30,** linkes Hinterhaus.

Küchenschrank, Bücherschrank, versch. Tische, Eichen-Schreibpult, 2 vollständige Betten, Ablaufbrett, Tafelwaage sind wegen sofortiger Räumung äußerst billig abzugeben Friedrichstraße 25, Seitenbau.

P. Tische, Sopha, a. Nähm. N. Blücherstr. 7, 1.

Colonialwaaren-Einrichtung, Schreibtisch, Hobelbank billig Marktstr. 12, b. Spüth.

Laden-Einrichtung, Glasschränke, Theken, Reale u. **Copierpresse** billig abzugeben kleine Schwalbacherstraße 14, P. l. b. **Jung.**

Zwei Erker, Theken und Glasschränke billig zu verkaufen. N. im Tagbl.-Verlag. Yp

Neue schwere **Eistheke,** a. mit Zink ausgeschl., f. 90 M. sof. abz. W. 140 M. Walramstr. 27, 2.

Platterstraße 42 Laden-Gallerie, f. st neu, s. vk.

E. g. Schneidermasch. z. verk. Wellritzstr. 35, 2.

Eine **Fuß-Nähmaschine,** neuestes System, stopft und nickt, unter Garantie billig zu verkaufen Saalgasse 16, Kurzwaarenladen.

Halbverdeck, leichtes, neu lackirt, und viersitz., w. gebr. **Break,** ein- und zweisp., sind billig zu verkaufen Hochstraße 6, 1 St.

Platterstraße 42 Kohlenkarren u. Horten z. vk.

Gebr. **Kinderwagen** mit Gummir. billig zu verkaufen Lehrstraße 14, 1 l.

Kinderw. m. Gummir. s. b. Schachtstr. 16, P.

Kinderw. m. G.-R. b. Seerobenstr. 24, H. 3 r.

Ein zweisitziger gut erhaltener **Sportwagen** mit Gummiräder und ein **Gasherd** (dreiflammig) billig sofort zu verkaufen Biebricherstraße 8, 1.

Wegen Raummangel

preiswerth zu verkaufen ein fast neuer eleganter **Fahrstuhl, schwarzer Salon-Marmortisch, runder Salon-Nußbaumtisch, Blumentisch** u. s. w. Victoriastraße 29, 1.

Automobil,

Bergmanns Liliput, 2-sitzig, neu, für 1800 M. zu verkaufen Luisenplatz 7, im Hofe.

Adler-Fahrrad, leicht (Luxusmaschine) gut erhalten, für **75 Mk. (fester Preis)** abzugeben Rheinbahnstraße 2, Part.

Knabenrad m. Freil. u. ein Herrenrad, n. gut erhalten, bill. zu verk. Rauenthalerstraße 7, P. r.

Zu verkaufen Aushängeschilder, 2 Erkergaslampen, Handkoffer Scharnhorststraße 17, P. r.

Hydraulische Packpresse

von Heim in Offenbach, Preßfläche 82×100, zu erhalten, verkauft die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,** Wiesbaden. *

Apfel- und Traubenmühlen

und eine Partie Kelterschrauben werden billig verk. Eisengießerei **Albert Hauke,** Mainzerlandstr.

Ein eleganter, fast neuer **Gas-Lustre** um den billigen Preis von **Mk. 25.—** und ein schönes, fast neues **Kinderbett** mit Vorhang, Stange und neuer Matratze um den billigen Preis von Mk. 12 zu verkaufen Herrngartenstraße 5, Part. links.

Ein mod. **Lüster** u. 2 **Ampeln** für Gas zu verk. Zu sehen Adolfsallee 26, 1. 9—11 u. 1—3.

Drei fünfarmige Lüster, 1 Ladenthüre, 1:4 m, mit Oberlicht, **2 Amerik. Füllöfen** billig abzugeben Luisenstraße 2, Part., Apotheke.

Zweiarm. Gaslüster für 4 Mk. zu verkaufen Wilhelmstraße 4, Buchhandlung.

Vier Gaslüstres, gleiches Muster, wovon 2 elektrisch eingerichtet, billig zu verkaufen Wilhelmstraße 54.

Gebr. Beleuchtungskörper für Gas und Elektr., g. erh. **Fahrrad** u. **Papageikäfig** billig zu verkaufen Rauenthalerstraße 11, Part. links.

Wegzugshalber zu verkaufen:

eine **ausgezeichnete compl. Bade-Einrichtung** mit warmer und kalter Brause, ein Fenstertritt, ein großer Lattenverschlag mit Thüre und Schloß Neudorferstraße 4, Part.

Zwei gr. Gard.-Körbe, Handk., Jagdgew., eig. Art.-Rock, Reith., Reitst., g. Ueberz., Ang., Kellnerr. u. 1 n. Cylinderhut b. zu v. Metzgerg. 18, Hth. 1.

Decimal- und Tafelwaagen

empfiehlt bill. **F. Lüssner,** Wellritzstraße 6.

Ca. 9000 gute **Biberschwanzziegel** billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Hammer, Bahnholz.**

Einmachfässer zu haben Frankenstraße 16.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Antiquitäten, Gold, Silber kauft zu den h. Preisen. **C. Wolpers,** Friedrichstr. 5.

Getragene Kleider,

Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft und gut bezahlt.

K. Kunkel, Hochstätte 19.

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandscheine, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Für gut erhaltene Damen- und Herren-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, sowie g. Nachlässe bezahlt nur **H. Lange, Goldgasse 15,** den besten Preis.

Zu **sehr guten Preisen** werden **fortwährend** gut erhaltene Herrschaftskleider für Herren u. Damen, gebr. Möbel, Gold- u. Silbersachen, ganze Nachlässe gekauft.

H. Barmann, Metzgergasse 7.

R. Schiffer, Metzgergasse 21, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung k. p. ins Haus.

Ein schönes **schwarzseidenes Kleid** oder ein sehr schön **wollenes Kleid** für starke Figur zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Bei sofortiger sehr guter Bezahlung

kaufe ich fortwährend alle Arten Möbeln, Betten, ganze Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Cassaschränke, Pianinos, Antiquitäten und Gebrauchsartikel.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon 2737.

Ganze Wohnungs-Einrichtungen, einz. Möbelstücke, ganze Nachlässe,

werden sehr gut bezahlt, sofortige Casse.
S. Rosenau,
Marktplatz 3, Auctionslokal. Tel. 3267.

Klavier (wenn auch abgespielt) zu Lernzwecken b. zu kaufen gesucht Wellritzstr. 47, Hth. 1 St. l.

Eine **einspännige Federrolle,** Tragkraft 30—35 Centner, zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter **U. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener **einspänn. Wagen** zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Schneppkarren zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zl

Eleg. gebr. Kinderwagen zu kaufen gesucht Röderallee 32, Part.

Alte Bücher und Werke zu kaufen gesucht Grabenstraße 32.

Gut erhaltener **Papageikäfig** zu kaufen ges. Off. unter **A. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Sitzbadew. zu k. ges. Rauenthalerstr. 11, 2.

Ankauf

von **Teppichen, Lumpen, Makulatur, alt Eisen, Zink, Messing** u. dergl. zu höchst. Preis **Fuchs,** Mainzer Landstraße 7.
Auf Wunsch komme per Postkarte pünktlich ins Haus.

Einige gebrauchte **Zimmeröfen** zu kaufen gesucht. Off. unter **E. 259** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht gebrauchtes Vordach, 125 Cmtr. breit, Emserstraße 61, 2.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Lumpen, Papier, Gummi- u. Rentuchabfälle. **Seh. Still,** Bleichstraße 20.

Alt. Eisen, Lumpen, Knochen, Metalle 2c. k. zu den höchsten Preisen. **Heinrich Hahn,** Hellmundstr. 29. Auf Wunsch k. pünktlich i. Haus.

Gut erhaltene Säcke zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **S. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Kräftiger **Zugesel** (event. mit Wagen) zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Haus in Wiesbaden,

4-stöckig, mit Wohnungen à 3 und 4 Zimmer (Alles bewohnt), schönem Hinterhaus, großer abgeschlossener Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, ist für 190,000 Mk., bei Anzahlung von 15,000 Mk. zu verkaufen. Miethüberschuß ca. 8000 Mk. nach Abzug der Zinsen v. 190,000 Mk. Offerten unter **L. 242** an den Tagbl.-Verl. richten.

Eckhaus mit Läden in verkehrsreichster Lage, für jedes Geschäft passend, auch als Capitalanlage da hochrentabel (Ueberschuß 2500—3000 Mark) vorzüglich geeignet, umständehalber unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten von Selbstreflect. u. **H. 256** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Haus mit großem Pferdestall, welches sich mit 6% rentirt, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung mindestens 12—15,000 Mk. Offerten unter **C. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Haus Schlichterstr., mit Werkstätte, auch zum Möblirtvermiethen passend, wegen Wegzug für 72,000 Mk. zu verkaufen, Anzahl. 8—10,000 Mk. Näh. **P. G. Rück,** Rheinbahnstraße 2.

Herrsch. Villa, 10 Z. u. Zubehör, landschaftlich schönste Lage am Walde neben Eigenheim, mit 46 Ruthen Garten, Preis 55,000 Mk., mit 120 Ruthen 75,000 Mk. Weiteres Terrain kann zugegeben werden. **von Borries,** Pomona.

Meine Villa

Sonnenbergerstraße 46 und am Kurpark beabsichtige wegzugshalber preiswerth zu verkaufen.
Commerz.-Rath **C. Kannengiesser.**

Villa Kreidelstr. 4, nebst über 70 Ruthen gr. Bauplatz, preiswerth zu verkaufen. Besichtigung jederzeit gestattet.

Schönes Landhaus, gesunde ruhige Lage, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn und den Kuranlagen, billig zu verk. (9 Zimmer, 2 Küchen, Badezimmer und Zubehör, 50 Ruthen Garten.) Näh. bei **Leonhardt,** Kirchgasse 38.

Neues 2- u. 3-Z.-Etagen-Haus mit gr. Hof u. Werkstätte für **98,000 Mk.** bei kl. Anzahl. zu verk. **Ueberschuß 1400 Mk.** Näh. durch **Joh. Ph. Kraft,** Erbacherstr. 7, 1.

Hochherrschaftliche Villa

mit ca. 14 Zimmern u. Zubeh., allem Komfort der Neuzeit, Zentralheizg., elektr. Licht, Biergarten (Größe des Grundstücks 9 a, 48 qm), in hervorrag. schöner und geschützter Lage, Nähe der Kuranlagen, Haltestelle der elektr. Bahn, **wegzugshalber zu verkaufen.** Offerten unter **T. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Seltene Gelegenheit!
Haus in guter Lage, mit flottg. Consum, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, günst. zu verk. Offerten unter **R. 80** Schützenhofpost.

Neuerb. mod. **Einfamil.-Villa,** 7 Zimmer, 20 Ruth. Garten, schönste Lage am Walde, ca. 20 Min. v. Kochbrunnen, 10 Min. v. d. elektr. Bahn, sof. beziehbar, äußerst bill. zu verk. Off. unt. **J. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Eckhaus, Centrum, auf Abbruch f. **95,000 Mk.** zu verkaufen. Näheres d. **Joh. Ph. Kraft,** Erbacherstraße 7, 1.

Kl. Villa, Adolfshöhe, mit Stallung für 42,000 Mk. zu vk. N. Drudenstr. 10, P. Faust.

Villa Dambachthal 16a, mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen. N. Baubüreau Geisbergstraße 8.

Verkaufe meine schön belegene, solid geb. **Villa mit Stall und groß. Obstgarten.** Zuschr. erbeten unter **J. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei.

Prächtiges neues Eckhaus mit schönen 4-Zim.-Wohnungen und schönem großem Laden, welches auf das Modernste für Bäckereibetrieb eingerichtet ist, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 15—20,000 Mark. Rentabilität eine recht gute. Offerten **baldigst** unter **M. 242** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Lessingstraße 10.

Zu verkaufen:
Hochrent. bewohnte Geschäftshäuser in pr. Lage, Eckhaus (concessionirt f. Weinrestaurant), Eckhaus mit Consumgeschäft, Etagenhaus, 3 u. 4 Z., f. Metzger, gr. Lagerräume, ohne Concurrenz, Etagenhaus, 4×4 Z., f. Metzgerei, gr. Lagerr., Stallung f. 8 Pferde, Kl. 4-Z.-Haus mit g. Spezereigeschäft f. **48,000 M.**, Anz. 3000 M. N. d. **Joh. Ph. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Zu verkaufen
durch den Eigenthümer
Max Hartmann,
Schützenstraße 3,
oder jede Agentur:

Villa Freseniusstraße 23 (Dambachthal), 9—12 Zimmer, hochfein, m. 180 Rth. Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor der Villa schöne Anlage, event. auch zu vermiethen, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstraße 27, 12 bis 15 Zimmer, auch für zwei Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht, auch zu verm., ev. mit Stall.

Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker und Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage 2c.

Villa Schützenstraße 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage 2c.

Villa Schützenstraße 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder freier Lage, elektr. Licht 2c., sehr schöne Ausstattung, m. Garten.

Villa Schützenstraße 3, Etagenhaus, 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Kesselbachstraße 4 für zwei Familien, à 6 Zimmer u. Zubehör eingerichtet, auch für Pension sehr gut geeignet, neuzeitliche Ausstattung.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 80,000.

Wegen Besicht., Beding. 2c. Schützenstr. 3, P.

Schönes Haus Hellmundstraße, nächst der Dotzheimerstraße, mit Thorfahrt, gr. Hof u. Werkstätten, sowie Laden u. kl. Wohn. à 3 Zimmer für 89,000 Mk. (**fester Preis**) zu verkaufen.
P. G. Rüeb, Rheinbahnstr. 2.

Rentables Haus in der Langgasse für 420,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter **U. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit **flotter Bäckerei** nebst Inventar für **68,000 Mk.**, mit 6—8000 Mk. Anzahlung, zu verk. d. **Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Ein Gasthaus in **Wiesbaden, gutgehend, krankheitshalber sofort zu verkaufen.** Zur **Uebernahme 12,000 Mk. erforderlich.** Offerten von **nur Selbstreflectanten** unter **L. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Eckhaus, Wirthschaft, mit **1000 Hecto Bierverbr.** pro Jahr, für **90,000 Mk.** zu verk. d. **Joh. Ph. Kraft,** Erbacherstr. 7, 1.

Reeller Tausch!
Ein neues vollst. vermiet. 4-stöck. Eckhaus in guter Stadtlage, mit 2 Läden (Bäckerei) u. schönen Doppelw., gegen ein kleineres Objekt reell zu vertauschen. Off. u. „H. A. 170" postl. Berliner Hof.

Eckhaus mit flottgehendem altrenommirtem Colonialwaarengeschäft in verkehrsreichster Lage der Stadt wegen Krankheit des Besitzers unter coulanten Beding. preisw. zu verk. Gefl. Off. v. Selbstrefl. u. **J. 256** an d. Tagbl.-Verl. erb.

Haus mit **Restaurant** und **Läden** in **Frankfurt a. M.** b. 25—30,000 Mk. Anzahlung (Miethe 14,000 Mk.) preisw. zu verk. Off. v. Selbstk. u. **K. 230** hauptpostlagernd.

Immobilien.
Eine größere, sehr gute Metzgerei mit Haus im Kernpunkt der Stadt preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt, Schiersteinerstr. 13.

Dotzheim, Nähe Bahnhof,
2-stöck. Haus mit **Stallung** für ca. 5 Pferde, Remise u. Kutscher-Wohnung zu verkaufen. N. im Tagbl.-Verlag. Ym

Hof Häusel, 8 Minuten vom Bahnhof Eppstein, berühmter Ausflugsort, flotte Wirthschaft und Pension, 44 Morgen Ackerland, 12 Morgen Wiesen, 18 Morgen Wald (Bauplätze), sehr günstig sofort zu verkaufen.
A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Niedernhausen u. Igstadt, an den Bahnhöfen nette neue Landhäuser mit Gärten für je 16,000 Mk. zu verkaufen. **A. L. Fink,** Adolfstraße 10, Sprechstunden 12—2.

In der Nähe hier, großer reicher Ort, Bahn, Eckhaus mit sehr gutem Specereiwaarengeschäft wegen hohem Alter sehr günstig feil.
A. L. Fink, Adolfstraße 10.

Ein in gutem Zustand befindliches Haus (Hintergebäude neu), Stallung für 4 Pferde, mit nachweislich 2000 Mk. Ueberschuß, sofort zu verk.
A. L. Fink, Adolfstr. 10. Sprechst. 12—2.

Unterhalb Schwalbach, vis-à-vis Station Hohenstein, früher Mühle, gute Wasserkraft, 1½ Morg. Wiesen, für 4000 Mk. feil. **Fink,** Adolfstr. 10.

Rheingau, guter Ort, gutgehende Wirthschaft u. Spezereihandlg. für 16,500 Mk. zu verkaufen.
A. L. Fink, Adolfstr. 10. Sprechst. 12—2.

Bad Schlangenbad. Nachweislich rentable Pensions-Villa wegen Sterbfall sehr billig und günstig zu verk. **A. L. Fink,** Adolfstr. 10.

Erbach (Rhein) neues Landhaus, 8 Räume, umg. von 3½ Morgen Obstgarten, 1000 Bäume, fl. Wass., el. L. 2c., bill. feil. **Fink,** Adolfstr. 10.

Großes Baugrundstück
Dotzheimerstraße 28, unterhalb Wörthstraße, mit Baugenehmigung, ca. 56 Ruthen groß, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Karlstr. 39, P. l.

In einer Industriestadt groß. Bauterrain, schuldenfrei, zu verkaufen, auch wird ein Haus in Tausch gen. u. könn. 10—15,000 heraus bezahlt werden, ebenso 1 Delicatessengesch. mit 150 Mk. tägl. Umsatz u. n. viele Objecte geg. Tausch u. k. baar Geld heraus bez. werd. Off. u. **W. 251** Tagbl.-Bl.

Ein bezw. 2 Villenbauplätze, 36½ Ruth., an fert. Straße, zu vk. Näh. Walkmühlstr. 19, 1 r.

Bauplätze in günstiger Lage, Göben- und Scharnhorststr., fertig eingetheilt, preiswerth zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüreau Rheinstraße 42.

Bauplatz, in Mitte ausgebaut. Straße, mit vorgelegten Straßenkosten, Front 17,20 Mtr. und 39,20 Mtr. Tiefe, preiswerth zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 49, 1.

Bauplatz für Etagenhaus zu verkaufen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 55, P. l.

Vorzüglicher Bauplatz am Leberberg, gleich gut geeignet für Pension, Einzel- oder Etagen-Villa, günstig zu verkaufen. Näh. Alwinenstraße 8.

Für Spekulanten!
Ein Antheil an verschiedenen Grundstücken in den besten Lagen (Baulinien) Wiesbadens preisw. zu verkaufen. Offerten unter „W. Sch. 35" postlagernd Schützenhofstraße.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche Villa
mit etwa 7 Zimmern und Garten 2c. vom Eigenthümer ohne Agent zu kaufen. Angebote mit genauer Beschreibung, Taxe und letztem Preis postlagernd unter **E. T. 017.**

Gut rent. Haus mit 5—7-Zimmer-Wohn. (ev. geth.) direkt vom Eigenth. zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 50 Mille. Offerten mit Preisang. unter **T. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Rent. Haus oder Villa in Kurlage ohne Agent zu kaufen gesucht. Anzahlung 25,000 Mk. Genaue Offerten unter **U. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein **rentables Haus** zu kaufen. Wellritzviertel bevorzugt. Agenten verbeten. Off. u. **Z. 251** an d. Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht
ein **rentabl. Haus,** in welchem man 1—2 Läden brechen kann, mit großer Anzahlung. Wellritzviertel nicht ausgeschlossen. Agenten verb. Off. unter **N. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Bei hoher Anzahlung
von Selbstkäufer ein rentables Etagenhaus am Kaiser-Fr.-R. od. angr. Str. (Südviertel) p. sof. ges. Ausführl. Off. m. äußerst. Preisang. u. Ch. **U. 259** an den Tagbl.-Verl. erb.

Renten-Haus,
gute Lage, Bahnhofnähe, zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe von Lage und Preis postl. Post Bismarckring u. **F. 1901.**

Haus (vordere Moritzstraße) vom Eigenthümer dir. zu kaufen gesucht. Off. unter **P. 109** hauptpostlagernd.

Gut verzinsliches Grundstück
in Wiesbaden mit 20—25,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Genaue Offerten u. **E. 44** an die Exp. d. Danziger Zeitung, **Danzig,** erbeten.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Gelder
vermittelt rasch und billigst
Sensal Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder zur 1. u. 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
B. Baer, Friedrichstraße 19.

40—50,000 Mk.
sind auf 1. Okt. mündelsicher auszuleihen. Off. unter **L. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 40,000 auf 1. Hypoth. zu 4 % p. 1. Okt. auszuleihen. Off. u. **R. 256** an den Tagbl.-Verl.

Hypotheken-Gelder
für **erste** u. **zweite** Hypotheken stets an Händen zu jeweilig billigst. Bedingungen. **Otto Engel,** Adolfstr. 3, **Vertreter** der **Deutschen Hypothekenbank** Meiningen für den Regbzk. Wiesbaden.

25,000 u. 35—40,000 auf 1. Hypothek auszuleihen.
Elise Henninger, Moritzstraße 51.

30,000 und 20,000 Mk.
wünsche ich auf prima Objecte bei **wohlsituirtem Besitzer** an 2. Stelle anzulegen. Spesenfreie Vermittlung für Capitalisten. **Herm. Rühl, Hauptvertr. d. Gothaer Leb.-Vers.-Bank, Rheinstraße 72.**

50—80,000 Mk. gegen 2. Hypothek zu 4½ % auf ein gutes Objekt auszuleihen, auch getheilt. Offerten unter C. W. 25 postlagernd Berliner Hof.

33—35,000 Mk. 1. Hypothek auszuleihen (am liebst. Villa). Offerten unter **Z. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Gute u. sichere Geldanlagen
macht man durch **Hypoth.-Anlagen.** Sach- und fachgemäßen Rath — sowie **kostenloses** Placement besorgt das **Bank-Commiss.-Geschäft** v. **Otto Engel,** Adolfstr. 3. **Vertreter** der **Deutsch. Hypothekenbank** Meiningen.

12,000 Mk. werden an zweiter Stelle ausgeliehen. **Näh. u. Chiffre A. 255 a. d. Tagbl.-Verl.**

Kleinere Nachhypoth., nur prima, sucht Privatmann zu kaufen. Ausführl. Offerten erb. unter **„Privatmann"** hauptpostlagernd hier.

35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **R. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. Sensal **Meyer Sulzberger,** Adelheidstr. 6.

Zweite Hyp. **35—40,000 Mk.** v. p. Zinsz. bill. ges. Off. unter **J. 248** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. Nachhypothek gesucht. Offerten unter **T. 241** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 88,000 1. Hyp. von Selbstdarl. a. Wohnhaus nach ausw. gesucht bei halber Beleihung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Yi

Auf prima 1. Hypothek
circa **50,000 Mark** per 1. Oktober, event. später gesucht. Offerten unter **S. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypotheke v. **18—20,000 Mk.** zu 4 % auf ein Haus in Sonnenberg, feldger. Taxe Mk. 30,000, von sehr pünktlichem Zinszahler per bald od. 1. Oktober gesucht. Off. unter **B. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 30,000 bis Mk. 50,000
auf Ia Objekt zu leihen gesucht. Offerten unter **T. 251** an den Tagbl.-Verlag.

54—60,000 und 65,000 Mk. 1. Hypoth. p. Oktober gesucht. **Elise Henninger,** Moritzstraße 51.

32—33,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein gut rentirendes Anwesen (70 % der Taxe) gesucht. Gefl. Offerten unter **R. 258** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1000 Mk. zu leihen gesucht. Sicherheit ist vorhanden. Offerten u. **M. 257** an den Tagbl.-Verlag.

45—50,000 Mk., 2. Hypothek, gesucht. Off. u. **Z. 256** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk., 1. Hypothek, 4¼ %, per Oktober gesucht. Off. u. **A. 257** an den Tagbl.-Verl.

5000 Mk. als 2. Hypothek von pünktl. Zinszahler (Beamter) gesucht. Angebote u. **M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

14,000 Mk. 2. Hyp. zu 5 %, bei 70 % der feldgerichtl. Taxe gesucht. Offerten u. **B. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Suche 30,000 Mk. gegen prima zweite Hypothek. Angebote u. Chiffre Z. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypoth.
werden **20,000 Mk.** auf **schönes** und **rentabl. hiesiges Haus** per gleich oder später. **Offerten** unter **O. 255** an den **Tagbl.-Verlag** erbet.

120,000 Mark
auf prima Hypothek vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter Z. 253 an den Tagbl.-Verlag.

45—50,000 Mk. als 1. Hypothek auf Ia Object per 1. Oktober gesucht. Off. v. Selbstdarleihern unter **G. 256** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35—40,000 M. geg. gute 2. Hypothek auf ein prima Geschäftshaus im Mittelpunkt d. Stadt gesucht. Erste Hypothek noch nicht d. Hälfte d. Taxe. Offerten unter „E. G. 80" postlagernd Schützenhofstr.

Stiller Theilhaber.
Ein hiesiges bekanntes solides Geschäft, tücht. Fachmann, Umsatz ca. 80—85,000 Mk., sucht zur nothwendigen Vergrößerung

ca. 20—50,000 Mk.
gegen Verzinsung u. Gewinnbetheiligung. Gefl. Offerten unter **Z. 259** an den Tagbl.-Verlag.

2—3000 Mk. von gut situirtem pens. Beamten geg. mehrfache Sicherheit, Leb.-Verl.-Police und hohe Zinsen für ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **R. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Mark 1500.— zur Vergrößerung des Geschäftes gegen Sicherheit gesucht. Gute Zinsen, evt. Gewinnantheil. Off. unt. W. 259 an den Tagbl.-Verl.

Auf ein erstklassiges Hotelrestaurant werden an **zweiter Stelle 20,000 Mark** gesucht, amtliche Taxe 105,000 Mark. Eventuell würde auch mit einer feinen reellen Weinhandlung in dieser Beziehung in Verbindung getreten. Offerten unt. **H. 260** an den Tagbl.-Verl.

600 Mark zu 7 %
gegen Sicherheit auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter Z. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Tücht. Violin- und Klaviersp. empfiehlt sich f. Hochzeit., Gesellschaften, Tanzstunden u. Ausflüge. Off. unt. W. 280 an den Tagbl.-Verlag.

Warnung!
Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemand etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich für **nichts haste.**
Wiesbaden, 20. August 1904.
Aug. Christmann, Dreiweidenstr. 5.

Bei jeder
Consultation
ist dem
Arzte
eine genaue Untersuchung des
Urines
erwünscht. Solche übernimmt gewissenhaft chemisch und mikroskopisch
Apotheker **Otto Siebert,**
am Schloss. 2098

Von der Reise zurück.
Dr. Touton.

Von der Reise zurück.
Dr. R. Friedlaender,
Nervenarzt.

Von der Reise zurück.
Dr. Baer,
Specialarzt für Harn- und Blasenleiden.

Von der Reise zurück.
Dr. Hess,
Kirchgasse 29.

Von der Reise zurück.
K. Jung,
prakt. Zahnarzt,
Luisenstrasse 22.

Darlehen
discret und schnellstens in jeder Höhe bei mäßigen Zinsen giebt **R. Oppenheimer, Berlin N. O. 55.** Woldenbergerstr. 7. (Fk. 6784/8) F 139

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversich., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. **G. Löhhöffel, Berlin W. 35.** Rückp.

Wer leiht einer anst. Fam. 50 Mk.? Rückzahl. jede Woche 5 Mk. nebst Zinsen. Gefl. Offerten unter **H. 259** an den Tagbl.-Verl. erb.

Lohnender Nebenverdienst
bietet sich durch Vermittelung von Lebens-, Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden-Versicherungen für gut eingeführte Versicherungs-Anstalt. Off. unter **D. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Damen, auch auswärts, finden ständige
Nebenbeschäftigung
durch Arbeiten für mein Geschäft.
Justus Waldthausen, München,
Schillerstrasse 28. F 135

Filialleiterin.
Dame wünscht die Leitung einer Filiale am Platze zu übernehmen. Sehr tüchtig in der Decoration der Schaufenster. Offerten unter **K. 259** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Existenz. Haus m. Geschäft, mittl. Rente, frei, an ehrliche (cautionsf.) bei älter. Herrn sof. zu übernehmen. Off. u. **K. 45** hauptpostlagernd.

Existenz.
Sehr feines bess. völl. concrl. Unternehmen preisw. zu verkaufen. Off. u. **W. J. 6** Schützenhof-Post hier.

Still. Theilhab. für bess. Unternehmen ges. Off. u. **W. J. 6** Schützenhof-Post hier.

Kgl. Theater. ¼ Ab., 2. Rangg., 1. Reihe No. 21, abzugeben Adolfsallee 16, Part.

¼ und ⅛ 1. Parquet, A., 5. Reihe L. nebeneinander, **abzugeben.** Marktstraße 12, 2 r.

Frankenstr. 28, 2 l., e. rl. Arb. g. bal. Mitbenutzung

Privatmittags- u. Abendtisch f. 25 Mk. n. H. v. j. Mann ges. Off. u. **P. 260** Tagbl.-Verlag.

Fräulein wünscht guten **Privatmittagstisch.** Offerten unter **A. 261** an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Mann z. **Mitbewohnen** ein. schönen groß. Zimm. m. Pens. gesucht. Kirchgasse 29, 4.

Dame, welche für ihr Kind unentgeltliche Nachhülfe in engl. und franz. Sprache wünscht, wird gebeten, Adresse unter **O. 259** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Besserer pensionirter Beamter sucht die Verwaltung eines Hauses und Uebernahme von Beschäftigungen als Gegenleistung geg. Ermäßigung der Miethe zu übernehmen. Off. unter **D. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Für Fremde, die sich längere Zeit hier aufhalten wollen, bietet sich Gelegenheit, gut erhaltene herrschaftl. **Möbel, Betten, Wäsche,** sowie vollst. **Kücheneinricht.** aus einem guten Haushalt abreisehalber zu leihen, event. Ausmöbl. einer ganzen Villa. Näheres auf gef. Anfrage unter **Z. A. 47** postlagernd „Berliner Hof".

Fracks und Gehröcke

zu verleihen im Wiener Herrenmode-Geschäft **J. Riegler,** Goldgasse 5.

Gust. Schulze, Königl. Kammermusikus, Klavierstimmer a. Königl. Theater, Blücherstr. 20, 1.

Buchhalter empf. sich Geschäftsleut. u. Handwerkern zur Führung der Bücher stundenw. Off. unter **F. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mann, den ganzen Tag frei, übernimmt **schriftl. Arbeiten** j. Art in u. außer dem Hause. Off. u. **C. N. 1879** postl. Schützenhofstr. erb.

Dame empf. sich im Schreiben und Vorlesen (engl. u. deutsch), geht auch m. auf Reisen. Gefl. Offerten unter **N. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Erfahr. Maurermeister übern. Umbauten, sowie alle in sein Fach einschlagenden Reparaturen zu mäßigen Preisen. Offerten unter **P. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Nähmaschinen reparirt prompt und billig **Adolf Rumpf,** Mechaniker, Saalgasse 16.

Poliren und Mattiren, Anstrich der Möbel und Lackiren, alle Reparaturen besorgt schnell und billig **G. Donath, Nerostraße 9.**

Möbel w. aufpolirt, sowie reparirt u. jede Schreinerarb. solid bei. **F. Herbert,** Riehlstr. 8.

Tüncher- u. Anstreicher-Arb. w. m. u. ohne Material bill. u. gut bei. **Röderstr. 7,** H. 1 St.

Tapeten

aufziehen, Polster-Möbel u. Matratzen anfarbeiten, Neuanfertigen, Decorationen 2c. in und außer dem Hause, sauber u. billig, unter Garantie. **R. David,** Helenenstraße 7.

Ofensetzer Möser, Oranienstr. 31.

Ofensetzer Beinlich, Eleonorenstr. 6.

Tücht. Gartenarb. sucht Arbeit (Instandhalten von Gärten od. dergl.). Offerten erb. unt. **F. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Schneider empfiehlt sich im Neuanf., Repar., Kend. u. Bügeln. Dotzheimerstr. 37, 2 r.

Herren-Anzüge ausbügeln 1.20, Ueberzieher 1 Mk. Hose 40 Pf. Langgasse 24. Hth. 1.

Tücht. Damenschneiderin sucht Kunden nur außer d. Hause. Off. erb. **V. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Perfecte Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Hermannstr. 17, 1 r.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Moritzstraße 28, Hth. 2.

Näherin empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Oranienstraße 47, Hth. 1 l.

Ein bess. M. empf. sich zum Costümändern und allen Näharbeiten, pr. T. 2 Mk. Bitte Off. unter **Z. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Näherin empf. sich zum Ant. v. Wäsche, sowie z. Ausb. der Kleid. (p. Tag 1 Mk. 30 Pf.). Näh. bei Frau **Walter.** Hochstätte 19, 2 links.

E. Fräulein empfiehlt sich im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Wellritzstraße 20, Hth. 2 r.

Str. u. Str. w. ang. Rauenthalerstr. 7, M. 2.

Gaufrier- u. Plisseebrennerei

bei guter und billiger Bedienung Hochstätte 10, P.

T. Büglerin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Blücherplatz 6, Frontsp.

Tüchtige Büglerin nimmt Kunden in u. außer dem Hause an. Hermannstraße 17, 1 St. r.

Perf. **Büglerin** sucht Privatkunden. Sonnenbergerstraße 7, P. 2. St. rechts.

Die Wäsche von einem feinen Hotel oder Pension wird sofort zu übernehmen gesucht; dieselbe wird gut u. pünktlich besorgt. Näh. im Tagbl.-Verlag. Zq

Stärkw. z. Büg. w. ang. Sedanstr. 13, M. 3 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Walramstraße 20, Hth. 2.

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. Frau **Eisenheimer.** Sedanstr. 6, Vdh. 3 r.

Arbeiterwäsche w. z. W. ang. Jahnstr. 3, H. D.

Wäsche von Herrschaften u. Hotels wird angenommen u. gut besorgt Westendstr. 10, Hth. 2 l.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Blücherstraße 18, Hth. 2 l. Frau Krüger.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln, sowie Bügelwäsche w. gut u. p. bei. Nerostraße 13, Hth., 2.

Friseurin sucht noch Kund. Albrechtstr. 14.

Friseuse empfiehlt sich. Kirchgasse 37, 2. St.

Schwester Hertha von Boltenstern empfiehlt sich in **Massage.** Friedrichstraße 19, 3. St.

Junge Kätzchen in gute Hände zu verschenken. Näh. Schierfteinerstraße 20, 1.

Frauenleiden,

wie: **Menstruationsstörungen, Blutungen, Blutstockung, Erkrankungen der Unterleibsorgane, Bleichsucht** 2c. 2c. behandelt **Müseler, Rheinstraße 63, 1.**

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **E. 188** an den Tagbl.-Verlag.

Damen

wenden sich in jeder diskreten Angelegenheit vertrauensvoll an Madame **Remark** in **Basel** hauptpostlagernd.

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Frauenangelegenheiten, evtl. Aufnahme bei erf. Frau. Nähe Wiesb. Offerten erb. u. **B. 225** Tagbl.-Verlag.

Gummiwaren

aus Paris nebst hygien. Frauenschutz. Preisliste und Broschüre gegen 20 Pf. Porto.

Fritz Welker, Frankfurt a. M.

Damen find. discr. Aufnahme bei **Kath. Zanner,** Heb., Mainz, Emmeransstr. 9.

Junge Frau (Französin) sucht Anschluß an gebildete Dame der besseren Gesellschaft. Offerten unter **A. P. 129** hauptpostlagernd.

Gebild. Dame im Kurviertel sucht Anschl. an ebensolche Dame. Off. u. **D. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.

Restaurateur, Wittwer, in den 40er Jahren, mit Kindern, Besitzer eines Hauses mit gutgehendem Restaurant, sucht auf diesem Wege eine tüchtige Lebensgefährtin nicht unter 35 Jahren, welche Liebe zu Kindern hat. Eine fachkundige Person bevorzugt. Etw. Vermögen erwünscht. Discr. Ehrenf. Offerten unter **P. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Liebes-Heirat! Junge Waise mit 280,000 Mk. Verm. und sehr häusl. wünscht charakterv. Herrn zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. **„Liebesglück" Berlin SO. 26.** F 157

Ernst gemeint.

Tüchtigem, gebildetem **Kaufmann,** nicht unter 35 Jahren, mit etwas Vermögen, ist Gelegenheit geboten, in ein aufblühendes Geschäft einzutreten. Briefe mit Photographie sind zu senden unter **C. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Reelles Heiratsges. Suche für e. Bekannte, bess. Frl., kath., 30 J., mit eig. schön. Hausb., gut. Eink. u. einig. 1000 Mk. Verm. (w. Verlier. d. bish. Stütze) einen gut kath. Herrn mit sich. Eink. (w. auch ohne Vermögen) **zw. Heirat** kennen zu lernen. Gefl. ernstgem. Off. u. **A. Z. 25** hauptpostl. erbeten.

Heirat sucht **Waise,** 23 J., üb. **350,000 Mk. Vermögen.** Herren, wenn auch ohne Vermög., jed. mit solid. Charakter, erhalt. Näh. u. **„Hoffnung"** Berlin SO. 16. F 157

Verpachtungen

Laden-Verpachtung.

In der **alten Colonnade** ist ein **zweibogiger Laden mit Wohnraum** ab 1. Oktober oder später anderweitig zu vermiethen.

Die näheren Bedingungen können auf dem Büreau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. F 307

Wiesbaden, 8. August 1904.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein ruhiger Herr,

Referendar, der in W. sein Jahr abdient, sucht v. 1. Oktober 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, ev., falls Familie geb. und christl. (kath. bevorzugt, aber nicht nöthig), mit Familienanschluß. Genaue Offerten in jed. Falle mit Preis erbeten sub **K. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Zimmer mit guter Pension bei besseren Leuten. Offerten mit Preisangabe unter **L. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Volle Pension bei ruhigen Privatleuten sucht anständ. Herr in der Nähe Friedrichstraße. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **C. 261** an den Tagbl.-Verl.

Villa Schumacher,

Abeggstr. 8, b. Leberberg, 3 Min. v. Kurhaus, empfiehlt schön möbl. Zimmer m. u. o. Pension. Preis mit Pens. Mk. 4 u. Mk. 5. Garten. Bäder.

Pension Dedicke,

Abeggstr. 11, nahe Kurhaus, ruh. feine Lage, empfiehlt schöne Zimmer mit Pension von Mk. 3.50 bis Mk. 6—, Zimmer von Mk. 10—50 pro Woche. **Bäder — Massage.**

Elegant möblirte Wohnung, 4—5 Zimmer, Bad, Küche, für den Winter zu vermiethen, auch einzelne Zimmer. Adelheidstraße 11, 1.

Adolfshöhe in Villa m. gr. Garten möbl. oder unmöbl. Zimmer (in 1. Et.) mit od. ohne Pension zu verm. Für Pensionäre oder Beamte sehr geeignet. Näh. Rheinblickstraße 8.

Schön möblirte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate zu v. **Villa Paula,** Gartenstraße 20.

Gemüthliches Heim.

In besserem Hause schön möbl. Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Pension. **Ringkirche 7, Part.**

An besseren Herrn oder Dame

ist bei einem Pfarrerehepaar ein **gut möblirtes Zimmer** per Woche oder dauernd zu vermiethen Bismarck-Ring 37, 1.

Elegant möbl. 1. Et. Gr. Burgstr. 5, zweites Haus v. d. Wilhelmstr., 3—6 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche und aller Comfort sofort oder Winter zu vermiethen.

Elisabethenstraße 19

gut möbl. Zimmer p. Woche 10—25 Mk., Pension von 3.50 Mk. an.

Villa Grandpair,

Emserstrasse 13/15.

Familien-Pension I. Ranges.

Grosser Garten. — Vorzügliche Küche.

Süsswasser- und Thermal-Bäder.

Villa Stillfried, Hainerweg 3, nächst Kurhaus,

Pens. Mk. 4—8, Zim. v. Mk. 2 p. Tag. Best empf.

Karlstr. 37, 2 l., möbl. Wohn. u. Schlafz., 1—2 Bett., eb. m. Küche, auch geth., z. v. Eing. sep.

Angenehmes Heim mit vorzl. Pension findet Herr od. Dame in geb. Familie Lutzenstraße 14, 2.

Villa Friese, Mainzerstr. 14, unweit **Bahnh. u. Kuranl.,** gut **möbl. Z.** p. Woche **10—18 Mk.** m. Frühst., **Pens. v. 3.50** an, ev. **möbl. Etg. m. Küche,** mtl. bill. Garten, Bad.

Michelsberg 1, 2, Zimmer frei.

Ein groß. Salon, sow. mehr. hübsch möbl. Zimmer u. ein groß. Frontspitzzimmer m. od. ohne Pension preisw. zu verm. Moritzstraße 35, 2.

Nerothal 24

elegant möblirte Fremden-Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Nerostraße 14, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

Nicolasstraße 9, 1, eleg. möbl. 4- bis 5-Zim.-Wohnung, Küche, für den Winter zu vermiethen.

Ganz besonders ruhige Zimmer, auch werden d. W. die beliebten Part.-Zimmer, event. für Fahrstudl. frei Rosenstraße 10.

Schöne luftige Schlafzimmer, 1 und 2 Betten, Eßz., Salon und Gartenbenutz., elektr. Licht, Centralh., Telef. in feiner Villa zu verm. Auf Wunsch Pension. Näheres bei Fr. Direktor **Kraidt Wwe.,** Sonnenbergerstraße 60.

Chambre garnie Musketta,

Taunusstrasse 49, 2. Stock,

empfiehlt Zimmer von 10—25 Mk., auf Wunsch Pension. Nahe Kochbrunnen und Nerothal.

Kl. Wilhelmstraße 5 **elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.**

Elegant möbl. Zimmer in ruhigem Hause, südl. Lage, mit **sehr guter Pension** bei niedrigem Preise. Näheres Goethestr. 23, Parterre.

In Villa nahe Kurhaus schönes Zimmer mit Pension an dauernden Miether für Mk. 70.— monatlich. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Zn

Anst. Frl. erh. gute Pension, monatl. 45 Mk. Daselbst schön m. Mans. (monatl. 9 Mk.) zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. We

Boppard a. Rhein

„Pension König".

Prachtvolle Lage, vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis 3.50—5.50 Mk. Referenzen durch Fr. Generalsuperintendent **Dr. Ernst,** Boppard. Frl. **E. König.**

Nizza.

Hôtel-Pension Miramare

163 Rue de France,

deutsch, neu, am Meer, vornehm und gut, frs. 8—11 p. Tag.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Rheinstrasse 18, Part.

School.

Kaufm. Unterricht

für Damen und Herren,

Handelscours

Abends 9—11 Uhr 2 Mal wöch. in einf., dopp. u. amerik. Buchf., kaufm. Rechn., Wechsellehre.

Oscar Schmidt, Moritzstraße 40, 2.

Büchereinrichtung, Beitr. der Bücher, Bilanz und Abschlußarbeiten im Abonn.

Engländerin ertheilt Unterricht, Conv. **Elisabethenstraße 17, 3.**

Zum Abiturienten-Examen

und anderen Prüfungen

gründlichste Vorbereitung mit **nachweislich** guten Erfolge durch einen erfahrenen Schulmann. Rasch fördernde Methode für **Damen,** welche die Schule absolviert haben. Näh. Schierfteinerstr. 12, 3 links täglich 2 Uhr.

Stud. phil. erteilt Schülern d. Mittelklassen gründl. Nachhülfe in Realfächern Näheres Emserstraße 59.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt.

103 Rheinstrasse 103.

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf

(Damen und Herren).

Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische), **Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Kontorpraxis, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben, Rund- und Zierschriften.**

Freie Wahl einzelner Lehrfächer.

Am 1. September Beginn neuer Drei-, Vier- u. Sechs-Monats-Kurse.

Tag- und Abend-Kurse.

Nach Schluß der Kurse schriftliche u. mündliche Prüfung. Zeugnis.

Der Besuch eines Unterrichts-Kursus befähigt junge Leute (Damen und Herren) zur Bekleidung einer gutbezahlten Kontorstellung, die ihnen von der Direktion kostenlos nachgewiesen wird.

Prospekte gratis u. franko.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne. Kirchgasse 37, 1.

Engl. u. deutsch. Unterr. w. erth. Karlstr. 18, 1.

Englische, französische, deutsche Privatstunden gibt geprüfte Lehrerin. Offerten unter **T. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Engl., Franz., grdl., Preis mäßig, d. erf. Lehrerin, w. l. u. Ausl. unterr. Rheinstraße 15, 3.

Unterricht im Lateinischen

wird erteilt. Näheres im Tagbl.-Verlag. Td

Gründl. franz. Unterricht Röderallee 32, 3.

Französin (gebildete Pariserin) erteilt Damen und Kindern gründl. franz. Unterricht. **Conversation, Grammatik.** Beste Ref. Adolfstraße 3, 1.

Privatunterricht im Französischen

wird ertheilt. Adresse Tagbl.-Verlag. 8x

Zwei geb. sprachenk. Damen, kaufm. thätig, w. Gelegenh. zu engl. u. franz. Conversat. bei gesell. Verkehr. Off. u. **V. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Franz., Englisch, Deutsch. Nicolasstr. 17, 2.

Signora, dà lezioni Albrechtstr. 17, 3, Ecke Adolfsallee.

Wiesbadener Zither-Schule,

Bleichstraße 25.

Erste **Musikschule** für **Zither, Mandoline, Guitarre, Klavier, Piston, Ensemblespiel.**

Prospecte gratis.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen der

Leiter: **Otto Killian.**

Violin-Unterricht

erteilt gründlichst

H. Heinemann,

Müllerstraße 9, Parterre.

Stellenvermittlung kostenlos. Gesamtkurse. Einzelfächer. Stellenvermittlung kostenlos.

Mustergültiges und bestbesuchtes Institut am Platze.

Prima Referenzen.

Institut Meerganz,

21, P., Dotzheimerstraße 21, P.

Mainz, Große Bleiche 47.

Am 1. und 5. September

Beginn neuer Kurse.

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode unter **Garantie** des **sicheren Erfolges** in:

Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, sowie allen kaufm. Fächern.

Moderne Sprachen.

Für Damen sep. Räume. Unterricht unter persönl. Leit. v. Frau Dir. **R. Meerganz,** langjähr. Buchhalterin u. Handelslehrerin.

Prospekte gratis und franko.

Klavier-Unterricht.

Wöchentl. 2 volle Stunden. Monatspreis 10 Mk. Beste Empfehlungen.
Jenny Kirchner, Bismarckring 15, 2 r.

Carl Fey,
Wellritzstraße 47, 1,
erteilt gründlichen Unterricht in
Klavier, Harmonium und Theorie.

Tüchtige Pianistin

mit sehr guten Empfehlungen (Zeugnisse-Prädicat: „Sehr gut") möchte in geb. Familien, auch auswärts, unterrichten. Honorar 3 Mk. pro Stunde. Näheres im Tagbl.-Verlag. Yu

---

Conserv. geb. Lehrerin erteilt gründl. Klavierunterricht, 8 Stunden 6 Mk. b. wöch. 2 Std. Näh. Tagbl.-Verlag. Yo

---

Dame ertheilt Klavierunterricht

n. bester Methode an Anf. u. Vorgeschrittene, auch halbe Stunden. Off. **G. 251** an d. Tagbl.-Verl.

Zither, Piano und **Englisch** lehrt erfahr. Lehrerin zu mäß. Preis. Näh. Nerostr. 23, 3.

Gegr. 1870. **Bekleidungs-Akademie.** Gegr. 1870.

Frauen und Mädchen,

welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller-Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher täglich beginnt, theilzunehmen. Dauer des Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. Referenzen aus den feinsten Kreisen. Direction: Frau **Boller-Luttosch,** Wiesbaden, Göbenstraße 5, Part.

Lehrinstitut der Zuschneidekunst u. der praktischen Damenschneiderei

Marie Mehrbein, Neugasse 11, 2 St.

Unterricht nach eigenem vorzügl. Lehrsystem (gesetzl. geschützt), welches besonders das Musterzeichnen bedeutend erleichtert und die denkbar gründl. Ausbildung verbürgt. Theoretische und praktische Ausbildung in kurzer Zeit. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. Näh. Auskunft von 9–12 u. 3–6 Uhr täglich, ausgeschl. Samstags.

Bügel-Unterricht wird gründlich ertheilt, auch Wäsche angenommen Schwalbacherstr. 10, Stb.

Bügelstund. jed. Mitt. v. 3–6 Bleichstr. 37, 1.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kettchen mit Medaillon verloren. Abzugeben gegen Belohnung Faulbrunnenstr. 13, 2 St.

Vor 8 Tagen eine Staarbrille vom Sedanplatz bis Bertramstraße verloren. Abzug. gegen Belohn. Eleonorenstr. 8, P.

Eine schwarz-woll. **Kinder-Gamasche verl.** Abzugeben gegen Belohnung Dotzheimerstr. 39, 2 l.

Ein Taschentuch m. Schlüssel, gez. J. K., verl. Abzug. gegen Belohnung Gr. Burgstraße 12, 3. St.

Entlaufen schwarzgrauer Affenpinscher mit Maulkorb und ledernem Halsband. Abzugeben Albrechtstraße 23, 1. Vor Ankauf wird gewarnt.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Besseres freundliches Mädchen für einige Vor- und Nachmittagsstunden zu zwei Kindern von 1½ und 6 Jahren gesucht. Gefl. Offerten unter **S. 260** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäuferinnen

für Confection, Weißwaaren, Haushaltungsartikel, Colonialwaaren und Metzgereien per sofort oder später gesucht.

„Hansa",

Internat. Stellen-Büreau

(Inhaber Franz Joseph Koch),

Zweigbüreau:
Wiesbaden. Kirchgasse 54, 1.

Angehende Verkäuferin,

nur mit schöner Handschrift, sucht
Wreschner, Michelsberg 9a.

Verkäuferinnen

werden gesucht. Wo? sagt d. Tagbl.-Verlag. Ys

Ein einfaches Ladenmädchen für Metzgerei auf 1. September gesucht Webergasse 38.

Ein einfaches **Ladenmädchen** für Schweinemetzgerei per 1. Sept. gesucht Kirchgasse 5.

Tüchtige Verkäuferin

in ein Seidengeschäft gegen hohes Salair gesucht. Off. u. Chiffre **C. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin wird gesucht.
M. Fischer, Wilhelmstraße 6,
Handschuh- und Cravatten-Geschäft.

Ladnerin für Bäckerei sofort gesucht. Offerten unter **S. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Taillen- und Aermel-Arbeiterinnen zum 1. Sept. gesucht Taunusstraße 9, 1 r.

Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen, sowie **Zuarbeiterinnen** sucht
M. Wiegand, Taunusstraße 13.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen auf **sofort** oder **später** für dauernd gesucht **Rheinstr. 26, Gartenhaus, Part. rechts.**

Nähmädchen gesucht Stiftstraße 13, Gths. 2.

Tücht. **Taillen-, Aermel- u. Zuarbeiterinnen** sofort für dauernd gesucht.
M. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9, 1.

Perfecte

Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen

bei hohem Lohn und dauernder Stellung per **sofort** gesucht.

J. Bacharach,
Webergasse 4.

Nähmädchen gesucht Mauergasse 8, Putzgeschäft.

Modes.

Lehrmädchen für Putz aus guter Familie ges.
Fr. Klein, Taunusstraße 19.

Modes.

Lehrmädchen gesucht, die das Putzfach gründlich erlernen wollen. **A. Scheibel,** Wilhelmstr. 46.

Lehrmädchen
gegen sof. Verg. ges.
Bock & Cie., Wilhelmstr. 6.

Lehrm. sucht **M. Eckhardt,** Wellritzstraße 9.

Lehrmädchen für Putz sucht
Adolph Koerner, Langgasse.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.

Abt. I A: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. **B:** Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädch. **unentg.** Abt. II. A: **Höh. Berufe.** B: **Hotelpers.** C.: **Centralstelle für Krankenpflege.** unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine. 1913

Gesucht für **baldigen Eintritt** für hiesiges kleines feines Herrschaftshaus eine **gut bürgerliche Köchin,** welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein **tüchtiges Hausmädchen,** welches nähen, bügeln und servieren kann. Mit guten Zeugnissen versehen zu melden von 11 bis 5 Uhr.

Kuranstalt Dietenmühle.

Wegen Erkrankung meiner Köchin suche ich auf gleich ein braves tüchtiges **Mädchen,** welches selbständig kocht und einen Theil der Hausarbeit übernimmt.
Frau **Wiencke,** Mainzerstraße 81.

Gesucht eine sehr gute selbständige **Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Guter Lohn! Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags oder von 2–5 Uhr Nachmittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.** Zi

Eine gewandte **Köchin,** welche fein bürgerlich kochen kann und mehrjährige Zeugn. besitzt, zum 1. Sept. gesucht Kapellenstraße 47.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin für kleine Familie geg. guten Lohn. Näheres **Müllers Placirungs-Büreau, Ellenbogengasse 8.**

Taunusstraße 5, 1, eine

gute Köchin

gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Zum 1. Sept. evtl. später suche ich für meinen kleinen, aus 2 Personen bestehenden Haushalt eine **erfahrene, feinbürgerliche Köchin, sowie ein gewandtes Zweitmädchen.** Gute Zeugnisse erforderlich. Wiesbaden, Schützenstr. 3, 1.

Gut empfohlene **Köchin** und **besseres Hausmädchen** für hiesig. **Herrschaftshaus** per sofort gesucht. Näheres **Hotel Rose.**

Nach England (London) u. nach Berlin

werden per 1. September zwei gute feinb. Herrschaftsköchinnen gesucht, gegen freie Reise und hohes Gehalt.

Centr.-B. Wallrabenstein, Langgasse 24, Telephon 2555,
Frau Lina Wallrabenstein, Stellenverm.

Suche sofort bürgerl. Köchinnen, Anzahl Alleinmädchen, w. kochen können, verschiedene Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn. Frau **Elise Gerich,** Stellenverm., Schulgasse 2.

Gesucht

nach Amerika eine gute feinb. Herrschaftsköchin für **Ende September, Herrschaft hier, Reise 2. Classe frei,** ferner eine perfecte **Herrschaftsköchin** und ein **nettes Kinderfräulein** zu einem 7-jähr. Mädchen nach **Paris,** ein nettes **Alleinmädchen** nach der **Schweiz** in kl. Haushalt (hohes Gehalt, freie Reise), ferner **Köchin** und **Hausmädchen nach Köln,** eine gute Herrschaftsköchin zu einem **kathol. Geistlichen nach München,** perfecte Köchinnen nach **Frankfurt, Mainz, an den Rhein** und **hier,** ein gesetztes Fräulein (Ausländerin) zu einer feinen Dame als Stütze und auf Reisen, perfecte und angehende Jungfern, 15 feinere Stubenmädchen (25–30 Mk. monatl.), große Anzahl Zimmermädchen und Hausmädchen, eine tüchtige Zimmerhaushälterin für Hotel 1. Ranges (Jahresstelle), Köchin und Kinderfräulein **nach Düsseldorf, 25 Alleinmädchen (25–30 Mk. monatl.),** Hotel- und Restaurationsköchinnen **(60–100 Mk. monatl., Jahresstellen),** Kaffee- und Beiköchinnen, Kochlehrfräulein, **Verkäuferinnen** in Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften, Conditoreien, Feinbäckerei und Schweinemetzgereien, tüchtige Cassirerinnen, Büffetfräulein, flotte Servirfräulein in feinste Geschäfte, Kinderfräulein, Herdmädchen, Küchenmädchen (35 Mk. monatl.) usw.

Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,

Telefon 2555,

Langgasse 24, 1,

vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag.

Erstes Büreau am Platze

für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.

Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin.

Tüchtige Köchin und ein **Zimmermädchen** sofort oder 1. September gesucht.
Pension Villa Hertha, Neubauerstraße 8.

Suche für hier und auswärts fein bürgerl. **Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Alleinmädchen.**
Frau Lang, Stellenverm., Goldgasse 1, 1.

Stellennachweis „Bienenkorb"

Kirchgasse 37, 1, **Annie Carne,** Stellenverm., **sucht** Kinderfrl., Köchinnen, Zimmer-, Allein- u. Hausmädchen bei hohem Lohn.

Gesucht

ein zuverlässiges Mädchen, das die fein bürgerliche Küche u. jede Hausarbeit gründlich versteht, bei gutem Lohn. Näheres Victoriastraße 8, 1.

Braves zuverlässiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 30 a, 2. Et.

Tücht., s. reinl. **Mädchen,** per 1. Septbr. gesucht Bertramstraße 11, P.

Alleinmädchen gesucht Walkmühlstraße 8.

Junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Mädchen zum 1. September gesucht Zimmermannstraße 10, Parterre.

Ein ordentl. Mädchen, welches Hausarbeit verst. u. etwas kochen kann, ges. Neugasse 15, im Laden.

Einfaches Mädchen für kl. Haushalt ges. Seerobenstraße 19, 3 r.

Tüchtiges **Hausmädchen** zum 1. September gesucht Gerichtsstraße 3, 1.

Tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht Wilhelmstraße 12, 2.

Ein braves tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht Rheinstraße 42, 1 r.

Ein **tüchtiges braves Mädchen** gegen guten Lohn für sofort gesucht Grabenstraße 3.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 27, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. September ein **besseres Hausmädchen.** Vorzustellen 9–11 Uhr Vormittags, 7–8 Uhr Abends. **Hake,** Parkstraße 24.

Ordentliches Mädchen gesucht.
Sonnenberg, Adolfstraße 6.

Ein braves jung. Dienstmädchen. möglichst vom Lande, gesucht Westendstraße 7, 1. Etage.

Gesucht per 1. September ein tüchtiges brav. Alleinmädchen. Lohn 25 Mark monatlich. Näheres Westendstraße 24, Part. rechts.

Ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Bismarckring 16, 3 l.

Gef. jung. prop. Hausmädchen f. Pension Taunusstraße 22, 1. Et.

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum Eintritt am 1. Sept. ges. Kl. Burgstr. 9, 3 l.

Tüchtiges, nicht zu junges **Mädchen,** das kochen und jede Hausarbeit verrichten kann, z. 1. Sept. ges. Lohn 25 Mk. Biebrich, Wiesb. Allee 42.

Gesucht zum 1. Septbr. ein zuverlässiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen aus ordentlicher Familie Abeggstraße 17.

Reinl. fleißiges Mädchen

mit guten Zeugnissen per 1. September gesucht.
Adolf Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei.

Ein einf. tüchtig. **Mädchen,** welches bürgerl. kochen k., z. 1. Sept. gesucht Bahnhofstr. 8. P. Eifert.

Ein zuverlässiges gesetztes Mädchen, das kochen kann, in kl. Haushalt gesucht Bahnhofstraße 5, 1.

Zum 15. Sept. Alleinmädchen,

zuverlässig und selbstständig, für ruhigen kinderlosen Haushalt gesucht. Lohn 25 Mk. Buchzeugnisse erforderlich. Zu melden von 4 Uhr Nachmittags an. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zo

Ges. wird nach Caub a. Rh. ein erf. Kinderfräul. (Kindergärtn. 1. Cl.). Zu m. Bm. Schützenstr. 3 2.

Ein fleiß. zuverläss. Mädchen gesucht, Lohn 20 Mk., Ludwigstraße 2.

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 1. September gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Jg. braves Mädchen vom Lande gesucht.
J. Bich, Biebrich, Neugasse 6.

Gesucht ein Mädchen,

welches die fein bürgerl. Küche verst. u. etw. Hausarb. übern., Sonnenbergerstr. 58, 3–6½.

Gebildetes Fräulein, das Nähen, Plätten u. Nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, in größerer Familie gesucht. Aufwärterin vorhanden. Off. unter **K. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1.

Jung. kräft. Mädchen gesucht Steingasse 4, Part. l. Vorzustellen Nachm.

Fleißiges Mädchen gesucht Dambachthal 18.

Tücht. **Mädchen,** w. etw. kochen kann, auf gleich oder 1. Sept. gesucht Friedrichstraße 14, 1. Et.

Br. fl. Mädchen a. 1. Sept. ges. Feldstraße 6, 2.

J. Mädchen z. sof. Eintritt gesucht Grabenstr. 16.

Ein braves tücht. **Mädchen** auf sofort oder später ges. Näh. Rüdesheimerstr. 14, Hochp., Thorring.

Ein jüngeres sauberes **Mädchen** auf sof. gesucht.
Wilh. Scheffel, Webergasse 18.

Kräftiges sauberes Mädchen b. g. Lohn zum 1. September gesucht Mühlgasse 13, 2.

Haus- u. Küchenmädchen können sich melden Rothes Kreuz, Schöne Aussicht 21.

Fl. Mädchen, d. i. Küche u. Haushalt grdl. erl. ist, gute Zeugnisse bei, ges. Dotzheimerstr. 21, P. l.

Mädchen gesucht für kl. Haushalt Wilhelmstraße 38, bei **Wedesweiler.**

Zimmermädchen

zum 1. September, **Küchenmamsell** für Anfangs September gesucht.
Hotel Grüner Wald.

Tüchtiges braves Mädchen, welches etwas kochen kann, gegen hohen Lohn per 1. September gesucht. Näh. Mauritiusstraße 4, 1.

Ein evangelisches **Alleinmädchen** gesucht für alle Hausarbeit Nerostraße 26, Laden.

Gesucht

von einer kleinen Familie ein **tüchtiges Mädchen** für die Küche und etwas Hausarbeit. Eintritt sofort oder 1. September. Schierstein erstraße 8, 2.

Gesucht besseres Hausmädchen, das **gut näht,** bügelt und servirt, Taunusstraße 11, 3.

Alleinmädchen, welches kochen kann, ges. Adelheidstraße 43, 2 St.

Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit sucht zum 15. Sept. od. 1. Okt. für ruhigen Haushalt. Frau Oberst **Augustin**, Dotzheimerstr. 88, 3.
Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Oranienstr. 5.
Braves Mädchen sofort gesucht Emserstraße 58, Part.
Einfaches **Mädchen**, w. die Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, zu einzelner Dame gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part. rechts.
Mädchen für kl. Haushalt gesucht Schiersteinerstr. 5, 3 r. **Hunrath.**
Best. Mädchen sof. od. später ges. Gerichtsstr. 7, 3.
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gesucht, Lohn 30 Mk., **Biebrich am Rhein,** Wiesbadenerstraße 17.
Braves zuverlässiges **Kindermädchen** gegen guten Lohn zum 1. September gesucht. Näheres Hellmundstraße 21, Part.

Ev. Alleinmädchen zu zwei Personen 1. Sept. gesucht Rheinstraße 58, 2. Vorm. 9–12 und 3–7.
Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Meldung bis 4 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 6, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen in kleinen Herrschafts-Haushalt gesucht Emserstraße 16.

Hausmädchen,
in allen Zimmer- und Hausarbeiten, im Stopfen, Nähen und Bügeln erfahren, gegen guten Lohn sofort gesucht Rößlerstraße 7. Vorzustellen 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Vormittags Luisenplatz 3, P.

Gesucht
ein besseres Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur gut Empfohlene mögen sich melden Victoriastraße 9, 2 Treppen.

Braves fleißiges Mädchen
in kleine Familie **sofort** gesucht. Näheres bei **J. Hommer,** Bismarckring 17.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das gut zu bügeln versteht und gute Zeugnisse hat, baldigst gesucht Bachmayerstraße 12.
Jüngeres ordentl. Mädchen ges. Adelheidstr. 62, P.
Ein Hausmädchen gesucht Platterstraße 100.
Braves nettes Mädchen für kleinen Haushalt und zur Mithilfe im Laden gesucht. **C. Lang,** Wiesbadener Consumhaus, Wellritzstraße 51.
Kräftiges Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 96, 1.
Tüchtiges Alleinmädchen in kleinen Haushalt gegen hoh. Lohn ges. Näh. Webergasse 7, i. Schirmg.
Ein **Hausmädchen** gesucht. **Jacobi,** Mauritiusstraße 1.
Besseres Mädchen, welches etwas kochen kann, von einer älteren Dame gesucht Nicolasstraße 19, Part.
Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und für Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 10, 2.

Stellen-Nachweis,
Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr.,
sucht eine **große Anzahl Alleinmädchen, sow. Haus- u. Kindermädchen für garantirt nur gute Stellen** für gleich u. später. Frau **Adeline Baumann,** Stellenvermittlerin.

Dienstmädchen per 1. September gesucht Dotzheimerstraße 14, Part.
Suche in dauernde Privatstellen bei hohem Lohn nette Alleinmädchen d. kochen, bess. Hausmädchen, einfache Allein-, Haus-, Land- u. Zimmermädchen für sogleich u. 1. September. Frau Müller, Stellenvermittl., Walluferstr. 9, Lad. Gegr. 1891.
Einz. Dame sucht z. 15. Sept. ein Mädchen, welch. in Küche bewand. ist. Herrngartenstraße 13, 2 l.

Hausmädchen gesucht Kranzplatz 7.
Tüchtiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht Nicolasstraße 19, 3 Tr.
Ein kräftiges reinliches **Mädchen** als Allein- oder Hausmädchen gesucht auf gleich oder 15. September Walkmühlstraße 8.
Nach Frankfurt ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Dotzheimerstraße 40.
Tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht. Lohn 25 Mk. Nerothal 22.
Braves nettes **Mädchen,** das auch Liebe zu einem Kinde hat, gesucht Dotzheimerstr. 39, 2 l.
Ein einf. ordentl. **Dienstmädchen** auf 1. Sept. gesucht. Näheres Goethestraße 24, 1.
Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 33, 2 rechts.
Jüngeres **Dienstmädchen** ges. Herderstraße 26, 3.
Einf. williges **Mädchen** ges. Wörthstr. 22, Laden.

Alleinmädchen, tücht., mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt sofort gesucht Rheinstraße 108, 1.
Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Langgasse 31, 1.
Tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 55.
Junges saub. Mädchen für l. Arbeit sofort gesucht Luxemburgstraße 7, Laden.
Ordentliches Mädchen für kleinen **Haushalt gleich** oder bald gesucht Yorkstraße 25, 3 l.
Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht **Villa Monbijou,** Grathstr. 11.
Ein ordentl. Mädchen, w. Hausarbeit verst. und etwas kochen k., ges. Eltvillerstraße 14, Part. r.
Ein besseres sauberes **Mädchen** für Alles in kl. Haushalt bei hohem Lohn sofort verlangt Stiftstraße 3, 3.
Ein ordentl. **Mädchen** gesucht Wellritzstr. 26, P.
Ein **Mädchen,** das kochen kann, und Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen** gesucht Adolfsallee 12, 1 Tr. Vorm. 8–11 Uhr, Nachm. 3–6 Uhr.
Tücht. **Büglerin** gesucht Walkmühlstraße 10, Gth.
Perfecte **Büglerin** gesucht Albrechtstraße 40.
Mädch. f. d. Bügeln gründl. erl. Nerostr. 23, Hth. 1.
Bügeln l. k. ein br. Mädch. Westendstr. 10, H. 2 l.
Tüchtige Waschfrau gesucht Sedanstr. 7, Hth. P.
Tücht. **Waschm.** d. gesucht Walkmühlstr. 10, Gth.
Waschmädchen dauernd gesucht Weilstr. 20, Hth.
Ein t. Waschm. dauernd ges. Frankenstr. 15, H. 2.
Eine ordentliche **Putzfrau** gesucht. Näh. **Schiffer,** Schöne Aussicht 2 oder Taunusstraße 4, Part.
Ein Monatsmädchen für Morgens 2–3 Std. gesucht Moritzstraße 51, 3.

Monatsm. per 1. Sept. ges. Moritzstraße 37, 2 r.
Monatsfrau v. 8–11 u. 1–5 Uhr gesucht Karlstraße 38, 1.
Anst. Monatsmdch. f. Morg. ges. Museumstr. 4, 1.
Eine Monatsfrau gesucht Bertramstraße 20, 1 l.
Auf sofort ein **sauberes zuverläss. Monatsmädchen** ges. v. 8–3 Uhr Dambachthal 28, P.
Monatsfr. ges. v. 8–11 Vm. Bism.-Ring 12, 2 r.
Monatsfrau per sof. ges. Goethestr. 24 2 **rechts.**
Monatsm. od. Fr. ges. Querfeldstr. 7, P. l., Mgs.
Monatsm. tagsüber ges. hoh. L. Adelheidstr. 73, 2.
Monatsfrau gesucht zu einzelnem Herrn Mauergasse 15, 1 links.
Gut empfohl. Monatsfrau oder Mädchen v. 9–10 Vorm. gesucht Walkmühlstraße 28, Hp.
Tüchtige Monatsfrau sof. gesucht Querstr. 1, 3 r.
Monatsfrau gesucht Neugasse 15, 1 St. rechts.
Gesucht sauberes anständiges Monatsmädchen Bismarckring 38, 1 links.
Junges **Monatsmädchen** für Morgens gesucht Rauenthalerstraße 6, 2 l.
Weckfrau gesucht Westendstraße 11.
Eine Frau oder Mädchen zum **Milchtragen** ges. Morgens von 6 bis 8 Uhr. Näheres zu erfrag. bei Bäckermeister **Sauerwein,** Karlstraße, Morgens um 10 Uhr.
Eine **Frau** oder **älteres Mädchen** für Kinder und etwas Hausarbeit tagsüber gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 8, im Laden.
Ein **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Moritzstraße 66, Hth. P.
Mädchen oder Frau für den ganzen Tag gesucht. Näh. von 9–11 Langgasse 15a, 2.
Ordentl. Mädchen tagsüber ges. Hellmundstr. 31, 1 r.
Zum Warten u. Ausfahren eines Kindes wird für einige Stunden des Nachmittags eine **ordentliche Person** gesucht Gerichtsstraße 3, 1.

Reinliche Arbeitsfrau,
die in feinen Häusern gearbeitet hat, gesucht Mainzerstraße 36.

Für sofort ein **junges Mädchen** oder ältere Frau für Morgens von 7–11 gesucht zum Beaufsichtigen eines zweijähr. Kindes Sedanstr. 4, 4.
Eine Frau oder Mädchen für **Morgens 1–2** Std. gesucht Wellritzstraße 28. **Kuhn.**

Laufmädchen
gesucht für Commissionen und Reinhalten des Ladens. **A. Scheibel,** Wilhelmstraße 46.

Ordentliches **Laufmädchen** zum 1. Sept. gesucht. **Kaiser-Bazar,** Galanterie und Spielwaaren, Kl. Burgstraße 1.
Laufmädchen gesucht Färberei **Reitz,** Taunusstraße 55.
Ordentliches Laufmädchen bei gutem Lohn sofort gesucht Webergasse 7, im Schirmgeschäft.
Eine tüchtige gesunde Schänkamme wird gesucht. Näh. Frau **Kahn,** Hebamme, Neugasse.

Eine Schänkamme
sofort gesucht Bertramstraße 4, Part.

Mädchen zum Flaschenspülen gesucht Sedanstraße 8.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle Erzieherinnen, Kinderfräulein, Haushälterinnen, Stützen. **Annie Carne,** Stellenverm. „**Bienenkorb**", Kirchgasse 37.
Für Taschengeld sucht angenehme Stellung jüngere, gewandte, lebensl. **Dame,** mus., i. Vorlesen geübt, viel gereist und i. tücht. i. Haush., perfect in d. Küche, beste Empf. Offerten unter **A. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Für's Ausland
suchen mehrere bestempfohlene
Gouvernanten,
perfect i. Englisch, Französisch, zum Theil musikalisch, Stellen zum bald. Eintritt. Copien u. Phot. d. **Charlotte Engelhardt, Frankfurt a/M.,** Agence Internationale. F 16

Gesellschafterin
— au pair. —
Feingebild. j. Dame, 21 J. alt, aus sehr guter Fam., spricht fließ. franz., im Schneidern, Hütemachen, Handarbeiten geschickt u. in der Leitung eines Haushalts erfahren, s. f. sofort Aufnahme bei älterer einz. Dame oder kinderl. Ehepaar. Familienanschl. Offerten unter **D. T.** an **Haasenstein & Vogler,** hier, erb.

Verkäuferin, 1. Kraft, w. seit 20 Jahren nur in feinst. Wäschegeschäften thätig, sucht z. 1. Okt. Engagement. Gefl. Offerten unter **O. 260** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Junges Mädchen aus guter Familie, mit schön. Schrift und gut vertraut mit der Buchführung, Correspondenz rc., sucht bei mäßigen Ansprüchen Stell. als **Buchhalterin** od. **Comptoiristin.** Gefl. Anfragen erb. an **Wilh. Sauerborn, Handelslehrer, Wörthstr. 4.**
Stenographin und Maschinenschreiberin sucht Stellung. Offert. unter **J. 247** an den Tagbl.-Verlag.
Junges Fräulein mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung in schriftl. Arbeiten. Offerten unter **W. 258** an den Tagbl.-Verlag.
Zum 1. September sucht Frl. mit guten langj. Zeugnissen Stelle als Kassirerin od. Verkäuferin in Weinhandlung, auch Colonialwaaren. Offert. unt. **F. 259** an den Tagbl.-Verl.
Nähmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Moritzstraße 21, 4 r.
Herrschaftsköchin s. St. Nerostr. 42, 3 St. r.
Tüchtige Köchin sucht Aushülfsstelle. Hochstätte 4, 1 rechts.
Junges Mädchen w. Stellung beh. gründl. Erlernung des Haushalts ohne gegens. Vergüt. Offerten u. **V. 250** an den Tagbl.-Verlag erb.
J. Mädchen a. d. Hause will das Kochen erl. o. gegens. Vergütung in kl. Hotel oder bess. Hause. Anerbieten u. **E. 254** an den Tagbl.-Verlag.
Zur selbstständigen Führung eines ruh. Haushalts sucht tüchtiges Fräulein baldigst Stellung. Gefl. Offerten unter **B. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin,
anfangs dreißiger Jahre, tüchtig in allen Sparten des Hauswesens, sucht Stellung zu gut situirtem älterem Herrn bis zum 15. oder 1. Oktober. Platterstraße 28, Hinterhaus.

Suchen Sie Stellung?
Dann wenden Sie sich an das
Erste Wiesbadener Stellenbüreau
für Hotel- und Herrschafts-Angestellte
Monopol,
Langgasse 4. Telephon 3396.
Eine große Anzahl gut. Stellen vorhanden.
Karl Frantzen, Stellenvermittler.

Christl. Heim, Stellennachweis, Westendstraße 20, 1, empfiehlt sofort: Stütze, d. feinbürgerl. kocht u. in all. Hausarbeiten erf. ist. V. Geißer, Stellenv.
Gut bürgerliche Köchin mit langjähr. Zeugnissen, selbstständig, sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder in ruhigem Herrschaftshause zum 1. September. Näh. Roonstraße 8, Part. rechts.
Empf. t. Herrschaftsk., bess. Haus- Alleinmädchen, Zimmermädchen mit guten Zeugnissen. Frau **Lang,** Stellenverm., Goldgasse 1, 1. Telephon 2363.
Köchin sucht Stelle in besserem Hause. Offerten unter **V. 259** an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. zuverl. pr. Herrsch.-Köchin, m. best. Zeugn., s. Stell., event. auch Aushülfe. Bertramstr. 5, S. 2.
Perf. Köchin sucht Stellung in Pension oder Privat, auch ausw. Näh. Friedrichstraße 28.
Anständige Wttw., welche früher in Stellung war, sucht wieder Stellung als Köchin in Herrschaftshaus o. Beiköchin in Hotel. Bleichstr. 16, H. 2.
Besseres Mädchen sucht bis 15. September oder 1. Oktober Stellung in feiner christlicher Familie als Stütze der Hausfrau oder 1. Hausmädchen. **Selbiges ist bew.** in allen häusl. Arbeiten. **Zu erfr. v. 3–6 Uhr** Oranienstr. 17, im **Hth. 2 St.**

Ein besseres Mädchen,
welches schon längere Jahre in besserem Haushalt gewesen, jede Haus- und Küchenarbeit versteht u. die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis z. 15. Oktober oder 1. November ähnliche Stelle in bess. stillen Haushalt. Offerten an **Mathias Oliaschläger,** Conditor, **Nieder-Mendig a. Laacher-See.** (Auftr.-No. 4385/137) F 137

Brav. Mädchen s. sof. weg. Heimreise auf 1. Okt. in kl. bess. Haushalte Stelle. Rheinstr. 107, P.
Zwei Mädchen, die perfect kochen können, suchen Stell. Gute Zeugn. zu Diensten. Seerobenstraße 4, 2 links.
Ein braves Mädchen sucht Stelle in besserem Hause. Näh. von 5–6 Frankenstraße 15, H. 2.
Mädchen mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Stellenvermittlerin Karlstraße 28, Stb. 2. St.
Empf. perf. **Hotelzimmermädchen,** zwei 18-jähr. Mädchen zu Kindern oder als Hausmädchen z. 15. **Sept.,** zwei Alleinmädchen, welche kochen können, Hausm., w. nähen u. bügeln k. (a. L.). Fr. **Elise Gerich,** Stellenv., **Schulg. 2. T. 3017.**
Ein junges nettes Mädchen sucht **Stelle** in einem besseren Haushalt als Haus- oder Alleinmädchen zum 1. Sept. Näh. Röderstr. 28, Frtsp.
Einfaches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht u. einfach bürgerl. kochen kann, sucht **Stelle** in kl. Haushalt. Dotzheimerstraße 42, Hinterh. P. l.
Ein Mädchen sucht **Stelle in kleinem Haushalt.** Kirchgasse 56, 1 St.
Tücht. **Mädchen,** im Kochen und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in besserem Hause. Philippsbergstraße 27, Frontspitze.
E. Zimmermädchen s. St. Hellmundstr. 25, 2 St.
Hausmädchen sucht Stellung, geht auch als Alleinmädchen, bis z. 15. Sept. Platterstr. 28, H. 1.
Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Luisenstraße 34, Seitenbau.
Ein br. Hausm., w. etwas nähen, bügeln u. serv. k., s. St. Off. u. **T. 260** an d. Tagbl.-Verl.
Hausmädchen sucht Stelle in besserem Hause. Walramstraße 25, 2 r.
Ein anständ. **Mädchen** a. guter Familie, welches etwas kochen u. nähen kann, sucht Stellung. Näh. Steingasse 34, 2 l.

22-j. junge Dame
(Norddeutsche) mit der Führung des Haushaltes vollkommen vertraut, gute Empfehlungen, wünscht entsprechende Stellung i. n. f. Hause. Off. unt. **J. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. Mauergasse 14, Hinterh. Frau Ott.
Ein zuverläßiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinm. Näh. Oranienstraße 4, H. 2 St.
Ein **Zimmermädchen,** welches a. servieren kann, sucht Stellung in Hotel oder Pension. Offerten unter **E. 261** an den Tagbl.-Verlag.
T. Büglerin s. u. Kunden. N. Helenenstr. 6, 1 l.

Zum 1. September
sucht ein tüchtiges Mädchen das Glanzbügeln gründlich zu erlernen. Off. mit Bedingungen unter **W. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Frau s. W.- u. Putzbesch. Adlerstraße 51, H. D.
Frau s. Wasch- u. Putzbesch. N. Helenenstr. 17, 3 r.
Mädchen s. Wasch- u. Putzb. Michelsberg 12, Stb.
Frau sucht Wasch- u. Putzb. Westendstr. 3, H. D.
S. Frau s. Besch. (W. u. P.). Hellmundstr. 33, B.
Frau s. Besch., Wasch. u. P. Oranienstr. 12, Stb.
Eine j. Frau s. 2 Std. Arb. Hellmundstr. 4, H. 1.
E. Frau s. W.- u. Putzb. Adelheidstr. 10, H. D.
Mädchen sucht Wasch- u. Putzb. Riehlstr. 12, 2 r.
E. unabh. Frau s. Beschäft. Walramstr. 31, B. D.
T. M. s. Besch. im Wasch. u. Putz. Riehlstr. 12, 2 l.
Ehrl. fleiß. gut empf. Monatsm. sucht v. 10–2 u. v. 3–7 U. Besch. Z. erf. Luxemburgstr. 9, 3 r.
Eine junge Frau s. Monatsst. Sedanstraße 14, 2 l.
Frau sucht bess. Monatsst. Hermannstr. 3, Dach.
Eine gut empfohlene Monatsfrau sucht Monatsstelle für Vormittags 2 Stunden. Näheres Hellmundstr. 27, Stb. 2 links.
J. Fr. s. M. 2 St. Monatsst. Helenenstr. 7, H. D.
Eine junge **Frau** sucht Monatsstelle für Morgens 1–2 Stunden. Näh. Rheinstr. 44, Stb. 2 St.
Junge Frau s. Monatsstelle. Feldstraße 14, 2. St.
Frau sucht Monatsstelle. Römerberg 5, Vdhs. 2.

Reinl. M., d. koch. k., s. Monatsst. (Morg. 7–10, 11–3 oder 4 Uhr). Wellritzstraße 35, 3. St.
Monatsfrau sucht Stelle Mittags 1½ bis 2 Std. Wellritzstraße 36, 2 Stiegen links.
J. f. Fr. s. Mtsst. (9–11). Wellritzstr. 44, B. D.
Ein saub. Mädchen s. Monatsst. Wörthstr. 18, 3 l.
E. Frau s. Monatsst. f. M. Eltvillerstr. 12, 3 b.
Eine Frau sucht noch Abends (7–8 Uhr) einen Laden zu putzen. Rauenthalerstr. 5, Hths. 2 r.
Eine Frau sucht Monatsstelle für einige Stunden Morgens in einem b. Haus. Kellerstr. 22, 3 r.
Saub. alleinst. Frau s. Monatsst. Steing. 34, 2 r.
Kräft. fleiß. Mädchen sucht Stelle für tagsüber oder zu einz. Herrn. Offerten unter **J. 259** an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. Frau, welche in allen Zweigen d. Haushalts erfahren ist und gut kochen kann, sucht für Morgens Stelle. Adlerstraße 56, 2.
Wittwe, ältere, erfahren im Haushalt und Kinder-Erziehung, sucht tagsüber Beschäftigung. Hartingstraße 6, 2 r.
Ein unabhängiges Mädchen sucht Stelle tagsüber. Scharnhorststraße 24, Hth. Part.
Amme sucht Stelle. Offert. zu richten an Frau **Rennemüller, Marburg a. L.,** Markt 17, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

3–20 Mk. tägl. können Personen jeden Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch häusl. Tätigkeit, Schreibarbeit, Vertretung rc. Näher. (F à 1802) F 109 **Erwerbs-Centrale in München.**
Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.
Für ein Büreau ein **Registrator und Büreaudiener** mit schöner Handschrift per 1. Oktober ges. Nur Bewerber mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden unter **M. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht junger Mann,
welcher schön schreiben u. zeichnen kann. Alter 15–17 Jahre. Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen sind bis 24. August 1904 unter **E. 257** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein **Stadtreisender** für **Wiesbaden** und Umgegend wird **gesucht** für **Weinvertrieb** (nur eigenes Wachstum.) bei erst. Hand — Preis und hoher Provision; Weiß- und Rotweine. Nur Sicherheit gebende Herren wollen sich melden.
Theodor Catoir,
Großkarlbach, F 79
bei Dürkheim a. H.
(Weingutsbes. 30 Morgen).

Junger Schreiber mit schöner Handschrift, Schreibmaschine vertraut, für Büreau gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **L. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger jg. Maschinen-Techniker per 1. Sept. gesucht. Off. nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. **Z. 258** an d. Tagbl.-Verl.
Led. j. Mann w. b. d. Untern. als Acquisiteur ges. Offerten unter **W. J. 6** postl. **Schützenhofstr.**

Monteur und Hülfsmonteur
sucht **August Schaeffer,** Installationsbüreau für Elektrotechnik, Wiesbaden, Saalgasse 1.

Tüchtige selbstständ. Monteure
sucht **Georg Auer,** Taunusstraße 55.

Tüchtige Cementeure
oder Maurer, welche Cementarbeiten ausführen können, per sofort auf dauernd gesucht. **Meeß & Nees,** Neubau Engel und Schwan.

Mehrere Hundert
Stuckateure und Pliesterer
auf sofort gesucht. (C.-Nr. 18557) F 194
Arbeitgeber-Verband, Düsseldorf.

Schreiner,
tüchtige **Bankarbeiter,** auf Bau für sofort gesucht Walluferstraße 8, **Hof links** im Büreau.

Tücht. Bauschreiner (Bankarb.) ges. Herderstr. 11.
Ein Bauschreiner (Anschläger) ges. Wellritzstr. 16.
Schreinergeh., Bankarb., s. **S. Höhn,** Römerb. 6

Bauschreiner,
Bankarbeiter u. Anschläger, ges. Rauenthalerstr. 18.

Jüngerer tüchtiger Küfer mit gut. Zeugnissen per sofort gesucht **Simon & Co.**
Glasergehülfe gesucht Riehlstraße 20.

Tüchtige Zimmergesellen
zum Einschalen für unsere Decken, sowie für Beton-Treppenbau gesucht. Näheres am Neubau Engel und Schwan bei **Meeß & Nees,** vorm. **A. Meeß,** Betonbaugeschäft.

Zwei bis drei Anstreicherg. ges. Bleichstr. 39, C.-G.
Tüchtige **Anstreicher** gesucht Kellerstraße 16.
Tüncher u. Anstreicher gesucht Rheinstraße 20.
Tüchtige Schneider auf Groß- und Kleinstück sucht **G. Nölker,** Luisenstr. 24.
Flick-Schneider wird gesucht Saalgasse 34.
Jg. Wochenschneider gesucht Karlstraße 2, 1 r.
Lehrling mit **guter** Schulbildung bei **sofortiger** Vergütung ges. Buchhandlung **Moritz und Münzel,** Wilhelmstraße 52.
Ordentlicher Junge, welcher Lust hat **Musik-Instrumentenmacher** zu werden, kann sich melden b. **G. Reinholdt** Instrumentenbau-Anstalt, Bleichstraße 4.
Sauberer Hausbursche gesucht Taunusstr. 17, P.
Solider Hausbursche gesucht Herderstraße 10, Weinhandlung.

Ein junger **Hausbursche** für Kundschaft gesucht. Näh. Moritzstraße 27, Part.

Braver Junge als Hausbursche gesucht Moritzstraße 18, Laden.

Junger Hausbursche gesucht von **Max Schüler,** Göbenstraße 2.

Ein junger braver **Hausbursche** wird gesucht bei **G. Eberhardt,** Langgasse 46.

Ein **Hausbursche** gesucht Gemeindebadgäßchen 6.

Laufbursche gesucht, Alter 15—17 Jahre. Atelier **E. Schirmacher,** Taunusstr. 8.

Jugendlicher Ausläufer gesucht Friedrichstraße 21.

Tüchtiger stadtkundiger Fuhrmann gesucht Sedanstraße 3.

Tücht. Fuhrknecht

sofort gesucht. **Ferd. Dormann,** Blücherplatz 4.

Ein zuverlässiger **Schweizer,** der Feldarbeit versteht, gesucht Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ehem. Pionier-Offizier mit Vermögen (45 Jahre alt) sucht passende Thätigkeit in Wiesbaden oder Umgegend. Off. unter **L. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker mit Baugewerkschulbildung sucht auf 3—6 Wochen Aushülfsstellung in Baubüreau od. Baugeschäft (Ende August bis Mitte Okt.). Off. erb. unter **K. 285** an den Tagbl.-Verlag.

Beschäftigung

sucht tagsüber oder auch nur auf Stunden ein vermögender früherer Geschäftsinhaber, jetziger Privatier. Derselbe sieht weniger auf **hohes Salair als** auf eine geachtete Stellung **als Vertrauensposten** rc., event. kann auch jede gewünschte Caution gestellt werden. Off. unter **V. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, welcher bei der Marine dient und im Herbst zur Entlassung kommt, sucht bis zum 1. Okt. oder später **Stelle als Maschinist.** Näh. im Tagbl.-Verlag. Zr

Sattlergeselle s. Stelle. Näh. Herrnmühlgasse 5.

Gärtner, tücht., welcher alle Dienerarbeiten verst., sucht Stellung. Näh. Philippsbergstr. 12, Part.

Junger Mann sucht **Stelle** per 15. Sept. oder 1. Okt. als Herrsch.-Diener o. a. Kutscher bei e. Arzt (ders. ist a. in d. Krankenpfl. bew.) d. Frau **Rennemüller, Marburg a. L.,** Markt 17, 2.

Junger kräftiger Mann, ledig, gedienter Cavallerist, **sucht** baldigst **passende Stelle als** Pferdepfleger oder dergl. **Beste Zeugnisse zu D.** Gefl. Off. unter **M. 255** an den Tagbl.-Verl.

Verheiratheter Mann sucht Stellung **als Hausbursche.** Faulbrunnenstraße 9, Laden.

Jun. Mann, 28 J., sch. Handschr., tägl. 5—6 Std. fr. Zeit, s. Auf. d. schriftl. Arb. in od. a. d. H., auch sonst. paff. Besch. angen., event. als Bote. Gefl. Ang. u. **J. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **junger Mann,** 25 Jahre alt, unverheirathet, mit guten Zeugnissen, sucht dauernde Stellung als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Adresse im Tagbl.-Verlag. Pa

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.

Residenz-Theater. Vom 1. Juli bis 31. August einschließlich bleibt das Residenztheater der Ferien wegen geschlossen. Wiedereröffnung am 1. Sept.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Robert und Bertram.

Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versamml.

Aktuaryus, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.

Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Kunstsalon Viktor, Taunusstraße 1, Gartenbau.

Damen-Club, Taunusstraße 6. **Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.**

Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule, Part.

Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich **von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Abends,** Sonn- und Feiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. 9—12½ und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für **höhere Berufsarten und Hotelpersonal.**

Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. II (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½3—7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobenstraße 13 bei Schuhmacher Fuchs.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hermannstraße 20.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.

Turn-Verein. Abends v. 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.

Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Jugendabtheilung.

Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.

Christlicher Verein junger Männer. 8¾ Uhr Bibelbesprechung.

Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.

Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Uhr: Vereinsabend (Restaur. Friedrichshof).

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.

Stenotachygraphen-Verein „Eng-Schnell", Wiesbaden. 9—10 Uhr: Uebungsabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.

Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.

Technischer Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen, Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Kaufmännischer Verein Mattiacum. Abends 9½ Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangverein Hilda. Abends: Probe.

Ruder-Club Wiesbaden. Abends: Uebung.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien rc. im Auctionssaale Marktstraße 12, **Vormittags** 9½ Uhr. (S. Tagbl. 391 S. 7.)

Versteigerung von Schirmen, Schuhwaaren, Gardinen, Decken rc. im Laden Ecke Ellenbogen- und Neugasse, **Vormittags** 9½ Uhr. (S. Tagbl. 391 S. 7.)

Einreichung von Angeboten auf die Lieferung von Dienstkleidern für Kurhausbedienstete, an die städt. Kurverwaltung, **Vormittags 10 Uhr.** (S. Amtl. Anz. No. 66 S. 2.)

Einreichung von Angeboten auf den Verkauf sämmtlicher Baulichkeiten des alten Kurhauses, im Büreau für Gebäude-Unterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 22, **Vormittags** 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 66 S. 2.)

Versteigerung des in der Zeit vom 1. Sept. 1904 bis 31. August 1905 im hiesigen Landgerichts-Gefängniß aufkommenden Lagerstrohs, im Büreau Albrechtstraße 29, **Vormittags** 11 Uhr. (S. Tagbl. 388 S. 10.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. August.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*) . . .	752.9	752.2	753.0	752.7
Thermometer C. .	13.1	21.9	16.2	16.8
Dunstspann. (mm) .	8.9	7.8	8.3	8.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	80	40	60	60.0
Windrichtung . .	W. 2	W. 2	NW. 1	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 22.3. Niedr. Temper. 9.5.

21. August.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*) . . .	753.4	751.9	750.6	752.0
Thermometer C. .	12.5	22.1	18.4	17.8
Dunstspann. (mm) .	8.6	8.0	8.1	8.2
Rel. Feuchtigkeit (%)	81	41	52	58.0
Windrichtung . .	N. 1	NO. 3	NO. 2	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur 23.1. Niedr. Temper. 9.8.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

24. August: wenig verändert, windig, Strichregen.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Aug.	☉ im Süd. Uhr Min.	☉ Aufg. Uhr Min.	☉ Unterg. Uhr Min.	☾ Aufg. Uhr Min.	☾ Unterg. Uhr Min.
24.	12 29	5 30	7 28	6 33 N.	8 47 B.*

*) Hier geh. d. ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Walhalla-Theater.

Proscениumsloge Mk.	4.—	Promenoir . Mk.	2.—
Fremdenloge . .	3.—	2. Parquet . .	1.50
Orchestersessel . .	3.—	Parterre . . .	1.—
Balkon	2.50	Entree	0.75
1. Parquet . . .	2.50		

Vorzugsbillets haben Gültigkeit.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.

Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8—11 vormittags u. 4—6 Uhr nachmittags.

Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloß.

Auguste-Viktoria-Bad, Viktoriastraße 4.

Städtische Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstraße 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von ½11—1 Uhr vorm. geöffnet.

Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20. Geöffnet Sonntags von 10—1, Montags und Dienstags von 11—1, Mittwochs von 3—5, Donnerstags und Freitags von 11—1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachm. von 3—5 Uhr. Samstags geschlossen.

Altertums-Museum, Wilhelmstraße 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege, anzumelden.

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstraße 1. Montags und Donnerstags morgen von 11—1 Uhr geöffnet.

Königliches Schloss, am Schloßplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten 25 Pf. beim Schloß-Kastellan.

Justizgebäude, Gerichtsstraße.

Rathaus, Schloßplatz 6.

Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Staats-Archiv, Mainzerstraße 64.

Reichsbank, Luisenstraße 21.

Landesbank, Rheinstraße 30.

Polizei-Direktion, Friedrichstraße 17.

Passbüreau, Friedrichstraße 17.

Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Mainzerstr. 34, III. Bertramstr. 22, Hinterh.; IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstr. 15.

Infanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstraße und Schiersteinerstraße.

Artillerie-Kaserne, in der Rheinstraße.

Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.

Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rheinstraße 25 und Luisenstraße 8 und 10. Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarck-Ring 27 und Taunusstraße 1. Geöffnet. Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bezw. 8—9 Uhr vormittags und von 11½ Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer und Packetannahme: Luisenstraße 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25, Hofgebäude rechts.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamte (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Torweg. (Bei verschlossenem Tore ist die Nachtschelle zu ziehen.)

Protestantische Hauptkirche, am Schloßplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.

Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Küster wohnt nebenan.

Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstraße. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P.

Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen Tag geöffnet.

Katholische Mariahilfkirche, Platterstraße. Den ganzen Tag offen.

Altkatholische Kirche, „Friedenskirche", Schwalbacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69.

Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1. Außer Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstraße 8, Gartenhaus.

Synagoge der israel. Kultusgemeinde, Michelsberg. Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst morgens 6¾ Uhr und abends 5½ Uhr.

Synagoge, Friedrichstraße 25. An Wochentagen morgens 7 Uhr und nachmittags 4½ Uhr geöffnet. Kastellan wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Kastellan wohnt nebenan.

Loge Plato, Friedrichstraße 27. Besichtigung nur für Berechtigte.

Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags v. 8—1 Uhr u. nachm. v. 3½—7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan Schott, Schulberg 3.

Höhere Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Real-Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstraße. Höhere Mädchenschule, am Schloßplatz.

Gewerbeschule, in der Wellritzstraße.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13.

Die christlichen Friedhöfe, Platterstraße, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle.

Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade und Krieger-Denkmäler im Nerotal und auf dem alten Friedhof.

Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.

Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Kolonnade.

Flobert-Schiessstand: Beausite.

Reitschule, Luisenstraße 4/6.

Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstraße 25. Männer-Turnverein: Platterstraße 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstraße 41.

Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.

Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Wartturm (½ Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstadter Höhe. Restauration.

Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54.

Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Fernsicht.

Etablissement „Bahnholz" bei Wiesbaden. Luftkurort, Restaurant und Café.

Jagdschloss Platte. Kastellan wohnt im Schloß.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Im Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1904.

Beste Gelegenheit nach Mainz.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Minuten später.

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 7 8 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 5 Minuten später.

* Nur Sonn- und Feiertags.

Extraboote für Gesellschaften. Abonnements. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Ko.

Theater Concerte

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.
Dir.: Jacob Löbinger. Art. Leit.: Emil Rothmann.

Dienstag, den 23. August.

Robert und Bertram,
oder: **Die lustigen Vagabunden.**
Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abtheilungen von Gustav Raeder.

Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.
Musik. Leiter: Kapellmeister Max Laudien.

Personen:

Robert,	Arrestanten . . .	Emil Rothmann.
Bertram,		Theo Tachauer.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide		Hanns Haugen.
Michel, sein Neffe		Richard Lenz.
Schildwache		Arthur Grauber.
Korporal		Willy Wiencke.
Mehlmeyer, Pachter		Paul Schultze.
Lips, Wirth		Ludwig Schutz.
Rösel, Schenkmädchen		Rosel v. Born.
Erster	Landgensdarm . .	Heinrich Dengler.
Zweiter		Ludwig Teroth.
Ippelmeyer, ein reicher Bankier		Max Zilzer.
Isidora, seine Tochter		Laura Scholz.
Samuel Bandheim, sein erster Commis		Ludwig Schutz.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine		Marianne Austerlitz.
Dr. Nordnau, Hausfreund . .		Paul Schultze.
Jack, Diener		Max Ellen.
Frau Müller, eine alte Wittwe		Ella Heiderich.

Wachen, Polizeidiener, Ausrufer, Bauern und Bäuerinnen, Bänkelsänger, Guckkastenfrau, Volk rc.

1. Bild: Die Befreiung. 2. Bild: Auf der Hochzeit. 3. Bild: Soirée und Maskenball. 4. Bild: Volksfest.

Pause nach dem 1. und 3. Bilde.

Anfang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 23. August.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort.

1. Choral: „Es ist das Heil uns kommen her".
2. Ouverture zu „Zampa" . . . Herold.
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer Waldteufel.
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour" . . . . . . Verdi.
5. Innig und sinnig, Gavotte . . Faust.
6. Fantasie aus „Oberon" . . . Weber.
7. Nur mit dir! Polka . . . Bilse.

Abonnements-Konzerte

Nachmittags 4 Uhr:

Ausgeführt von der Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien) unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich.

1. Mit Standarten, Marsch . . Frz. v. Blon.
2. Ouverture zu „Die Zauberflöte" Mozart.
3. Am Meer, Lied . . . . . . Fr. Schubert.
4. Fantasie aus „Hoffmanns Erzählungen" . . . . Offenbach.
5. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss.
6. Divertissement aus „Das Rheingold" . . . . R. Wagner.
7. Stephanie-Gavotte . . . . . Czibulka.
8. Eine Reise durch Berlin, Potpourri . . . . . J. Klein.

Abends 8 Uhr:

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Hohenzollern Ruhm, Marsch Unrath.
2. Rakoczy-Ouverture . . . . Kéler Béla.
3. Melodien aus „Rigoletto" . . Verdi.
4. Walzer aus „Lysistrata" . . Linke.
5. Erinnerung an Semmering, Fantasie für Trompete-Solo: Herr Woll . . . . Hoch.
6. Largo . . . . Händel.
7. Der Kladderadatsch, Potpourri Latann.
8. Armeemarsch 62, Marsch des Kaiserl. Russ. Leib-Garde-Regiments Semenowsky 1831.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte

des

Wiener Salon-Orchesters „Hartwig Pahl".

Hochfeine künstlerische Musik. — Täglich wechselndes Programm.

Entree frei.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

No. 391.
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
23. August 1904.
52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 439. F444

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen. Geschultes Personal. 2898
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost).
Telefonc No. 12 u. No. 2376.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Friedrichstr. 11 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Biebricherstr. 47, herrliche Aussicht auf den Rhein und die Pfalz, zu verm. oder zu verkaufen Helenenstraße 23.

Frankfurterstr. 18, lange Jahre Fremdenpens. sofort anderweitig zu vermiethen oder preiswerth veräußerlich. **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 2661

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 2658

Villa Lanzstraße 11 (8—10 Zimmer) wegen Sterbefall auf ein Jahr oder länger auf sofort zu vermiethen; im ersten Jahr bedeutender Miethnachlaß. Näheres Vormittags Anwalts-Büreau, Adelheidstraße 23, Part. 2667

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal) comf., enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige staubfreie Lage, nahe Wald und Straßenbahn, schöner Garten, **sehr** preisw. zu vermiethen, auch zu verk. 2670

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 68, im Laden. 2659

Das Haus Metzgergasse 30 mit Laden zum 1. Oktober zu vermiethen.

Ein Landhaus, 6 Zim., Zub. u. Gart., Haltest. d. Elektr., ist preisw. zu v. N. Rheindlickstr. 15.

Möblirte Villa, 7—10 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Gelaß f. Dienerschaft, billig zu vermiethen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Zm

Geschäftslokale etc.

Adolfsallee 6 großes helles Souterrain als Lagerraum oder Werkstätte für ruhigen Betrieb, event. mit Wohnung, zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Adolfstraße 12, P.,
3 Zimmer als Büreauräume per sofort zu verm. Näheres Adolfstraße 14, Weinhandlung. 2906

Bahnhofstraße 3 ist ein Laden mit daranstoß. Ladenzimmer auf 1. Oktober d. J. zu vermieth. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., in der Zeit v. Vorm. 8—1 u. 2½—7 Uhr Nachm. 2626

Eckläden.

Bismarckring 25, Rheinstr. 89, Oranienstraße 45 sind per Oktober oder auch früher schöne große Eckläden, sowie mehrere kleinere Läden zu vermiethen; auch ist mein vorzüglich gehendes Schuhgeschäft zu verkaufen. 2656
Wilhelm Plitz, Bismarckring 25.

Bleichstraße 2 für einen großen Geschäftsbetrieb großer Laden mit Zubehör und Lagerraum, sowie im Hinterhaus große Werkstätten mit elektr. Licht u. Kraftbetrieb eingerichtet, großer Hofraum, per 1. April 1905 zu vermiethen, eventl. das Haus zu verkaufen. Näh. daselbst 1 St. 2785

Bleichstraße 24 Werkstätte, a. als Lagerr., zu v.

Laden mit Zimmer und Keller im Hause Ecke Bleichstraße u. Helenenstraße, sehr geräumig, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Schiersteinerstraße 12, Vorderh. Parterre. 2888

Bülowstraße 7 Werkstatt od. Lager zu verm.

Laden **Gr. Burgstraße 6** mit 2 Zimmern per Oktober zu vermiethen. 2635

Clarenthalerstraße 6
gr. hell. Laden mit Ladenz., ev. Wohnung zu vermiethen. Näh. das. Part. 2680

Dotzheimerstr. 62, Tiefpart., Büreau-, Arbeits- oder Lagerraum für ruh. Geschäft, mit Gas, Wasser und Closet, zum 1. Okt. Näh. Part. l.

Dotzheimerstr. 64 sehr schönes helles Souterrain als Büreau, Lager oder z. Möbeleinstellen sofort zu verm. Näh. Part. links. Preis 300 Mk.

Laden mit großen Räumlichkeiten, in welch. bis jetzt **Bäckerei betrieben** wurde, für alle Zwecke verwendbar, ist anderweit per Oktober zu verm. Dotzheimerstraße 106. 2916

Dreiweidenstraße 7 helle Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Emserstraße 48, Villa Labneck, ist ein schöner **Laden** mit Wohnung, in welchem seit 14 Jahren ein Specereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben, vom 1. Okt. ab zu vm. Näh. das. P. l. 2728

Friedrichstraße 11 großes Zimmer für Büreau-, Arbeits- oder Aufbewahrungsraum zu verm.

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei Friseur **Lorenz.** 2903

Friedrichstr. 50 Eckladen mit 4 Schaufenstern und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres nur 1. Stock rechts u. Luisenstraße 20, Rechtsanwalts-Büreau. 2671

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., sch. Automobil-, Lager- u. Kellerr. zu vm. Näh. Seerobenstr. 30.

Gneisenaustraße 27 2—3 Räume, sehr geeignet für Büreau oder Werkstätte, auf sof. oder später zu verm. Näh. daselbst von 4—7 Uhr. 2596

Göbenstraße 2 schöne große helle Werkstatt auf Oktober zu vermiethen. Näh. Bdh. P.

Göbenstraße 5 groß. Werkstatt oder Lagerraum, event. mit Wohn., zu vermiethen. 2552

Göbenstraße 10,
Ecke Werderstraße, großer Eckladen u. Ladenkeller ganz oder getheilt mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober oder auch früher zu verm. 2651

Goethestraße 4 zwei Büreaus zu verm.

Laden Goldgasse 16
per 1. Oktober zu vermiethen. 2650

Hellmundstraße 56 Werkstatt zu vermieth. Näheres daselbst 2 r.

Jahnstraße 6, 1 St., Arbeitsraum oder Lagerraum mit Aufzug auf 1. Oktober zu vermiethen.

Großer Eckladen
mit Entresol Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstraße, per 1. April 1905 zu verm. Näheres **Ph. Hch. Marx,** Lederhandl. 2648

Kiedricherstraße 3, Neubau, Laden ohne Concurrenz und Werkstätte, für jeden Betrieb geeignet, für gleich oder 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst oder Bleichstraße 8 bei **Menz.**

Langgasse.
Großer Laden mit großen Schaufenstern, Comptoir u. großen Lagerräumen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Langgasse 19. 2919

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. 2544

Laden **Langgasse** f. 2900 Mk. jährl. zu vm. **P. G. Rück,** Rheinbahnstraße 2.

Neubau Luisenstr. 25
ab 1. Oktober zu vermiethen:
Großer Laden, ca. 103 □-Mtr., mit 2 Schaufenstern und Zubehör, auch für **Büreauzwecke** geeignet. **Centralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.** Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 2647

Mauergasse 2 Laden mit Ladenzimmer u. Keller zu verm. Näh. Bismarckring 2, im Laden. 2399

Mauergasse 8 ein gr. Laden mit Ladenz., anstoßenden Büreau-, Werkstatt oder Lagerräumen (auch getrennt) auf 1. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres Mauergasse 11. 2243

Mauergasse 19 Laden mit oder ohne Wohnung per Oktober zu vermiethen. Näh. Bäckerladen.

Metzgergasse 18 Laden mit oder ohne 3-Zim.-Wohnung zu vermiethen. 2865

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Michelsberg 16. 2395
Uhrmacher **Wiemer.**

Laden **Mühlgasse 17, Ecke Häfnerg.,** ca. 30 □-M., u. Ladenz. mit o. o. W. p. 1. Okt. o. sp. zu v. N. b. J. Baub. 3053

Nerostraße 32
geräumiger Laden zu vermiethen. 2646

Nerostr. 34 geräumige Werkstätte zu vermiethen.

Nettelbeckstr. 9, Ecke Yorkstraße, **Eckladen** mit 2 Nebenräumen u. kl. Laden mit Hinterzimmer, auch als Büreau geeignet, per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Baubüreau **R. Stein** oder Luisenstraße 12, **Ph. Meier.**

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu vm. N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 2645

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, kleiner Laden mit Zubehör zu vermiethen. Näh. bei **Hermann Schellenberg.** 3062

Platterstraße 42 Laden, p. f. Barbier, Schnellsohlerei 2c., nebst Part.-Wohn. von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst. 2383

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu vm. Näh. das. 2644

Rheingauerstraße 3 Laden mit Nebenräumen, event. m. Wohn., für Drogerie sehr geeignet, zu verm. Näh. daselbst Baubüreau. 2351

Rheinstraße 22 Werkstätte, Lagerraum, Stall u. Remise, Lagerkeller pp., f. Baumaterialiengeschäft geeignet, per sogleich oder später zu vermiethen.

Röderallee 16 sch. helle Werkstätte sofort zu vm.

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. das. P. 2613

Schöner Eckladen
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für bess. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. das. P. 2669

Laden mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17. 2642

Schwalbacherstraße 30, Gartenhaus, ist der 2. Stock (ca. 140 □-M. groß), als Lager oder für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werkstätte das. zu verm. Näh. das. F488

Gewerbehalle,
Kl. Schwalbacherstraße 10.
großer Laden mit Wohnung, Werkstätten, sowie ca. 300 qm Lagerräume auf 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 20, P. 2623

Neubau Noll. Ecke Seeroben- und Roonstraße, sind Läden für Bäcker, Metzger und Consumgeschäft (sehr gute Lage) per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst u. Bismarckring 9. 2413

Walramstr. 2 Werkstätte oder Lager zu verm.

Walramstr. 4 ein Laden mit Wohn., mit u. ohne Werkstatt, auf 1. Okt. zu verm. Fr. Eller Wwe.

Walramstr. 27 gr. Laden mit gr. Ladenz. sofort zu verm. Pr. 35 Mk. mtl. N. Rheinstr. 59, L.

Webergasse 50 eine Werkst., a. als Lagerr., z. v.

Wellritzstraße Werkst. mit oder ohne Wohn. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Frankenstr. 19, P.

Neubau Ecke Wellritz- und Helenenstraße, Laden in der Helenenstraße, ev. mit Wohnung, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Bismarckring 34, 1 Treppe links. 2554

Wörthstraße 1a ist der seit längeren Jahren v. Herrn Seulberger bewohnte Metzgerladen auf Oktober anderweit zu vm. N. Eckladen. 1289

Wörthstraße 17 schöner Laden oder Friseursal. m. Wohn. zu vermiethen. Näheres das. 2 St. r., und Kreidelstraße 5. 2015

Yorkstr. 27 schöner Eckladen mit Ladenzimmer u. 2-Zimmer-Wohn., in welchem ein flottgehendes Colonialwaarengesch. betrieben wird, auf 1. Okt. anderw. zu vm. Näh. 1. Et. bei Rückert. 2218

Hinterhaus mit 3-Zimmer-Wohnung für ruhigen Geschäftsbetrieb per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Büreau Albrechtstraße 22.

Große helle **Werkstatt,** evtl. mit Wohnung, per 1. Oktober zu verm. Näh. Blücherplatz 3, 2 r.

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **May,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 2640

Kleiner Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. verläng. Blücherstr. 17, Neubau, oder Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2246

Werkstatt mit 2- ev. 3-Z.-Wohnung auf 1. Okt. zu vm. Näheres Neubau verläng. Blücherstr. 17 od. Blücherplatz 3, 2 r., bei **May.** 2245

Laden zu vermiethen Erbacherstr. 5. 2598

Zu vermiethen schöner, gewölbter **Weinkeller** mit großen Lager-, Pack- und Büreauräumen in vortheilhaftester Lage. Näheres bei 2578
Weder & Schmidt, Baugeschäft, Erbacherstraße 5.

Großer Lagerraum oder Werkstätte
nebst Comptoir und Keller mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstr. 8 bei Hrn. Tap. Bremser od. beim Besitzer Wilhelmstr. 10a, 3. 2638

Schöner Laden
mit Wohnung, seith. als Colonialwaareng. betr., per 1. Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 12, 1. 2637

Zu Büreauzwecken
2 gr. helle Zimmer im Souterrain zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 40, 1.

Laden, soeben neu eingebrochen, nach der Albrechtstraße, Ecke Luxemburgstraße, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Karlstraße 44, P. b. **Mugele.** 2305

Laden o. Büreauräume, auch f. Friseur- u. Bard.-Gesch. sehr geeign., ca. 80 qm gr., in sehr gut gel. Eckh. a. el. o. sp. z. v. N. Körnerstr. 8, P. l. 2411

Südviertel schöner Laden, event. mit **Niederlage und Wohnung,** zum 1. Oktober billig zu verm. Näheres Mainzerstr. 14.

Büreau oder Lagerraum zu vm. Näh. Niederwaldstraße 6, P. r.

Werkstatt für ruhiges Geschäft zu vm. Näh. Niederwaldstr. 6, P. r.

Sehr große Werkstätten, großer Keller mit Wasserl., 4—5 Arbeitsräume und Lagerräume zu verm. Bequemer Zugang. Näh. Philippsberg 16, Sout., bei **Kahle.** 2242

Laden,
125 □-Mtr., zwei große Schaufenster und Schaukasten, Elektr. und Gas, Centralheizung, p. 1. Okt. Näh. Büreau Rheinstr. 35.
2323

Laden per 1. Okt. 1904 zu vermiethen. 2632
Park-Hotel.

Schöner geräumiger Laden,
speziell der Lage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Näh. Rauenthalerstraße 8, Büreau. 2636

Werkstätte für ruhigen Betrieb (ca. 40 □-Meter) ev. sof. zu verm. Näh. Rheingauerstr. 3, Baub.

Laden mit Ladenzimmer, auch f. Büreau geeignet, zu vermiethen. Näheres Wallauferstr. 9. 2635

Großes Büreau, aus 3 Räumen bestehend, mit sep. Eingang, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **D. Stein,** Webergasse 3. 2770

Der Laden

von Herrn **Müller**,

Webergasse 3,

neben Nassauer Hof, ist per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres 2600

D. Stein, Webergasse 3.

Großer tiefer Laden oder kleinerer Laden mit 2 Schaufenstern, mehreren anstoßenden Räumlichkeiten, für ein besseres Geschäft geeignet, auf 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres **D. Stein,** Webergasse 3. 2769

Der seither von der Firma D. Stein innegehabte große

Laden

mit mehr. groß. anstoßenden Räumen ist per 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. 2599

D. Stein, Webergasse 3.

Photographisches Atelier

mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 2633

Gr. Lagerräume zu verm. N. Wellritzstr. 43, 1 l

Gr. Ladenlokal

mit Souterrain in bester Lage der Wellritzstraße per 1. Oktober zu vermiethen. Etwaige Wünsche können, weil Neubau, noch berücksichtigt werden. 2634

Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

Metzgerladen nebst allem Zubehör und 3-Zimmer-Wohnung in guter concurrenzfreier Lage an tüchtigen Metzger zu vermiethen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 2546 Tq

Wirthschaft

in verkehrsreichem Orte in nächster Nähe der Stadt baldigst zu vermiethen. Off. unter **A. 260** an den Tagbl.-Verlag.

Waldstraße an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,

Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 2631

Bäckerei mit Stallung zu vermiethen Waldstraße 88. 2630

Für **Weingroßhandlung!**

Vermiethe meine von Rhein-Weinhandlung seit 8 Jahren benutzten

Wein-Stuben, Comptoir für Engros

u. großen hohen Pracht-Kellereien

mit Fahrstuhl, im Centrum **Berlins, nahe Börse, für 3600 Mk.**

Näheres beim Eigenthümer **Loewe, Berlin,** Potsdamerstraße 79.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adolfsallee 12, 2. St., 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon und reichl. Zub. per 1. Oktober zu vermiethen. Garten vor und hinter d. Hause. Näh. Langgasse 19. 2688

Bierstadterstraße 6 herrschaftl. Etagenwohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (Centralheiz.), evt. m. Stall für 3 Pferde, alsbald zu verm. Näh. daselbst im Baubüreau. 2593

Eltvillerstr. 17 elegante Wohnungen, **9 Zimmer** mit reichlichem Zubehör, für **1800, 1900 und 2000 Mk.** zu vermiethen. Näheres daselbst oder Seerobenstraße 32, 1. **Lendle.**

Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße, 1. Et., 8 Zimmer mit allem Comfort und reichlichem Zubehör gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 2684

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200,

Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 3600 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 2632

Hildastr. 5, in nächster Nähe des Kurparks, hochherrschaftl. Wohnung, Hochparterre u. Sout., enthaltend 10 Zimmer u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. **G. Birk,** Maurermeister, Bertramstr. 7. 2884

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart. 8 Zim. u. reichl. Zubehör. Näh. Uhlandstr. 10 (10—12, 2—4 Uhr). 1608

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Bel-Etage und 2. Etage, hochh. 9-Zimmer-Wohnung, bar. gr. Speisesaal, Küche mit Anrichteraum, Speisek., Bad, Fremdenzim., 4 Erker, 4 Balk. und reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheizung, Personenaufzug, 2 Stiegenh., Gas, elektr. Licht, Herd für Kohlen- u. Gasfeuer, w. Wasser, sowie compl. Badezimmer vorh. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2686

Kaiser-Friedrich-Ring 22,

Ecke Adelheidstraße, schönste Lage des Rings, ist die 1. Etage, bestehend aus 9, bezw. 10 Zimmern, auch geth. zu 4 und 5 Zimmer, mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober preiswerth zu verm. Auskunft in der Wohn. 2685

Kaiser-Friedrich-Ring 44 sind 3 hochherrschaftliche **Etagenwohnungen von je 8 Zimmern** nebst reichlichem Zubehör auf gleich oder später preiswerth zu verm. Die 3. Etage kann auch in 2 Wohnungen à 4 Zim. abgeg. werden. Centralheizung im Miethpreis einbegriffen. Bevollmächtigter **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47

herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 □-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 2687

Neubau Luisenstraße 25

ab **1. Oktober** zu vermiethen:

Dritte Etage,

bestehend aus **8 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern** im Dachstock; versehen mit **allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas** u. s. w. **Separate Dienerschaftstreppe.** Zu erfragen im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstr. 25. 2690

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 2688

Kirchgasse 43,

Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte und geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 2689

Philippsbergstraße 17/19, 1. Et., 8 Zimmer, Bad, Garten 2c. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Etage rechts. 2692

Rheinstraße 32

ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, gr. Veranda u. reichl. Zubehör auf Oktober zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 2693

Schierfteinerstraße 18 herrschaftliche Wohnung, 9—10 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. 2694

Taunusstr. 41 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Badez., Speisek. u. Zubeh. (Gas u. elektr. Bel.) per Sept. od. Okt. zu verm. 2912

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 46 herrschaftliche Etagen, 7 Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst oder nebenan Hinterh. bei Fr. **Leicher,** 1 St. 2695

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 2696

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laufstreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 2697

Adolfsallee 22,

hochherrschaftliche Bel-Etage (Sonnenseite), von 7 Zimmern, großen Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, 4 Mansarden und reichl. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, ist zum 1. Oktober an ruhige Miether zu vermiethen. Auskunft ertheilt daselbst und Franz-Abtstraße 2, Part. (Nerothal). 2698

Adolfstraße 10,

2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Parterre daselbst. 2700

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2699

An der Ringkirche 7 herrschaftliche Wohn. v. 7 Zim. mit reichl. Zub. p. sofort o. 1. Okt. zu vm. Näh. Wohn.-Nachweisb. **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11. 2889

Bahnhofstraße 3, 2. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oktober d. Js. zu vermiethen. Täglich anzusehen in der Zeit v. 11—1 Uhr u. Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8—1 und 2½—7 Uhr Nachmittags. 2562

Gr. Burgstraße 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 2701

Dotzheimerstraße 35, 1. Etage, 7 Zimmer und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Miethpreis 1200 Mk. Näheres daselbst bei Herrn **Esser,** 2. Stock. 2241

Dotzheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 2702

Friedrichstraße 3

3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezim. nebst Zubehör auf sofort od. 1. Oktober zu verm. Näh. daf. Gartenhaus Part. links. 2703

Frankfurterstr. 24 a. Okt. herrschaftl. Wohnung i. d. 1. Etage, best. a. 7 Zimmern u. Zubehör. Näh. Bierstadterstraße 6, Baubüreau. 2621

Friedrichstraße 19,

neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, 7 Zimmer, event. 9, und Zubehör, mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 2705

Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße,

1. u. 2. Etage, je 1 gr. Eckalkon m. Erker, 6 sch. Zimmer, Balkon, Badez., Küche mit Speisek. u. reichl. Zubehör, 2 Closets, Laufstreppe u. Kohlenaufzug, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres u. anzusehen durch den Besitzer **G. Voltz,** Delaspeestraße 1. Morgens von 11—1 Uhr u. Nachm. von 4—7 Uhr. 2704

Goethestr. 4 herrsch. Hochpart., 6, und 3. Etage 7 Zim., Bad, 2 Balk. n. r. Zub. zu vm. 2707

Goethestr. 7 herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage). 7 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, event. auch geth. 4- od. 3 Zimmer, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. links. 2526

Gutenbergplatz 1 Parterre-Wohnung, hochherrschaftl. Ausstattung, 7 große Zimmer und großes Badezim., Balkons, Raum für Automob., Vor- und Hintergarten, zu verm. per Oktober oder früher. Näheres nebenan Kaiser-Friedrich-Ring 78 bei **Schwank** und Rheinstraße 72, P. 2713

Humboldtstraße 11

herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, best. aus 7 Z. und reichlichem Zubehör, **oder** 2. Etage, best. aus 6 Z. und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer dal. Apotheker **Bothe.** 2709

Gutenbergplatz 2,

Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht 2c. zu vermiethen. Näheres Parterre. **J. Brühl.** 2708

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen zu sehr billigem Preis zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre oder 1. Stock. 2710

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, 1. und 2. Stock, herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2673

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. nebenan No. 50, Part. 2711

Kaiser-Friedr.-Ring 65

sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 2712

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Versetzung halber zu vermiethen. 2714

In der Villa Kapellenstr. 49

herrschaftl. Etage von 7, event. 9 Zimmern mit reichl. Zubehör, Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. Oktober oder gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 2772

Luisenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Stock bei **Roos.** 2715

Nerothal 13, Hochparterre, sieben Zimmer u. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 2716

Niederwaldstraße 6, dicht am Kaiser-Friedr.-R., 7-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Nicolasstraße 19, 2,

7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Speisek., 2 Mansarden, 3 Keller, Laufstreppe, Bleichplatz zum 1. Oktober zu vermiethen. 2717

Oranienstraße 15,

1. Etage, 7 große Zimmer nebst Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Parterre dortselbst. 2718

Oranienstraße 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. und Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2620

Rheinstraße 58, 2,

herrschaftl. elegante Wohnung von 7 (ev. 6) Zimmern mit reichl. Zubehör, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober od. früh. billig zu vermiethen. Näh. daselbst.

Rheinstraße 62, 1. und 2. Stock, je 7 Zimmer mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend hergerichtet, per 1. Oktober zu vermiethen.

Rheinstraße 70, 3, Alleeseite, schöne, neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit großem glasbedecktem Balkon, Speisekammer, Badecabinet, 3 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenplatzes, des Trockenspeichers sofort, event. auf 1. Okt., zu verm. 2200

Rheinstraße 38 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, auf 1. Okt. sehr bill. zu verm. Anzus. von 12—1 und 4—6 Uhr. 2719

Taunusstraße 1, Berliner Hof, 3. Etage links, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Einrichtung, üblichem Zubehör, per 1. Okt. zu vermiethen. Zu besichtigen 11—12, 3—6 Uhr. Näh. dortselbst od. bei Herrn **Carl Philippi,** Dambachthal 12, 1. 2720

Landhaus Victoriastraße 47 elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermiethen. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 2618

Walkmühlstr. 15 (Höhenlage) hochherrsch. 7-Zimmerwohn., Bel-Et., reichl. Zubehör, mit parkartigem Garten, **sehr preiswerth** zu verm. Näh. daselbst Nachm. 4—7 Uhr. 2721

Wilhelmstraße 15,

Bel-Etage, Alleeseite, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Baubüreau **Schellenberg,** Wilhelmstraße 15. 2617

Herrschaftliche Etage,

7 resp. 9 Zimmer, Gartenbenutzung, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 51, Part. 2722

Hochherrschaftliche Wohnung (7 Zimmer), geeignet für Arzt, wegzugshalber sofort o. später zu verm. (Lift, elektr. Licht). Näheres daselbst Rheinstraße 16, 2, Ecke Wilhelmstr. Anzusehen von 12 Uhr ab. 2592

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 48

ist die erste Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Veranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 56, 2. 2729

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, P. 2730

Adolfsallee 20, 1. Etage, 6 Zimmer zu verm. Nur anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 10—1 Uhr. Näheres Goethestraße 22, 2. 2731

Adolfsallee 37, Hochpart., 6 Zimmer mit Zubehör **wegzugshalber** zum 1. Okt. zu vm. Näh. von 10—1 Uhr daselbst 3. St. 2771

Adolfsallee 47 ist die Bel-Etage zu vermiethen. 6 Z., 1 Badez., 2 gr. Mans. 2c., Mitben. der Waschk., d. Bleichpl. u. Trockensp. 2733

Adolfsallee 50 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Borg. auf gleich, event. später, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 2733

Alexandrastr. 15, Ecke, und Moshacherstraße 5 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 u. 5 Zim. (Fremdenzim.) m. reichl. Zubehör sof. zu verm. Näh. das. 2734

Alwinenstraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Lion** und Lehrstraße 15, 1. 2627

Biebricherstr. 16 u. 18 3 Wohnungen, à 6 bis 10 Zimmer, zu vermiethen.

Bierstadterstraße 9, vordere Villa, Wohnung v. 6 Zimmern für Oktober zu vermiethen. Anzuseh. von 10—2 und ½6—7 Uhr. 2173

Neubau Steiger, Bismarckring 2,

sind noch 2 schöne 6-Zimmer-Wohnungen, m. allem Comfort ausgestattet, per sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. im Laden bei Georg W. Steiger dortselbst.

Bismarckring 6. Neubau **Hessemer.** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2736

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten. Nähe Bahn-Haltest. 2737

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermiethen. 2735

Clarenthalerstr. 1,

Eckhaus an der Ringkirche, ohne Hinterhaus, 6-, 5- und 4-Zimmer-Wohn., comfortabel eingerichtet, auf gl. od. sp. billig zu verm. 2665

Emserstraße 57 Landhaus, herrschaftl. 6-Zim.-Wohnungen mit Erker, Veranda, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2615

Vorderes Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, electrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu vm. N. Röderstr. 21, 2 St. 2738

Friedrichstr. 38,

nahe der Kirchgasse.

Haltestelle der elektrischen Bahn,

ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei 2739

Moritz Herz & Co.,

Möbel- und Innendecorationen,

Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1, schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzuf. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 2740

Geisbergstrasse 46,
in sehr schöner Lage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 schönen Zimmern mit grossem Balkon, Küche und Nebenräumen zu vermiethen. Gartenbenutzung. Näheres bei **Joh. Kirchholtes,** Webergasse 2. 2556

Goethestraße 2 eine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Bad, Balkon, Gartenbenutzung ist zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei der Besitzerin Frau **Wilh. Bind,** Idsteinerstraße 7. 2741

Goethestraße 3, 3. Etage, 6 herrschaftliche Zimmer, Bad, 2 Balkons, reichliches Zubehör, per sof. o. 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelminenstraße 6, Part., von 9—4 Uhr. Jacobi. 2521

Goethestr. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Vorder- u. Hinterbalkon, Bad, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen am Nachmittag. Auskunft in der Wohnung. 2742

Herrngartenstraße 15, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 2743

Kaiser-Friedrich-Ring 13, 2. große 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 2207

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 2744

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, Hochpart. 6 Zim., Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 1 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralh., Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2745

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 1., 2. und 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche, Bad, 3 Mansarden, Keller, Gas und elektr. Licht, Personenaufzug, Laufstreppe und Balkons. Näh. Parterre.

Kaiser-Friedrich-Ring 57 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. das. Parterre. 2084

Kaiser-Fr.-Ring 62, Hochpart. l., 6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2 r. 2178

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 2746

Kaiser-Friedrich-Ring 66 Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 2747

Kaiser-Friedrich-Ring 72, Bel-Etage, 6-Zimmer-Wohnung nebst Bad und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei Architekt J. J. Weber, Erbacherstr. 5. 2335

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1. 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Mk. 1650, zu vermiethen. 2614

K.-Fr.-Rg. 90, zw. Moritzstr. u. Adolfsall. gel., 1. Et., 6 Z., B. u. Zub., p. 1. Okt. zu v. Anz. 11—1 u. 4—7 Uhr. N. das. im 3. St. 2328

Kaiser-Friedrich-Ring 92 an d. Adolfsallee ist die Bel-Et., best. aus 6 Zim. und reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu vermiethen. Näh. das. Part. oder Schenkendorfstraße 1, 3 St. 2748

Kirchgasse 6, 2. e. schöne elegante 6-Zimmerwohn. mit Balkon p. 1. Oktober sehr preisw. zu vm. 2902

Kirchgasse 10, 3. St., 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden. 2887

Kirchgasse 27, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balk., Erker, Mans. u. Keller per 1. Okt. Näh. 1. Stock. 2749

Langgasse 15a, 2. Obergeschoß, 6 Zim. mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 68 bei **Dr. Lade.** 2750

Lanzstraße 18 herrsch. Wohnung, 6—7 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Closets, 2 Trepp., Garten, 4 Balkons, Gas u. elektr. Licht, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, per Oktober zu verm. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer **L. J. Simon,** Bertramstraße 22, 3 r. 2751

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 2752

Lanzstraße 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, in herrschaftlicher Villa Wohnung mit Garten, 6 Zimmer, zu vermiethen. 2625

Lessingstraße 12 (Zwei-Etagen-Villa) schöne Etage mit 6 Zimmern, Badezimmer, großer Veranda, Küche und mehreren Kammern, auch Gartenbenutzung, per 1. Oktober cr. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmeister. 2901

Luxemburgplatz 3 hochherrschaftliche Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit, 6 ineinandergehende große Zimmer, großes Badezimmer, 3 Mansardzimmer, 3 Balkons, Schiebethüren, Parquet 2c. 1450 Mk. Näheres im Hause 2. Stock. 2914

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 2753

Müllerstraße 1, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Et. 2754

Neudorferstraße 4 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 2755

Neugasse 24, 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu vm. Näh. das. bei Gretter. 2756

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 2757

Nicolasstraße 29, 2. Et., 6 Zimmer, Bad, zwei Balkons und Nebenr., Kohlenaufzug 2c., auf 1. Oktober zu vermiethen. 2758

Rheinstraße 60, Part., schöne comfort. 6—8-Zimmer-Wohnung (2 Zimmer mit eig. Abschl.) auf Okt. zu verm. Näh. Hinterh. 2575

Rheinstr. 66 ist eine Wohn., 2 St. hoch, 6 Zim. mit Zub., auf Okt. z. verm. Anzuseh. v. 11—1 und 3—6. Näh. Rheinstr. 71, P. 2760

Rheinstr. 68, Hochpart., 6 Zim. u. Balkon p. 1. Okt. z. v. Näheres 2 Tr. 2595

Rheinstr. 92 neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, 6 große Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2339

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 2761

Rüdesheimerstraße 16 6, 5, 4 Zimmer mit Küche, Speisekammer, Bad, Kohlenaufzug, elektrisches Licht, Koch-, Leucht- und Heizgas, Centralheizung u. s. w. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Moritzstr. 41. 2762

Rüdesheimerstr. 21 ist eine herrsch. Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgest., sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Alleinige Gartenbenutzung. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau **Lion & Cie.,** Friedrichstraße 11, oder Dotzheimerstraße 41, 2 rechts.

Schenkendorfstr. 4, Gutenbergpl., 1. u. 2. Et., 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, per sofort billig zu vermiethen. 2681

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 2763

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Okt. d. J. zu v. Näh. Part. das. 2618

Schlichterstraße 18, 3. schöne 6-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 3048

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2764

Victoriastr. 13 zwei hochherrschaftl. Wohnungen (6 und 7 Zimmer) mit reichl. Zubehör zum 1. Okt. zu verm. Näh. bei **Adolf Limbarth,** Ellenbogeng. 3. 2612

Im vorderen Nerothal, Wilhelminenstr. 3, ist die 1. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. 2918

Wilhelminenstraße 10, Hochp., herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung mit reich. Zubehör, Balk., Bad, electr. Licht, Garten, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Gr. Burgstr. 10, im Kunstgeschäft. 2766

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 2767

Zu vermiethen ist per 1. Oktober oder später **Rheinstraße 18** im 2. Stock die Eck-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Miether. Alles Nähere in d. Wohn. daselbst.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 10, 1. Et., herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 Mansarden, elektr. Licht, Gas, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh. 1 St. 2778

Adelheidstr. 15, Südf., vis-à-vis Adolfsallee, ist die 2. Etage, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Et. 3051

Adelheidstraße 31, 1. herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht, Gas, Kohlenaufzug und all. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst 2. St. 2780

Adelheidstr. 37, 2 Tr., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 2781

Adelheidstraße 45, Südseite, 2. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Okt. zu vm. 2782

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10—12 und 4—6 Uhr. Näh. 2 St. 2783

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein kl. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mans., Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näheres Parterre. 2611

Adelheidstraße 77 ist die Parterre-Wohnung und 3. Etage von je 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 79, 1 St. 2784

Adelheidstraße, Ecke Oranienstr. 13, ist die Hochparterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober cr. zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 26, 1. 2777

Adolfsallee 6, 1. Stock, 5 Zimmer, mit großem geschlossenem Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung von 11½ bis 1 Uhr. Näheres beim Eigenthümer **Ludwig Hess,** Webergasse 18. 2786

Arndtstr. 1 elegant. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3044

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. das. 3. Et. l. 2787

Arndtstraße 3 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 2788

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balkons, Erker 2c., per 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Etage r. 2789

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl Zub., a. gl. o. sp. zu v. Preis 1000 Mk. 2790

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 2791

Bismarckring 21, 3. Et., sehr geräum. 5-Zim.-Wohn. mit allem Zub., der Neuzeit entsprechend einger., Bad, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Kalt- u. Warmwasserleitung 2c. auf 1. Oktober preisw. zu verm. Freie Lage, kein Hinterhaus, Haltestelle d. Straßenbahn. Näh. 1 r. 2792

Bismarckring 25, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per Oktober zu vermiethen. Näheres im Eckladen. 2550

Neubau Fr. Frees,

Clarenthalerstr. 2, bei der Ringkirche, sind 5- oder 11-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Baubüreau Göbenstraße 7. 2793

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 2794

Dambachthal 8 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör wegzugshalber auf 1. Okt. zu vermiethen. Besichtigung täglich 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. Part. Preis 1080 Mk. 2795

Dambachthal 14, Garth. 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Balk., Bad nebst Zubeh. per 1. Sept. z. v. Näh. das.

Dotzheimerstraße 10 5-Zimmer-Wohnung, auch als Büreau und Wohnung, zu vermiethen. Aftermiethe gestattet. Näh. 2 St. 2796

Dotzheimerstraße 29, Neubau, 5 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. Goethestraße 1. 2610

Dotzheimerstr. 49, nahe am Ring, Bel-Etage, geräum. 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. Bel-Et. oder Rauenthalerstraße 6, 3 r. 2401

Dotzheimerstraße 60, 3. Etage, 5 große Zimmer, der Neuzeit entsprechend, p. Oktober zu vermieth. Näheres Parterre. 2798

Dotzheimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Adelheidstraße 23, Part. 2799

In meinem Neubau **Dotzheimerstraße 84,** Vordeh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermiethen. 2800

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106, v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., ges. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. preiswerth zu vm. Näh. 1. St. Becker. 2801

Drudenstraße 5, Vdh. P., 5 Zim., wovon 1 Z. ev. für Büreau geeignet, für 750 Mk., auf Okt. zu vm. Näh. Dreiweidenstraße 8, P. l. 2802

Elisabethenstr. 10, Pt., schöne 5-Zim.-Wohn. mit Garten preisw. zu vm. Näh. Vorm. 10—1 Uhr. 2803

Emserstraße 37, 1 St., 5—6 Zimmer, drei Balkons, Garten, reichliches Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. links. 2804

Emserstraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Badez. Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2805

Emserstr. 47, Emserstr. 49, herrliche freie Lage, Haltest. der elektr. Bahn, **Bel-Etage,** je fünf Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mans., ev. mit Gartenantheil, wegzugshalber auf 1. Okt. d. J. an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme an Wochentagen 10—12 Vm., 2—5 Uhr Nachm. 2806

Emserstr. 67, Gth., 5 Z., K. u. Zubeh. preisw. zu vermiethen. Näh. Michelsberg 5.

Erbacherstr. 2, Ecke Wallauferstr., eine herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung (2. Etage), 4- „ „ (1. Etage), comfortabel, billigst zu vermiethen. Näheres daselbst Part. 2377

Erbacherstraße 3 sind Herrschafts-Wohn., fünf Zimmer, der Neuz. entspr., sehr billig a. 1. Okt. oder früher zu verm. Kein Hinth. N. P. 2807

Erbacherstr. 6, Neubau, Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, sofort zu vermiethen. Näh. P. r. 2808

Nerothal.

Villa Franz-Abtstraße 2 hochelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badezim., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Näh. Part. 2809

Gerichtsstr. 5, P., ruh. luft. 5-Z.-W., Südl., B., 2 Mans., a. Zub., k. Hth., z. 1. Okt. zu v. 3063

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Fünf-Zimmerwohnungen, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Seerobenstraße 30. 2811

Göbenstraße 4, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, 3 Balkons, Erker, Kalt- u. Warmwasserleitung, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. Parterre links. 2337

Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2812

Goethestr. 11, Part., zunächst der Adolfsallee und Haltestelle der elektrischen Bahn, 5 Zimmer vom 1. Oktober an zu vermiethen. 1785

Goethestraße 16. 1. Etage, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre oder Bachmayerstr. 7. 2813

Goethestr. 17, 1 St., fünf Z. mit Zub. 800 M.

Goethestraße 21, 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Balkon wegzugshalber unter **Miethsnacht.** bis 1. April 1906 per 1. Okt. oder später zu v. Näh. Part. 3057

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 2815

Gustav-Adolfstr. 9 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarde, 2 Keller, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 750 Mk. Näheres im Laden. 2817

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, schöne freie Lage n. d. Platz, von 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 2819

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. zu verm. Näh. Schierstelnerstr. 10, P. 2820

Jahnstr. 20 schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. (750 Mk.) auf 1. Okt., ev. auch früh., zu v. Näh. P. 2821

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. Pt 2822

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Oktbr. zu vermiethen. Näh. Part. 2824

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad u. Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näheres Part. l. 2542

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 2825

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontsp., gleich od. später zu verm. 2826

Kaiser-Friedrich-Ring 23 Bel-Etage, 5 Z. u. Zub. sofort zu v. 2827

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 2828

Kaiser-Friedrich-Ring 33, 1. Etage, 5 Zimmer, 3 Balkons, Schrankzim., Bad, Warmwasserleitung, der Neuzeit entspr., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wallauferstraße 3, Part. und Bismarckring 32, 1. **Müller.** 2829

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1. Etage, 5 schöne Zimmer (Balkon), Küche, reichliches Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. Part. **Markloff.** 2830

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, hochh. 5-Zim.-Wohnung mit Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk., reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., Perl.-Aufz., Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. N. das. u. Kaiser-Friedrich-Ring 52, P. l. 2831

Kaiser-Friedrich-Ring 45 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch ein Lagerraum auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. P. l. 2832

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Bel-Etage, herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, mit allem Comfort ausgestattet. Näh. Part. rechts. 2833

Kaiser-Friedrich-Ring 49 Wohnungen, 5 Zim. und Küche, der Neuzeit entsprechend, billig zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Stiege. 2663

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 2834

Karlstr. 23, fast neben Adelheidstr., 2. Etage, schöne geräumige 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 Mark. Näh. das. Parterre. 2609

Karlstraße 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr., im 2. Stock, billig zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 2835

Kirchgasse 11 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör zu v. N. b. Bischoff. 2836

Lehrstraße 5, 2. an der Bergkirche, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober. Einzusehen 10—1. Preis 600 Mk. Näheres 1 l. 2672

Luxemburgstr. 1, P., Part.-Wohnung, 5 Zim. mit sämmtlichem Zubehör, für 1. Oktober zu v.

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. rechts bei 2837
Martin Lemp.

Luxemburgstraße 11 ist im Hochparterre od. in der 2. Etage elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. 1. Et. l. 2838

Mainzerstr. 66, 1. Et., 5 ev. 6 Z., Balk., Bad u. Zubeh. sof. o. sp. Bel. jedes. N. P. 2678

Moritzstr. 10 sch. 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, m. Zubehör auf 1. Okt. od. eventl. 1. Jan. zu verm. Näh. das. od. Kirchgasse 15, Metzgerladen.

Moritzstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 2840

Moritzstraße 47, nahe am Ring, Haltestelle der elektr. Bahn, 1. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug, Bad, Balkon, 3 Mans., 2 Keller per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelb. P. l. von 9—11½ V., 2—4 N. 2841

Moritzstr. 48, 1. Et., schöne 5-Zimmer-Wohn., Balkon u. Zubeh., p. 1. Okt. Näh. das. 2679

Moritzstr. 62, 2. 5 Z., gr. Balkon, Küche mit Speisek., Bad vor Okt. zu verm. 2842

Moritzstraße 70, dicht am Ring, 3. Stock, eleg. 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad 2c., auf 1. Okt. 2608

Neugasse 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen, auch für geschäftl. Zwecke. Näheres nebenan bei **Friedr. Marburg,** Weinhandlung. 2843

Niederwaldstraße 5 schöne herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern mit allem Zubehör der Neuzeit auf gl. o. später zu vm. Näh. daselbst Hochp. 2907

Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermiethen. 2845

Nikolasstraße 31 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. 2846

Nicolasstraße 32, Part., 5 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör (auch für Büreauzwecke geeignet) per sofort zu vermiethen. Näheres Adolfstraße 14, Weinhandlung. 2849

Oranienstraße 38 5 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller. Näh. Hth. Part. daselbst. 2363

Oranienstr. 39 5 oder 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu verm. N. Part. 2850

Oranienstraße 58 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst Parterre. 2851

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. 3. Et. 2852

Philippsbergstraße 9, 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. Oktober zu vm. Näh. im Laden. 2853

Rauenthalerstraße 3,
hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, electr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermiethen. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 2851

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 2855

Rauenthalerstraße 18 hochelegante 5-Zimmer-Wohnung mit Gas, elektrischem Licht und allem Comfort zu verm. N. daselbst Part. 2856

Rauenthalerstraße 20, Neubau, eleganteste 5- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balkon, Centralheizung und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 36, P. 2857

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage od. Hochpart., 5 gr. Zim. m. gr. Balk., Küche, Speisek., 3 M. u. Z., a. 1. Okt. zu v. N. Hochp. 2858

Rheinstraße 18. Erdgeschoß, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, für **Arzt** oder **Büreau** passend, per 1. Oktober zu verm. 2859

Rheinstr. 26, Gth. 1, in ruhigem besseren Hause, sch. 5-Zim.-Wohn. m. Zub. auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei Gth. 1 r.

Rheinstraße 52, 1 St., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Seitenbau Parterre. 2900

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. o. später zu v. Näh. Seitenb. P. 2899

Rheinstraße 82. Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 2723

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Okt. zu vermiethen. Preis 1150 Mk. 2860

Rheinstraße 101, erste Etage, 5 große Zimmer und Zubehör **sofort** zu verm. Preis 1300 Mk. Näh. Parterre. 2861

Rheinstraße 105, 3. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Giebelzimmer u. Zubehör, auf 1. Okt. zu vm. 2862

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 2863

Rüdesheimerstraße 8, Parterre, 5 Zim., Küche, Bad, Balkon, Mans. u. Keller, ev. noch gr. Raum für Büreau 2c. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 53.

Rüdesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu vm. Näh. Wallauferstr. 7, Hochp. 2864

Scheffelstraße 2,
am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vm. Näh. Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2867

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 2868

5-Zimmer-Wohnungen
Schiersteinerstraße 4, oberhalb Adelheidstraße, Parterre, erste, zweite u. dritte Etage, Vorgarten, Balkon, zwei Keller, zwei Mansarden. Preis v. 1000—1400 Mk. Näh. bei **Lion & Co.** oder beim Eigenthümer Rüdesheimerstraße 7, 2 St., unweit. 2527

Schlichterstraße 12, 3, schöne 5-Zimmerwohnung, billig zu vermiethen per 1. Oktober. Näh. bei **Weber,** Erbacherstraße 5. 3054

Schiersteinerstraße 16 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, mit Centralheizung, zu verm. 2316

Neubau Schiersteinerstraße 17
hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 2869

Schlichterstr. 20, Bel-Et., große 5-Zimmer-Wohnung mit **Bad, Kohlen-Aufzug** und sonst. Zubehör auf **1. Oktober** zu vermiethen. Näh. Part. 2872

Schützenhofstraße 12, 14 u. 16
Hochpart.- u. 3 Bel-Etage-Wohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bad, Cabinet, Balkons und Zubehör zu verm. Ansuf. zw. 11 u. 1 u. 3 u. 5 Uhr. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13, Baubüreau. 2873

Schwalbacherstr. 25, Bel-Et., neu hergerichtete Wohn., 5 Zim. u. Zubeh., sof. od. 1. Okt. 2660

Sedanplatz 1, 2 St., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mans. u. Keller, zu vm. Näh. das. 2 St.

Sedanplatz 2, 1 St., schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zub. auf den 1. Okt. zu vermiethen.

Seerobenstraße 2 ist eine schöne 5-Zimmer-Wohnung in der 2. Etage zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage. 2874

Seerobenstraße 32, Ecke Zieten-Ring, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Erker, 2 Balkons, Parkett- und Linoleum-Zimmer, electr. Beleuchtung, wundervolle freie Lage, wegzugshalber zum 1. Oktober zu verm. Näheres **Lendle,** 1. Etage. 2875

Taunusstraße 57, 1,
herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad und Zubehör, zu verm. Personenaufzug. Näheres Oranien-Apotheke. 3061

Victoriastraße 14, Part., 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer zu verm. Näh. daselbst. 3041

Victoriastraße 29 (Etagen-Villa) ist die erste Etage mit 5—6 Zimmern, Veranda, reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst u. beim Hausmeister Leifingstraße 12. 2536

Wallauferstr. 2, 3 St., 5 Zim., Bad u. Zubeh., per 1. Okt. Näh. Part. r. 2607

Wallauferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde 5-Zim.-Wohn., 3 Balk., Bad, Bleichpl. 2c., per 1. Okt. d. zu verm. **H. Lenz,** Part. 2898

Wallauferstr. 6, 3. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst, 2. Etage links, von 2—7 Uhr Nachmittags, od. beim Eigenthümer **Adam Grkr.,** Bachmayerstr. 7. 2909

Wielandstraße 1
ist die Beletage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit **reichlichem** Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus), per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 2877

Wilhelminenstr. 1, Etagen-Villa (Neubau, ruhige angenehme Lage), herrschaftl., der Neuzeit entspr. 5—6-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. im Bau oder Baubüreau **Hildner,** Dotzheimerstraße 41. 2878

Wilhelminenstraße 2,
1. Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Balkons, gr. Küche, Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu vermiethen. Preis 1500 Mark. **Neu renovirt.** Näheres daselbst. 2534

Wilhelminenstr. 14, Eingang des Nerothals (Etagen-Villa), sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Bad, elektr. Licht pp. per Juli oder später zu verm. Näh. das. 2879

Nerothal, Villahint. Wilhelminenstraße 37, Nähe des Waldes, an den Anlagen, ist die 2. Etage, 5 Zimmer u. s. w., per 1. Oktober 1904 oder früher zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 2880

Wörthstraße 4,
direct an der Rheinstraße, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. 2881

Zieten-Ring 2 herrschaftliche Fünfzimmer-Wohnung zu vermiethen. 2566

Zietenring herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 2845

Schöne 5-Zimmer-Wohnung im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Herderstraße 10, 1 r. 2883

Zimmermannstraße 4 schöne Wohn., 5 sehr geräumige Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, besonderer Baderaum, Küche mit Speisekammer, sowie reichliches Zubehör, großer Hintergarten (kein Hinterhaus), zum 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 2882

An alleinstehende ruhige Dame oder älteres Ehepaar, auch einzelner Herr ohne Wirthschaftsführung, ist eine Villenwohnung 1 St., 5 Zimmer mit 2 Balkons, 1 Küche, 1 Keller, ohne weitere Nebengelasse auf Okt. oder später billig zu vermiethen. Näheres 10—12 Geisbergstraße 32. 2579

Villa Westerwald, Nähe Kurpark u. Aktienmühle, 15 Min. v. Kurhaus, im Sonnenb. Villenviertel, ist eine sehr schöne 5-Zim.-Wohn. (auf Wunsch 2 schöne Frontspitzzimmer dazu zu haben) mit reichl. Zub. per September od. Oktober billig zu vermiethen. Haltest. „Tannelbach" der elektr. Bahn vor dem Hause. Näheres daselbst von 3—5 Nachm.

Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, 1 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, **1 Werkstätte** mit Wohnung zu vermiethen. F 488

Wohnungen von 4 Zimmern.
Bekanntmachung.
Im Hause **Roonstraße No. 3, links, 1. Stock,** ist **eine Wohnung,** bestehend aus **vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Badekabinet, 1 Mansarde** und **2 Kellern, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.**
Nähere Auskunft wird im Hause, Roonstraße No. 3, rechts, im ersten Stock, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, oder im Rathause, Zimmer No. 44, während der Vormittagsdienststunden ertheilt. F 307
Wiesbaden, den 18. August 1904.
Der Magistrat.

Adelheidstraße 32 4 Zimmer, Küche, 2 Mans., großer Balkon und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. 2921

Adelheidstraße 91, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kellern, 1 Mans., **schönem Balkon** u. **ev. Gartenbenutzung,** per 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2922

Adolfsallee 17, Htv., per 1. Okt. 4 Zim. und Küche mit Zubehör zu verm. 2897

Adolfsallee 25, 3. Et., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. St. oder Adolfstraße 14, Weinhandl. 2923

Adolfstr. 4, P. r., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf Okt. zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 2924

Adolfstraße 5, 1. und 2. St., **je 4 gr.** Zimmer mit reichl. Zub. preisw. zu verm. Näh. Nachm. 4—7 Uhr. 2925

Albrechtstr. 34 hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preisw. per 1. Okt. zu v. N. 2 l. 2926

Albrechtstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. Part. 2927

Albrechtstraße 46 schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Bad und Balkon preiswerth auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Et. rechts. 2928

Arndtstr. 1 eleg. 4-Zimmerwohn. mit 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. 3049

Arndtstraße 3
herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 2929

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber,** 1. Etage. 2930

Bertramstr. 3, 1, schöne neu hergerichtete 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu verm. Näh. Baubüreau **Hildner,** Dotzheimerstr. 41, Sout. 2931

Bismarckring 1, Ecke Dotzheimerstr., schöne 4-Zimmerwohnung, 2 Balkons 2c., per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres 1. Et. rechts. 2932

Bismarckring 4, 3. St.,
ist noch eine herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2933

Bismarckring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermiethen. 2628

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 2934

Bismarckring 21, 2. u. 3. Et., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zub., der Neuzeit entsprech. einger., Bad, 2 Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung 2c., auf 1. Oktober preiswert zu verm. Freie Lage, kein Hinterh., Haltest. d. Strassenb. Einsuf. 10—12 u. 3—4. Näh. 1 r. 2935

Bismarck-Ring 29, im Hause der Bismarck-Apotheke, ist zum 1. Oktober im 1. Stock eine 4-Z.-Wohnung mit Küche 2c. zu verm. 2726

Bismarck-Ring 43, 3. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. im Laden. 2936

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage r. 2937

Blücherplatz 6, 2. Et., Vier-Zimmer-Wohnung mit sämmtl. Zubeh. Näh. 1. Etage r. 2938

Blücherstraße 4, nur Vorderh., ist die 1. Etage, 4 Z. u. Zubeh., p. 1. Okt. z. v. N. 3. Et. 2939

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je vier Zimmern nebst reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. dortselbst oder Blücherplatz 3, 2. Etage r. 2908

Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in modernster Ausstattung per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause selbst o. Blücherplatz 3, 1. 2940
Architect **C. Dormann.**

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Z.-Wohn. z. v. 2941

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 4-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 2942

Clarenthalerstraße 3 4 Zimmer und Küche mit Badeeinrichtung ist zu vermiethen. 2520

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 2943

Dambachthal 17 Hochparterre, 4—5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu vm. 2944

Dotzheimerstr. 29, Neubau, 1. Et., f. 4-Zim.-Wohn., 1100 M. zu v. Anzus. 3—6 Uhr. 1971

Dotzheimerstr. 32, Part., schöne 4-Zimmerw. mit großer Veranda zu verm. Näh. Eckl. 2945

Dotzheimerstr. 49, Sonnens., sehr ger. 4-Zim.-Wohnung versetzungsh. sehr preiswerth zu verm. Näh. das. 1. Et. od. Rauenthalerstr. 6, 3 r. 2159

Dotzheimerstraße 51, Part. l., in nächster Nähe des Rings, schöne 4-Zimmerwohnung (1. Etage) preiswerth zu vermiethen. 2946

Dotzheimerstr. 62 Part., 2. od. 3. St., 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh., auf 1. Okt. N. Part. l. 2947

Dotzheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 2949
Ph. Schweisguth, Rüdesheimerstr. 14.

Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohng. mit Erker, Balkon, Badez., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. u. Moritzstr. 16 bei **J. Spitz.** 2605

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, Part., und Bismarckring 6. 2950

Dreiweidenstr. 8, Part. l., 4 Zim. und Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst. 2539

Dreiweidenstraße 8, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Part. l. 2951

Drudenstr. 1, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer, sowie sämmtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Bäckerei. 2952

Eltvillerstraße 17 (neben Mauer's Garten-Anlage) elegante 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör **billig** zu vermiethen. Näheres daselbst oder Seerobenstraße 32, 1. **Lendle.**

Eltvillerstr. 18, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, per sofort oder später pr. zu vermiethen. 2953

Emserstr. 50, Part. u. 2. Etage links, je 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause im Erdgeschoß und Adolfsallee 25, 1. 2954

Erbacherstraße 6 sch. Wohnung von 4 Zimmern u. allem Zubeh. sof. zu verm. Part. rechts. 2955

Erbacherstr. 8 geräumige **4-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 2956

Erbacherstr. 8, 3. Et., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. wegzugsh. äuß. günstig zu verm. Näh. daselbst 11—1 Uhr. 2666

Friedrichstraße 8, Vorderh. 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. 2c. per 1. Oktober. Näheres bei Hrn. Tapezirer **Kremser,** im Hof. 2957

Friedrichstraße 45, Vdh. im 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden gleich o. später zu v. 2958

Gneisenaustraße 5 Wohnungen v. 4 Zim. mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu verm. 2774

Gneisenaustr. 7 schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort d. Neuzeit entsprech. ausgest., a. 1. Okt. zu v. N. Dotzheimerstr. 20, P. 2959

Gneisenaustr. 9, Ecke Portstr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermiethen. Näheres Seerobenstr. 30. 2960

Gneisenaustraße 21 4-Zimmerwohnung, ganze Etage, elegant u. sehr geräumig, mit Bad, zwei Balkons u. Erker, sofort od. später zu vermieth. Näh. Part. oder Frontspitze daselbst. 2961

Gneisenaustraße 27,
Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dort, o. Röderstr. 33 bei **Lühr.** 2962

Göbenstr. 6, 1 St., schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 2963

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 2964

4-Zimmer-Wohnung
Göbenstraße 10, Eckhaus, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. 2546

Göbenstraße 15 Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näh. daselbst u. Göbenstraße 8, Part. r. 2965

Göbenstraße 17 (Neubau) geräumige 4-Z.-Wohn. mit Zubehör, gediegene Ausstattung, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelbau Part. und Hellmundstraße 7, 2, bei **Klein.** 2966

Gustav-Adolfstr. 5 schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Z., Badez. u. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Näh. Adlerstraße 34 im Laden. 2967

Hellmundstraße 53, 1 r., 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör (675 Mk.) auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. 2968

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 2969

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, 3. Etage, 4-Zimmer-Wohnung, reichliches Zubehör, wegzugshalber äußerst günstig zu vermiethen. Näheres daselbst. 2848

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. oder Okt. zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 2970

Herderstr. 19, am Luxemburgpl., 2. Et., 4 Zim. u. Zub. sof. od. sp. 725 Mk. Näh. Laden. 2971

Herderstraße 23 4-Zimmer-Wohnung, Südseite, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. im Laden. 2973

Herrngartenstraße 13
frdl. 4-Z.-Wohnung u. Zubehör im 3. Stck. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Parterre. 2594

Jahnstraße 18, 1. Et.,
4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Part. 2974

Jahnstraße 34, Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen Nachmittags v. 3—7 Dienstags u. Freitags. Näh. 2 l. 2975

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kohlenaufzug u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part. l. 2543

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Hochp., 4 Z., ev. mit Automobilr., p. 1. Okt. zu v. N. das. P. l. 2976

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Eckhaus, 3. Etage, 4-Zim.-Wohn., Küche, Speisek., compl. einger. Bad, 2 Erker, 2 Balk. u. reichl. Zub., preiswerth zu verm. Centralheiz., Personenaufzug, Gas, electr. Licht, 2 Stiegenh. vorh. Näheres daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. l. 2977

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2372

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu b. 2978

Kaiser-Friedrich-Ring 47, Neubau,
1., 2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. Daselbst sind drei Büreau-Räume zu vermiethen. 2979

Karlstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, 2. Etage, 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause, 1. Et., Vormittags. 2980

Karlstr. 20, 2. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Mansarde auf 1. Oktober zu verm. Näheres Parterre, im Laden. Anzusehen von 9—1 Uhr Vorm. 2306

Karlstraße 39, 3. Et., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 9—12. Näh. Part. l. 2604

Karlstr. 37, 2 l., neuberger. Part., 4 Zimmer u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 2675

Karlstraße 44, Ecke Albrecht- u. Luxemburgstr., 1. Et., 4- oder 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt., event. früher zu vermiethen. Näh. Parterre bei **Angele.** 2565

Kellerstr. 11 schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Erker und Zubehör per sofort oder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Ad. Schäfer.** 2538

Kellerstraße 13, 2, sch. 4-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, Badezimmer, Mansarde, Gas, für 1. Okt. oder sofort zu vermiethen.

Kellerstr. 15, 2 Tr., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad 2c. per 1. Oktober zu verm. Näh. Wilhelminenstr. 14, Part. 2981

Kiedricherstr. 1, Part., versetzungshalber eine geräumige Vierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit Miethsnachlaß, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Et. F 349

Kiedricherstraße 7 eine 4-Zimmerwohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichlichem Zubehör vom 1. Okt. ab zu verm. Näh. dortl. P. F 349

Kirchgasse 44, Ecke Mauritiusstraße, 2. Et., Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2915

Knausstr. 2, Bel-Etage, 4—5 Zim. mit Balk. u. Zubehör auf Okt. zu verm. Näh. 1. Etage. 2572

Körnerstraße 2 eine 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. Näheres Part. 2983

Körnerstraße 4, Part., Wohnung von 4 Zim. 700 Mk., ebendaselbst Wohnung, 1. Stock, von 4 Zimmern, 900 Mk., sow. 1 Werkstatt 400 Mk., sofort zu vermiethen. **Peter Frickel,** Schreinermeister, Hth. 2. 2982

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub. der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Pt. l. 2985

Körnerstraße 6 vier Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. bei **Burk.** 2986

Kreidelstr. 5 in m. Villa schöne Part.-Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Gartenz., Bad, 2 schöne Giebelzimmer, Mansarde, Keller 2c., sofort oder später zu vermiethen. 2988

Neubau Lahnstraße 2 sind 4-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sowie eine 3-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung nebst Laden 2c. auf 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näheres Baubüreau Zietenring 2. 3006

Luisenplatz 1a, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2989

Luisenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 2990

Luxemburgplatz 4, 2. Et., 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. P. l. 2991

Luxemburgstraße 5, 3. Etg., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Anzusehen täglich von 10 bis 12 u. 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst 2. Etg. links. 2990

Luxemburgstr. 7, Hochp. l. u. 1. Et., el. herrschl. 4-Z.-W. m. a. Z. d. Neuz. sof. zu v. N. das. 2991

Luxemburgstr. 11, 2. St., ist schöne moderne 4-Zimmer-Wohnung auf Okt. zu verm. 2992

Mauergasse 7 vier Zimmer und Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. Butterladen. 2998

Mauergasse 8, 3 St., 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mauergasse 11. 2592

Moritzstr. 60, 1. Etage, Wohn., 4 Zimmer mit reichl. Zub. per 1. Okt. zu v. N. 3. Et. 2995

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden 1. Oktober zu vm. 2996

Nerothal 8, 3. St., abgeschl. Wohn. von 4 Räumen, Küche und Zubeh. auf Oktober zu vermiethen. 2997

In meiner Villa **Neubauerstr. 4** ist das Hochparterre, bestehend aus e. großen Salon mit Erker u. 3 großen Zim., gr. Balkon, Benutzung des Vordergartens, Speise-Aufzug, i. Souterrain 2 Zimmer, Bad, Küche, Keller u. Speisekammer, Gas- u. Wasserleitung, zum 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Die Villa liegt 5 Minuten entfernt vom Kurgarten, Kochbrunnen u. Wald. Einzus. tägl. v. 9—1 u. v. 3—7. Näh. Neubauerstr. 4, 1.

Nicolasstr. 27, 1. u. 2. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 2998

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Niederwaldstraße 8 herrschaftliche 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Näh. Part. links.

Oranienstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör, auch zum Büreau sich eignend, auf 1. Oktober zu vermiethen. 2999

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näh. Part. rechts. 3000

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. P. l. 3001

Philippsbergstr. 17/19 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden 2c., eventl. Garten, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Et. rechts. 3002

Philippsbergstraße 18,
nahe der Emserstraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zum 1. Okt. billig zu verm. Gesunde Lage und prachtvolle Aussicht. Hallest. der elektr. Bahn. 2674

Philippsbergstr. 36 (Neubau) 4-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. z. v. Näh. Helenenstr. 4, 1. St. r. 3003

Philippsbergstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. zu verm. Näh. daselbst Part. r. oder Zietenring 4 bei Maurer. 2768

Rauenthalerstr. 3 schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Koch- Leucht- und Heizgas, elektr. Licht, reichl. Zubehör, auf sofort od. spät. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3004

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 3005

Rauenthalerstraße 15, P., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Centralheizung, zu verm. 2407

Neubau Rauenthalerstraße 17
herrsch. 4-Zim.-Wohnungen mit Bad, großer Veranda, Gas u. elektr. Licht, Herd m. Kohlen- u. Gasf., Closet hat Waschtoilette, auf Veranda ist Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli od. später billig zu v. Vor- u. Hinterg. vorh. Kein Hth. Näh. das. Part. r.

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche), geräumige 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh., Bad, Erker, 2 Balk. 2c., herrsch. einger., a. 1. Okt., ev. früher. Näh. No. 3, Baub. 3006

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 3007

Rheingauerstraße 8,
bei der Ringkirche, herrschaftl. Wohnungen v. 4 u. 5 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, 3 Balk., Erker, Gasbadeofen, Gasherd, Kohlenaufz., elektr. Licht 2c. (ohne Hth.), per sof. od. sp. N. Part. r. Auch ist ein Büreau, Remise u. Lagerraum zu verm.

Rheinstraße 79, 1. Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör. Näheres Parterre.

Richtstr. 16, Ecke Herderstr., W. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 3008

Richtstr. 13, nahe am Ring, schöne g. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 3009

Ecke Röder- und Nerostraße 46, 2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, sowie 3 Zimmer, Küchen und Mansarden u. s. w. auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 2321

Scharnhorststraße 8
hübsch ger. 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. St. links. 3010

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 3011

Scharnhorststr. 19, Ecke Bülowstr., 2. Et., schöne 4-Z.-Eckwohn., der Neuzeit entspr. einger., per sofort o. 1. Okt. vr. zu v. N. P. l. 3012

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 Mk., zu verm. Näh. Part. r. 3013

Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. r. rechts, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres 3 St. hoch links. 3015

Schiersteinerstraße 9 hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, Hochpart., sofort zu verm. 2896

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 3016

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 3017

Schiersteinerstr. 18, Neubau, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 2920

Schöne Aussicht 21 4-Zimmerwohnung, Hochparterre, in **gut gelegener ruhiger Villa,** mit reichlichem Zubehör, Gartenantheil, Bleichplatz, zum 1. Oktober 1904. **Preis 950 Mk.** E. v. 4—6 U. N. N. Schöne Aussicht 21. 2261

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt. u. warm. Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermiethen. Näh. das. Part. rechts. 3020

Sedanplatz sehr schöne, gut ausgest. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Porkstr. 2, 1. 3021

Sedanstraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung (Eckwohnung mit Balkon) bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2590

Seerobenstr. 27 sind nachstehende Wohnungen im Vorderhaus zu verm.:
1. Wohn. (Hochp. r.) von 4 Zimmern, Küche, 2 Mans. u. reichl. Zubeh. auf 1. Okt.;
2. Wohn. (1. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. per sofort oder 1. Okt.;
3. Wohn. (2. Obergesch. l.) v. 3 Zim., Küche, 2 Mans. auf 1. Oktober. 2391

Näheres daselbst Gartenb. 1 bei **Spitz.**

Seerobenstr. 28 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon und Zubehör zu verm. Näh. 3. St. l. 3022

Stiftstraße 13, 1. schöne Wohn., 4 Zim., Küche, Balkon, Bad mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Gartenb. 1. 3023

Walkmühlstraße 20 schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Walramstraße 8, Laden. 3050

Walkmühlstraße 21, Villa,
4—5 Zimmer, 2 Mans., Badest. (Hochpart.) zum 1. Okt. zu verm. Besicht. 11—1 Uhr. 2584

Walluferstr. 2, 2 St., 4 Zim., Bad u. Zubehör, per 1. Okt. Näh. Part r. 2606

Walluferstr. 6 sind herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen, eine per sofort, die andere per Okt. preiswerth zu vermiethen. Besichtigung von 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst, 2. Etage links, oder beim Eigenthümer **Adam Grün,** Bachmayerstraße 7. 2911

Walluferstr. 7, Mtlb. Part., 4-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Vorderh. Hochpart. 3026

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf gleich oder später. Näh. Laden. 3027

Weißenburgstr. 6 schöne 4-Z.-Wohnung, d. Neuz. entsprechend, zu verm. Näh. Part. l. 3028

Westendstraße 19, Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. 3029

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 3030

Wilhelmenstr. 3, Etagen-Villa,
vornehme Lage, schöne Aussicht auf den Wald, herrschaftl., der Neuzeit entspr. 4—5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. Näheres nebenan bei **Engelmann,** Gärtnerei. 3031

Wörthstr. 1, 3. St., 4 Z. mit Zub., neu herg., zu verm. Näh. 2. Stock links. Pr. 600 Mk. 2574

Wörthstraße 11, 1. 4 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör bis 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 3032

Yorkstraße 3 schöne moderne 4-Zimmer-Wohn. auf Oktober zu verm. Näh. 1 St. r. 3033

Ecke Yorkstraße 9, am Blücherpl., 4-Zimmer-Wohn, d. Neuzeit entsp., 1. u. 3. St., bill. zu verm. Näh. Laden. 2571

Yorkstraße 14 vier Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 3034

Yorkstraße 27, 3. St., 4 Z., Bad, 2 Balk. und Zubehör sofort od. später. Näh. 1. Et. l. 3035

Zietenring 3 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 3036

Zietenring herrschaftliche 4-Zim.-Wohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25, 1 l. 2344

Südviertel Bel-Etage, 4 gr. Zim., Küche, 2 Mans., 2 Balkon f. 800 Mk. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Mainzerstr. 14. 2810

4 Zimmer, Bad 2c.
(2. Stock) 1. Okt. zu verm. Apotheker **O. Siebert,** Marktstr. 9. 3037

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Yorkstr. 2, 1. 3038

Durch Wegzug **4-Zimmer-Wohnung** der Neuz. mit 100 Mk. Nachlaß b. 1. Okt. zu verm. Off. unter **F. 256** an den Tagbl.-Verlag.

Eine sehr schöne 4-Zimmer-Wohn., 1. Et., m. Erker, 3 Balk., Gasherd, Kohlenaufzug u. s. w. v. Miether verhältnißhalber sehr billig zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Zp

Einige schöne 4-Zimmer-Wohnungen an der Ringkirche, **der Neuzeit entspr.,** für **750 bis 950 Mk.** zu v. Näh. Tagbl.-Verl. 3039 Za

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 10, Hth. 1 St., **drei Zimmer mit Zubehör** per 1. Okt. zu verm. 1973

Adelheidstraße 34, 1. Et., 3 Zim., K., Zub. a. 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen daselbst. Näh. Goethestraße 18, 1. 1857

Adelheidstr. 51 Part.-Wohn., 3 Z., Küche 2c., an eine Herrn od. Dame zu verm. Näh. 1. Et.

Albrechtstr. 8, zwischen Adolfsallee u. Nicolasstraße, 1. Etage, schöne neu hergerichtete 3-Zim.-Wohnung mit Balkon, Küche, Mansarde, zwei Keller auf gleich zu vermiethen. 3046

Albrechtstr. 28 Wohn., 3 Z., K. u. Zub., z. v.

Albrechtstr. 30 sch. 3-Z.-Wohn. a. 1. Okt. zu v.

Albrechtstraße 38 zwei sch. 3-Zim.-W. p. 1. Okt., event. 1. August zu vermiethen. 2895

Arndtstraße 5 ist die Parterrewohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **versetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 1373

Bertramstraße 18 schöne 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock auf 1. Okt. zu verm. N. Pt. 1965

Bertramstr. 20, Vdhs., eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Balkons a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. l. Anzusehen täglich von 2 bis 4 Uhr.

Bismarckring 24, Hochparterre, 3 Zimmer mit vollst. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. N. 1 l. 2257

Bismarck-Ring 25, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, Keller per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 2548

Bismarckring 33 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen.

Bismarckring 34, Hth.,
3 Zimmer und Küche im Abschluß per 1. Okt. Näh. Vorderh. 1 links. 3059

Bleichstraße 8, 1. St.,
3 Zimmer mit Balkon, Küche und Keller per September oder 1. Oktober zu vermiethen. 2776

Blücherplatz 4 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Näh. im Bür. 1955

Blücherstraße 9 schöne 3-Zimm.-Wohnung mit Zubehör, Vorderh. 2 St., auf 1. Okt. z. verm. Näheres Hinterhaus, Part. 2394

Blücherstr. 17, Mtb., sind Wohn. v. je 3 Z. nebst Zubeh. p. 1. Okt. N. das. o. Blücherpl. 3, 2 r.

Blücherstraße, Ecke Scharnhorststraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Blücherplatz 3, 1. 2076
Dormann.

Bülowstraße 4, 1 l., 3 Zimmer, Küche, Balk., Mans., 2 Keller sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 1771

Bülowstraße 7, 3 St., schöne 3-Zim.-Wohnung, Balkon, Bad, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1 St. r.

Bülowstr. 9 3-Z.-W., M. u. Z., 1. Okt. N. b. Martin, Hchp. o. W. Sulzbach, Bärenstr. 4. 1546

Bülowstr. 9, Hp., 3 Z. m. Z. p. 1./10. z. v. N. das. o. b. W. Sulzbach, Bärenstr. 4.

Bülowstraße 11, Südseite, schöne 3-Zim.-Wohn., Alles der Neuz. entspr., per Okt. zu verm. 1588

Bülowstr., Ecke Rietbeckstr., sch. W., 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. N. das. u. Bismarckr. 9, 1 l. 1618

Clarenthal 1 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt. oder 1. Nov. zu vermiethen.

Clarenthalerstr. 3 3 Zimmer u. Küche im Hth. an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vm. 2244

Clarenthalerstraße 6, B. l., 3-Zimmer-Wohn., 1. Etage, der Neuzeit entspr., zu verm. 2677

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermiethen. 1600

Dambachthal 30 Frontsp.-Wohnung, 3 kleine Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später. Zu erfragen Parterre. 2300

Delaspeestraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Badez., Küche, gr. Mansarde 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Volz,** Laden. 1383

Dotzheimerstraße 46, 1. 1 Wohnung, 3 schöne Zimmer, Balkon, zwei Mansarden und sonstiges Zubehör, zum 1. Oktober zu vm. N. P. 2573

Dotzheimerstraße 54, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern und Balkon, Bad-Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. September oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres bei 2724
Rechtsanwalt **Guttmann,** Moritzstraße 4, 1.

Dotzheimerstr. 62, P., ist zu erfrag. 3-Zim.-W. in e. Mtb., 1 St., m. Balk. (460 Mk.) 1. Okt. 2668

Dotzheimerstraße 66 (nahe am Ring) geräum. neuzeitl. ausgest. 3-Zimmer-Wohnung mit **herrl. Fernsicht** preisw. für 1. Okt. Näh. 1 l. 2913

Dotzheimerstraße 71, Part., 3- und 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit 2 Balk. und sonst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 1572

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. das. P. 1385

Neubau Dotzheimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. 1386

Dotzheimerstraße 85, Vdh., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. z. v. Näh. das. o. Rüdesheimerstr. 21, 1. 2487

Dotzheimerstraße 106, Neubau, große 3-Z.-Wohnung (Hochparterre) per Okt. zu vm. 2082

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zim.-Wohnungen zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 1077

Drudenstraße 5, Part., 3 Zimmer u. Zubehör z. 1. Okt. Näh. Dreiweidenstr. 6, Mtth. 2538

Drudenstraße 9, 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller auf Oktober zu verm. 2153

Drudenstr. 10, Vdh. r. Hth., Wohn., 3 Zim., Balk. u. Zubeh. a. g. o. Okt. N. V. P. Faust.

Eleonorenstraße 4 3-Zim.-Wohn., Part., auf 1. Oktober zu vm. Näh. Langgasse 31, 1. 1862

Ellenbogengasse 2, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näheres im Eckladen bei **Peter Quint.** 2193

Ellenbogengasse 9 Mansardw., 3 Zim., 1 Küche, für 380 Mk. auf 1. Oktober zu verm. 2917

Eltvillerstr. 14, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näheres Mittelbau Parterre oder bei **Wilhelm Fütz,** Bismarckring 25. 1049

Eltvillerstr. 17 prachtvolle 3-Zimmerwohnung, Hochparterre, mit reichlichem Zubehör **billig** zu vermiethen. Näh. das. oder Seerobenstr. 32, 1. **Lendle.**

Emserstraße 40, 1. auf 1. Oktober 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, Stallung für 5 Pferde, Scheuer mit Keller zu vermiethen. 2168

Emserstraße 75, Bel-Etage, 3—4 Zimmer mit Balkon auf gleich od. später zu verm. 1589

Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage, **schöne 3-Zimmer-Wohnungen** im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermiethen. 1495

Frankenstraße 23, Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Keller p. 1. Okt. Näh. Vdhs. 1. St. r. 2240

Friedrichstr. 8, 2 l., 3 Zimmer, Küche, 2 Mans. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Friedrichstr. 10, 2. Et., Vorderh., 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu verm. Ebenso ein Dachlogis, 2 Zim., K. u. Zubeh., auch beides zus. vermiethb. Einzus. Vorm. Näh. 1. St. das. 2629

Friedrichstr. 14 3 Zim., K., Z. v. 1. Okt. 2066

Friedrichstraße 19
eine Wohnung von 3 gr. Zimmern und Zubehör, Gas, el. Licht, Kohlenaufzug an ruh. Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. bei B. Baer. 2030

Friedrichstr. 29, im Seiten-Neubau,
mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. das. Metzgerladen. 2886

Friedrichstraße 29, Hinterh., 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 2891

Friedrichstr. 45 zwei 3-Zimmer-Wohnungen im Seitenbau zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 2148

Friedrichstraße 50, 1. St. r., 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung zu vermiethen. 2861

Gneisenaustr. 5 Wohnungen v. 3 Z. mit Zub., d. Neuzeit entspr., auf gl. od. später zu v. 2773

Gneisenaustraße 10 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, der Neuz. entsprechend eingerichtet, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 2017

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1396

Gneisenaustraße 12 gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör der Neuzeit per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 2397

Gneisenaustr. 13, Wohn., 3 Z., 1 K. u. P., 1 M., 2 K., per 1. Okt. Näh. Part.

Gneisenaustr. 18 Wohnung, 3 Zim., 2 Keller, 1 M., mit Bad, auf gl. o. sp. zu v. 3047

Gneisenaustraße 23 sehr schöne ger. Wohnung, 1. od. 2. Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Nikel,** Seitenbau 2. Et. 1560

Gneisenaustr. 25 schöne große 3-Zimmer-Wohnung, freie Lage, kein vis-à-vis, zu vermiethen. Näheres 2 l. **Schönermark.**

Göbenstraße 1 (Haltestelle der electr. Bahn), 3. Stock, ohne Hinterhaus, schöne 3-Zimmer-Wohnung (Sonnenseite) zum 1. Oktober billig zu vermiethen. Näh. Part. l. 2199

Göbenstr. 4, 1. Et.,
3-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort. Näh. Parterre. 2105

Göbenstraße 7, Bel.-Et., sch. 3-Zim.-Wohnung mit B. u. Erk., nebst reichl. Zubehör a. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **H. Scheid.** 1838

Göbenstraße 15, Seitenbau und Mittelbau, Wohnungen von 3, 2, 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober 1904 zu verm. Näh. daselbst und Göbenstraße 3, Part. r. 1783

Göbenstraße 19, Neubau Vorderhaus, schöne 3 Zimmer mit Bad und Zubehör, daselbst im Mittelbau 3 Zimmer mit Zubehör (Gas) per 1. Oktober zu vermiethen. 1870

Goethestr. 18, Pt., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 2562

Hartingstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober zu verm. Näh. daselbst Frontsp. 1808

Herderstraße 6, 1. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 3056

Herderstraße 9 schön gelegene Etagen-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sofort zu vermiethen.

Herderstr. 12, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohn., reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 2847

Herderstr. 15 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. reichl. Zubehör billig zu vermiethen. Näh. im Laden. 2034

Herderstraße 33, Vorderh., schöne Drei-Z.-W. per Oktober zu vermiethen. N. Part. 2894

Jahnstraße 7 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermiethen. 2299

Kaiser-Friedrich-Ring 39 hochelegante Drei-Zimmer-Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit ausgest., preisw. zu vermiethen. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 52, Part. 2280

Kaiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 2375

Kaiser-Friedrich-Ring 45 schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche, Keller, im Abschl. (1. St. im Seitenbau) sofort zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Part. l. 2908

Kaiser-Friedrich-Ring 62, 2. Et., 3—4 Zim., der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 2 r. 2179

Karlstraße 28 schöne Mansard-Wohnung, drei Zimmer, zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 2412

Kiedricherstraße 1 eine große Drei-Zimmer-Wohnung mit Bad (Gasbadeofen) und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. dortselbst 1. St. l. F 848

Kiedricherstraße 10, Neubau Blemer, schöne Wohnungen **v. 3 Zimmern, Küche,** Bad und Mans. nebst sonst. Zubehör per **1. Oktober,** event. **früher.** Näh. daselbst od. Dotzheimerstraße 96, 1. 2569

Kirchgasse 49, 3 St., **schöne** 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. z. v. 1958

Kirchgasse 56 eine Part.-Wohnung, 3 Z. u. K., auch als Lagerraum geeign., auf 1. Okt. zu vm.

Luisenstraße 2 Frontspitzwohn., best. aus 3 bis 4 Wohnräumen und Zubehör (Preis 400 Mk.), zu vermiethen. Bescheid daselbst 2 Tr. r.

Luisenstr. 36 schöne 3-Zim.-Wohn. v. 1. Okt. bis 1. April 1905 zu v. Pr. 200 Mk. N. das. 10—12.

Luxemburgplatz 1 mod. ger. 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu vm. Näh. 2. Et. l. 3055

Luxemburgstraße 2 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. l. 2893

Luxemburgstr. 5,
1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Panthel,** 2. Et. links. 1070

Metzgergasse 21 sind 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20.

Metzgergasse 25, Neubau,
eine 3-Zimmerwohnung mit oder ohne Souterrainraum, geeignet für Flaschenbiergeschäft, per 1. Oktober 1904. Näheres Grabenstr. 24. 2581

Michelsberg 8 freundl. Wohnung, 1 St. Seitenb., 3 Zimmer, Küche, Keller u. gr. Mansarde, per 1. Oktober zu vermiethen. 2155

Michelsberg 18, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Pt. 2323

Moritzstraße 15, Seitenb. 1. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller 1. Okt. Näh. Vorderh. 1 l. 2347

Moritzstr. 23, H., sch. Mans.-W., 3 Z., K. u. K. Näh. B. 3 St. 2301

Nerostr. 25, Vdh. 1. 3 Z. m. Küche u. Keller p. 1. Oktober, evt. früher, zu vermiethen. 2885

Rietbeckstraße 9, Ecke Yorkstr. (nur Vorderh.), schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per gleich od. spät. zu verm. Näh. das. Baubüreau **R. Stein** oder Luisenstr. 12, **Ph. Meier.**

Niederwaldstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, Neub. **Streim.** Gth. sch. 3- u. 2-Zim.-Wohn. p. sofort o. 1. Oktober z. verm. Näh. das. 2112

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Niederwaldstr. 6, dicht am Kaiser-Friedr.-Ring, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst Part. rechts.

Niederwaldstr. 11 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, mit all. Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. 3042

Oranienstr. 12 im 2. St. Wohnung von 3 oder auch 5 Zimmern auf 1. Okt. zu vm. Näh. 2 r.

Oranienstr. 35, 1. große 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. 2675

Oranienstraße 40, Mittelbau Dachst., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Vorderh. 1. St. 2214

Oranienstraße 50

sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör in feinem ruhigem Hause per 1. Oktober zu verm. Näheres Laden. 2319

Oranienstr. 60, H. 2 St., 3 Z. und K. auf gleich od. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. 3. St. 2589

Philippsbergstr. 2, V., 3 Z. u. Z. a. r. L. z. v.

Philippsbergstraße 15, 3. Etage, Sonnenseite, schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Cabinet, Leucht- u. Heizgas, auf 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Preis 500 Mk. Näh. Part. r. 2128

Philippsbergstraße 21, 1, 3-Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2197

Philippsbergstr. 36 (Neubau) 3-Zim.-Wohn. z. 1. Okt. zu verm. Näh. Helenenstr. 4, 1 r. 2028

Platterstraße 21 a 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen, freie gesunde Lage am Wald. 3060

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 1417

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. das. P. 1418

Rauenthalerstr. 9, Mittelb. Dach links, 3-Zim.-Wohnung zu vermiethen. 300 Mk. 3052

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzüge, Müllabfang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Josef Rau,** Sedanstraße 7, 1. Stck. 1419

Rauenthalerstraße 10 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Mittelbau (Parterre) auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Josef Rau,** Sedanstraße 7, 1. 1916

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 1420

Rauenthalerstr. 22, Vorderh., schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprech., auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 20. 2063

Rheingauerstraße 3 u. 5 (bei der Ringkirche) geräumige 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zub., Bad, Erker, 2 Balkons 2c., herrsch. einger., auf 1. Okt., ev. früh., zu v. Näh. No. 3 im Baubür. 1865

Rheingauerstr. 5 (hint. d. Ringk.) schöne 3-Z.-Wohn. im Hinterhaus zu vm. Näh. das. 1551

Riehlstr. 4 schöne 3-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. Bäckerei. 2892

Riehlstr. 6, Vorder- u. Hinterhaus, 3 Zim., Mans., 2 Kell. per sofort oder 1. Okt. zu vm. Preis 550, 520, 450 Mk. N. Riehlstr. 3. **B. Kraft.** 2862

Riehlstr. 8 Drei-Zimmer-Wohnung u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Riehlstraße 9, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm.

Riehlstraße 23 sind im 1. u. 3. Stock je 3 Zim., Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 1 St. rechts. 2081

Riehlstraße 25 schöne 3- u. 2-Zimm.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3 rechts. 1796

Roonstraße 20 3 Zimmer, Küche u. Mansarde an ruhige Leute zu vm. Näh. 1. St. l. 1867

Schachtstraße 7 drei Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 2184

Scharnhorststraße 15, 1. Etage, 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 3 l. 1731

Scharnhorststraße 19, 3. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., per 1. Okt. preiswerth zu vermiethen. 2286

Scharnhorststr. 22, Part. l., 3 Z. u. Zubeh., Borg., Bleiche nur an ruh. Leute z. 1. Okt. Pr. 500 Mk. N. Gneisenaustr. 20, 1. Schroeder. 2369

Scheffelstraße 2, am Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Dienstags u. Freitags im Hause, sonst Blücherstraße 10, Part. 2227

Schiersteinerstr. 5 ist im 3. Stock eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohn. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Parterre links. 1578

Schiersteinerstr. 11 eine herrschaftl. Hochp.-W. mit 3 Zimmern auf 1. Oktober zu verm. 2304

Schulberg 8 eine schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör im 1. Stock ist auf 1. Oktober zu vermiethen. 3045

Schwalbacherstr. 11 3-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Militär-Effektengeschäft. 2297

Schwalbacherstraße 67 sind 3 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näheres 1. Stock. 2336

Sedanplatz 1, 1. St., eine Wohn., 3 Zim, Küche, Mans. u. Keller zu verm. Näh. daselbst 2 St.

Seerobenstraße 24, 2 St., moderne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. 1 l. **Laux.** 2180

Seerobenstr. 25, 2. St., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. Näh. Michelsberg 30, Bäckerl. 2162

Seerobenstraße 32

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Balkon und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen, event. auch früher. Näh. Parterre. 1839

Steingasse 26 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Hinterhaus zu vermiethen. 2171

Stiftstraße 21, Vorderhaus 1. Etage, eine Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Seitenbau 1. 2215

Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 1433

Walkmühlstr. 19 Wohnung von 3 groß. Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres 1 St. r. 2075

Walramstraße 7, im Vdh., Wohnung von 3 Z. mit Zub. auf 1. Okt. zu v. Näh. 1 St. l. 2181

Walluferstr. 3, Hth., eine sch. 3-Z.-Wohn. mit Zub. p. 1. Juli zu v. Näh. Vdh. P. 1812

Kl. Webergasse 11 3 Z., Küche, Keller, Dachw.

Weilstraße 17 drei Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 1982

Weilstraße 18 3-Zimmer-Wohnung, 1. St., auf 1. Oktober zu vermiethen. 2400

Wellritzstr. 25, Hth., Neubau 3 Zimmer, Küche, Speisek. (1 Stiege) per 1. Okt. zu vermiethen.

Neubau Ecke Wellritz- und Helenenstraße Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zu verm. Näh. Bismarckring 34, 1 Tr. links. 2053

Werderstraße 3, nächst der Göbenstraße, Neubau **Moos,** schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. daselbst. 1833

Neubau Gg. Moog, Werderstraße 5, 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Bad, Speisekammer, Balkon, Erker pp. zu vm. 1899

Westendstraße 10, Mittelb., gr. Wohn. von drei Z. u. K. an ruhige Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2252

Westendstr. 18, Hth., 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermiethen. 3064

Westendstraße 18 3 Zimmer u. Küche, Vorder- u. Hinterh., zu verm. 2285

Westendstraße 20 schöne große **3-Zimmer Wohnungen** mit Balkon oder Erker zu vermiethen. Näh. Gartenh. 2 rechts. 2563

Wilhelminenstr. 8 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige, kinderlose Leute (event. mit Hausverwaltung) per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst bei Frau **M. Göbel** von 10 bis 2 Uhr oder **Adam Grün,** Bachmayerstraße 7. 2910

Wilhelminenstraße 10

schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. Oktober zu verm. Näheres Große Burgstraße 10, im Kunstgeschäft. 2533

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche 2c., elektr. Licht, neu hergerichtet, per sof. o. später zu v. N. Part. 1073

Wörthstraße 2, Garteneingang, Part.-Wohn., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. N. bei Chr. Höppli. 2085

Wörthstraße 17, 1. u. 3. St., schöne Wohnungen, 3 Zimmer mit Balkon, mit reichl. Zubeh. zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock r. und Kreidelstraße 5. 2014

Yorkstr. 7 3-Zim.-Wohng. m. Zubeh. auf 1. Okt.

Yorkstraße 13, Mtlb., 3-Zim.-Wohn. zu v. 2296

Yorkstr. 23, 1. Et., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., zu verm. Anzusehen von 9—10 Vormittags und 3—5 Nachmittags. 2585

Yorkstraße 21 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zub. gl. u. per 1. Okt. zu v. N. 1 St l. 2322

Yorkstr. 31, 1. Etage, prachtvolle 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichl. Zubeh. zu 600 Mk. zu vermiethen. Näh. Laden. 2557

Yorkstraße 33, 1, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, **sofort** beziehbar, bis 1. Oktober **unentgeltlich** und **mit Nachlaß** zu vermiethen. Näheres **Rud. Schmidt,** 1. Stock. 2580

Zietenring 6, Hochpart., sowie 3. Stock, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. l. 1083

Zietenring 8, 3 St., 3 Zimmer, Küche, Zubeh., herrl. Ausi., auf gleich od. später zu vm. 1898

Zietenring, Neubau Gth., schöne Drei-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst o. bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 2346

Zimmermannstr. 10 3-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, zu verm. Näh. Part. 1992

Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 1444

Schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen Goldgasse 2, Laden.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, direkt am Walde, Endstation der elektrischen Bahn, zu vermiethen. 1585
Fritz Jung, Platterstraße 104.

Durch Wegzug von Wiesbaden wird Gustav-Adolfstraße 16 1 sch. 3-Z.-Wohn. m. allem Zubeh. frei u. kann gleich o. später bezogen werden. N. Part.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Aarstr. 22a, „Villa Minerva", schöne Zwei-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Stock links.

Adlerstraße 6 zwei Zimmer und Küche zu verm.

Adlerstraße 13 zwei Stuben, eine Küche 16 Mk. per Monat an kinderlose Leute.

Albrechtstr. 2, Hth., 2 Zim., K. u. Keller z. vm.

Albrechtstr. 4, H., 2 Z., K. u. K. 1. Okt. zu v.

Albrechtstr. 23, Frontsp., 2 Zimmer u. Küche, Htd. Dach, 3 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näh. **G. Hoffmann,** Webergasse 39, 1 l.

Albrechtstr. 39, Fsp., 2 sch. Z., K. u. K. N. 1.

Bachmayerstraße 7 2 große Frontspitz-Zim., ev. mit kleiner Mansarde, per sofort oder später an einzelne ruhige Dame preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Part.

Bertramstraße 11, Part., Wohnungen v. 2 Zimmern, Küche an nur ruhige kleine Familien auf 1. Oktober zu verm.

Bismarck-Ring 4 2-Z.-Wohn., Frontspitze, an ruh. Leute ohne Kinder p. 1. Okt. zu vm. N. i. Hause lks.

Bismarckring 38 schöne 2-Zimmer-Wohnung zum **1. Oktober** zu verm. Näh. Vorderh. P. l.

Bleichstraße 41, Stb. 1. St., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. an kl. Familie per 1. Okt. zu verm. Anz. v. 9—12 Uhr V. Näh. im Büreau Hof r.

Blücherstr. 17 sind Wohn. v. je 2 Zim. u. Zub. p. 1. Okt. Näh. dorti, od. Blücherplatz 3, 2 r.

Blücherstr. 18, Hth., 2-Zim.-Wohnung mit Zub. an kleine Familie per 1. Okt., event. auch mit Werkstatt, zu verm. Preis 260 Mk. N. Vdh. 1 r.

Blücherstr. 20, Hth., 2 Zim. u. Küche zu verm.

Bülowstr. 7, Seitenb., schöne 2-Zim.-Wohnung zum 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. 1 r.

Klarenthalerstr. 4 2 schöne 2 Zimmer u. Küche (Hinterhaus). Näh. daselbst.

Dotzheimerstr. 18, M., sch. 2-Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. Part.

Dotzheimerstraße 46, Part., ist eine Wohnung, 2 große Zimmer, große Küche und Garten, zu vermiethen. Näh. daselbst.

Dotzheimerstr. 62, P., ist zu erfragen eine Zwei-Zimmer-Wohn. für 340 Mk. in einem Hth. P.

Dotzheimerstraße 72, Mtlb., 2 Zimmer, Küche, Keller a. Okt. zu v. N. Vdh.

Dotzheimerstr. 98 1 D., 2—3 Z., zu v. N. V. 3.

Drudenstr. 8, P., eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu verm. Näh. Yorkstr. 11, Laden.

Ellenbogengasse 13 zwei Mansarden u. Küche p. 1. Sept. o. später an ruhige Leute zu verm.

Eltvillerstraße 18, 2 Zim., Küche, p. 1. Sept. o. Oktober zu verm. Näh. daselbst.

Emserstr. 32 a schöne Frontspitzw., 2 Z. u. K., p. 1. Okt. an ruh. M. zu v. N. Weilstr. 10, P.

Erbacherstraße 7, 3, 2-Zimmer-Wohnung **sofort** oder später zu vermiethen. **N. 1 St. l.**

Faulbrunnenstr. 9 sch. 2-Zim.-Wohn., Vdhs., 2 Zim. u. Küche, Htbs., sowie Mans.-Wohn., 1. Oktober zu verm. Näh. Part. links.

Feldstraße 3, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. Part.

Friedrichstraße 21, Seitenb., 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Vorderh. 1.

Friedrichstr. 50, 1 St. r., 2 Z. u. Küche z. vm.

Gneisenaustr. 10 Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. Näh. Vdhs. P. r.

Gneisenaustraße 13 eine 2-Zim.-Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen.

Gneisenaustr. 25, H., zwei Zimmer, K., Zub. a. 1. Okt. zu verm. N. 2 l. Schönermark.

Göbenstr. 2, Stb. Part., schöne 2-Zim.-Wohnung auf Oktober zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.

Göbenstraße 11, Mittelbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen.

Göbenstr. 19, Neubau, 2 Z., Küche auf 1. Okt.

Helenenstr. 13 zwei Zim., Küche 2c. (Mittelbau) per 1. Okt. zu verm. Näh. Röderstr. 1, Laden.

Helenenstr. 22 Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., z. vm

Hellmundstr. 40, 1 L., 2 Z., K. u. Zubeh. 1. Okt.

Hellmundstr. 42 2 Z., K. u. K. zu v. N. 2 St.

Herderstr. 9, Mtb., 2 Z. u. Küche 1. Okt. z. v.

Herderstr. 11, Hth., kl. Wohn., 2 Z., Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Laden.

Herderstr. 26 zwei Z. u. Küche auf 1. Okt. zu v.

Hermannstr. 17 eine Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm.; auch Hofraum, sehr geeignet für ein Kohlengeschäft.

Herrngartenstraße 12 zwei Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Vdh. Part.

Herrngartenstr. 11 schöne 2-Zimmer-Wohnung an kinderl. Familie auf 1. Okt. zu v. N. Part.

Jahnstr. 8, Part., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 2 St.

Jahnstraße 18, Gartenh., 2-Zimmer-Wohnung auf 1. September o. 1. Oktober zu vermiethen.

Jahnstr. 29, H., sch. 2-Z.-W. auf 1. Okt. zu v.

Kapellenstraße 36, Sout., zwei freundl. Zimmer nebst kl. Keller an ruhigen Miether zu verm.

Karlstr. 40, Vdhs., Frontsp.-Wohn., 2 Z., Küche, wegzugsh. a. gleich o. 1. Okt. z. vm. Näh. 1 r.

Neubau Kiedricherstraße 3 sind 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Gasherd und Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst oder Herderstr. 23, P., bei **Maybach.**

Kirchgasse 13, 1. St., 2 gr. Z., Mans., Küche und Zubehör auf 1. od. 15. Oktober zu verm.

Kirchgasse 19, Vdh. Mans., 2 Z. u. Küche zu vm.

Kleine Kirchgasse 3 sind v. 1. Okt. **2-Zimmer-**Wohnungen zu verm. Näh. bei W. Sulzbach, Bärenstr. 4. Die Dachw. kostet nur 21 Mk. mtl.

Knausstraße 1 Dachw., 2 Zimmer u. Küche, ev. mit Gart., p. 1. Okt. N. Platterstr. 76 bei Ries.

Ludwigstr. 2, 2 St., 2 Z. u. K. p. 1. Okt. N. P.

Marktstraße 12, 2, zwei Zimmer u. Küche bis 15. September zu vermiethen.

Michelsberg 28 zwei Zimmer u. Küche zu verm.

Moritzstraße 45, Hths., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Vdhs. 3.

Moritzstr. 70,

Hinterhaus und Seitenb., mehrere Wohn., 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober.

Nerostr. 25 2 Zimmer mit Küche u. Keller zu vermiethen per 1. Okt.

Nerostr. 29, Stb., Mansardw., 2 Z., Küche, z. v.

Nerostr. 34 Mans.-Wohn., 2 Z. u. Küche, zu v.

Nerostraße 40, Seitenb., 2 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näheres Part. l.

Nettelbeckstr. 9, Ecke Yorkstr., nur Vorderhaus, schöne 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. per gleich od. später zu verm. Näh. daselbst Baubüreau **R. Stein** od. Luisenstraße 12, **Ph. Meier.**

Niederwaldstr. 5, Grth., Wohnung von 2 Zim. und Küche zu vermiethen. Näh daselbst Vdhs.

Niederwaldstraße 7 abgeschl. 2-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör sofort od. sp. zu vermiethen.

Oranienstr. 8, l. Seitenb., 2 Zim., Küche, Keller auf Oktober zu vermiethen. Näheres im Laden.

Oranienstr. 16, 1. Et., 2 Zimmer mit Abschluß an Herrn oder Dame auf 1. Oktober zu verm.

Oranienstraße 23 ist 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. N. Part.

Oranienstr. 47 zwei Z. u. K. 1. Okt. N. P. r.

Parkweg 1, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 12.

Platterstr. 42 zwei Zimmer u. Küche zu verm.

Rauenthalerstr. 6, an der Ringkirche, herrsch. 2-Zimmer-Wohnung versetzungsh. preisw. zu v. Näheres im Laden oder 3. St. r.

Rauenthalerstraße 6, Vorderh., herrschaftl. 2-Zimmerwohnung sofort oder später zu zu verm. Näh. daselbst im Laden oder 3 rechts.

Rauenthalerstr. 11 2-Zimmerwohn. zu 280 Mk. auf gleich u. eine zum Okt. zu 300 Mk. zu vm.

Riehlstr. 5 2 Z. u. K., im Vord.- u. Hth., zu v.

Riehlstr. 9 sch. 2-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu vm.

Riehlstraße 15, Vdh., schöne 2-Zim.-Wohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Riehlstraße 25, 1. Etage, 2-Zimmer-Wohnung, Balkon (Miethnachlaß) sofort zu verm.

Schachtstr. 8 2 Z., Küche u. K. zu v. Pr. 18 M.

Schachtstr. 11 zwei Zimmer u. K. per Okt. zu v.

Schachtstraße 30, P., freundl. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Sept. zu verm.

Schenkendorfstraße 4 (h. Gutenbergplatz) kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 4. St., an ruhige Leute ohne Kinder per 1./9. zu verm.

Schiersteinerstr. 16 Frontsp.-W., 2 Z., K., z. v.

Schiersteinerstr. 16, Hth., 2 Zim. u. Küche z. v.

Schulg. 9 zwei Z., Küche. N. Mauritiuspl. 3, 2.

Schwalbacherstr. 24, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Keller an kinderl. Leute auf gleich zu verm.

Schwalbacherstraße 28, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm.

Schwalbacherstr. 45, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. Vdh. 1 r.

Kl. Schwalbacherstr. 8 2—3 Z. u. K. N. Dachl.

Seerobenstr. 24, Hth. Dachl., 2 Zim. u. Küche zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 l.

Seerobenstraße 29 zwei Z. u. Küche (Closet im Abschl.) a. 1. Okt. zu v. N. Vdh. P., bei Fischer.

Steingasse 29, Hths. Dachst., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu verm.

Stiftstraße 12, Hth., 2 Z., K. a. 1. Okt. zu vm.

Stiftstr. 13, Gth., Frontspitzwohn., 2 gr. Zim., Mans., Küche m. Zub., a. 1. Okt. Näh. Gth. 1.

Walkmühlstr. 19 Wohnung von 2 Z., Küche Glasabschl., an ruh. Miether zu verm.

Walkmühlstraße 20 schöne 2-Zim.-W. a. f. ruh. Miether zu verm. Näh. Walramstraße 8, Lad.

Walramstraße 6 Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.

Webergasse 3, Hth. 1 St., Frtsp., 2 Z. u. K., a. 1. Okt. a. kinderl. L. zu verm. P. 280 Mk.

Webergasse 46 zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Cigarrenladen.

Webergasse 54 schöne Mans.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. N. Part.

Weilstr. 10, Vorderh., 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Anzus. Vorm. 10—12.

Wellritzstr. 33 schöne große 2-Zim.-Wohn. nebst Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen.

Neubau Ecke Wellritz- u. Helenenstraße, Wohnung von 2 Zim., Küche, Bad, Balkon 2c. per 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 34, 1.

Wörthstraße 20 eine sch. ganz neue 2-Zm.-Wohn. im Hth. 1. an kinderlose Leute sofort od. später zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 2.

Yorkstraße 12 kleine 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Miether zu vm. Näh. daselbst im Lad.

Yorkstr. 13 (Blücherpl.) F.-W., 2 Z. u. K., a. r. R.

Yorkstraße 16, Hinterh., 2-Zimmer-Wohnung an kleine Familie zu vermiethen. Preis 300 Mk. Näh. Bücherplatz 3, 1. **Dormann.**

Zietenring 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. daselbst Part. links bei **Maurer.**

Ziethenring 8, Hth. P., 2 Z. K. 1. Okt. z. vm. Schöne 2-Zim.-Wohn. (Vdhs.) an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Oranienstraße 34, Part.

Zwei Mansarden nebst Küche u. Zubehör an ruh. Leute zu verm. N. Schwalbacherstr. 2, Eckladen.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 53 schöne große Mans., Küche u. Keller an eing. brave Person auf gleich od. später.

Adlerstr. 49 1 Z., K., K. auf gl. od. spät. zu v.

Adlerstraße 51 1 Zimmer u. Küche a. 1. Sept.

Bismarckring 36, Vorderh., 1 Zimmer u. Küche mit Glasabschluß an Leute ohne Kinder auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1 Tr. links.

Bismarckring 38 schöne 1-Zimmerwohn. zum **1. Oktober** zu verm. Näh. Vorderh. Part. l.

Bleichstr. 24, D., 1 gr. Z., K. 1. Okt. N. P.

Blücherstr. 7, Vorderh. Part., sowie im Hinterh. Mansardenst., 1 Zim. u. Küche an kl. Fam. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 l.

Bülowstr. 4, 1 l., Zim. u. K. p. 1. Okt. zu vm.

Castellstr. 7 1 Z. u. a. Küche a. 1. Okt. zu vm.

Dotzheimerstr. 83, Vdh. P., 1 Z., K. a. 1. Okt.

Feldstraße 6 freundl. Zimmer u. Küche a. kinderl. Familie auf 1. Oktober zu verm.

Frankenstr. 5 1 Dachz. m. Küche a. 1. Okt. z. v.

Friedrichstr. 45 ein kl. Zim. u. Küche im Hth. Part. a. 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Büchm.

Göbenstraße 7, Mittelb., 1 Z. u. K. auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **H. Scheid,** Vdh.

Goethestraße 4 ein Zimmer u. Küche zu verm.

Hartingstr. 7 eine Wohn. v. 1 Z. nebst Zubeh. an kl. Fam. auf Sept. zu vm. Näh. das. Frtsp.

Hartingstr. 9 1 Z., Küche gleich od. sp. zu verm.

Hellmundstr. 6 1 Z. u. K. an ruh. Leute zu v.

Hellmundstraße 33 ist 1 Zimmer und Küche (Dachwohnung) per 1. Okt. zu verm.

Hellmundstr. 42 Z., K. u. Kell. zu v. N. 2 St.

Herderstr. 9, Mtb., 1 Z. u. Küche sofort zu vm.

Hermannstr. 19 1 Z., Küche, Mans. Okt. zu v.

Hermannstr. 24 frdl. Mans., K. a. 1. Okt. N. 2.

Hochstätte 10 ein Zimmer u. Küche nebst Zubeh. im Abschluß per 1. September zu vermiethen.

Hochstätte 14 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen.

Jahnstr. 16, Gth. P., 1 Z., K. (Gas) 1. Okt.

Jahnstr. 36, Gth., gr. 1-Z.-W. p. 1. Okt. N. P. 2.

Karlstraße 27 ein Dachlogis, 1 Z., 1 K. u. Küche a. 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Näh. Part.

Karlstr. 32, 1 St., Zimmer u. K. zu vermiethen.

Kellerstraße 1 schöne Mansarde mit Küche zu v.

Kirchgasse 19, Vdh. Mans., 1 Z. u. Küche zu v.

Langgasse 44 gr. Zim. mit Küche u. Mans. zu v.

Ludwigstr. 3, Neubau, 1 Zim. u. Küche zu vm.

Ludwigstr. 4 ist eine Frontspitzwohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. Sept. zu verm.

Marktstr. 12, 2, 1 Zimmer u. Küche zu verm.

Metzgergasse 31 (Neubau) 1 Zimmer u. Küche per sof. od. später zu verm. Näh. Laden.

Michelsberg 28 ein Zimmer u. Küche zu verm.

Moritzstraße 31 Frontspitz-Zimmer und Küche an einz. Person od. kinderloses Ehepaar zu vermiethen. Monatlich 22 Mark. Näheres im Comptoir im Hof.

Nettelbeckstraße 13, ob. Westendstr., 1 Z. mit Küche (Sout.) bill. zu verm. Näh. Vdh. P. lks.

Platterstr. 52 1-Z.-W. m. Z. auf 1. Okt. zu v.

Riehlstr. 5 Dachw., 1 Zimmer, K., zu verm.

Riehlstr. 9 sch. 1-Z.-Wohn. a. 1. Okt. zu verm.

Riehlstraße 11 ein Z. u. Küche p. 1. Okt. zu v.

Roonstr. 16 1 Z. u. K. m. Zub. N. Mans. P.

Saalgasse 12, 1, 1 Z., Küche, Zubehör zu verm.

Saalgasse 32 Mans.-W., 1—2 Z., 1 K., 1. Okt.

Schachtstr. 4, Dachw., kl. Z. u. Küche an kinderl. Leute, monatl. 18 Mk., auf gl. o. sp. zu vm.

Schachtstr. 11 ein Zimmer per 1. Okt. zu verm.

Scharnhorststr. 5, Frontsp., 1 gr. Z., K., z. v.

Scharnhorststraße 14 ein Zim., eine Küche im Hth. sofort zu v. Näh. Rauenthalerstr. 11, P.

Schiersteinerstr. 16, H., 1 Z. u. Küche zu vm.

Schiersteinerstr. 19 1 Zim., Küche u. Kell. zu v.

Schulgasse 6, 3, Zim. u. Küche a. 1. Okt. zu v.

Schwalbacherstr. 47 sch. Mans.-Wohn., 1 Z. u.

Schwalbacherstr. 47 Mansardenwohnung, 1 Z. u. K., an 1—2 P. sofort o. sp. zu v. N. 1 St.

Schwalbacherstr. 65, 1, Zimmer, Küche u. Keller. Preis 200 Mk. jährlich.

Kl. Schwalbacherstr. 8, 2. St., 1 Z. m. Küche.

Sedanstr. 5 ein großes Zimmer und Küche mit Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Taunusstr. 44, 3, ein Zimmer m. Vorplatz an ruhigen Miether zu vermiethen. Preis 200 Mk. a. 1—2 Pers. a. gl. o. 1. Okt. z. v. Näh. 1 St.

Walramstr. 25 ist e. schöne Dachw., 1 Z., 1 K. u. Keller, auf 1. Sept. zu verm. Näh. im Laden.

Webergasse 43 1 gr. Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. Vorderh. Part.

Webergasse 49 zu verm f. 1. Okt. 1 Z. u. Küche mit Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, Gth. Part.; ebenso 1 Zim. und Küche per sofort oder 1. Okt. Zu erfragen Vorderh. 1. Stock l.

Webergasse 50 ein Z. u. Küche an kinderl. L. z. v.

Wellritzstr. 44, Vdh., Dachl., 1 Z. u. K., zum 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. Part.

Wellritzstraße, Vdh., schöne Dachwohn., 1 gr. Z. u. Küche, auf 1. Okt. zu v. N. Frankenstr. 19.

Yorkstr. 8 ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute auf 1. Okt., auch früher, zu verm. Näh. Part.

Yorkstr. 13 (Neub.) mehr. 1-Z.-W. a. kl. Fam.

Zietenring, Neubau, Gths., 1-Zim.-Wohn. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25.

Schöne Mansardwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose auf gl. od. sofort zu verm. Näh. Adelheidstr. 21, Part.

Ein Zimmer u. Küche sof. o. später zu vermiethen. Näheres Herderstraße 19, im Laden.

E. sch. Mans.-Wohn., best. a. 1 a. 2 Z. mit Zub. an ruh. o. kinderl. L. zu v. Näh. Karlstraße 8.

…Mans.-Z., Küche u. Keller in ruh. Hause a. kinderl. Ehep. od. einz. Pers. sof. z. v. N. Karlstr. 38, P.
…Dachwohnung, best. aus Zimmer u. Küche, per 1. Sept. zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 5.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

…derstr. 30 ist eine schöne Dachwohn. zu verm.
…rchgasse 24 Frontspitz-Wohnung zu vermiethen.
…derallee 16 eine Mans.-W. u. möbl. Mans. z. v.
Schwalbacherstr. 63 kl. Dachw. sof. o. sp. z. v.
…Feldstraße 13 kleine Frontspitzwohnung zu vm.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Obere Frankfurterstr., Gärtnerei Scheben, 1 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Benutzung des großen Gartens zu vermiethen.
In der Nähe Wiesbadens, Bez. Waldstraße, eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubehör und Garten sofort oder später zu verm. Näh. Grundweg 3.
…Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 35, elegantes Hochparterre an alleinstehenden Herrn oder kinderl. Ehepaar abzugeben. Näh. daselbst 11–1 Uhr.
Bierstadt, Bierstadter Höhe 17b, schöne 5-, 3 u. 2-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr., sehr billig per sof. oder später zu vm. N. das. Part.
Dotzheim, Waldstr. 4, 2-Z.-Wohn., im 1. St., zu verm. Näh. daselbst oder Geisbergstr. 28.
Dotzheim, am Bahnhof No. 49 Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gart. auf gleich zu verm. Näh. Oranienstraße 60, 3, Wiesbaden. 1446
Dotzheim (Bahnhof), Wiesbadenerstr. 45, schöne 2- event. 3-Z.-Wohn., Balkon bill. zum 1. Okt.
Zwei- u. Drei-Z.-Wohn., Dotzheim, Wiesbadenerstraße 44, a. 1. Okt. zu vm. N. Biebricherstr. 14.
Hahn i. Taunus, nahe d. Bahn, ist eine schöne Wohn. von 4 Zim. mit Balkon u. Zubehör, im Neubau Karl Best II. zu verm. Das. ist auch eine Frontspitzwohn. von 2 Zim. zu verm.

Möblirte Wohnungen.

Möblirte Wohnung, 3–4 Zimmer, ev. mehr, mit Küche zu vermiethen Geisbergstraße 3.
Mainzerstr. 14, Nähe Bahnh. u. Wilhelmstraße, 2–5 m. Zimmer, ev. mit K. od. Pension zu verm. Garten, Bäder.
Nicolasstr. 18 ist die Hochparterre-Wohnung und erste Etage, gut möblirt, je 5 Zimmer mit vollständig eingerichteter Küche, Badezim., großem Balkon, Telephon und Zubehör, für den Winter preiswerth zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 18.
Nicolasstraße vollständig möbl. Wohnung mit Küche (200 Mk.) zu vm. Näh. Goethestr. 1.
Stiftstr. 28, 1, a. Nerothal, 2 möbl. Wohn., 3 o. 4 Zim., eig. Abschl., Küche, Balk., Bad, Keller, Mans., Gas, elektr. Lichtanlage, billig zu verm.
Zu vermiethen 2 Zimmer, 1 Giebelzimmer, 1 Mansarden und Küche (eigenes Haus mit Garten, möblirt oder unmöblirt). Näheres Emserstraße 61, 2, 5–6 Uhr Nachm.
Fünf elegant möbl. Zim., einger. Küche z. 15. Okt. zu v. Pr. 160 Mk. mtl. Adr. i. Tgbl.-Bl. Zg

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 27, Ecke Moritzstr. 16, 2 l., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 bis 2 Betten billig zu vermiethen.
Adelheidstr. 49, Stb. P., einf. möbl. Zim. z. v.
Adlerstr. 10, 1 r., kleines möbl. Zimmer zu vm.
Adlerstr. 28, 2 St. r., erh. anst. Arb. Schlafst.
Adolfstraße 5, Stb. rechts 2, möbl. Zimmer an anst. soliden Herrn od. Fräulein zu verm.
Adolfstraße 6, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen.
Albrechtstr. 13, Pt., möbl. Zim. m. Pens.
Albrechtstr. 13, 1, gt. möbl. Zim. sofort zu vm.
Albrechtstr. 28, P., ein möbl. Zim. auf gleich.
Albrechtstraße 28, P., möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen.
Albrechtstr. 28, 3, f. m. Z. m. Schreibt. zu v.
Am Römerthor 2, 3 r., E. Lgg., r. Arb. g. L.
Bahnhofstr. 6, Gth. 1. Et. r., gr. schön m. Z. fr.
Bertramstr. 10, Part. r., schön m. Salon und Schlafz. mit 1–2 Betten sofort preisw. zu vm.
Bertramstr. 12, 2 r., b. möbl. Z. m. 1 od. 2 B.
Bertramstr. 13, M. 3 r., erh. 2 a. Arb. Schlfst.
Bertramstr. 14, 1 l., einf. m. Z. f. e. Frl. z. v.
Bismarckr. 31, 2 St. r., möbl. separ. Zim. z. v.
Bleichstr. 4, 1. Et., neu möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Dame zu verm.
Bleichstraße 9, P., möblirte Mansarde mit zwei Betten i. zu vermiethen.
Bleichstraße 11, 1, groß. freundl. möbl. Z. z. v.
Bleichstr. 11, Hth. P. l., gut m. Zimmer z. vm.
Bleichstraße 13, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Bleichstr. 15a, 3, m. Z. an einen Hrn. zu vm.
Bleichstr. 16, 1. Et., möblirtes Zimmer z. verm.
Bleichstr. 37, 1 St., 1 schönes möbl. Zim. zu v.
Blücherplatz 6, 3, eleg. möbl. ger. Balkonzim. preisw. zu vermiethen.
Blücherstraße 5, P. l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 9, H. 1 l., erh. anst. Mann sch. Log.
Blücherstr. 13, H. 2 l., erh. a. Arb. b. K. u. L.
Gr. Burgstr. 12, 3, sch. möbl. Zim. sof. zu v.
Clarenthalerstr. 6, P. l., großes möbl. Frontspitzzimmer an zwei Personen zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 5, 1, mb. Z. m. u. ohne Pension.
Dotzheimerstr. 10, 2, gut möbl. Zimmer zu vm.
Dotzheimerstr. 15, 3 l., m. Z., W. 4.50, zu vm.
Dotzheimerstraße 21, Laden, zwei eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 22 erh. ordentl. Arb. Kost u. Log.
Dotzheimerstr. 26, Gth. 2 r., m. Z. m. od. o. P.
Dotzheimerstr. 62, 3. St. rechts, in feinem ruh. Hause, schön möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Dotzheimerstr. 82, Lad., erh. r. Arbeiter Logis.
Dotzheimerstr. 85, Hth. 1, erh. anst. Mann Log.
Eleonorenstr. 3, 1 r., möbl. Zim. bill. zu verm.
Eleonorenstraße 8, 3 l., möbl. Zim. zu verm.
Elisabethenstr. 8, Gth. 3, m. Z. a. 1. Sept. z. v.
Elisabethenstraße 12, Gth., ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Ellenbogeng. 13 m. Zim. zu vm. b. Schweitzer.
Villa Unkel, Emserstraße 20, zwei möblirte Zimmer billig zu vermiethen, auch für dauernd.
Emserstr. 20, Gth. 2, g. m. Zim. m. Pens. z. v.
Emserstr. 25, 2, zwei ineinandergehende möbl. Z. m. od. ohne Pens. an e. od. mehr. Pers. b.
Emserstr. 67 m. Schl.- u. W.-Z. N. Michelsb. 5.
Feldstr. 7, 2, erh. anst. j. Leute b. Kost u. Log.
Feldstr. 10, Laden, 2 gute Schlafstellen zu verm.
Frankenstr. 8, P., erh. 3 jg. Hrn. oder Geschäftsfrl. z. 1. Okt. zus. 2 sch. m. Z. m. Pens. b.
Frankenstr. 13, 3 r., einf. möbl. Zim. zu verm.
Frankenstr. 15, 1 l., m. Mans. an Herrn zu v.
Frankenstraße 21, 1 l., gut möbl. Zim. zu vm.
Frankenstraße 23, H. 3, find. e. r. A. b. Log.
Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer.
Friedrichstraße 45, Hth. 2 Tr., findet ein reinl. ruhiger Arbeiter reinliche Schlafstelle.
Geisbergstr. 11 ein möblirtes Zimmer zu verm.
Geisbergstr. 26, 2, Eing. Dambachthal zwisch. 9 u. 11, gut möbl. Wohn- u. Schlafz., ruh. Lage.
Gerichtsstr. 5, P., einf. m. Fsp.-Z. 3 M. p. W.
Gneisenaustr. 10, H. P., m. Z. z. v. Pr. 4 M. w.
Goethestraße 4, P., 1–2 eleg. möbl. Zim. zu v.
Goldgasse 5, Tuchgeschäft, möbl. Zim. zu verm.
Helenenstr. 4, Hth. 2, zwei Schlafstellen zu vm.
Helenenstr. 24, Vdh. 1, erh. anst. L. Kost u. L.
Helenenstraße 26, 2, möbl. Zim. mit o. P. z. v.
Hellmundstraße 2, 1, zwei möbl. Zimmer frei.
Hellmundstr. 4, H. 1, erh. Arb. Schlst. m. Kaff.
Hellmundstr. 13, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 23, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Hellmundstr. 30, 3 Tr., erh. 2 reinl. Arb. Log.
Hellmundstr. 46, 2 r., Zim. m. 1 auch 2 Betten.
Hellmundstr. 54, Stb. 2, erh. anst. Mann Log.
Hellmundstr. 56, S. 3, erh. l. j. M. a. Schlfst.
Herderstr. 11, 2 St., 1–2 möbl. Zimmer zu v.
Herderstr. 25, Hochp. r., eleg. möbl. Balkonzim.
Herderstr. 27, 2, eleg. m. Z. m. od. o. P. zu v.
Hermannstr. 6, P., erh. anst. H. Kost u. Log.
Hermannstraße 9 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hermannstr. 21, Vdh. 2 r., sch. möbl. Z. zu v.
Hermannstr. 22, 1, ein möbl. Zimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermiethen.
Hermannstr. 24 erh. anst. j. M. Kost u. Logis.
Hirschgraben 14, 1, sch. m. Zimmer (sep. Eing.).
Hochstätte 2, Vdh. 1, möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstraße 1 gut möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Jahnstr. 11, 3, schön möbl. Zimmer, ev. zwei ineinandergehende, an Herrn z. v.
Jahnstr. 21, 3 r., frdl. möbl. Z. billig zu verm.
Jahnstr. 25, 3 l., möbl. Zim., sep. Eing., zu v.
Jahnstr. 44, Hth. 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Kaiser-Friedrich-Ring 22, P., fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermiethen.
Kapellenstr. 3, 1, möbl. Zimmer 7 Mk. pro Woche, möbl. Mansarde 3 Mk. pro Woche.
Karlstraße 3, 2, sep. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstraße 6, 3 l., e. sch. möbl. Zimmer zu vm.
Karlstraße 15, P., h. möbl. Zimmer, 18 Mk. monatlich, sofort zu vermiethen.
Karlstr. 20, 1, gr. eleg. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 28, M. 1 l., einf. möbl. Zim. bill. zu v.
Karlstr. 32, 1 St., möbl. od. leere Mans. zu vm.
Karlstr. 34, 1, gr. sch. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 38, Hth. P. l., schön möbl. Zim. z. vm.
Kellerstraße 1 möblirte Mansarde zu vermiethen.

Besonders geeignet für Einjährige! Schön möbl. Zimmer, 1. Stock, Kirchgasse 7, vis-à-vis Artilleriekaserne, per sofort und später zu vermiethen. Sep. Eingang.

Kirchgasse 19, 1, zwei möbl. Zimmer zu verm.
Kirchgasse 19 möbl. Mansardenzimmer zu verm.
Kirchgasse 21, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermiethen.
Kirchgasse 36, 2 l., schönes großes möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen.
Langgasse 6, 2 Tr., hübsch möbl. Zimmer mit g. Pension billig zu vermiethen.
Langg. 44 möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten zu vm.
Lehrstr. 33 ist ein möbl. Part.-Zim. zu verm.
Luisenstr. 5, Gth. 1, sep. möbl. Zim. zu verm.
Luisenstr. 14, Stb. r. b. Mondel, möbl. Z. z. vm.
Luisenstraße 17, Stb. 1 St. r., möbl. Zimmer an anständ. Herrn vom 1. Sept. an zu verm.
Luisenstraße 24, 1, eleg. möbl. Zimmer billigst.
Luxemburgstr. 7, Hochp. r., möbl. Zim. z. vm.
Marktstr. 11, Hth. 2, erh. reinl. Arb. sch. Schl.
Marktstr. 12, 2, möbl. Mansarde zu vermiethen.
Marktstr. 12, 3, 2 möbl. Mansard. zu vermiethen.
Marktstraße 13, 3, b. Schlafst. zu vermiethen.
Mauergasse 9 kleines möbl. Zimmer zu verm.
Mauergasse 10 möbl. Z. mit od. ohne Kost zu v.
Mauergasse 12, 2 r., 2 gut möbl. Z. bill. z. v.
Mauritiusstr. 3, 2 r., sch. möbl. Zim. zu verm.
Mauritiusstr. 10, 3, gut möbl. Zim. zu verm.
Metzgergasse 35 Schlafstellen zu vermiethen.
Michelsberg 1, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Michelsberg 4, 2 St., erh. rl. Arbeiter g. Logis.
Michelsberg 9a, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Moritzstr. 3, 1, möbl. Zim. m. o. ohne Pension.
Moritzstraße 16, Ecke Adelheidstraße 2. Et. l., sch. möbl. Zimmer, sep. Eing., für 25 Mk. mtl. per 1. Sept.
Moritzstraße 16, 2 rechts, hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Moritzstraße 21, 1, möblirte Wohn- u. Schlafzimmer frei, monatlich 30 Mk. und höher, auch Einzelz.
Moritzstr. 21, 4 r., erhält anst. Arb. Schlafstelle.
Moritzstraße 22, 2 St., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermiethen.
Moritzstr. 24, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm.
Moritzstr. 38, 1 Tr., möbl. Zimmer, a. wochenw.
Moritzstr. 38, 2, el. möbl. Salon u. Schlafz., a. einz. u. a. kürz. Z., zu v.
Moritzstr. 43, 3. Et., f. möbl. saub. Zim. z. vm.
Moritzstr. 43, 3. Et., m. Mans. m. 1 o. 2 Bett. z. v.
Moritzstr. 44, Hth. 3, ein möbl. Zim. zu verm.
Moritzstr. 48, 3. P., möbl. Mansarde zu verm.
Moritzstr. 50, Stb. 2, m. Z. m. 2 Bett. zu vm.
Mühlgasse 5, 1, möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermiethen.
Nerostr. 3, 2. Et., erh. ein braver Arb. K. u. L.
Nerostr. 3, 2. Et., möbl. Z. mit u. ohne P. z. v.
Nerostraße 23, 1. u. 2. Et., sind schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.
Nerostr. 30 möbl. Zim. per Woche 3 Mk. z. vm.
Nettelbeckstraße 13 (Ecke Westendstr.) sch. möbl. Mansarde an ruh. Pers. zu v. Näh. Vdh. P. l.
Neugasse 22, 2, erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle.
Neugasse 22, Stb., finden Arbeiter Logis.
Nicolasstr. 6, Frtsp., freundl. möbl. Zim. z. v.
Nicolasstr. 8 möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Näheres 2 St.
Oranienstr. 2, 1. Stock, schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Parterre.
Oranienstr. 2, 2, gr. möbl. Mansarde zu verm.
Oranienstr. 3, P., erh. anst. Arb. Logis, a. K.
Oranienstr. 6, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 21, 3, ein sch. möbl. Zim. bill. z. v.
Oranienstr. 35, H. 2 r., ein fr. möbl. Zim. z. v.
Oranienstraße 36, 2, eleg. Zim. sofort zu verm.
Oranienstr. 50, P. r., möbl. Zimmer zu verm.
Pagenstecherstraße 1, 2, vord. Nerothal, comf. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension frei.
Philippsbergstr. 17/19, 2. Etage rechts, möbl. Zimmer an Herrn zu vermiethen.
Philippsbergstr. 19, P., mbl. Z. m. g. P. 45 Mk.
Philippsbergstraße 27 1 einf. möbl. Frontspitzzimmer auf 1. September zu vermiethen.
Philippsbergstr. 33, 1 l., sch. m. Z. m. u. o. P.
Platterstr. 8, 1. Et., g. m. Zm. (16 M.) b. z. v.
Platterstraße 78 erhalten Arbeiter Logis.
Rauenthalerstr. 5, Mtb. Part., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. Frau Malsy.
Rheinstr. 109, Part., sind 2 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen.
Riehlstr. 4, 3, können anst. Leute Kost u. L. erh.
Riehlstr. 15, M. P. sch. m. Z. m. f. E. a. 1. Sept.
Röderallee 37, 1, neu eingerichtetes Zimmer zu verm.
Röderstraße 19, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.
Römerberg 3, H. 2, erh. jg. M. Kost u. Logis.
Römerberg 9/11, 3 l., erh. r. Arb. Schlafstelle.
Römerberg 17, 1 l., gut möbl. Zim. 1. Sept.
Saalgasse 10 fein möbl. Zim. u. Mans. zu vm.
Saalgasse 22 kl. möbl. Zim. mit Kost zu verm.
Schachtstr. 8 Stübchen mit Bett u. Ofen zu vm.
Schachtstr. 13, 1, erh. zwei Arbeiter Schlafstelle.
Scharnhorststr. 2, P., erh. Arbeiter sof. Schlafst.
Scharnhorststr. 7, H. P. l., f. 2–3 A. K. u. L.
Schulberg 8, 2. Stock, ein schönes großes möbl. Zimmer an einen Beamten zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 4 2 möbl. Zimmer, Salon u. Schlafzimmer auf 1. September zu verm.
Schwalbacherstr. 10, 1, möbl. Zimmer (separat), event. mit Mittagstisch, zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 11 möbl. Mans. zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 13, 3 r., möbl. Zim. zu verm.
Schwalbacherstraße 17, 2, per 1. Sept. 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 28, Part. bei Fraund. möbl. Mansarde an sol. Herrn zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 37, Gth. 3, erh. zwei r. A. L.
Schwalbacherstr. 43, 2, 1 m. Zim. m. P. z. v.
Sedanplatz 7, 1 rechts, gut möbl. Zim. zu verm.
Sedanstr. 1, 2 l., möbl. Zim. 1. Sept. zu verm.
Sedanstraße 13, b. Harting, g. m. Z. b. zu v.
Steingasse 1, 1, Zimmer mit 2 Betten zu mäß. Preis zu verm., eventl. Pension.
Steingasse 3, 1 l., einf. möbl. Mansarde zu vm.
Steingasse 13, 1 l., jg. r. Arbeiter f. Schlafst.
Stiftstraße 1, 2 l., möbl. Z. f. 15 Mk. mtl. al.
Walramstr. 4, 3 r., f. zwei f. Mädch. sch. Schlst.
Walramstr. 27, Friseurl., erh. j. Mann Schlafst.
Walramstr. 30, 2. Etg., m. Zim. m. sep. E. z. vm.
Walramstr. 32, 1 r., erh. r. Arb. Schlafstelle.
Walramstraße 37 möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.
Kl. Webergasse 9, 3, möbl. Mansarde zu verm.
Weißenburgstraße 4 schön möbl. Zimmer billig sofort zu vermiethen. Näh. daselbst 2 r.
Wellritzstr. 5, Gt. 1, gut m. Zim. (sep.) zu vm.
Wellritzstr. 20, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.
Wellritzstr. 21, H. 1, find. reinl. Arb. bill. Log.
Wellritzstr. 38, 1, möbl. Zim. a. b. Herrn zu v.
Wellritzstr. 39, 2 r., eleg. m. Z. a. 1. bill. zu v.
Wellritzstraße 42, 2, fein möbl. gr. Zimmer, sep. Eingang, an best. Herrn.
Wörthstr. 9, P. r., 1–2 f. möbl. Zim. zu verm.
Wörthstr. 18, 2, ein schönes gr. Zimmer zu vm.
Yorkstr. 9, P. l., 2 möbl. Zim. an anst. Pers. z. v.
Yorkstr. 14, 2 r., Kost u. Log., 10 Mk. per W.
Yorkstr. 31, H. P. l., mbl. Z., 15 Mk. mtl., z. v.
Yorkstr. 33, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieth.
Zimmermannstr. 9, 2 Tr., möbl. Zim. m. Pens.
Zwei r. Arbeit. f. Schlafst. N. Bleichstr. 33, H. P. l.
Einf. möbl. Zim. b. zu v. N. Yorkstr. 13, M. 3 l.
In einer kl. Villa, staubfreie ruhige Lage (nahe Kaiserhof), ist ein möblirter Salon m. Balkon u. Schlafzimmer, mit Centralheizung versehen, auf dauernd abzugeb. Näh. im Tagbl.-Verl. Ya
Sep. ung. Z. sof. z. v. Zu erfr. im Tagbl.-V. Zh
Großes Giebelzimmer, am Nerothal, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Offerten unter T. 259 an den Tagbl.-Verlag.
Möbl. Salon und Schlafzimmer bei jung. alleinstehender Dame zu vm. N. im Tagbl.-Verl. Zo

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr 34 2 ineinanderg. M. a. einz. P. z. v.
Albrechtstr. 46 schöne Mansardz. z. v. N. 1 r.
Bleichstr. 29 gr. heizb. Mans. zu v. N. 1. Et. r.
Bülowstraße 4, 1 l., großes leeres Zimmer mit separatem Eingang zu vermiethen.
Castellstraße 9, Part., ein sch. Zim. zu verm.
Elisabethenstraße 12, 2, ein schönes unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.
Feldstr. 10 große heizb. Mansarde zu vermiethen.
Friedrichstr. 30, 1, 1 Z., zu Büreau geeignet.
Goethestr. 18 gr. Mans. an einz. Pers. b. zu v.
Häfnergasse 3, Vdh. im Dach, sind 2 ineinandergehende Zimmer und ein größeres Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. bei J. Hornung & Co., Laden.
Hartingstr. 9 eine heizb. Mans. gl. od. sp. zu v.
Helenenstr. 4, 1. Et., 2 schöne Zimmer, auch für Büreau geeignet, auf 1. Oktober zu vermiethen.
Helenenstr. 18, P. 1 r., 1 sch. g. l. Zim. z. vm.
Hellmundstr. 28 eine Mansarde zu vermiethen.
Jahnstr. 44 ist ein heizbares Frontspitz-Zimmer zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 95, P.
Karlstraße 41 großes leeres Frontspitzzimmer zu vermiethen. Näh. Parterre rechts.
Kirchgasse 19 eine leere Mansarde zu vermiethen.
Oranienstr. 11 heizb. Mansarde 1. Sept. zu vm.
Oranienstraße 19 ein sehr sch. gr. Frontsp.-Zimmer an ruhige Person zu verm.
Philippsbergstr. 2, Fr., leer. Z. an ruh. Pers.
Platterstr. 32 1 gr. l. Z. p. 1. Okt. N. Ludwigstr. 2.
Rheinstraße 99, 4 St., ein gr. frdl. Zimmer an einzelne Person zu vermiethen. Näh. Part.
Riehlstraße 8 Mansarde an einzelne Frau auf sogleich zu verm. Näheres Part.
Riehlstr. 16, Laden, großes l. Zimmer zu verm.
Röderstr. 20 gr. Frontsp.-Z. a. 1. Sept. N. Pt.
Römerberg 23, S., leeres Z. zu vm. N. V. P.
Saalgasse 14 1 Zimmer sofort zu vermiethen Näheres im Bäckerladen.
Schwalbacherstr. 53 leere Mansarde zu verm.
Seerobenstr. 11, M. 2 r., 1 gr. leer. Zim. z. v.
Walramstr. 9, 2 links, 2 Mansarden zus. oder getheilt auf 1. Sept. zu vermiethen.
Walramstr. 35, oben an der Emserstraße, zwei unmöbl. Zimmer, neu hergerichtet, Gas, event. Frühstückskaffee u. Reinemachen, sofort zu verm.
Webergasse 46 heizb. Mans. an einz. Pers. z. v.
Weilstr. 9, Part., 2 schöne leere Zimmer zu vm.
Wörthstraße 9 Mansarden zum Möbeleinstellen zu vermiethen. Näh. Part. links.
Zietenring 2, P. l., 2 Souterrainräume zu vm.
Zwei Mans. m. Keller zu verm. N. Grabenstr. 20.
Frdl. Mans. an ruh. Pers. zu v. N. Neugasse 17.
Leeres Frontspitzzimmer, event. sofort, zu vermiethen. Näh. Rheingauerstraße 8, Hochp.
Eine schöne Mansarde mit oder ohne Kost billig zu vermiethen. Näh. Yorkstraße 12, P. rechts.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bertramstr. 11, P., auf 1. Okt. 1904 zu verm. ein Flaschenbierkeller, ca. 36 □-m groß, und zwei Werkstätten, circa 48 □-m groß, an ruhige Geschäfte zu vermiethen.
Blücherplatz 3 kl. Weinkeller, 18–20 St. fassend, per 1. Oktober zu verm. Näh. dort. 2. Et. r.
Blücherstr. 17 Stall für 1–2 Pferde nebst Remise per 1. Okt., ev. m. Wohn., zu verm. Näh. dortselbst o. Blücherplatz 3, 2 r.
Bülowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abf. zu vm.
Bülowstr. 4, 1 l., Flaschenbierk. z. 1. Okt. z. v.
Bülowstr. 4, 1 l., Flaschenbierkeller zu verm.
Friedrichstraße 50 großer trockener Keller zu vermiethen. Näheres 1 St. rechts.
Göbenstraße 2 schöner großer Keller zu verm. Näheres Part.
Goethestraße 4 Weinkeller z. Betriebe einer gr. Weinh. zu verm., ev. das Grundstück zu verk.
Karlstraße 41 schöner Flaschenbierkeller zu vermiethen. Näh. Parterre rechts.
Körnerstraße 6 ein großer Weinkeller a. 1. Okt. zu verm. Näh. bei Fr. Burk.
Ludwigstr. 6, Part., Stallung für 1–2 Pferde mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Okt.
Luxemburgplatz 4 trockener heller Keller zu vermiethen. Näheres Part. l.
Stallung für 3 Pferde zu verm. Metzgergasse 8.
Platterstr. 52 Keller, ca. 25 □-Mtr., sof. zu v.
Rheingauerstr. 5 trockener Lagerkeller (ca. 45 □-m) zu verm. Näh. No. 3, im Baubüreau.
Scharnhorststr. 16 f. Obst, Kart. ꝛc. geeign. Keller.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1536
Steingasse 27 Stall m. Futter bis z. 1. Okt. z. v.
Webergasse 50 ein großer Keller zu vermiethen
Wellritzstraße 33 schöner Keller für Flaschenbier- oder Mineralwasser-Geschäft passend, event. mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermiethen.
Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 3, 1 b. Architekt C. Dormann. 1447
Großer Weinkeller mit Faßhalle u. Contor per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Neubau Blücherstraße 17, oder Blücherplatz 3, 2 r.
Ein 50–60 □-m gr. Keller, vers. m. G. u. W., a. 1. Okt. zu verm. N. H. Scheid, Göbenstr. 7, B.
Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 2570

Miethgesuche

Bäckerei in guter Lage per 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 253 an den Tagbl.-Verl.

In hiesiger Stadt wird eine gutgehende **Bäckerei** zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten zu richten unter G. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgeh. Wirthschaft (hier oder auswärts) zu miethen, event. zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben unter S. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kl. Wäscherei sucht eine 3–4-Z.-Wohn., am liebst. Parterre, mit Benutzung der Waschküche. Offerten unter M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen freundl. 3–4-Zimmer-Wohnung in gut. Haus im Preis b. z. 800 Mk. Offerten unter U. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige Leute suchen eine Dreizimmer-Wohnung mit Mans., Vorderh., Wellritzv. oder Westend, Preis nicht über 500 M. Gefl. Offerten unter D. 261 an den Tagbl.-Verl.

Schöne 2-Zimmerwohnung im Vorderhaus v. zwei jungen Leuten (Geschwister) auf 1. Okt. gesucht. Westendviertel bevorzuet. Offert. m. Preisangabe unter M. F. 100 postl. Bismarckring.

2- oder 3-Zim.-Wohnung mit nöthigem Zubehör in ges. ruhiger Lage, bei achtbarem Hausbesitzer, wird per 1. Oktober oder per 1. Januar für kleine Familie von 2 Personen gesucht. Offerten erb. unter J. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Dame sucht zum Oktober ein ger. Zimmer u. Küche 1. Etage zu 15 Mk. monatlich. Offerten unter C. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Ehepaar sucht freie Wohnung gegen Uebernahme von Hausarbeit. Offerten unt. F. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter junger Mann sucht bescheidenes Zimmer m. Klavier und, wenn möglich, volle Pension im Hause. Off. mit Preisangabe unter E. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für ein älteres Ehepaar in ruhiger Lage ein **schönes Zimmer** mit zwei Betten für ein paar Wochen. Offerten mit Preisangabe unter G. 259 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herr sucht ein, event. zwei elegant möbl. ungen. Zimmer. Offerten unter B. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in der Nähe eines Badehauses zwei ineinandergehende einfache Zimmer mit je einem Bett von anspruchsl. anständ. Leuten. Off. mit Preis unter M. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiger junger Mann sucht schön möbl. Zim., ev. a. Pension per 1. Sept. Off. u. R. 261 an d. Tagbl.-Verl.

Anständ. Mädchen sucht leeres Zimmer auf 1. Sept., Westendviertel bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. K. Z. postl. Schützenhofstr.

Laden für Obst- und Kartoffelhandlung zu miethen gesucht. Näh. Schaal, Römerberg 16.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 22. **1904.**

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Bulgarische 6% Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1889.
2) Casseler 3½% Stadt-Schuldverschreibungen von 1878.
3) Finnländische 10 Taler-L. v. 1868.
4) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl.
5) Freiburger 10 Fr.-Lose von 1878.
6) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo, 4%, mit 105% rückzahlbare Anleihe von 1882.
7) Henckel von Donnersmarck (Wolfsberg), Graf Hugo, 4½% hypothekarische Anleihe.
8) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885.
9) Neapeler Prämienscheine v. 1881.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.
11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898.
12) Russische 3% Staatsbahn-Obligationen III. Emission von 1881.
13) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anl. (7 Fl.-Lose) v. 1870.
14) Schaerbecker 2% 100 Fr.-L. v. 1897.
15) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

1) Bulgarische 6% Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1889.

(Tsaribrod-Sofia-Vakarel und Bourgas-Yamboli.)

Verlosung am 19. Juli/1. August 1904.
Zahlbar am 1. Oktober 1904.

641—550 **10**31—040 **21**01—110 631—640 **31**21—130 **48**91—900 **64**21—430 991—**70**00 **82**71—280 **95**51—560 881—890 **106**81—690 **111**61—170 **121**71—180 **142**41—250 971—980 981—990 **154**91—500 **162**01—210 261—270 **184**01—410 **192**21—230 621—630 **207**91—800 **220**91—100 951—960 **232**11—220 **242**81—290 701—710 781—790 **254**01—410 **285**21—530 **298**21—830 **311**41—150 **331**31—140 741—750 **340**61—070 301—310 501—510 **353**91—400 521—530 661—670 **360**91—100 **387**31—740 **390**31—040 111—120 211—220 **402**81—290 711—720 **417**81—790 **428**31—840 **431**81—190 **446**91—700 **469**71—980 **490**11—020 831—840 881—890 **502**11—220 421—430 **513**01—310 991—**52**000 471—480 **552**91—300 951—960 **568**81—890 **572**21—230 **585**01—510 951—960 **593**71—380 531—540 601—610.

2) Casseler 3½% Stadt-Schuldverschr. von 1878.

Verlosung am 2. August 1904.
Zahlbar am 2. Januar 1905.

Lit. A. 9 33 107 212 251 259 324 326 356.

Lit. B. 327 344 365 368 377 381 387 388 450 508 536 650 670 672 707 709 710 721 766 835 843 872 882 906 909 947 949 958 979 **1**020 041 042 112 256 260 281 470 473 550 562 644 656 657 673 715 744 798.

Lit. C. 6 7 23 45 48 81 133 147 149 194 202 230 235 256 259 310 335 504 525 598 616 647 677 688 735 739 788 819 860 862 948 993 **1**028 032 035 071 104 115 119 121 242 243 334 339 353 471 509 614 615 719 726 804 959 963 **2**000 016 065 116 201 251 359 365 369 382 383 405 416 498 515 560 561 595 608 771 825 867 890 896 902 906 907 923 924 954 975 995 **3**004 081 082 269 316 318 333 378 404 417 509 541.

Lit. D. 1 10 17 36 46 73 75 80 220 221 314 358 386 403 472 585 660 668 684 705 725 834 850 858 956 960 **1**041 082 084 085 114 117 124 133 146 153 207 267 279 280 350 374 408 413 434 455 478 500 528 530 533 540 686 722 888 942 **2**010 087 223 260 340 412 425 473.

3) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868.

72. Serienziehung am 1. August 1904.
Prämienziehung am 1. Novbr. 1904.

Serie **12 52 82 220 241 267 356 371 421 474 534 584 646 674 744 762 873 884 897 973 1115 1189 1270 1389 1390 1488 1546 1608 1648 1754 1758 1771 1800 1818 1827 1866 1928 1973 2037 2181 2299 2336 2347 2376 2447 2627 2704 2793 2835 2932 2939 3016 3045 3160 3167 3171 3246 3290 3298 3702 3847 3979 4100 4111 4158 4352 4448 4472 4540 4607 4615 4681 4688 4743 4751 4767 4940 4963 5039 5122 5281 5303 5486 5652 5715 5770 5960 6138 6177 6263 6343 6344 6534 6720 6832 6889 6986 7058 7096 7107 7165 7389 7504 7651 7921 7935 7945 7951 8058 8183 8242 8285 8299 8338 8458 8467 8476 8748 8814 8820 8969 8996 9015 9070 9142 9154 9258 9306 9319 9392 9478 9551 9582 9707 9784 9819 9875 9879 9943 10038 10057 10136 10190 10294 10354 10367 10372 10483 10519 10539 10584 10673 10705 10727 10866 11042 11054 11070 11156 11184 11329 11392 11579 11617 11629 11645 11722 11727 11753 11815 11841 11862 11866 11874 11917.**

4) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anleihen.

Verlosung am 4. August 1904.

Anleihe Lit. Q. von 1881.

Zahlbar am 31. Dezember 1904.

à **2000 ℳ** 59 67 88 119 211 233 299 467 485 491 515 527 570 574.

à **1000 ℳ** 631 683 759 834 876 944 980 **1**004 017 051 063 215 287 310 316 343 402 407 517 565 577 628 629 726 732 752 799 803 822 924 998 **2**029 037 042.

à **500 ℳ** **2**125 132 174 206 282 453 460 477 529 597.

à **200 ℳ** **2**603 605 625 667 692 719 761.

Anleihe Lit. S. von 1886.

Zahlbar am 1. Dezember 1904.

à **2000 ℳ** 43 252 429 435 468 522 541 554 651 718 793 873 884 923 **1**023 027 064 175 177 195 309 373 391.

à **1000 ℳ** 1441 454 471 560 657 668 785 873 907 964 **2**020 022 035 041 058 179 249 299 337 400 403 465 561 843 847 933 989 **3**101 135 184 186 226 397 412 633 657 704 717 763.

à **500 ℳ** **3**990 **4**055 088 137 144 148 161 245 272 449 624 709 768 776 874 883.

à **200 ℳ** **5**056 118 208 252 275 308 338 390 413 431 514 524 528 610 631 639 645 704 713 745 869.

5) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

52. Serienziehung am 13. August 1904.
Prämienziehung am 15. Septbr. 1904.

Serie **69 388 715 816 873 1071 1088 1297 1559 1567 1598 1654 2203 2211 2376 2775 2777 2826 3119 3178 3345 3385 4078 4233 4493 4760 4880 5319 5542 5821 5833 5940 6004 6224 6306 6637 6840 6889 7079 7103 7698 8057 8210 8240 8589 8837 9106 9166 9189 9221 9241 9504 9895 10323 10477 10647.**

6) Graf Hugo Henckel von Donnersmarck 4%, mit 105% rückzahlbare Anleihe v. 1882.

Kündigung vom Juni 1904.

Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Partial-Obligationen zur Rückzahlung am 1. Oktober 1904.

7) Graf Hugo Henckel v. Donnersmarck (Wolfsberg), 4½% hypothekarische Anleihe.

Verlosung am 19. Juli 1904.
Zahlbar mit 105% am 1. Oktober 1904.

82 163 172 701 781 820 843 894 **1**011 012 016 028 267 304 314 391 398 457 468 546 604 749 773 824 **2**022 142 183 197 209 288 292 458 583 727 749 800 à **1000 ℳ**.

8) Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885.

74. Verlosung am 1. August 1904.
Zahlbar am 9. August 1904.
(Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:

Serie **103 218 671 1032 1292 2210 3707 4593 5838 6257 6931 7980 8369 9327 9355 9424 10189 10469 10533 11170 11270 11287 11842** Nr. 1—50 à **33** Lire.

Prämienziehung:

Serie **1332** Nr. 17 (50), **1360** 36 (50), **1567** 20 (50), **1695** 9 (**20,000**), **2088** 34 (50), **3823** 34 (1000), **5300** 41 (50), **7967** 9 (2000), **8755** 50 (1000), **9424** 22 (50), **10332** 9 (50), **10725** 36 (50), **11598** 3 (50), **11806** 25 (50 Lire).

9) Neapeler Prämienscheine von 1881.

24. Verlosung am 1. Juli 1904.
Zahlbar am 1. August 1904.

Die Nrn., welchen kein Betrag in ( ) beigefügt, sind mit 50 Lire gezogen.

103 157 178 194 (100) 225 228 253 317 692 857 877 **1**021 035 112 (500) 258 282 340 345 472 488 491 602 621 644 736 771 783 **2**003 012 118 328 441 443 718 **3**065 183 789 824 856 **4**064 071 089 143 372 502 637 648 649 675 797 833 834 916 **5**017 038 572 606 632 638 640 641 847 **6**001 058 079 164 240 259 273 363 416 524 636 733 846 889 **7**333 387 543 608 812 847 970 **8**024 065 197 225 233 235 299 374 437 486 617 884 **9**227 246 256 410 612 659 **10**001 363 372 404 435 618 876 **11**031 072 096 124 223 256 321 328 382 384 407 468 677 707 781 787 827 849 (100) 868 923 (500) 940 941 950 984 **12**051 079 083 383 403 477 581 606 620 685 708 709 850 877 916 **13**089 150 172 314 546 771 906 **14**041 188 189 214 223 287 354 397 512 580 651 842 **15**092 130 198 209 231 345 347 357 398 475 488 555 642 949 **16**068 102 494 771 811 947 **17**087 215 367 377 847 886 942 **18**052 239 251 284 494 595 612 910 **19**021 040 077 164 200 201 302 305 347 465 (100) 777 843 **20**003 017 251 279 325 361 441 705 706 717 833 872 959 994 **21**006 080 105 181 532 578 670 730 748 895 **22**137 269 293 325 347 402 (100) 403 (1000) 419 433 496 506 610 754 881 **23**054 094 110 174 204 335 659 842 967 968 **24**059 062 097 307 345 670 833 873 912 952 **25**056 095 108 140 234 337 453 664 793 887 **26**327 343 440 651 691 800 **27**005 289 630 688 742 **28**388 418 614 635 776 786 910 (500) 929 **29**039 075 079 101 246 343 414 554 801 807 862 863 893 906 928 958 986 **30**275 305 389 (100) 602 627 637 775 875 **31**020 059 080 118 173 223 275 415 547 748 954 **32**250 257 (500) 390 483 504 637 723 749 791 **33**090 257 265 (500) 341 432 537 573 575 621 793 855 857 874 **34**040 067 178 247 275 (100) 278 321 406 412 559 632 678 721 754 793 873 886 928 951 **35**076 114 265 317 340 603 616 784 797 800 906 949 987 **36**046 135 260 404 503 588 **37**073 320 385 477 481 491 **38**028 055 076 087 181 379 405 407 488 514 636 659 672 713 **39**005 177 219 242 264 307 343 375 524 561 605 684 693 698 754 782 783 867 993 (1000) **40**007 023 485 (500) 443 618 878 **41**227 233 364 372 419 494 766 829 886 933 **42**044 048 167 373 390 404 410 531 643 (1000) 649 657 773 913 **43**054 110 124 129 176 286 303 333 356 383 486 543 674 697 743 748 **44**218 225 233 392 482 502 555 622 732 754 819 830 838 889 946 961 (1000) **45**078 110 192 212 302 303 314 394 622 902 970 986 **46**046 131 186 223 272 353 793 823 836 870 **47**110 177 241 315 341 365 645 700 (500) 763 886 898 **48**027 048 100 163 168 242 252 400 419 477 544 571 603 865 **49**009 056 231 293 474 485 549 696 798 **50**036 041 045 096 110 142 240 325 371 437 447 481 491 517 522 527 541 546 637 649 660 689 723 789 831 886 **51**189 337 400 519 521 586 593 606 694 791 813 883 938 950 975 **52**067 070 097 (100) 163 206 532 631 677 783 793 815 831 875 896 941 **53**077 088 174 229 274 331 356 496 596 637 878 912 936 986 **54**048 076 103 288 348 372 385 471 474 476 623 627 692 708 743 796 (500) **55**048 102 225 444 509 715 727 **56**017 059 193 477 505 793 794 833 **57**021 070 251 301 333 637 733 785 787 886 942 991 **58**088 157 184 217 242 248 313 335 461 493 614 823 976 988 **59**043 114 249 291 694 783 806 932 982 **60**095 125 180 184 244 556 567 707 759 826 846 949 **61**037 287 330 405 498 808 867 **62**010 025 056 061 077 336 387 364 375 377 525 675 817 833 886 897 **63**047 067 077 105 120 227 237 278 297 303 343 392 678 782 882 987 **64**038 159 286 472 474 501 583 639 731 964 **65**088 535 545 592 699 734 741 810 **66**005 045 140 172 204 289 314 373 403 517 574 583 705 841 853 **67**008 081 090 202 302 412 480 (100) 492 664 674 **68**006 021 047 091 115 211 352 459 480 548 602 732 784 810 845 986 **69**034 (1000) 067 081 217 228 269 316 337 353 474 477 504 544 (1000) 667 678 721 725 734 806 948 953 **70**105 170 452 473 583 654 **71**203 204 284 300 520 580 593 670 776 827 837 908 910 **72**113 308 425 435 474 486 503 514 590 839 854 **73**041 257 273 347 353 362 377 437 512 (1000) 612 634 651 703 771 778 804 945 **74**232 236 238 324 378 583 694 740 741 795 **75**113 119 229 238 245 256 295 386 394 430 485 490 491 735 856 **76**094 121 (**30,000**) 148 227 365 367 410 454 632 664 707 851 **77**198 286 457 481 648 676 842 877 900 967 (1000) **78**025 093 110 123 199 244 297 415 463 476 555 615 624 673 676 681 955 **79**024 089 205 286 447 500 542 586 630 663 717 724 741 750 786 844 855 **80**092 110 210 231 233 239 284 401 464 511 534 694 741 788 813 887 918 **81**033 114 136 296 301 421 470 504 508 575 613 676 (1000) 786 800 812 943 **82**009 181 278 284 371 418 591 647 732 788 791 819 855 966 **83**047 414 680 691 815 896 **84**196 324 417 573 772 874 **85**014 072 130 170 244 293 443 468 581 745 755 770 840 882 946 **86**257 303 340 520 524 570 680 725 785 749 759 781 812 830 903 984 **87**079 172 294 356 403 431 449 494 606 626 683 642 708 725 849 850 **88**051 210 272 273 285 357 467 487 701 800 848 884 885 941 992 997 **89**022 043 044 053 083 115 200 278 545 791 987 **90**170 286 301 325 347 395 423 513 646 690 833 **91**195 444 494 594 651 701 721 756 823 857 **92**064 200 278 308 697 740 **93**320 449 450 499 522 524 544 713 810 877 **94**052 198 345 496 541 548 572 582 585 589 747 753 762 **95**054 061 144 147 325 405 407 427 506 569 672 673 704 713 801 804 892 **96**236 245 287 308 326 337 352 506 514 524 555 698 746 888 **97**009 092 143 148 165 173 195 225 229 343 427 444 524 527 645 925 994 **98**196 408 440 461 502 503 509 688 794 846 887 **99**035 079 084 342 343 579 712 736 947 970 **100**142 192 207 236 315 345 361 406 454 525 545 572 637 642 854 875 **101**006 057 066 147 350 519 700 793 831 946 (100) 948 **102**100 206 364 372 382 507 549 601 725 748 968 (100) **103**047 062 223 250 254 351 483 667 694 807 896 898 **104**071 145 155 243 273 318 337 406 416 550 596 601 687 715 719 778 796 **105**063 088 225 251 320 345 374 403 437 696 701 745 804 833 882 935 996 **106**008 201 208 363 421 446 521 533 573 597 637 770 941 955 **107**128 144 163 267 282 350 376 412 458 486 (100) 507 576 771 850 885 942 998 **108**048 064 115 344 390 432 666 709 915 **109**143 183 229 233 289 310 353 456 575 692 695 788 845 857 922 948 949 962 **110**054 209 (1000) 343 403 416 515 764 851 951 984 **111**002 032 (500) 149 230 412 423 618 699 719 812 898 986.

10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.

(Anleihe von 90 Millionen Fr.)

16. Verlosung am 1. August 1904.
Zahlbar am 1. November 1904.

à **500** Fr. 113 707 765 870 920 **1**098 263 359 381 563 871 **2**116 170 199 204 304 509 559 646 887 **3**103 403 476 537 686 694 963 **4**017 137 206 286 482 533 585 641 704 739 742 817 **5**144 416 427 546 671 **6**180 357 465 475 485 501 843 **7**068 234 291 **8**190 587 853 889 **9**016 137 349 376 821 875 **10**300 708 852 998 **11**090 100 612 619 684 **12**080 331 **13**031 516 533 568 740 868 888 961 **14**024 084 247 478 506 637 573 **15**355 708 864 890 **16**216 369 745 865 892 **17**350 861 885 944 **18**174 739 980 **19**054 111 426 490 605 653 965 **20**218 711 829 892 987 **21**481 514 968 **22**335 434 529 549 654 703 750 838 **23**016 025 214 **24**174 214 276 382 658 **25**089 095 119 510 948 **26**068 285 269 303 404 430 460 488 631 715 777 791.

à **1000** Fr. **27**299 379 740 **28**451 528 637 746 766 772 955 964 **29**157 266 449 710 797 931 **30**061 286 377 389 485 774 799 **31**036 395 844 **32**300 412 584 695 746 862 929 **33**039 480 496 682 794 **34**199 201 203 330 402 706 801 **35**095 160 265 413 437 680 723 **36**166 502 633 812 872 **37**199 933 **38**021 517 713 860 991 **39**216 239 257 354 576 949 986 **40**236 404 448 593 698 926 **41**040 061 231 311 344 643 805 **42**143 404 632 647 715 800 927 933 **43**367 456 587 603 640 847 **44**010 619 691 753 791 888 **45**428 483 **46**137 688 698 822 **47**039 127 174 500 777 **48**038 534 658 759 769 945 **49**103 280 307 465 546 549 712 725 967 993 **50**000 143 174 207 468 484 741 **51**068 304 329 373 837 950 **52**261 272 695 776 **53**108 226 237 269 770 933.

à **2500** Fr. **54**041 183 451 501 565 589 664 684 701 908 **55**041 866 965 **56**023 185 563 645 783 **57**064 104 217 381 450 538 **58**301 338 344 784 834 889 **59**211 363 449 618 780 843 **60**142 205 312 544 **61**323 375 386 543 664 799 **62**013 170 181 206 359 791 826 **63**105 152 420 423 **64**244 311 574 609.

à **5000** Fr. **64**898 **65**172 440 509 774 799 888 **66**062 178 498 542 639 935 **67**214 257 886 **68**168 179 207 400 422 450 801 **69**110 135 224.

11) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898.

(Anleihe von 180 Millionen Fr.)

12. Verlosung am 1. August 1904.
Zahlbar am 1. November 1904.

à **500** Fr. 76 157 445 617 626 678 796 **1**427 **2**201 226 **3**238 479 705 **5**178 **6**402 751 **7**009 179 393 **8**077 315 317 **9**945 **10**208 740 748 **11**512 **12**058 850 **13**002 787 **14**381 449 **15**481 592 645 **16**137 **17**115 751 **18**850 **19**191 289 324 **20**864 872 **22**228 **23**083 268 522 **24**133 375 **25**020 034 036 472 523 **26**018 129 375 453 **27**069 179 837 841 **28**263 641 **29**049 298 538 657 579 916 **32**813 **33**386 422 478 484 **34**191 979 **35**122 332 **36**124 201 359 **37**049 275 **38**315 903 **39**029 **40**241 311 373 820 **41**373 405 522 **42**410 583 830 **43**353 877 **44**058 130 237 793 **45**252 287 307 389 785 891 **46**745 898 989 **47**517 **48**073 645 **49**274 939 **50**394 **51**576 588 626 **52**001 641 677 690 **54**091 215 228 683 733 765 **55**486 **56**250 333 354 372 **57**190 480 660 **58**727 928 980 **59**195 592 862 **60**658 607 **61**898 **62**762 997 **63**186 204 628 647 **64**234 703 **65**540 897 **66**376 **67**043 530 556 607 **68**417 461 535 604 **69**286 317 544 **70**025 287 614 **71**094 **72**484 618 797 842 **73**077 828 856 917 **74**171 936 **75**021 253 460 888 962 **76**002 290 704 **78**763 975 **79**658 686 731 810 **80**031 357 397 594 676 851.

à **1000** Fr. 128 293 457 753 1702 784 **2**090 122 543 544 547 585 803 838 960 **3**368 692 701 **4**854 900 **5**507 572 577 660 726 804 **6**232 8260 278 791 **9**324 369 375 594 808 **10**983 **11**760 **12**813 **13**021 432 705 893 927 **14**438 617 **15**231 953 **16**175 751 869 **17**163 510 573 **18**181 **19**008 682 **20**237 372 380 789 797 **21**591 988 **22**020 292 825 **23**129 188 **24**104 332 646 **25**509 706 829 **26**809 **27**379 907 **28**238 551 606 659 **29**232 **30**054 331 744 915 **31**419 448 787 **32**085 **33**271 413 733 907 **34**317 **35**072 409 675 **37**039 317 **38**408 454 **39**092 294 535 563 636 877 **40**178 213 380 **41**046 618 **42**812 **43**211 368 614 **44**590 691 828 928 **45**083 **46**518 533 **47**070 355 487 634 **48**079 733 **49**133 **50**224 672 799 **51**957 **52**559 934 **53**038.

à **2500** Fr. 714 **1**189 258 306 531 **2**061 522 824 **3**114 120 460 604 **4**247 806 907 **5**057 251 **6**257 765 793 **7**519 **8**221 474 817 **9**199 319 962 **11**015 063 260 708 **12**218 **13**091 122 257 366 492 514 **14**281 768 787 880 920 **15**744 **16**004 369 391 **17**357 521 **18**960 **19**459 **20**362 **21**364 491 600.

à **5000** Fr. 1110 134 587 693 **2**330 687 **3**313 504 **4**277 759 **5**501 600 755 **6**025 185 206.

12) Russische 3% Staatsbahn-Obligationen III. Emiss. v. 1881.

(Grosse Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)

Verlosung am 1/14. Juni 1904.
Zahlbar am 1/14. Dezember 1904.

à **625** Rubel Metall. **126**936—960 **128**611—635 **129**986—**130**010 **135**136—160 **137**711—735 **139**236—260 **150**236—260 **153**411—435 **154**036—060 **156**611—635 **157**886—910 **158**136—160 **162**161—185 **166**336—360 811—835 **169**811—835 **170**761—785 **171**011—015.

à **125** Rubel Metall. **175**286—310 536—560 **183**136—160 **188**586—610 **189**636—660 **193**486—510 **196**636—660 **200**786—810 **205**661—685 **210**636—660 **211**636—660 **215**661—685 **216**211—235 **217**111—135 161—185 **223**411—435 **224**486—510 986—**225**010 311—330.

13) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.

88. Prämienziehung am 1. August 1904.
Zahlbar am 1. November 1904.

Am 1. Juli 1904 gezogene Serien:

64 97 150 179 271 369 471 664 711 754 1066 1130 1234 1300 1324 1353 1398 1787 1838 1864 1989 2086 2250 2570 3047 3326 3388 3436 3480 3555 3575 3614 3623 3625 3635 3640 3673 3705 3791 3795 3864 3885 4150 4217 4323 4416 4417 4464 4618 4751 4836 4955 5000 5336 5362 5518 5727 5730 5841 5879 5935 5959 5995 6063 6304 6367 6532 6628 6646 6850 6884 6986 7035 7131 7167 7333 7615 7772 78… **7879 8131 8152 8192 8371** 8… **8540 8636 8738 8748 9089** 91… **9355 9533 9558 9708 9904.**

Prämien:

Serie **64** Nr. 41, **179** 18 (30… **271** 30, **711** 22 (50), **1398** 15 (100… **1838** 50, **2250** 14 35 39 (50), … 15 18 (50) 20 (50), **3555** 33, … 3 8 (50), **3625** 3 (300), **3640** 7 … **3673** 33, **4217** 11, **4323** … **4416** 19, **4417** 4 18 (50), **4464** … **4618** 45 (10,000), **5362** 16, … 14 (50) 45, **5730** 25 (50) 41, … 3 (300) 12 40, **5935** 2, **6304** 31 … **6532** 1 (300), **6628** 35, **785**… **7879** 30, **8131** 21, **8192** 34 … **8540** 14, **8748** 22 (50) 32 … **9089** 1.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 20 Fl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 9 Fl. gezogen.

14) Schaerbecker 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

21. Verlosung am 1. August 1904.
Zahlbar am 1. Oktober 1904.

Serien:

1324 1784 2302 2373 … **3024 6178 8867.**

Prämien:

Serie **2302** Nr. 12, **2373** 1 … (**5000**) 10 23 (500), **2522** 10, … 5 11 22 (500), **6178** 3, **8867** 12 …

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

15) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

207. Verlosung am 1. August 1904.
Zahlbar am 1. September 1904.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit **400** Fr. gezogen.

1256 (1000) 257—260 **1000**… **13**201—205 **16**796—800 … (**600,000**) 412—415 **43**636 (3000) … —640 **50**426—430 436—440 **71**… 608 609 (1000) 610 **84**266—270 … —395 **107**981—985 **109**128—… **120**881—883 884 (1000) 885 **18**… —555 **137**666—670 **146**001—… 826—830 **164**921—924 925 (… **178**326—330 **209**586—588 589 (… 590 **221**681—685 **229**036—… **243**826—830 **246**196—200 … —450 **256**846—850 **268**961—… (3000) 965 **273**191—193 194 (… 195 **274**296—300 **283**961—… **294**971—975 **297**856—860 … —645 **336**601—603 604 (1000) … **340**421—425 **341**951—955 … —125 **356**551—555 **360**661 … 662—665 **369**686 687 (20,000) … —690 **370**506—510 **377**581—… **382**376—380 **384**506—508 509 … 510 **392**171—175 **411**356—… **443**901 902 903 (3000) … **460**806 (3000) 807—810 **478**001—… **492**146—150 **500**771—775 … 462 (1000) 463—465 **526**… **528**696—700 **541**366 367 368 … 369 370 456—460 **548**716—… **553**611—615 **570**261—265 … 812 813 (1000) 814 815 **578**141—… **579**661—665 **589**211—215 … 015 **603**491 492 (6000) … **612**356—359 360 (6000) **630**451 … 432—435 **640**466 467 (3000) … (1000) 470 **643**641—645 **647**… **648**086—090 **661**946 (1000) … **665**666—670 **676**016—019 … **709**291—295 **717**586—588 … 590 (1000) **733**146—150 **735**111 … 112 113 (1000) 114 115 **736**… **790**606—608 609 (3000) 610 … **794**156 (1000) 157—160 **811**97… 974 (1000) 975 **832**386—390 … —654 655 (1000) **838**251—255 … —580 **894**696—698 699 (1000… **901**041—045 136—140 **903**… (6000) 373—375 **914**481—485 … —540 **931**726—730 **941**… **943**811—815 **961**811—815 … —905 **977**971—975 **990**… **1002**396—400 **1019**741—74… (6000) 745 **1033**531—535 **10**… —585 **1039**051 052 053 (100… 055 (1000) **1049**711—715 **10**… —025 **1061**321—325 **1076**… **1095**766—770 **1100**… **1108**666—670 **1115**… **1117**446—450 **1138**… **1170**856—860 **1172**… **1179**871—875 **1195**… **1201**236—240 **1218**… **1219**256—260 576—580 **12**… —640 **1244**101—105 **1248**… **1285**966—970 **1293**681 682 68… 684 685 **1309**… 682 683 (100… 685 **1319**986—… **1357**… 462—465 **1370**5…—599 … **1379**611—615 901—905 **13**… 955 **1405**741—745 **1421**… **1422**866—870 **1425**… **1460**666 667 (20,000) 668 (100… 670 **1469**716—720 **1475**… **1481**686—690 **1514**… **1516**001—005 **1525**… **1549**291—295 **1575**… **1580**511—515 **1582**… **1593**296—300 **1597**… **1598**176 (1000) 177—180 **160**… 165 **1610**421—425 **1611**… **1633**946 947 948 (3000) … **1636**526—530 **1662**106 10… 108—110 **1666**266—270 **166**… 286 **1681**981—985 **168**… **1699**581—585 **1704**… **1723**326 327 (3000) … **1759**211—213 214 (1000) … 845 **1760**281—285 **176**… **1804**336—340 **1817**… **1823**161—165 **1833**… **1840**191—195 **1854**… **1867**986—990 **1901**… **1933**291—295 **1975**511—…